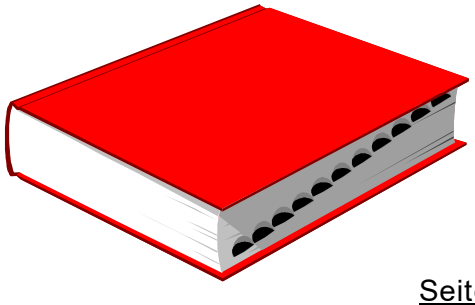
Stadt Quickborn
Berichte zur Jahresmitte 2021

Berichtswesen der Stadt Quickborn

Berichte zur Jahresmitte 2021

Inhalt



	Seite
Produktorientierte Finanzberichte	
Zusammenfassende Betrachtung	8
1 Zentrale Verwaltung	
11101 Gemeindeorgane, Verwaltungssteuerung	9
11102 Innere Verwaltungsangelegenheiten	11
11103 Rechtsamt	13
11104 Finanzverwaltung	14
11105 Liegenschaftsverwaltung	15
11107 Gleichstellungsbeauftragte	17
11108 Tiefbau und Kommunalbetriebe	18
11110 Gemeinde Bönningstedt Verwaltungsgemeinschaft	19
11111 Gemeinde Hasloh Verwaltungsgemeinschaft	20
11112 Gemeinde Ellerau Verwaltungsgemeinschaft	21
11113 Gemeinde Ascheberg	22
11114 GUV Schwentinegebiet Verwaltungsgemeinschaft	23
12100 Statistik und Wahlen	24
12201 Ordnungsaufgaben	25
12202 Melde- und Personenstandswesen	26
12600 Brandschutz	27
2 Schule und Kultur	
21100 Grundschulen	29
21700 Gymnasien	31
21820 Gemeinschaftsschule	33
22100 Förderschule	35
24100 Schülerbeförderung	36

24300 Sonstige schulische Angelegenheiten	37
24310 Mittagsversorgung	38
26200 Musikpflege	39
26300 Musikschulen	40
27100 Volkshochschule	41
27200 Bücherei	42
28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege	43
3 Soziales und Jugend	
31100 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	44
31501 Beseitigung von Obdachlosigkeit	45
31502 Sonstige soziale Einrichtungen / Aussiedler	47
33100 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	48
36200 Jugendarbeit	49
36501 Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen	50
36502 Zuschüsse an Kindertagesstätten	51
36600 Einrichtungen der Jugendarbeit	52
36700 Suchtberatung	53
4 Gesundheit und Sport	
42100 Förderung des Sports	54
42401 Sporthallen	55
42402 Freibad	57
42403 Außensportanlagen	59
5 Gestaltung der Umwelt	
51100 Räumliche Planung und Entwicklung	60
52100 Bau- und Grundstücksordnung	61
52200 Wohnungsbauförderung	62
53500 Kombinierte Versorgung	63
53600 Passives Glasfaserleitungsnetz	64
53800 Oberflächenentwässerung	65
53801 Schmutzwasserentsorgung	66
54100 Gemeindestraßen	68
54600 Parkeinrichtungen	70
54700 ÖPNV	71

55100 Öffentliche Grünflächen 72
55102 Spielräume für Kinder und Jugendliche 73
55400 Naturschutz und Landschaftspflege 74
56100 Umweltschutzmaßnahmen 76
57100 Wirtschaftsförderung 77
57301 Märkte 78
57302 Dorfgemeinschaftshaus Renzel 79
57303 Sport- und Begegnungsstätte Quickborn 80
57304 Bauhof 81
57305 Wirtschaftliche Einrichtungen 82
57306 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen 83
6 Zentrale Finanzleistungen
61100 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen 84
61200 Sonstige allg. Finanzwirtschaft 86
Entwicklungsberichte
Personalentwicklung, Personalplanung, Sammelnachweis Personalausgaben 90
Sozialdaten, Sozialleistungen 102
Wirtschaftsdaten 108
Steuerentwicklung 118
Bauleit- und Landschaftspläne / Planfeststellungsverfahren 123
Ausführung von Beschlüssen 127
Wichtige Angelegenheiten 131
Einwohnerentwicklung 183
Stadtbücherei 189
Volkshochschule 197
Bauantragsverfahren 203
Zuwendungen 209
Anhang: Flüchtlingsbetreuung 211

(Die Berichte zum Jahresende 2020 wurden ausgesetzt. Sie sind Bestandteil dieser Berichte zur Jahresmitte 2021)

Stadt Quickborn

Produktorientierte Finanzberichte

Finanzbericht

Zusammenfassende Betrachtung

1. Ausblick Jahresabschluss 2021

Der Haushaltsplan 2021 weist ein Defizit in Höhe von 5.766.900 Euro aus. Das Ist-Ergebnis wird unter Berücksichtigung der Prognosen zum Jahresende sowie einer Fehlbetragszuweisung für das Jahr 2019 und des Verkaufs des Straßenbeleuchtungsnetzes voraussichtlich ein Defizit in Höhe von 4,5 Mio. Euro erreichen. Ein Haushaltsausgleich ist unter den gegebenen Voraussetzungen nicht zu schaffen.

Die Auswirkungen struktureller Veränderungen bei Quickborner Gewerbetreibenden hat bereits im Jahresabschluss 2020 zu einem deutlichen Rückgang der Steuerkraft aus Gewerbesteuererträgen geführt. 2021 setzt sich dieser Effekt weiter fort. Zur Jahresmitte ist zu erwarten, dass der Planansatz der Gewerbesteuer sich zwar auf niedrigerem Niveau gut entwickelt, der Planansatz jedoch erneut unterschritten wird. Es besteht außerdem aufgrund der Pandemieauswirkungen auf die wirtschaftliche Lage mancher Unternehmen grundsätzlich ein erhöhtes Risiko, dass Rückzahlungen aufgrund von Abrechnungen bzw. Vorauszahlungsanpassungen anfallen.

Die Prognose für die Höhe der Gewerbesteuererträge liegt zur Jahresmitte 2,3 Mio. Euro unter dem Planansatz.

In Folge der gesamtkonjunkturellen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie kommt es außerdem weiterhin zu Rückgängen bei den Einkommensteueranteilen. Für 2021 wurden im Stabilitätspakt Ausgleichszahlungen vom Land zugesagt, deren Auszahlung jedoch noch aussteht. In der Prognose zum Jahresende sind sie berücksichtigt.

Auch die Erträge aus Wett- und Vergnügungssteuer erreichen wegen der weitreichenden Schließungen der entsprechenden Betriebe im ersten Halbjahr 2021 nicht die Planansätze. Die Hochrechnung basiert auf der Annahme, dass es keinen weiteren Lockdown in der zweiten Jahreshälfte gibt.

Die übrigen Steuererträge entwickeln sich weitgehend entsprechend der Planansätze bzw. leicht positiv (siehe Bericht zur Steuerentwicklung).

Wie im Jahr 2020 entstanden im ersten Halbjahr 2021 pandemiebedingt deutliche Mehraufwände. Zusätzliche Mittel für Hygienemaßnahmen und ordnungsrechtliche Kontrolltätigkeiten haben zu überplanmäßigen Ausgaben in verschiedenen Bereichen geführt. Sie konnten aus Minderaufwendungen in anderen Bereichen gedeckt werden. Auch im zweiten Halbjahr besteht weiterhin erhöhter Bedarf.

2. Personalaufwand

Der Ansatz 2021 für Personalaufwendungen wird voraussichtlich um ca. 68.500 Euro unterschritten.

3. Allgemeine Hinweise

Nachfolgend sind die einzelnen Produkte mit Erläuterungen zu Erträgen, Aufwendungen und den geplanten Investitionsmaßnahmen aufgeführt. In den Tabellen zur Ergebnisrechnung werden die Erträge und Aufwendungen separat dargestellt. Sie sind jeweils unterteilt in finanzwirksame und nicht finanzwirksame Erträge bzw. Aufwendungen. Finanzwirksame Buchungen führen zu Ein- bzw. Auszahlungen in gleicher Höhe in der Finanzrechnung. Nicht finanzwirksame Konten haben nur Auswirkungen in der Ergebnisrechnung (Abschreibungen, Rückstellungen, Sonderposten-Auflösungen, interne Verrechnung etc.). Weiterhin wird der Personal- und Versorgungsaufwand separat dargestellt und der Stellenanteil ausgewiesen. Im Ergebnis (gesamte

Erträge abzüglich gesamter Aufwendungen) weist ein „Minus“ als Vorzeichen ein negatives Ergebnis und somit den Zuschussbedarf eines Produktes aus, ein positives Ergebnis entspricht einem im Produkt erwirtschafteten Überschuss und wird ohne Vorzeichen dargestellt.

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
111010	**Gemeindeorgane, Verwaltungssteuerung**	**Herr Lattmann**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	7	4	4	**4**	0	**4**
	nicht finanzwirksam	0	4	0	**34**	0	**34**
Personalaufwand		643	772	716	**728**	262	**572**
Stellenanteil		*6,85*	*6,85*	*6,85*	***6,85***	*6,85*	***8,18***
Sach-aufwand	finanzwirksam	112	149	140	**198**	84	**192**
	nicht finanzwirksam	128	349	103	**14**	0	**64**
Ergebnis		**-876**	**-1.261**	**-956**	**-902**	**-346**	**-790**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Geschäftsaufwendungen	5.060,80	5.060,80	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Verwaltungskostenbeiträge

Die Stadt erbringt Leistungen für die Stadtwerke, die entsprechend in Rechnung gestellt werden. Abgerechnet wird jeweils das Vorjahr. Die Verwaltungskosten für 2020 werden bis Ende des Jahres mit den Stadtwerken abgerechnet.

Nicht finanzwirksame Erträge

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Personalaufwendungen

Die geringen Personalaufwendungen beruhen auf der Neuzuordnung der Produkte sowie auf der Änderung des Abrechnungsverfahrens der VAK (Versorgungsbezüge sind umlagepflichtig und nun bei den einzelnen Produkten beim Konto 502100 mit abgebildet).

Finanzwirksame Sachaufwendungen

Die Erhöhung der finanzwirksamen Aufwendungen im Jahr 2021 gegenüber 2020 erklärt sich durch zusätzliche Kosten für die Durchführung und Betreuung von digitalen Hybrid-Sitzungen der Ratsversammlung sowie ihrer Fachausschüsse, die über dieses Produkt zentral abgerechnet werden.

Nicht finanzwirksame Aufwendungen

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen ergeben sich aus Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, die im Jahresabschluss gebucht werden. Außerdem werden interne Leistungsverrechnungen für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bauhofs dargestellt.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Betr.-u. Geschäftsausstattg.	4.000,00	0,00	4.000,00

Finanzbericht

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
1. Betr.-u. Geschäftsausstattung	Die Mittel werden im zweiten Halbjahr verwendet.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
111020	**Innere Verwaltungsangelegenheiten**	**Frau Eberlei**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	153	318	202	**109**	2	**105**
	nicht finanzwirksam	398	18	7	**0**	0	**0**
Personalaufwand		1.034	984	1.033	**1.009**	445	**1.092**
Stellenanteil		*5,66*	*5,66*	*5,66*	***5,66***	*5,66*	***5,66***
Sach-aufwand	finanzwirksam	1.214	1.237	1.206	**1.600**	924	**1.588**
	nicht finanzwirksam	621	467	391	**69**	0	**69**
Ergebnis		**-2.318**	**-2.352**	**-2.420**	**-2.568**	**-1.367**	**-2.644**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	2.121,62	2.121,62	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die noch ausstehenden Erträge (u.a. Erstattung von kommunit und der Gemeinde Ascheberg für Personal) werden im zweiten Halbjahr erwartet.

Finanzwirksame Sachaufwendungen

Der steigende Zuschussbedarf bei der Umlage an kommunit ist auf die allgemeine Kostenentwicklung, die Übernahme zusätzlicher Aufgaben, dem damit verbundenen Anstieg der Kosten für Speicher, Wartung und Pflege, insbesondere aber auf die pandemiebedingten Mehrausgaben (Ausstattung mobiles Arbeiten, LifeSize) zurückzuführen. So musste kommunit seine Preise für die zu erbringenden Leistungen um durchschnittlich 2 % erhöhen. Die Verbandsversammlung konnte erst am 07.06.2021 über die VORLÄUFIGE Umlage beschließen. Die vorläufige Umlage wird aller Voraussicht nach die Aufwendungen nicht decken können. Die Endabrechnung erfolgt rückwirkend Anfang 2022. Evtl. HH-Reste aus 2021 müssen zur Finanzierung übertragen werden.

Die Aufwendungen für die Bauunterhaltung entsprechen den Planungen.

Insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie sind sehr hohe Aufwendungen für Verbrauchsmaterialien wie FFP2 Masken, Desinfektionsmittel, Desinfektionsspender, Einmalhandschuhe, etc. nach wie vor unerlässlich.

Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen sind über den Stellenanteil hinaus auch Personalkosten für zwei an Kommunit abgeordnete Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin für die Sachbearbeitung Personalrat sowie die Aufwendungen für die Ausbildung von 6 Nachwuchskräften enthalten.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten die Abschreibungen sowie den intern verrechneten Zinsaufwand für Investitionskredite. Die Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen sind in Planung und Prognose beim Produkt 612000 veranschlagt und werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte verteilt. In den Vorjahren entstanden aufgrund des Wechsels von aktiven Beamten in den Ruhestand zusätzliche Aufwendungen aus der Zuführung zur Pensionsrückstellung sowie zusätzliche Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen.

Finanzbericht

Investitionen	Ansatz 2021/ Rest 2020 in €	Anordnungssoll zum 30.06.21 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
1. Rathaus Inv. & Geräte	40.000,00	4.673,72	35.326,28
Reste 2020:			
1. Rathaus Inv. & Geräte	11.941,22	11.941,22	0,00
2. Rathaus Modernisierung	384.338,50	27.896,95	356.441,55
3. Gebäudeleittechnik (üpl)	24.500	279,00	24.221,00
4. Alarmanlage Gemeinden (üpl)	5.918,96	5.918,96	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. Rathaus Inv. & Geräte	Die verfügbaren Mittel werden voraussichtlich im 2. Halbjahr verwendet.
Reste 2020:	
1. Rathaus Inv. & Geräte	Die Reste wurden der Planung entsprechend verwendet.
2. Rathaus Modernisierung	Das Brandschutzkonzept im Rathaus wird kontinuierlich weiter umgesetzt. Die Mittel werden somit benötigt.
3. Rathaus, sonst. Baumaßnahmen (üpl)	Maßnahmen zur Modernisierung wurden begonnen und werden fortgeführt.
4. Alarmanlage Gemeinden (üpl)	Die Mittel wurden zweckentsprechend verwendet.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
111030	**Rechtsamt**	**Herr Grasselt**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	10	4	58	**0**	1	**2**
	nicht finanzwirksam	0	0	44	**0**	0	**0**
Personalaufwand		251	264	214	**265**	111	**269**
Stellenanteil		*3,25*	*3,25*	*3,25*	***3,25***	*3,25*	***3,25***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	83	65	142	**122**	29	**55**
	nicht finanzwirksam	12	18	28	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-336**	**-343**	**-283**	**-387**	**-140**	**-322**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Ansatz für Gerichts- und Anwaltskosten (50.000 €) musste bisher in Höhe von rund 12.000 € in Anspruch genommen werden.

Aus heutiger Sicht ist der Ansatz 2021 wahrscheinlich ausreichend, da für einige Klageverfahren Rückstellungen gebildet wurden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
111040	**Finanzverwaltung**	**Frau Dornis**	**FA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	49	57	45	**50**	32	**50**
	nicht finanzwirksam	5	207	130	**0**	4	**4**
Personalaufwand		291	300	313	**341**	99	**330**
Stellenanteil		*4,55*	*4,55*	*4,81*	***5,65***	*5,65*	***5,65***
Sach-aufwand	finanzwirksam	52	119	65	**102**	31	**92**
	nicht finanzwirksam	54	58	70	**4**	14	**15**
Ergebnis		**-342**	**-213**	**-272**	**-397**	**-107**	**-383**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Geschäftsaufwendungen	8.500,00	8.500,00	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge aus Mahngebühren werden 2021 voraussichtlich den Planansatz i. H. v. 50 € erreichen.

Die Personalaufwendungen werden voraussichtlich den Planansatz leicht unterschreiten, da einige Stellen in Folge von Personalwechsel unterjährig nicht dauerhaft besetzt waren.

Zu den finanzwirksamen Aufwendungen gehören Fortbildungsmittel und Softwarekosten, die jeweils in voller Höhe verbraucht werden. Die für die Kooperationen mit dem Kreis Pinneberg geplanten Aufwendungen werden voraussichtlich mit 30 T€ um 10 T€ unter dem Planansatz liegen. 5 T€ entfallen auf die Administratorentätigkeiten bezüglich der Finanzsoftware, 25 T€ auf die fallzahlenbezogene Abrechnung der Vollstreckungstätigkeit. Die Geschäftsaufwendungen überschreiten den Planansatz um 5 T€, was darauf zurückzuführen ist, dass in Folge der Erhöhungen bei der Grundsteuer B und der Hundesteuer Mehrkosten durch den Versand der Bescheide entstanden. Insgesamt bleiben die finanzwirksamen Aufwendungen in der Prognose rund 5 T€ unter dem Ansatz. Darin enthalten sind auch die aus dem Jahr 2020 übertragenen Mittel für Geschäftsaufwendungen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge und Aufwendungen enthalten u.a. Abschreibungen auf das Umlaufvermögen aufgrund von Niederschlagungen sowie die plangemäßen Zuführungen der jährlichen Verzinsung zu den sonstigen Sonderposten. Die Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen sind in Planung und Prognose beim Produkt 612000 veranschlagt und werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte gebucht.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
111050	**Liegenschaftsverwaltung**	**Herr Maurer**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	103	133	77	**80**	56	**80**
	nicht finanzwirksam	11	1	38	**301**	0	**2**
Personalaufwand		403	433	533	**498**	196	**505**
Stellenanteil		*7,09*	*7,59*	*7,59*	***7,59***	*7,59*	***7,59***
Sach-aufwand	finanzwirksam	180	221	253	**321**	134	**321**
	nicht finanzwirksam	62	67	66	**195**	0	**195**
Ergebnis		**-531**	**-586**	**-737**	**-634**	**-274**	**-939**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge finanzwirksam

Ansatz 2021 zu Stand 30.06.2021 und Prognose:

Die Einnahmen aus Mieten und Pachten entsprechen dem Haushaltsansatz.

Im 1. Halbjahr 2021 wurden keine Grundstücksverkäufe abgewickelt und auch im 2. Halbjahr 2021 werden voraussichtlich keine Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden realisiert. Es waren aber auch keine Grundstücksverkäufe im Haushalt 2021 eingeplant.

Erträge nicht finanzwirksam

Ansatz 2020 zu Prognose:

Die Verringerung der Rechnungsergebnisse der nichtfinanzwirksamen Erträge zu den Ansatzplanungen ergibt sich aus den aktivierten Eigenleistungen. Die hohe Abweichung zwischen dem Haushaltsansatz 2021 und der erheblich geringeren Prognose zum Jahresende resultiert daraus, dass die geplanten zu aktivierenden Eigenleistungen für alle Investitionsprojekte des Fachbereichs Liegenschaften zentral beim Produkt 111050 veranschlagt werden. Die Aktivierung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses bei den Produkten, denen die Projekte zugeordnet werden.

Personalaufwand:

Ansatz 2021 zu Stand 30.06.2021 und Prognose:

Der Personalaufwand entspricht den Planungen. Die hohe Prognose zum Jahresende ergibt sich aus einer unterjährig geänderten Zuordnung von Personalkosten.

Sachaufwand finanzwirksam:

Ansatz 2021 zu Prognose:

Die Aufwendungen verlaufen für das Haushaltsjahr 2021 erwartungsgemäß.

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	70.000,00	0,00	70.000,00
2. Inventar & Geräte Handwerker	3.000,00	2.471,11	528,89
Reste 2020:			
1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	743,779,41	(üpl) 605.333,24	208.446,17
2. Inventar & Geräte Handwerker	5.010,39	5.010,39	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Es werden im 2. Halbjahr 2021 Mittel für Grunderwerb benötigt; voraussichtlich jedoch nicht in voller Höhe.
2. Inventar & Geräte Handwerker	Die Mittel sind verplant; Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.
Reste 2020:	
1. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Siehe Erläuterung zu Ziffer 1.
2. Inventar & Geräte Handwerker	Die übertragenen Reste aus 2020 sind ausgegeben.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
111070	**Gleichstellungsbeauftragte**	**Frau Gleisner**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**35**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		30	31	31	**34**	13	**34**
Stellenanteil		*0,50*	*0,50*	*0,50*	***0,50***	*0,50*	*0,50*
Sach-aufwand	finanzwirksam	6	8	5	**7**	2	**5**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-37**	**-38**	**-36**	**-6**	**-15**	**-39**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Gleichstellungsbeauftragte erwirtschaftet in der Regel keine Erträge, d.h. die Aufwendungen sind fast ausschließlich über einen Zuschuss aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren. Bei den im Haushaltsplan angesetzten Erträgen i. H. v. 25 T€ handelt es sich um Konnexitätsmittel des Landes, die für die Erhöhung des Stellenanteils auf 1,0 VK gezahlt würden. Da der Stellenanteil noch nicht erhöht wurde, ist nicht mit entsprechenden Erträgen zu rechnen. Entsprechend bleiben aber auch die Personalaufwendungen unter dem erhöhten Planansatz.

Der Ansatz für den Sachaufwand wird aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen bei z.B. Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen in 2020 voraussichtlich nicht ausgeschöpft. Wiederkehrende Angebote wie der Alleinerziehendentreff werden unter den Hygienebestimmungen durchgeführt und müssen durchgängig finanziert werden. Die Beratungen von Frau & Beruf (keine Beratung in Quickborn seit der Schließung des Rathauses) sowie einzelne thematische Schwerpunktaktionen erfordern nur sehr geringe finanzielle Mittel. Im kommenden Jahr werden die zur Verfügung stehenden Mittel vermutlich wieder zu einem größeren Teil ausgeschöpft werden. Die Implementierung von alternativen Veranstaltungsformaten, die beispielsweise ohne Präsenz auskommen, haben bisher nicht zu höheren Kosten geführt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
111080	**Tiefbau- und Kommunalbetriebe**	**Hr.Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	33	60	43	**40**	9	**40**
	nicht finanzwirksam	0	3	3	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***	*0,00*	***0,00***
Sach-aufwand	finanzwirksam	8	10	7	**14**	2	**10**
	nicht finanzwirksam	1	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**25**	**53**	**39**	**26**	**7**	**30**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt wurde im Haushaltsjahr 2012 nach der Entscheidung für die Übernahme der Sparten Freibad, Abwasserbeseitigung und Bauhof der Kommunalbetriebe gebildet.

Durch Verwaltungsgebühren für Aufgrabescheine, insbesondere durch Baumaßnahmen von tel.quick und den Stadtwerken, wurden in der Vergangenheit i.d.R. Mehrerträge gegenüber dem Planansatz erzielt. Durch die relativ durchwachsene Wetterlage und die daraus verringerte Bautätigkeit wird der Planansatz für 2021 vermutlich nicht vollständig erreicht.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
2. Pauschale Planungskosten	12.000,00	0,00	12.000,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

1. Pauschale Planungskosten	Hier wurde im Rahmen der Umgestaltung des Rathausplatzes ein Auftrag für die Vermessung erteilt. Mit einem Mittelabfluss wird erst im zweiten Halbjahr 2021 gerechnet.

Finanzbericht

111100	Gemeinde Bönningstedt Verwaltungsgemeinschaft	Frau Köllmann	HA

Ergebnisplan		RE 2018	RE 2019	RE 2020	Ansatz 2021	Stand 30.06.2021	Prognose 31.12.21
Erträge	finanzwirksam	725	777	810	**778**	347	**812**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**1**	0	**1**
Personalaufwand		551	573	638	**589**	264	**665**
Stellenanteil		*10,35*	*10,35*	*10,35*	***10,35***	*10,35*	***10,35***
Sach-aufwand	finanzwirksam	122	131	144	**175**	23	**155**
	nicht finanzwirksam	34	42	78	**12**	0	**12**
Ergebnis		**17**	**30**	**-51**	**5**	**60**	**-19**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die Summe der Erträge errechnet sich hauptsächlich aus dem vertraglich festgelegten einwohnerbezogenen Festbetrag, der im öffentlich-rechtlichen Vertrag für die Jahre 2013 und 2014 festgeschrieben wurde und seit 2015 an die tarifrechtlichen Personalkostensteigerungen angepasst wird, zuzüglich der Sonder- bzw. Zusatzleistungen, die gesondert erstattet werden sowie der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, die der Stadt Quickborn vertragsgemäß zustehen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Personen, die diesem Produkt zugeordnet sind und die Kernverwaltungsaufgaben bzw. Sonder- oder Zusatzleistungen ausführen. Es können sich bei der Jahresendabrechnung noch Änderungen ergeben.

Finanzwirksame Sachaufwände

Der Sachaufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus Produktanteilen an den Kosten für Hochbauunterhaltung des Rathauses, Mieten und Pachten, Versicherungen etc., die anteilig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden sind, die Aufgaben für die Gemeinde übernehmen.

Umlage kommunit

Die Umlage an kommunit beinhaltet die anteiligen Kosten für Hardware und Software, Kosten für Speicher, Wartung und Pflege der Server sowie für die Übernahme zusätzlicher Aufgaben insbesondere für den Datenschutz.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (612000) veranschlagt und nach Vorgabe der Versorgungsausgleichskasse für die jeweiligen Produkte ermittelt. Die Berechnung der Veränderungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2021.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten außerdem einen Anteil an den Abschreibungen, der ebenfalls im Jahresabschluss 2021 ermittelt und gebucht wird.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
111110	**Gemeinde Hasloh Verwaltungsgemeinschaft**	**Frau Köllmann**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	532	557	589	**578**	268	**585**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**1**	0	**1**
Personalaufwand		332	332	397	**421**	187	**467**
Stellenanteil		*9,25*	*9,25*	*9,25*	***9,25***	*9,25*	***9,25***
Sachaufwand	finanzwirksam	89	103	113	**142**	17	**128**
	nicht finanzwirksam	27	35	56	**9**	0	**9**
Ergebnis		**84**	**88**	**23**	**7**	**64**	**-18**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die Summe der Erträge errechnet sich hauptsächlich aus dem vertraglich festgelegten einwohnerbezogenen Festbetrag, der im öffentlich-rechtlichen Vertrag für die Jahre 2013 und 2014 festgeschrieben wurde und seit 2015 an die tarifrechtlichen Personalkostensteigerungen angepasst wird, zuzüglich der Sonder- bzw. Zusatzleistungen, die gesondert erstattet werden sowie der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, die der Stadt Quickborn vertragsgemäß zustehen.

Seit 2015 erstattet die Gemeinde Hasloh für das Bauvorhaben Sanierung Peter-Lunding-Schule die Kosten für die Projektleitung pauschal mit 120.000 €. Abgerechnet wird nach Fortschritt der Maßnahme. Die gesamte Maßnahme wird voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen sein.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Personen, die diesem Produkt zugeordnet sind und die Kernverwaltungsaufgaben bzw. Sonder- oder Zusatzleistungen ausführen. Hier werden sich voraussichtlich bei der Jahresendabrechnung noch Änderungen ergeben.

Finanzwirksame Sachaufwände

Der Sachaufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus Produktanteilen an den Kosten für Hochbauunterhaltung des Rathauses, Mieten und Pachten, Versicherungen etc., die anteilig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden sind, die Aufgaben für die Gemeinde übernehmen.

Umlage kommunit

Die Umlage an kommunit beinhaltet die anteiligen Kosten für Hardware und Software, Kosten für Speicher, Wartung und Pflege der Server sowie für die Übernahme zusätzlicher Aufgaben insbesondere für den Datenschutz.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (612000) veranschlagt und nach Vorgabe der Versorgungsausgleichskasse für die jeweiligen Produkte ermittelt. Die Berechnung der Veränderungen erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses 2021.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten außerdem einen Anteil an den Abschreibungen, der ebenfalls im Jahresabschluss 2021 ermittelt und gebucht wird.

Finanzbericht

111120	Gemeinde Ellerau Verwaltungsgemeinschaft	Frau Köllmann	HA

Ergebnisplan		RE 2018	RE 2019	RE 2020	Ansatz 2021	Stand 30.06.2021	Prognose 31.12.21
Erträge	finanzwirksam	0	751	1.537	**1.563**	744	**1.563**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**22**	0	**22**
Personalaufwand		0	428	1.040	**1.166**	467	**1.208**
Stellenanteil		-	*20,5*	*20,5*	***20,5***	*20,5*	***20,5***
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	163	228	**270**	60	**255**
	nicht finanzwirksam	0	8	36	**15**	0	**15**
Ergebnis		**0**	**152**	**233**	**134**	**217**	**107**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die Summe der Erträge errechnet sich hauptsächlich aus dem vertraglich festgelegten einwohnerbezogenen Festbetrag, der im öffentlich-rechtlichen Vertrag für das Jahr 2019 festgeschrieben wurde und jährlich an die tarifrechtlichen Personalkostensteigerungen angepasst wird, zuzüglich der Sonder- bzw. Zusatzleistungen, die gesondert erstattet werden sowie der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, die der Stadt Quickborn vertragsgemäß zustehen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Personen, die diesem Produkt zugeordnet sind und die Kernverwaltungsaufgaben bzw. Sonder- oder Zusatzleistungen ausführen. Es können sich bei der Jahresendabrechnung noch Änderungen ergeben.

Finanzwirksame Sachaufwände

Der Sachaufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus Produktanteilen an den Kosten für Hochbauunterhaltung des Rathauses, Mieten und Pachten, Versicherungen etc., die anteilig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden sind, die Aufgaben für die Gemeinde übernehmen.

Umlage kommunit

Die Umlage an kommunit beinhaltet die anteiligen Kosten für Hardware und Software, Kosten für Speicher, Wartung und Pflege der Server sowie für die Übernahme zusätzlicher Aufgaben insbesondere für den Datenschutz.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (612000) veranschlagt und nach Vorgabe der Versorgungsausgleichskasse für die jeweiligen Produkte ermittelt und im Jahresabschluss 2021 gebucht.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten außerdem einen Anteil an den Abschreibungen, der ebenfalls im Jahresabschluss 2021 ermittelt und gebucht wird.

Finanzbericht

111130	Gemeinde Ascheberg Verwaltungsgemeinschaft	Frau Köllmann	HA

Ergebnisplan		RE 2018	RE 2019	RE 2020	Ansatz 2021	Stand 30.06.2021	Prognose 31.12.21
Erträge	finanzwirksam	0	0	51	**392**	195	**392**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	33	**234**	90	**233**
Stellenanteil		-	-				
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	0	12	**153**	36	**153**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**0**	**0**	**5**	**4**	**69**	**6**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die Summe der Erträge errechnet sich hauptsächlich aus dem vertraglich festgelegten einwohnerbezogenen Festbetrag, der im öffentlich-rechtlichen Vertrag für das Jahr 2021 festgeschrieben wurde und jährlich an die tarifrechtlichen Personalkostensteigerungen angepasst wird, zuzüglich der Sonder- bzw. Zusatzleistungen, die gesondert erstattet werden sowie der Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, die der Stadt Quickborn vertragsgemäß zustehen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Personen, die diesem Produkt zugeordnet sind und die Kernverwaltungsaufgaben bzw. Sonder- oder Zusatzleistungen ausführen. Es können sich bei der Jahresendabrechnung noch Änderungen ergeben.

Finanzwirksame Sachaufwände

Der Sachaufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus Produktanteilen an den Kosten für Hochbauunterhaltung des Rathauses, Mieten und Pachten, Versicherungen etc., die anteilig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden sind, die Aufgaben für die Gemeinde übernehmen.

Umlage kommunit

Die Umlage an kommunit beinhaltet die anteiligen Kosten für Hardware und Software, Kosten für Speicher, Wartung und Pflege der Server sowie für die Übernahme zusätzlicher Aufgaben insbesondere für den Datenschutz.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (612000) veranschlagt und nach Vorgabe der Versorgungsausgleichskasse für die jeweiligen Produkte ermittelt und im Jahresabschluss 2021 gebucht.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten außerdem einen Anteil an den Abschreibungen, der ebenfalls im Jahresabschluss 2021 ermittelt und gebucht wird.

Finanzbericht

111140	GUV Schwentinegebiet Verwaltungsgemeinschaft	Frau Köllmann	HA

Ergebnisplan		RE 2018	RE 2019	RE 2020	Ansatz 2021	Stand 30.06.2021	Prognose 31.12.21
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**127**	69	**116**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**73**	24	**64**
Stellenanteil		-	-		***1,2***	*1,2*	***1,2***
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	0	0	**27**	6	**27**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**0**	**0**	**0**	**27**	**39**	**25**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Die Summe der Erträge errechnet sich hauptsächlich aus dem vertraglich festgelegten Kostenbetrag, der im öffentlich-rechtlichen Vertrag für das Jahr 2021 festgeschrieben wurde und jährlich an die tarifrechtlichen Personalkostensteigerungen angepasst wird, zuzüglich der Sonder- bzw. Zusatzleistungen, die gesondert erstattet werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus den tatsächlichen Kosten der Personen, die diesem Produkt zugeordnet sind und die vertraglich festgelegten Aufgaben bzw. Sonder- oder Zusatzleistungen ausführen. Es können sich bei der Jahresendabrechnung noch Änderungen ergeben.

Finanzwirksame Sachaufwände

Der Sachaufwand setzt sich hauptsächlich zusammen aus Produktanteilen an den Kosten für Hochbauunterhaltung des Rathauses, Mieten und Pachten, Versicherungen etc., die anteilig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entstanden sind, die Aufgaben für den GUV übernehmen.

Umlage kommunit

Die Umlage an kommunit beinhaltet die anteiligen Kosten für Hardware und Software, Kosten für Speicher, Wartung und Pflege der Server sowie für die Übernahme zusätzlicher Aufgaben insbesondere für den Datenschutz.

Nicht finanzwirksame Erträge und Aufwendungen

Die Erträge und Zuführungen für Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ (612000) veranschlagt und nach Vorgabe der Versorgungsausgleichskasse für die jeweiligen Produkte ermittelt und im Jahresabschluss 2020 gebucht.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen enthalten außerdem einen Anteil an den Abschreibungen, der ebenfalls im Jahresabschluss 2020 ermittelt und gebucht wird.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
121000	**Statistik und Wahlen**	**Herr Dentzin**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	9	26	4	**18**	3	**26**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		47	44	43	**51**	19	**51**
Stellenanteil		*0,69*	*0,69*	*0,69*	***0,69***	*0,69*	***0,69***
Sach-aufwand	finanzwirksam	19	25	3	**19**	5	**27**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-57**	**-43**	**-42**	**-51**	**-21**	**-52**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge / finanzwirksamer Sachaufwand:

Erträge: Die jährlichen Erstattungen des Landes in Höhe von pauschal 3.350 € entstehen aus dem Konnexitätsprinzip für die Mehrarbeit beim Volksbegehren/Volksentscheid.

Aufwendungen: Korrekterweise müssten anteilig die Personalkosten auch dem Produkt für die Verwaltungsgemeinschaft Hasloh / Bönningstedt / Ellerau bei den Produkten 111100, 111110 und 111120 zugeordnet werden. Dieses würde zwar eine Reduzierung der Aufwendungen bei diesem Produkt, nicht aber im Gesamthaushalt bewirken. Die Personalaufwendungen sind ein Mittelwert und unabhängig davon, ob tatsächlich eine Wahl stattfindet oder nicht.

Gesamtbetrachtung:

Durch die besonderen Hygienevorschriften werden sich die Aufwendungen aber auch die Erträge aus Erstattungen vom Bund deutlich erhöhen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
122010	**Ordnungsaufgaben**	**Herr Voß**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	60	57	58	**65**	27	**55**
	nicht finanzwirksam	792	0	7	**0**	0	**0**
Personalaufwand		385	372	345	**381**	166	**402**
Stellenanteil		*5,36*	*5,36*	*5,36*	***5,36***	*5,36*	***5,36***
Sach-aufwand	finanzwirksam	19	30	103	**43**	34	**59**
	nicht finanzwirksam	776	21	328	**150**	0	**150**
Ergebnis		**-328**	**-366**	**-711**	**-509**	**-173**	**-556**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die bis 30.06.2021 eingegangenen Erträge werden den Ansatz voraussichtlich unterschreiten. Der Grund hierfür liegt insbesondere an Mindereinnahmen bei Verwaltungsgebühren, da durch die Corona-Pandemie z.B. viele Veranstaltungen ausgefallen sind, die gebührenpflichtige Amtshandlungen ausgelöst hätten. Ebenso sind Mindereinnahmen bei Bußgeldern zu verzeichnen, da infolge des Lockdowns bestimmte vorwerfbare Handlungen praktisch ausgeblieben sind.

Aufwendungen sind durch Aufgaben im Zusammenhang mit der Pandemie gestiegen (z.B. Einsatz von Sicherheitsunternehmen). Anstiege waren jedoch auch in anderen Aufgabenbereichen zu verzeichnen (z.B. Bestattungskosten, Aufwendungen für sichergestellte Tiere).

Der Anstieg der Personalaufwendungen ist auf die zusätzliche Beschäftigung eines Mitarbeiters zurückzuführen, der im Planansatz nicht berücksichtigt wurde.

Die Beträge bei den nicht finanzwirksamen Buchungen resultieren aus Abschreibungen auf Sachanlagen und aus der Auflösung von bzw. den Zuführungen zur Pensionsrückstellung. Letztere sind in Planung und Prognose beim Produkt 612000 veranschlagt und werden erst im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte verteilt.

Die erhöhten Sachaufwendungen begründen sich in zusätzlichen Kosten durch die Corona-Pandemie.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
122020	**Melde- und Personenstandswesen**	**Herr Dentzin**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	180	198	175	**174**	105	**180**
	nicht finanzwirksam	0	0	2	**0**	0	**0**
Personalaufwand		751	694	744	**701**	267	**701**
Stellenanteil		*9,87*	*9,87*	*9,87*	***9,87***	*9,87*	***9,87***
Sach-aufwand	finanzwirksam	112	147	119	**183**	79	**135**
	nicht finanzwirksam	1	0	5	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-684**	**-644**	**-690**	**-710**	**-241**	**-656**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Fortbildung fachspezifisch	3.507,05	2.595,25	911,80

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge:

Die Verwaltungsgebühren aus dem Melde- und Personenstandswesen werden unterjährig vollständig für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft bei diesem Produkt gebucht und zum Jahresende prozentual entsprechend der jeweiligen Einwohnerzahl der Gemeinden auf die Produkte 111100 (Bönningstedt), 111110 (Hasloh), 111120 (Ellerau) und 111130 (Ascheberg) umgebucht. Die bis zur Jahresmitte vereinnahmten Gebühren wurden noch nicht zum Stichtag 30.06.2021 vollständig gebucht. Es wird mit Erträgen bei diesem Produktkonto für die Stadt Quickborn von 180.000 € gerechnet.

Sachaufwand:

Zusätzliche Erträge im Bereich der Reisepässe und Personalausweise bedeuten auch immer Mehraufwendungen (an die Bundesdruckerei). Den höheren Erträgen aus Verwaltungsgebühren stehen entsprechend gestiegene Aufwendungen gegenüber. Auch hier erfolgt zum Jahresende eine prozentuale Aufteilung auch auf die o.g. Verwaltungsgemeinschaftsprodukte (innerhalb des Quickborner Haushalts).

Personalaufwand

In dem Produkt werden – wie auch in den Vorjahren - die Personalkosten nicht ganz korrekt abgebildet (z.B. sind die Personalaufwendungen nicht vollständig auf die Verwaltungsgemeinschaft aufgeteilt). Die Personalstärke ist in diesem Bereich seit Jahren konstant; eine dauerhafte Personalvermehrung gab es nicht.

Gesamtbetrachtung:

Insgesamt ist anzunehmen, dass das Produktdefizit etwas geringer ausfallen wird, als im Haushaltsansatz geplant.

Angemerkt wird, dass alle Erträge und Aufwendungen auch für die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft zu 100% im Haushalt der Stadt Quickborn verbleiben. Die Umbuchungen auf die Produkte 111100 – 111130 dienen der transparenten Darstellung pro Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft.

Details zur Einwohnerentwicklung können dem zur Jahresmitte 2021 erstellten Bericht entnommen werden (**Einwohnerentwicklungsbericht**).

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
126000	**Brandschutz**	**Herr Voß**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	44	37	30	**38**	17	**32**
	nicht finanzwirksam	129	21	48	**21**	0	**21**
Personalaufwand		197	213	200	**269**	83	**217**
Stellenanteil		*3,86*	*3,86*	*3,86*	***3,86***	*3,86*	***5,52***
Sach-aufwand	finanzwirksam	253	299	266	**419**	148	**419**
	nicht finanzwirksam	434	314	315	**371**	0	**371**
Ergebnis		**-711**	**-768**	**-704**	**-1.000**	**-215**	**-954**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Unterhaltung d. Grundstücke u. baulichen Anlagen	7.662,60	7.662,60	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die bis 30.06.2021 eingegangenen Erträge und getätigten Sachaufwendungen entsprechen im Wesentlichen der Planung und lassen erwarten, dass am Jahresende die Planwerte realisiert sein werden. Aufgrund der seit dem 04.07.2019 geltenden neuen Feuerwehr-Gebührensatzung ist allerdings mit leicht verringerten Erträgen zu rechnen.

Die Personalaufwendungen werden den Ansatz voraussichtlich unterschreiten. Der Stellenanteil steigt zum Jahresende. Der Grund hierfür liegt an einer zusätzlichen 30 Std.-Stelle für die Planung/ den Neubau der Feuerwache Ost sowie einer zusätzlichen Stelle für den dritten Gerätewart. Da die Stellen entgegen der Planung erst zum Anfang 2022 besetzt werden können, ergeben sich Einsparungen gegenüber dem Planansatz.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	17.000,00	8.599,26	8.400,74
2. Sonderbeschaffungen	48.000,00	0,00	12.000,00
3. Rollcontainer GW-L	10.000,00	0,00	10:000,00
4. Absetzbehälter AB Rüst	200.000,00	0,00	200.000,00
5. Feuerlöschübungsanlage	5.000,00	0,00	5.000,00
6. Mannschaftstransportfahrzeug	50.000,00	0,00	50.000,00
7.Feuerwache Ost Neubau	200.000,00	0,00	200.000,00
Reste 2020:			
1. Inventar und Geräte	4.281,48	4.281,48	0,00
2. Abrollcontainer Atemschutz	200.000,00	0,00	200.000,00
3. Hilfeleistungsfahrzeug HLF	457.358,78	457.358,78	0,00
4. Wechsellader WL	216.300,00	4.274,96	212.025,04
5. Absetzbehälter AB Rüst	61.100,00	0,00	61.100,00
6. Funktechnik	45.000,00	0,00	45.000,00
7. Feuerwache Ost Neubau	123.100,00	26.137,16	96.962,84

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. Inventar und Geräte	Die Realisierung geplanter Beschaffungen zehrt den Haushaltsansatz vollständig auf.
2. Sonderbeschaffungen	Die Beschaffung der Geräte erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2021.
3. Rollcontainer GW-L	Die Beschaffung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte 2021.
4. Absetzbehälter AB Rüst	Die Ausschreibung wurde durchgeführt und es haben zwei Firmen Aufträge erhalten. Die Lieferung und Rechnungsstellung erfolgt voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2022.
5. Feuerlöschübungsanlage	Die Feuerlöschübungsanlage wurde bereits am 16.12.2019 beschafft und aus Restmitteln Inventar u. Geräte im Jahr 2019 bezahlt. Daher wird der Ansatz nicht mehr benötigt.
6. Mannschaftstransportfahrzeug	Die Beschaffung erfolgt im 2. Halbjahr 2021.
7.Feuerwache Ost Neubau	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung.
Reste 2020:	
1. Inventar und Geräte	Die Reste wurden zweckentsprechend verwendet.
2. Abrollcontainer Atemschutz	Die Beschaffung verschiebt sich voraussichtlich ins Jahr 2022.
3. Hilfeleistungsfahrzeug HLF	Die Reste wurden zweckentsprechend verwendet.
4. Wechsellader WL	Die Ausschreibung wurde durchgeführt und es haben zwei Firmen Aufträge erhalten. Die Lieferung und Rechnungsstellung erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021.
5. Absetzbehälter AB Rüst	Die Ausschreibung wurde durchgeführt und es haben zwei Firmen Aufträge erhalten. Die Lieferung und Rechnungsstellung erfolgt voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2022.
6. Funktechnik	Die Ausschreibung erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021.
7. Feuerwache Ost Neubau	Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung, die Mittel werden weiter verwendet.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
211000	**Grundschulen**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	25	26	39	**24**	13	**24**
	nicht finanzwirksam	106	148	207	**191**	0	**191**
Personalaufwand		503	561	616	**573**	221	**576**
Stellenanteil		*8,33*	*8,33*	*8,33*	***8,33***	*8,33*	***8,33***
Sach-aufwand	finanzwirksam	548	555	738	**579**	165	**579**
	nicht finanzwirksam	265	264	273	**326**	0	**326**
Ergebnis		**-1.183**	**-1.205**	**-1.381**	**-1.263**	**-372**	**-1.266**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung GSM	5.344,88	5.344,88	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2021 befinden sich im Rahmen der Planung.

Die Erträge der Schulkostenbeiträge werden erst zum Ende des Jahres 2021 gebucht bzw. eingenommen, da der Stichtag zur Berechnung im September ist.

Der ab 2018 gestiegene Stellenanteil und die damit verbundenen höheren Personalaufwendungen resultieren aus Stundenerhöhungen bei der Schulsozialarbeit und aus der Einarbeitung einer neu eingestellten Schulsekretärin.

Die Erträge und Aufwendungen bezüglich der Schulkinderbetreuungseinrichtungen sind seit 01.01.2018 dem Produkt 365010 „Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen“ zugeordnet.

Die Mittel Bauunterhaltung GSM Reste 2020 wurden vollständig verwendet.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte GSW	5.000,00	0,00	5.000,00
Zzgl. Üpl Einz. Fördermittel	10.181.,49	10.181,49	0,00
2. Inventar und Geräte GSM	5.000,00	0,00	5.000,00
Zzgl. Üpl Einz. Fördermittel	12.465,80	12.465,80	0,00
3. Inventar und Geräte GSG	5.000,00	0,00	5.000,00
Zzgl. Üpl Einz. Fördermittel	9.836,91	9.290,62	546,29
4. Grundausstattg. GSW Neubau	110.000,00	0,00	110.000,00
5. Modernisierung Waldschule	2.500.000,00	0,00	2.500.000,00
6. Außenanlagen GSW	100.000,00	0,00	100.000,00
7. Umbau GSG SZS	1.800.000,00	0,00	1.800.000,00
Reste 2020:			
1. Inventar und Geräte GSW	3.874,16	2.249,86	1.202,66
2. Inventar und Geräte GSM	4.705,44	782,66	3.922,78
3. Modernisierung Waldschule	2.209.038,66	1.105.575,40	1.056.645,41
4. Umbau Goetheschule SZS	1.079.855,94	0,00	1.079.855,94

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
1. Inventar und Geräte GSW 2. Inventar und Geräte GSM 3. Inventar und Geräte GSG	Die Beschaffungen werden hauptsächlich im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen. Die eingenommenen Fördermittel werden entsprechend als Deckungsmittel aus den Einzahlungen beim Produkt 243000 umgebucht, da die jeweiligen Rechnungen für den DigitalPakt I und DigitalPakt II der jeweiligen Schule zugeordnet und von dort auch beglichen werden müssen. Weitere Umbuchungen werden im Laufe des Jahres erfolgen.
4. Grundausstattg. GSW Neubau	Die Beschaffungen der Grundausstattung (Mobiliar) für den Anbau der GSW erfolgen im 4. Quartal 2021 (Oktober/November). Die ent-sprechenden Aufträge wurden bereits erteilt.
5. Modernisierung Waldschule	Die Maßnahme wird fortgesetzt; sämtliche Mittel sowie Reste aus 2020 werden im weiteren Maßnahmenverlauf benötigt.
6. Außenanlagen GSW	Die Maßnahme wird fortgesetzt; sämtliche Mittel werden im weiteren Maßnahmenverlauf benötigt.
7. Umbau GSG SZS	Die Maßnahme wird fortgesetzt; sämtliche Mittel sowie Reste aus 2020 werden im weiteren Maßnahmenverlauf benötigt.
Reste 2020:	
1. Inventar und Geräte GSW	Es werden weitere Beschaffungen im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen.
2. Inventar und Geräte GSM	Es werden weitere Beschaffungen im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen.
3. Modernisierung Waldschule	Erläuterungen siehe oben.
4. Umbau Goetheschule SZS	Erläuterungen siehe oben.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
217000	**Gymnasien**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	1.339	1.520	2.002	**1.606**	4	**1.606**
	nicht finanzwirksam	111	134	193	**92**	0	**92**
Personalaufwand		650	675	645	**747**	285	**745**
Stellenanteil		*10,30*	*10,30*	*10,30*	***10,30***	*10,30*	***10,30***
Sach-aufwand	finanzwirksam	937	1.150	1.076	**1.395**	480	**1.395**
	nicht finanzwirksam	992	1.015	1.086	**1.154**	0	**1.154**
Ergebnis		**-1.129**	**-1.185**	**-612**	**-1.598**	**-761**	**-1.596**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung DBG	35.843,62	35.843,62	0,00
2. Grundausstattung ESG	41.205,79	5.716,47	35.489,32

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2021 befinden sich im Rahmen der Planung.

Die Erträge aus Schulkostenbeiträgen werden erst zum Ende des Jahres 2021 gebucht bzw. eingenommen, da der Stichtag zur Berechnung im September ist.

Bei den Resten Grundausstattung ESG handelt es sich um den Einrichtungsetat, der aktuell ausgegeben wird (siehe weitere Erläuterungen bei den Investitionen).

Die Reste der Bauunterhaltung DBG 2020 wurden vollständig verwendet.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. DBG, Inv. & Geräte	26.000,00	159,45	25.840,55
Zzgl. Üpl Einz. Fördermittel	10.498,63	10.498,63	0,00
2. DBG, Veranst.technik	2.000,00	0,00	2.000,00
3. DBG, Neubau Teehaus	45.000,00	0,00	45.000,00
4. ESG, Inv. & Geräte	26.454,70	478,00	25.976,70
Zzgl. Üpl Einz. Fördermittel	8.614,83	8.614,83	0,00
5. ESG, Modernisierung	2.700.000,00	1.722.335,19	977.664,81
6. ESG Außenanlagen	278.000,00	0,00	278.000,00
Reste 2020:			
1. DBG, Inv. & Geräte	8.120,83	8.120,83	0,00
2. DBG, Veranst.technik	2.000,00	0,00	2.000,00
3. DBG, Neubau Teehaus	67.097,03	61.203,21	5.893,82
4. DBG, Erneuerung Fassade	2.343.304,37	20.556,43	2.322.747,94
5. ESG, Grundausstattung	208.646,41	2.367,20	206.279,21
6. ESG, Modernisierung	189.717,22	189.717,22	0,00
7. ESG, Außenanlagen	393.878,27	6.940,21	386.938,06

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. DBG, Inv. & Geräte	Die Beschaffungen werden hauptsächlich im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen. Die eingenommenen Fördermittel werden entsprechend als Deckungsmittel aus den Einzahlungen beim Produkt 243000 umgebucht, da die jeweiligen Rechnungen für den DigitalPakt I und DigitalPakt II der jeweiligen Schule zugeordnet und von dort auch beglichen werden müssen. Weitere Umbuchungen werden im Laufe des Jahres erfolgen.
2. DBG, Veranst.technik	Investitionen sind für das 2. Halbjahr 2021 vorgesehen.
3. DBG, Neubau Teehaus	Das Vergabeverfahren ist beendet; die Arbeiten haben im 1. Halbjahr 2021 begonnen. Die Maßnahme wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2021 abgeschlossen.
4. ESG, Inv. & Geräte	Die Beschaffungen werden hauptsächlich im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen. Die eingenommenen Fördermittel werden entsprechend als Deckungsmittel aus den Einzahlungen beim Produkt 243000 umgebucht, da die jeweiligen Rechnungen für den DigitalPakt I und DigitalPakt II der jeweiligen Schule zugeordnet und von dort auch beglichen werden müssen. Weitere Umbuchungen werden im Laufe des Jahres erfolgen.
5. ESG, Modernisierung	Die Maßnahme wird fortlaufend weitergeführt.
6. ESG Außenanlagen	Die Maßnahme wird noch bis 2023 fortlaufend weitergeführt.
Reste 2020:	
1. DBG, Inv. & Geräte	Die Mittel wurden bereits komplett im ersten Halbjahr 2021 ausgegeben.
2. DBG, Veranst.technik	Investitionen sind für das 2. Halbjahr 2021 vorgesehen.
3. DBG, Neubau Teehaus	Erläuterung siehe oben
4. DBG, Erneuerung Fassade	Die Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
5. ESG Grundausstattung	Es folgen weitere Beschaffungen im zweiten Halbjahr 2021 (z.B. Ausstattung eines weiteren Büros, Lernatelier, Ruheraum, Lehrerzimmer usw.).
6. ESG, Modernisierung	Erläuterung siehe oben
7. ESG, Außenanlagen	Die Maßnahme wird fortgesetzt bis 2023; sämtliche Mittel sowie Reste aus 2020 werden im weiteren Maßnahmenverlauf benötigt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
218200	**Gemeinschaftsschule**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	505	512	475	**429**	17	**429**
	nicht finanzwirksam	57	48	58	**53**	0	**53**
Personalaufwand		506	536	501	**495**	202	**526**
Stellenanteil		*8,70*	*8,70*	*8,70*	***8,70***	*8,70*	***8,70***
Sach-aufwand	finanzwirksam	530	528	486	**639**	211	**639**
	nicht finanzwirksam	685	671	700	**710**	0	**710**
Ergebnis		**-1.158**	**-1.175**	**-1.154**	**-1.362**	**-396**	**-1.393**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung CSQ	30.135,37	30.135,37	0,00
2. Aufw. f. sonst. Dienstleistungen	393,53	393,53	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2021 befinden sich im Rahmen der Planung.

Die Erträge aus Schulkostenbeiträgen werden zum Ende des Jahres 2021 gebucht bzw. eingenommen, da der Stichtag zur Berechnung erst im September ist.

Die Reste der Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen wurden bereits durch Vorliegen einer Rechnung (Auftrag aus 2020) komplett ausgegeben.

Die Reste der Bauunterhaltung aus 2020 sind vollständig verwendet.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	10.000,00	0,00	10.000,00
Zzgl. Üpl Einz. Fördermittel	8.398,91	8.398,91	0,00
2. Veranstaltungstechnik	4.000,00	1.403,99	2.596,01
3. Inv. & Geräte OGTS	2.000,00	0,00	2.000,00
Reste 2020:			
1. Inventar und Geräte	4.420,42	2.192,33	2.228,09
2. CSQ Sanierung/Umbau Haus 2	4.046,88	0,00	4.046,88

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen werden hauptsächlich im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen. Die eingenommenen Fördermittel werden entsprechend als Deckungsmittel aus den Einzahlungen beim Produkt 243000 umgebucht, da die jeweiligen Rechnungen für den DigitalPakt I und DigitalPakt II der jeweiligen Schule zugeordnet und von dort auch beglichen werden müssen. Weitere Umbuchungen werden im Laufe des Jahres erfolgen
2. Veranstaltungstechnik	Investitionen sind im 2. Halbjahr 2021 geplant.
3. Inv. & Geräte OGTS	Die Beschaffungen werden hauptsächlich im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen.

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Reste 2020:	
1. Inventar und Geräte	Es folgen weitere Beschaffungen im 2. Halbjahr 2021.
2. CSQ Sanierung/Umbau Haus 2	Die Maßnahme ist abgeschlossen und vollständig abgerechnet. Die Mittel werden benötigt für die Schlussrechnung des Planungsbüros.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
221000	**Förderschule**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	39	45	44	**41**	4	**41**
	nicht finanzwirksam	8	8	8	**17**	0	**17**
Personalaufwand		81	68	65	**60**	25	**65**
Stellenanteil		*1,34*	*1,34*	*1,34*	***1,34***	*1,34*	***1,36***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	42	48	46	**59**	17	**59**
	nicht finanzwirksam	75	74	74	**87**	0	**87**
Ergebnis		**-152**	**-138**	**-133**	**-147**	**-37**	**-153**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Die Erträge und Aufwendungen 2021 befinden sich im Rahmen der Planung. Die Erträge aus Schulkostenbeiträgen werden zum Ende des Jahres 2021 gebucht bzw. eingenommen, da der Stichtag zur Berechnung im September ist.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfüg-bare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	800,00	0,00	800,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen werden hauptsächlich im zweiten Halbjahr 2021 erfolgen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
241000	**Schülerbeförderung**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	184	182	160	**168**	92	**168**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		5	4	4	**4**	2	**4**
Stellenanteil		*0,08*	*0,08*	*0,08*	***0,08***	*0,08*	***0,08***
Sach-aufwand	finanzwirksam	319	292	242	**350**	95	**350**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-141**	**-115**	**-86**	**-186**	**-4**	**-186**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Im Bereich der Schülerbeförderung gibt es immer einen schwankenden Bedarf durch Veränderung der Schülerzahlen. Zurzeit bewegen sich die Erträge und Aufwendungen im Rahmen der Planung.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
243000	**Sonstige schulische Angelegenheiten**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	146	148	178	153	80	**153**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	0	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	0	0	**0**
Stellenanteil		*0,10*	*0,0*	*0,0*	***0,0***	*0,0*	***0,0***
Sach-aufwand	finanzwirksam	919	1.203	1.252	1.513	240	**1.513**
	nicht finanzwirksam	48	50	53	50	0	**50**
Ergebnis		**-822**	**-1.105**	**-1.127**	**-1.411**	**-160**	**-1.410**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Die Auszahlung von Schulkostenbeiträgen an andere Kommunen erfolgt zum Ende des Jahres.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	16.745,30	189,00	16.556,30
2. Inv. & Geräte Hausmeister	4.000,00	245,00	3.755,00
3. EDV Pauschale Schulen	41.600,00	0,00	41.600,00
4. EDV Schulen aktive Komponenten u. Software Digitalpakt	668.000,00	0,00	668.000,00
5. EDV Schulen Passive Komponenten Leistungsnetze Digitalpakt	80.000,00	0,00	80.000,00
6. DGUV-Prüfung	6.000,00	0,00	6.000,00

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen insbesondere des Schülermobiliars erfolgen im zweiten Halbjahr 2021. Die Mittel werden wie jedes Jahr zu den einzelnen Schulen umgebucht, sodass es i.d.R. kein Anordnungssoll gibt.
2. Inv. & Geräte Hausmeister	Die Beschaffungen von Inventar und Geräten für die Hausmeister befinden sich im Rahmen der Planung.
3. EDV Pauschale Schulen	Es werden aktuell Maßnahmen zu dem Projekt DigitalPakt Schule mit Kommunit umgesetzt. Weitere Umsetzungen erfolgen im zweiten Halbjahr 2021. Die Mittel werden zu den einzelnen Schulen umgebucht, sodass es kein Anordnungssoll gibt.
4. EDV Schulen aktive Komponenten u. Software Digitalpakt	Es werden aktuell Maßnahmen zu dem Projekt DigitalPakt Schule mit Kommunit umgesetzt. Weitere Umsetzungen erfolgen im zweiten Halbjahr 2021. Die Mittel werden zu den einzelnen Schulen umgebucht, sodass es kein Anordnungssoll gibt.
5. EDV Schulen Digitalpakt Passive Komponenten	Aktuell laufen einige Maßnahmen in Bezug auf WLAN/LAN in den Quickborner Schulen. Rechnungsstellung erfolgt im zweiten Halbjahr 2021.
5. DGUV-Prüfung	Die Beschaffungen insbesondere des Schülermobiliars erfolgen im zweiten Halbjahr 2021. Die Mittel werden wie jedes Jahr zu den einzelnen Schulen umgebucht, sodass es kein Anordnungssoll gibt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
243100	**Mittagsversorgung**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	108	136	73	**142**	6	**60**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		150	143	171	**155**	62	**162**
Stellenanteil		*3,50*	*3,50*	*3,50*	***3,50***	*3,50*	***3,50***
Sach-aufwand	finanzwirksam	74	111	65	**101**	10	**60**
	nicht finanzwirksam	44	42	43	**25**	0	**25**
Ergebnis		**-160**	**-160**	**-206**	**-139**	**-66**	**-187**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen werden aufgrund der Corona-bedingten Schulschließungen und dar-über hinausgehenden Einschränkungen erheblich von der Planung abweichen.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	10.000,00	0,00	10.000,00
Reste 2020:			
2. Inventar und Geräte	2.000,00	0,00	2.000,00

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Inventar und Geräte	Die Mittel sind verplant.
Reste 2020:	
2. Inventar und Geräte	Die Mittel sind verplant.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
262000	**Musikpflege**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		2	2	4	6	2	**6**
Stellenanteil		*0,03*	*0,03*	*0,03*	***0,03***	*0,03*	***0,03***
Sach-aufwand	finanzwirksam	6	10	2	10	0	**10**
	nicht finanzwirksam	5	5	5	5	0	**5**
Ergebnis		-13	-17	-11	-21	-2	**-21**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Summen im Personalaufwand sind verändert durch aktualisierte bzw. veränderte Produktzuordnungen.

Der Sachaufwand 2021 wird überwiegend in der 2. Jahreshälfte 2021 kassenwirksam und wird im geplanten Rahmen liegen.

Bei dem nicht finanzwirksamen Aufwand handelt es sich um interne Verrechnungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
263000	**Musikschulen**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		2	1	1	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*0,02*	*0,02*	*0,02*	***0,02***	*0,02*	***0,02***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	38	39	48	**57**	27	**57**
	nicht finanzwirksam	44	44	44	**44**	0	**44**
Ergebnis		**-84**	**-84**	**-93**	**-101**	**-27**	**-101**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Summen im Personalaufwand sind verändert durch aktualisierte bzw. veränderte Produktzuordnungen.

Der Sachaufwand 2021 wird im geplanten Rahmen liegen. Weitere Aufwendungen sind nicht zu erwarten.

Bei dem nicht finanzwirksamen Aufwand handelt es sich um interne Verrechnungen und Abschreibungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
271000	**Volkshochschule**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	280	257	96	**277**	20	**135**
	nicht finanzwirksam	1	2	0	**2**	0	**2**
Personalaufwand		250	245	225	**262**	84	**219**
Stellenanteil		*2,58*	*2,58*	*2,58*	***2,58***	*2,58*	***2,58***
Sach-aufwand	finanzwirksam	152	163	128	**133**	48	**111**
	nicht finanzwirksam	3	22	18	**18**	0	**18**
Ergebnis		**-125**	**-171**	**-275**	**-135**	**-111**	**-211**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2021 befinden sich aufgrund der Corona-Pandemie bei weitem nicht im Rahmen der Planung. Dies gilt insbesondere für die finanzwirksamen Erträge, weil viele Kurse im 1. Halbjahr 2021 nicht oder nur eingeschränkt stattgefunden haben. Der Betrag von 262.000 Euro als Ansatz für den Personalaufwand enthält auch Honorarkosten, die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind. Hier kommt es in Folge der Kursausfälle im ersten Halbjahr zu entsprechend geringeren Aufwendungen.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	2.800,00	0,00	2.800,00
Rest 2020:			
2. Inventar und Geräte	2.800,00	2.588,25	211,75

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr
Rest 2020:	
2. Inventar und Geräte	Der noch verfügbare Rest wird im zweiten Halbjahr verwendet.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
272000	**Bücherei**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	76	63	61	**73**	44	**64**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		252	249	251	**262**	99	**260**
Stellenanteil		*3,41*	*3,68*	*3,68*	***3,68***	*3,68*	***3,87***
Sach-aufwand	finanzwirksam	248	238	229	**257**	140	**239**
	nicht finanzwirksam	12	11	10	**9**	0	**9**
Ergebnis		**-436**	**-436**	**-429**	**-456**	**-195**	**-444**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge und Aufwendungen 2021 befinden sich aufgrund der Corona-Pandemie nicht im Rahmen der Planung. Dies gilt insbesondere für die finanzwirksamen Erträge, weil temporär u.a keine Säumniszuschläge festgesetzt wurden.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	3.000,00	0,00	3.000,00
Rest 2020:			
2. Inventar und Geräte	22.675,78	22.191,36	484,42

Erläuterungen zu den Investitionspositionen

1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.
Rest 2020:	
2. Inventar und Geräte	Der noch verfügbare Rest wird im zweiten Halbjahr verwendet.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
281000	**Heimat- und sonstige Kulturpflege**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	7	12	1	4	0	**4**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	1	0	**1**
Personalaufwand		116	146	171	79	31	**79**
Stellenanteil		*1,08*	*1,08*	*1,08*	***1,08***	*1,08*	***1,08***
Sach-aufwand	finanzwirksam	41	61	36	98	2	**98**
	nicht finanzwirksam	15	16	16	49	0	**49**
Ergebnis		**-165**	**-211**	**-222**	**-222**	**-33**	**-221**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000,00	5.021,00	979,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Rückgang der ordentlichen Erträge und Aufwendungen ab 2017 ist darauf zurückzuführen, dass der größere Anteil der städtischen Veranstaltungen seitdem im Produkt 573060 (Sonstige wirtschaftliche Unternehmungen) gebucht wird. Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Getränken unterliegen aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz der Umsatzsteuerpflicht und sind in der Produktgruppe 573 (allgemeine Einrichtungen und Unternehmen) auszuweisen.

Die Summen im Personalaufwand sind verändert durch die aktualisierte bzw. berichtigte Produktzuordnung.

Der Sachaufwand 2021 wird im geplanten Rahmen benötigt. Bedingt durch die Einschränkungen der Corona Pandemie haben zwar kaum Veranstaltungen stattfinden können. Jedoch sind die Aufwendungen bei den durchführbaren Veranstaltungen sehr viel höher als normal. Nicht verwendete Mittel werden zur Deckung der ebenfalls wesentlich höheren Aufwendungen im Produkt 424020 benötigt. Zuschüsse werden erst zum Jahresende angeordnet, die Aufwendungen dafür werden im geplanten Rahmen liegen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge bzw. Aufwendungen setzen sich in erster Linie aus internen Verrechnungen und Abschreibungen von Zuschussgewährungen an Dritte zusammen, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	5.000,00	0,00	5.000,00

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Inventar und Geräte	Die Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
311000	**Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	143	173	206	**181**	97	**200**
	nicht finanzwirksam	0	37	10	**0**	0	**0**
Personalaufwand		263	232	299	**236**	102	**270**
Stellenanteil		*4,66*	*4,66*	*4,66*	***4,66***	*4,66*	***4,66***
Sach-aufwand	finanzwirksam	2	4	2	**9**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	10	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-121**	**-26**	**-95**	**-64**	**-5**	**-70**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Fortbildung fachspezifische	1.553,95	227,20	1.326,75

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

1. **SGB XII**:

   Durch Kooperationsvertrag werden die Personalaufwendungen grundsätzlich durch die Fallkostenpauschale gedeckt.

   In den letzten Jahren sind die Fallzahlen wieder angestiegen. Auch wurde die Fallkostenpauschale bei den Grundsicherungsfällen ab 2019 und wird die Fallkostenpauschale im Bereich der Hilfe zur Pflege zum 01.01.2022 erheblich angehoben. Durch die Fallsteigerungen von 10 % wird mit einer Ertragssteigerung auf 200.000 € gerechnet.

2. **Wohngeld:**

   Zwar werden die Wohngeldleistungen zu 100 % vom Land/Bund erstattet; die Personalkosten gehen jedoch zu Lasten der Stadt. Gleiches gilt für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und das Erstellen und Führen des Wohnungskatasters usw. Ein automatisierter Datenabgleich, der einerseits einen erhöhten Verwaltungsaufwand darstellt, andererseits aber den Leistungsmissbrauch erheblich reduziert, wurde seit 2014 erfolgreich eingeführt.

3. 2020/2021 ist ein erheblicher Anstieg bei den Wohngeldzahlungen und bei den Wohngeldfällen von 30 – 40 % (vermehrt Kurzarbeit, geringere Einkünfte und insbesondere aufgrund der Wohngeldnovelle) festzustellen.

4. **Personalaufwendungen:**

   Die Wohngeldfälle werden auch für die Gemeinden Hasloh, Bönningstedt, Ellerau sowie Ascheberg bearbeitet, eine Aufteilung zu den Produkten 111100, 111110, 111120 und 111130 ist aber noch nicht erfolgt. Dieses würde zwar die Personalaufwendungen bei diesem Produkt reduzieren, Auswirkungen auf den Gesamthaushalt hätte es aber nicht. Obwohl die Stellenanteile unverändert sind, stiegen die Personalkosten aufgrund einer höheren Bewertung im Sozialleistungsrecht (einschl. der Nachzahlungen für das Vorjahr). Die erwarteten Personalaufwendungen werden 2021 ca. 270.000 € betragen.

Gesamtbetrachtung:

Bei gleichbleibender Personalstärke gegenüber dem Vorjahr im Bereich SGB XII erhöhen sich aufgrund von Fallsteigerungen und der Erhöhung der Fallkostenpauschale bei der Grundsicherung wieder die Erträge; die gestiegenen Personalkosten in Bereich SGB XII / Asylbewerberleistungsgesetz werden in etwa wieder durch die gestiegenen (und in 2022 weiterhin steigenden) Erträge gedeckt werden können.

Weitere Informationen können aus dem **Sozialbericht** zur Jahresmitte 2021 ersehen werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
315010	**Beseitigung von Obdachlosigkeit**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	967	1.188	1.366	**1.182**	623	**1.200**
	nicht finanzwirksam	2	2	9	**2**	0	**2**
Personalaufwand		245	256	305	**263**	111	**289**
Stellenanteil		*6,46*	*6,46*	*6,46*	***6,46***	*6,46*	***6,46***
Sach-aufwand	finanzwirksam	756	773	753	**901**	343	**750**
	nicht finanzwirksam	177	170	121	**143**	0	**143**
Ergebnis		**-209**	**-10**	**196**	**-125**	**169**	**20**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung	3.618,50	3.618,50	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

1. Erträge:

Benutzungsgebühren

Insbesondere durch die Gebührenanpassung zum 01.07.2019 erhöhen sich auch die Erträge aus den Benutzungsgebühren.

2. Aufwendungen

2.1 Personalaufwand:

Der tatsächliche Stellenanteil wird nicht ausgeschöpft, so dass die Personalkosten in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden konnten. Eine weitere Reduzierung darüber hinaus kann aber bei gleichbleibenden Zuweisungs- und Unterbringungszahlen ausgeschlossen werden. Auch müsste innerhalb des Quickborner Haushalts eine Aufteilung auf die Produkte 111100, 111110, 111120 und 111130 der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft verrechnet werden.

2.3 Nicht finanzwirksame Aufwendungen:

Die nicht finanzwirksamen Buchungen beinhalten in erster Linie Abschreibungen sowie interne Verrechnungen von Zinsaufwendungen für Investitionskredite und werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht.

Gesamtbetrachtung:

2021 sind –wie im Vorjahr auch - aktuell ca. 300 Personen in den städtischen Unterkünften (angemieteten und stadteigenen) untergebracht.

Auch die Zahl der zu betreuenden Objekte liegt weiterhin mit 66 auf sehr hohem Niveau.

Insgesamt hat sich aber die Unterbringungssituation im Vergleich zu den Vorjahren etwas entspannt. In den Unterkünften werden nicht mehr die Maximalkapazitäten ausgeschöpft, so dass das Miteinander in den Unterkünften harmonisch ist. Dank der Unterstützung der Beratungsstellen und insbesondere der Ehrenamtlichen konnte auch vereinzelt Wohnraum direkt von den Flüchtlingen angemietet werden.

Die Stadt Quickborn hat insgesamt einen erfolgreichen Weg sowohl in der Unterbringung als auch in der Betreuung und Integration eingeleitet.

Weitere Informationen können aus dem **Sozialbericht** zur Jahresmitte 2021 ersehen werden.

Finanzbericht

Investitionen	Ansatz 2021/ Rest 2020 in €	Anordnungssoll zum 30.06.21 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
1. Inv. & Geräte Unterkünfte FB 6	10.000,00	Üpl 3.065,44	6.934,56
2. Baumaßnahmen Unterkünfte FB 10	Üpl 3.065,44	3.065,44	0,00
Reste aus 2020:			
3. Inv. & Geräte Unterkünfte FB 10	5.424,06	5.424,06	0,00
4. Baumaßnahmen Unterkünfte FB 10	12.795,79	11.136,00	1.659,79

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Inv. & Ger. Unterkünfte FB 6	Ein Teil des Ansatzes musste für eine üpl. Ausgabe für Baumaßnahmen verwandt werden. Ob der gesamte Haushaltsansatz ausgeschöpft wird, kann z.Zt. nicht abgesehen werden.
2. Baumaßnahmen Unterkünfte FB 10	Die Mittel wurden verwendet für die Erstellung einer Überdachung der Wohncontainer.
Reste aus 2020:	
1. Inv. & Ger Unterkünfte FB 6	Die Mittel werden voraussichtlich in Gänze ausgeschöpft.
2. Baumaßnahmen Unterkünfte FB 10	Die übertragenen Reste aus 2020 werden im 2. Halbjahr vollständig verbraucht.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
315020	**Sonst. soziale Einrichtungen, Aussiedler**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	227	211	146	**45**	23	**65**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		8	7	6	**7**	5	**14**
Stellenanteil		*0,18*	*0,18*	*0,18*	***0,18***	*0,18*	***0,18***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	254	294	322	**272**	124	**248**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-35**	**-90**	**-183**	**-234**	**-106**	**-197**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge:

Der in den Vorjahren gesondert ausgezahlte Integrationsfestbetrag von –teilweise deutlich - über 100.000 € wird seit 2021 im Finanzausgleich berücksichtigt und nicht mehr gesondert ausgewiesen. Durch die erfolgreiche Integrationsarbeit (Ehrenamtliche, Diakonie, Caritas und Stadt) und der guten dezentralen Unterbringungssituation konnte die Stadt wie im Vorjahr auch wieder Flüchtlinge aus dem Landesprogramm (LAP 500) aufnehmen und hier für 6 Personen zusätzliche Erträge von 36.000 € vereinnahmen. Somit erzielt die Stadt höhere Erträge als ursprünglich veranschlagt.

Aufwendungen:

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Zuschuss an die Diakonie / Caritas um 20.000 € reduziert. Auch wird die Ehrenamtskoordination wieder bis Ende 2022 zu 100% durch Landesmittel gefördert. Weiterhin lief der Zuschuss für das Gebäude „Haus Roseneck“ in 2020 aus. Somit konnten bzw. können die Aufwendungen gegenüber den Vorjahren erheblich reduziert werden.

Gesamtergebnis:

Der Haushaltsansatz wird nicht ausgeschöpft.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
331000	**Förderung von Trägern d. Wohlfahrtspflege**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	1	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		3	2	4	**3**	1	**3**
Stellenanteil		*0,09*	*0,09*	*0,09*	***0,09***	*0,09*	***0,09***
Sach-aufwand	finanzwirksam	67	61	64	**75**	25	**75**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**2**	0	**2**
Ergebnis		**-69**	**-63**	**-67**	**-80**	**-26**	**-80**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Sachaufwand 2021 wird teilweise in der zweiten Jahreshälfte kassenwirksam und wird im leicht unter dem geplanten Rahmen liegen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge seit 2016 resultieren aus der teilweisen Auflösung eines sonstigen Sonderpostens für eine Erbschaft, deren Verwendung für soziale Zwecke testamentarisch verfügt wurde. Die Erträge in Höhe der seit 2013 aufsummierten Kapitalverzinsung dienen bei Bedarf zur Deckung der Aufwendungen sozialer Projekte. Über die Verwendung der Mittel entscheidet der AKJS.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Zuschüsse	13.000,00	0,00	13.000,00

Erläuterungen zu den Investitionspositionen	
1. Zuschüsse	Die Zuschussabwicklung erfolgt im zweiten Halbjahr.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
362000	**Jugendarbeit**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	12	7	3	**6**	0	**2**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		148	150	165	**177**	56	**147**
Stellenanteil		*1,86*	*1,86*	*1,86*	***1,86***	*1,86*	***1,86***
Sach-aufwand	finanzwirksam	55	42	42	**73**	4	**73**
	nicht finanzwirksam	29	24	19	**21**	0	**21**
Ergebnis		**-220**	**-209**	**-223**	**-265**	**-61**	**-239**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Zuschüsse an übrige Bereiche	3.500,00	3.500,00	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Planungsansätze im Sachaufwand für die Jugendarbeit sind über alle Jahre gleichgeblieben.

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Jahren ergeben sich aus unterschiedlich hohen Zuweisungen, Zuschüssen und Spenden sowie durch Minderaufwendungen wegen nicht abgeforderter Zuschüsse an Vereine/Verbände.

Wegen der Corona Pandemie sind Veranstaltungen verändert oder ohne TN-Beiträge zu erheben, durchgeführt worden, daher sind keine bzw. viel geringere Einnahmen erzielt worden. Kinder- und Jugendarbeit erforderte Alternativen, die wir aus dem Budget finanzieren.

Die Zuschüsse an Vereine sind noch nicht vollständig zur Auszahlung gekommen und werden nach derzeitigem Stand in voller Höhe benötigt.

Die nicht finanzwirksamen Buchungen beinhalten in erster Linie interne Verrechnungen und Abschreibungen von Inventar und Geräten. Die Buchungen erfolgen erst im Rahmen des Jahresabschlusses.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Zuschüsse	5.000,00	0,00	5.000,00
2. Inventar und Geräte	5.600,00	0,00	5.600,00

Erläuterungen zu den Investitionspositionen

1. Zuschüsse	Die Zuschussabwicklung erfolgt im zweiten Halbjahr.
2. Inventar und Geräte	Die Mittel sind im zweiten Halbjahr verplant.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
365010	**Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	1.048	1.046	861	**1.645**	736	**1.545**
	nicht finanzwirksam	65	52	119	**116**	0	**116**
Personalaufwand		1.948	2.089	2.114	**2.161**	812	**2.099**
Stellenanteil		*21,55*	*21,55*	*21,55*	***21,55***	*21,55*	***21,55***
Sach-aufwand	finanzwirksam	238	266	190	**840**	305	**795**
	nicht finanzwirksam	168	151	186	**146**	0	**146**
Ergebnis		**-1.242**	**-1.407**	**-1.510**	**-1.385**	**-382**	**-1.379**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt wurde ab 2018 von „Kita Zauberbaum“ in „Städtische Kinderbetreuungseinrichtungen“ umbenannt.

Zum 01.01.2018 hat die Stadt Quickborn die Betreuungsgruppen an den Grundschulen übernommen, da der Betreuungschulverein erklärt hat, die Trägerschaft abgeben zu müssen (siehe auch ABKF-Protokoll Nr. 04/2017-X vom 04.05.2017).

Der Personalaufwand wird im Jahr 2021 voraussichtlich um 62.000 € geringer ausfallen als geplant.

Die finanzwirksamen Erträge fallen zum Jahresende 2021 um 100.000 € geringer aus, weil die SQKM-Mittel für den Zauberbaum nicht den angesetzten Anteil aller Kindertageseinrichtungen erreicht.

Der finanzwirksame Sachaufwand 2021 aus dem SQKM-System wird vermutlich um 45.000 € geringer ausfallen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge bzw. Aufwendungen setzen sich in erster Linie aus Abschreibungen für die Kita Zauberbaum, internen Verrechnungen der Kreditzinsen sowie der Nutzung von Räumlichkeiten der Schulen durch die Schulkinderbetreuungseinrichtungen und Zuführungen zu Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen zusammen. Letztere sind in Planung und Prognose beim Produkt 612000 veranschlagt und werden im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 auf die Produkte verteilt.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte Kita	42.000,00	2.383,56	39.616,44
2. Inv. & Geräte Schulkinderbetr.	5.000,00	0,00	5.000,00
Reste 2020:			
1. Inventar und Geräte	1.291,93	1.291,93	0,00
2. Inv. & Geräte Schulkinderbetr.	1.673,58	0,00	1.673,58
3. Modernisierung Kita	31.488,46	1.360,32	30.128,14

Erläuterungen zu den Investitionen

1. Inventar und Geräte Kita	Die Mittel werden für 2021 benötigt.
2. Inv. & Geräte Schulkinderbetr.	Die Mittel werden für 2021 benötigt.
Reste 2020:	
1. Inventar und Geräte	Der Haushaltsrest wird für die Fertigstellung der Garderoben verwendet.
2. Inv. & Geräte Schulkinderbetr.	Der Haushaltsrest wird für die Ausstattung benötigt.
3. Modernisierung Kita	Die Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen; weitere Aufträge sind erteilt. Die Mittel werden voraussichtlich nicht in voller Höhe benötigt werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
365020	**Zuschüsse an Kindertagesstätten**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	758	1.245	2.909	**8.808**	3.684	**8.808**
	nicht finanzwirksam	1	1	100	**5**	0	**5**
Personalaufwand		100	125	187	**124**	44	**114**
Stellenanteil		*1,26*	*1,26*	*1,26*	***1,26***	*1,26*	***1,26***
Sach-aufwand	finanzwirksam	5.252	6.532	7.968	**15.962**	7.473	**15.962**
	nicht finanzwirksam	132	128	117	**100**	0	**117**
Ergebnis		**-4.724**	**-5.539**	**-5.264**	**-7.374**	**-3.833**	**-7.380**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Für die Schaffung von Krippenplätzen in Quickborn durch investive Maßnahmen ist der Zuschussbedarf kontinuierlich gestiegen. Diese Tendenz setzt sich in diesem Jahr durch die aktuellen Beschlüsse des AKJS zur Schaffung der DRK -Kita Hainbuchenstieg 2 fort.

Bei den finanzwirksamen Erträgen handelt es sich nun um Zuwendungen in Form der SQKM-Mittel (Standard-Qualitäts-Kosten-Modell), die wie im Ansatz ausfallen werden.

Der finanzwirksame Sachaufwand 2021 wird in Form der SQKM-Mittel (Wohngemeindeanteile) ebenfalls wie angesetzt ausfallen und die Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger der Kindertages-einrichtungen werden im geplanten Bereich bleiben.

Bei dem nicht finanzwirksamen Sachaufwand handelt es sich in erster Linie um Abschreibungen für Investitionszuschüsse an Dritte (u.a. zum Bau von Kindertagesstätten), die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden. Die Erträge und Aufwendungen aus der Veränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen sind in Planung und Prognose beim Produkt 61200 veranschlagt und werden im Rahmen des Jahresabschlusses auf die Produkte verteilt.

Die Summen im Personalaufwand sind verändert durch aktualisierte bzw. veränderte Produktzuordnungen.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Reste 2020:			
1. Errichtung temporärer Kita	180.000,00	18.381,73	161.618,27

Erläuterungen zu den Investitionspositionen

Reste 2020:

1. Errichtung temporärer Kita	Die Mittel sind für die Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2021 verplant.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
366000	**Einrichtungen der Jugendarbeit**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	1	3	4	**1**	0	**1**
	nicht finanzwirksam	3	3	28	**0**	0	**0**
Personalaufwand		228	228	230	**308**	114	**298**
Stellenanteil		*3,18*	*3,18*	*3,18*	***3,18***	*3,18*	***3,18***
Sach-aufwand	finanzwirksam	42	41	45	**48**	16	**48**
	nicht finanzwirksam	18	19	16	**17**	0	**17**
Ergebnis		**-285**	**-282**	**-259**	**-373**	**-130**	**-362**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung	1.494,11	1.494,11	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Planungsansätze im Sachaufwand für die Einrichtungen der Jugendarbeit sind über alle Jahre gleichgeblieben.

Wegen der Corona Pandemie sind Veranstaltungen verändert oder ohne TN-Beiträge zu erheben, durchgeführt und daher keine Einnahmen erzielt worden. Die Kinder- und Jugendarbeit erforderte Alternativen, die wir aus dem Budget finanzieren.

Die Unterschiede zwischen den einzelnen Jahren ergeben sich aus unterschiedlich hohen Zuweisungen, Spenden und Erstattungen sowie einem wechselnden Bedarf für die bauliche Unterhaltung.

Die Kosten für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie der Bewirtschaftung liegen zur Jahresmitte im Rahmen der Planung. Die übertragenen Reste aus 2020 für Bauunterhaltung sind vollständig verbraucht.

Die nicht finanzwirksamen Buchungen beinhalten Abschreibungen und Sonderpostenauflösungen, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
367000	**Suchtberatung**	**Herr Dentzin**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	6	6	0	**6**	0	**6**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*0,01*	*0,00*	*0,00*	***0,00***	*0,00*	***0,00***
Sach-aufwand	finanzwirksam	31	39	2	**38**	30	**38**
	nicht finanzwirksam	1	1	1	**1**	0	**1**
Ergebnis		**-25**	**-33**	**-2**	**-33**	**-24**	**-33**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000,00	30.000,00	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge:

Der Mietzuschuss wird nunmehr finanzwirksam gebucht.

Sachaufwand:

Der Zuschuss für die ATS-Suchtberatungsstelle beträgt wie in den Vorjahren für die Präventionsarbeit 13.900 € (zuzüglich 6.100 € für den Mietzuschuss) und 10.000 € für das Projekt „Kleine Riesen“ sowie Aufwendungen für die Gebäudebewirtschaftung und möglicherweise für die bauliche Unterhaltung.

Nicht finanzwirksame Aufwendungen:

Der Betrag setzt sich zusammen aus Abschreibungen und intern verrechneten Zinsaufwendungen.

Es gibt im Ergebnis keine Planabweichungen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
421000	**Förderung des Sports**	**Herr Möller**	**ABKF**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		7	8	12	**25**	10	**25**
Stellenanteil		*0,08*	*0,08*	*0,08*	***0,08***	*0,08*	***0,08***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	3	5	2	**10**	0	**10**
	nicht finanzwirksam	293	290	291	**295**	0	**295**
Ergebnis		**-303**	**-303**	**-305**	**-330**	**-10**	**-330**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Sachaufwand 2021 fällt überwiegend in der 2. Jahreshälfte an und wird im geplanten Rahmen liegen.

Bei dem nicht finanzwirksamen Aufwand handelt es sich um interne Leistungsverrechnungen und Abschreibungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
424010	**Sporthallen**	**Herr Maurer**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	4	4	3	**4**	6	**10**
	nicht finanzwirksam	942	950	965	**937**	0	**937**
Personalaufwand		188	153	134	**171**	59	**155**
Stellenanteil		*2,61*	*2,61*	*2,61*	***2,61***	*2,61*	***2,61***
Sach-aufwand	finanzwirksam	290	363	317	**521**	155	**521**
	nicht finanzwirksam	243	243	234	**251**	0	**251**
Ergebnis		**225**	**195**	**283**	**-3**	**-208**	**20**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung €	17.463,21	17.463,21	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge finanzwirksam

Ansatz 2020 zu RE 2019:

Neben der Miete für den Geräteraum (TUS) in der Lilli-Henoch-Halle wurden dort bis 2018 weitere Erträge durch die Benutzung der Turnhallen verbucht. Da es sich um umsatzsteuerpflichtige Fremdnutzungen handelt, werden diese Erträge ab 2019 unter einem anderen Produkt angeordnet (573060).

Ansatz 2021 zu RE 2020:

Die Mehrerträge im 1. Halbjahr setzen sich aus Einsparungen bei den Energiekosten im Jahr 2020 zusammen. Auf Grund der coronabedingten Mindernutzungen konnten in diesem Bereich Einsparungen erzielt werden. Da die Abschlagszahlungen in 2020 nicht reduziert wurden, ergaben sich hohe Guthaben, die im Jahr 2021 verbucht wurden.

Erträge nicht finanzwirksam

Ansatz 2021 zu Prognose:

Die nicht finanzwirksamen Erträge setzen sich zu einem Teil aus Zuführungen zu Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen zusammen, die erst im Jahresabschluss verbucht werden.

RE 2020:

Auf Grund von Nutzungsausfällen während der coronabedingten Schließung bzw. Nutzungseinschränkung der Hallen über viele Wochen und den damit verbundenen geringeren Erträgen, fiel das Rechnungsergebnis geringer aus als der Ansatz.

Personalaufwand

RE 2020 zu Ansatz 2021:

Durch Personalveränderungen verändert sich der Aufwand.

Sachaufwand finanzwirksam

RE 2020 zu Ansatz 2021:

Der Ansatz ermittelt sich nach dem Wiederbeschaffungswert der Gebäude (Versicherungswert mal Baupreisindex, davon 1%).

Ansatz 2021 zu Prognose:

Der Finanzaufwand beläuft sich im geplanten Rahmen.

Sachaufwand nicht finanzwirksam

Ansatz 2021 zu Stand 30.06.2021:

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen setzen sich in erster Linie aus Abschreibungen für die Sporthallen, internen Verrechnungen der Kreditzinsen sowie der Nutzung der Hallen durch Schulen und Vereine sowie Zuführungen zu Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen zusammen. Letztere sind in Planung und Prognose beim Produkt 612000 veranschlagt und werden im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 auf die Produkte verteilt.

Aufwand Reste 2020

Die Haushaltsreste wurden im 1. Halbjahr wie vorgesehen verwendet.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	10.000,00	0,00	10.000,00
Reste 2020:			
1. Inventar und Geräte	9.406,02	288,52	9.406,02
2. Sporthalle Heidkamp, Modernisierung	13.816,35	0,00	13.816,35

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
1. Inventar und Geräte	Die Anschaffungen erfolgen planmäßig im zweiten Halbjahr 2021 und liegen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel. Es werden u.a. in diversen Hallen neue Sportgeräte angeschafft bzw. ausgetauscht.
Reste 2020:	
1. Inventar und Geräte	Es werden weitere Anschaffungen im 2. Halbjahr getätigt.
2. Sporthalle Heidkamp, Modernisierung	Die Maßnahme ist noch nicht beendet; abschließende Arbeiten stehen in Abhängigkeit mit der Fertigstellung des 4. Bauabschnittes des Schulzentrum Süd.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
424020	**Freibad**	**Herr Möller**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	116	92	32	**130**	8	**100**
	nicht finanzwirksam	3	7	11	**0**	0	**0**
Personalaufwand		202	209	198	**280**	84	**220**
Stellenanteil		*2,69*	*2,69*	*2,69*	***2,69***	*2,69*	***2,69***
Sach-aufwand	finanzwirksam	237	224	283	**323**	109	**323**
	nicht finanzwirksam	25	27	29	**57**	0	**57**
Ergebnis		**-345**	**-361**	**-466**	**-531**	**-186**	**-500**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung	1.255,95	1.255,95	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Aufgrund der Corona bedingten Einschränkungen konnte die Freibadsaison erst am 21. Juni statt wie ursprünglich geplant am 1. Mai beginnen. Im Zeitraum vom 18. Mai bis 20. Juni konnten ausschließlich Schwimmkurse für Kinder bis 14 Jahre angeboten werden. Da das Bad für die Gäste nur eingeschränkt nutzbar war, wurde für 2021 wieder ein Corona-Sondertarif beschlossen. Außerdem gab es eine Begrenzung der Besucherzahl und eingeschränkte Öffnungszeiten. Die Auswertung der Einnahmen und Aufwendungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Bedingt durch die Einschränkungen werden die Einnahmen weit unter den Erwartungen liegen.

Die übertragenen Haushaltsreste für fachspezifische Fortbildungen konnten nicht verwendet werden, da es Corona bedingt keine Fortbildungsangebote gab.

In den nicht finanzwirksamen Buchungen sind die Erträge aus internen Verrechnungen sowie die Abschreibungen und Verrechnungen des Investitionsaufwands enthalten.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	61.000,00	961,88	60.038,12
Zzgl. Üpl Pumpenanlagen	76.930,23	76.930,23	0,00
2. Arbeitsschutz FB 2	1.000,00	576,93	423,07
3. Kassenautomat (üpl)	5.300,00	5.300,00	0,00
4. Modernisierg. Gesamtkonzept	20.000,00	0,00	20.000,00
Reste 2020:			
1. Inv. und Geräte Küche Kiosk	9.119,52	0,00	9.119,52
2. Umbau Planschbeckenbereich	46.996,40	3.085,31	0,00
abzgl. üpl	*43.911,09*		
3. Modernisierg. Gesamtkonzept	46.914,44	0,00	8.237,60
abzgl. üpl	*33.019,14*		

Erläuterungen zu den Investitionen	
1. Inventar und Geräte	Die Mittel sind für die Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2021 verplant.
2. Arbeitsschutz FB 2	Weitere Anschaffungen sind im 2. Halbjahr 2021 geplant.
3. Kassenautomat (üpl)	Die Mittel wurden bereits komplett ausgegeben.
4. Modernisierg. Gesamtkonzept	Die Mittel sind für die Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2021 verplant.
Reste 2020	
1. Inv. und Geräte Küche Kiosk	Die Mittel sind für die Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2021 verplant.
2. Umbau Planschbeckenbereich	Die Mittel sind für die Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2021 verplant.
3. Modernisierg. Gesamtkonzept	Die Mittel sind für die Auftragsvergabe für das 2. Halbjahr 2021 verplant.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
424030	**Außensportanlagen**	**Hr. Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	6	7	3	**0**	3	**3**
	nicht finanzwirksam	147	146	156	**154**	0	**154**
Personalaufwand		14	66	68	**18**	28	**72**
Stellenanteil		*1,50*	*1,50*	*1,50*	***1,50***	*1,50*	***1,50***
Sach-aufwand	finanzwirksam	70	77	51	**86**	23	**86**
	nicht finanzwirksam	70	63	68	**262**	0	**262**
Ergebnis		**-1**	**-53**	**-28**	**-212**	**-48**	**-263**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Bewirtschaftungskosten für das 1. Halbjahr 2021 liegen im geplanten Rahmen.

Die nicht finanzwirksamen Erträge und Aufwendungen beinhalten die Verrechnungserträge für die Nutzung der Sportanlagen sowie die Abschreibungen und Zinsaufwendungen für Investitionen.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	5.000,00	0,00	5:000,00
2. Turn- u. Sportgeräte FB 2	1.000,00	0,00	1.000,00
Reste 2020:			
1. Sportplatz Bancksche Kuhle	5.305,46	0,00	5.305,46
2. Sppl. Ziegenweg Laufbahn/ Sprunganlage	2.686,94	2.686,94	0,00
3. Sppl. Ziegenweg Treppenanl.	13.655,27	13.655,27	0,00
4. Sppl. SZS Laufbahn/Sprunganl.	2.232,47	2.232,47	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen

1.Inventar und Geräte	Aufträge sind erteilt, die Mittel werden im zweiten Halbjahr verwendet.
2.Turn- u. Sportgeräte FB 2	Aufträge sind erteilt, die Mittel werden im zweiten Halbjahr verwendet.
Reste 2020:	
1.Sportplatz Bancksche Kuhle	Die noch zur Verfügungen stehenden Mittel für die Bancksche Kuhle wurden für Mehrauszahlungen bei den Maßnahmen Ziegenweg Laufbahn / Sprunganlage, Ziegenweg Treppenanlage und SZS Laufbahn / Sprunganlage verwendet.
2.Sppl. Ziegenweg Laufbahn/ Sprunganlage	
3. Sppl. Ziegenweg Treppenanl.	2. bis 4. siehe Nr. 1
4. Sppl. SZS Laufbahn/Sprunganl.	

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
511000	**Räumliche Planung und Entwicklung**	**Herr Thermann**	**ASU**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	55	0	0	**0**	13	**22**
	nicht finanzwirksam	0	252	87	**0**	0	**0**
Personalaufwand		363	391	385	**379**	161	**387**
Stellenanteil		*4,93*	*4,93*	*4,93*	***4,93***	*4,93*	***4,93***
Sach-aufwand	finanzwirksam	18	137	71	**129**	40	**129**
	nicht finanzwirksam	20	250	12	**7**	0	**7**
Ergebnis		**-346**	**-526**	**-381**	**-514**	**-187**	**-501**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Geschäftsaufwendungen	74.911,90	40.625,90	34.286,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Sachaufwand ist wesentlich bestimmt von der Höhe der Aufwendungen für Leistungen beauftragter Planungs- / Ingenieurbüros, da diese bei den relevanten Aufwandsarten mit großem Abstand am stärksten zu Buche schlagen. Die Haushaltsmittel für Orts- und Regionalplanung sind auf der Basis der vergebenen Planungsleistungen sowie einer Einschätzung zum Bedarf weiterer Aufträge geplant worden.

Zahlungsverpflichtungen aus laufenden und noch zu erteilenden Aufträgen an Planungs- und andere Büros werden zum Teil erst in Folgejahren fällig (steht in Abhängigkeit zu den jeweiligen Bearbeitungsständen). Die aus 2020 übertragenen Mittel werden bis zum Jahresende vollständig aufwandswirksam werden.

Die für aktuelle Planungen gemäß Prioritätenberatung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt erforderlichen Ingenieursleistungen etc. werden anlassbezogen beauftragt bzw. durch Dritte übernommen und beauftragt. Es zeichnet sich ab, dass bis zum Jahresende 2021 die vorhandenen Haushaltsmittel vollständig verbraucht werden.

Die finanzwirksamen Erträge sind nur bedingt planbar, da die ertragsbedingten Grundlagen (Verträge und Vereinbarungen mit daraus resultierenden Zahlungsverpflichtungen Dritter an die Stadt Quickborn) häufig nach Abschluss der Haushaltsberatungen des Vorjahres geschaffen werden. Die im Jahr 2020 erzielten Erträge resultieren aus vom Investor übernommenen Aufwendungen für das Zentrenkonzept.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
521000	**Bau- und Grundstücksordnung**	**Herr Dentzin**	**ASU**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	11	11	10	**11**	5	**10**
	nicht finanzwirksam	0	0	10	**0**	0	**0**
Personalaufwand		140	152	140	**145**	51	**140**
Stellenanteil		*3,00*	*2,00*	*2,00*	***2,00***	*2,00*	***2,0***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	1	0	1	**1**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	2	2	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-132**	**-144**	**-120**	**-134**	**-46**	**-130**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Es gibt keine relevanten Planabweichungen. Details können aus dem zur Jahresmitte erstellen **Baubericht** 2020 ersehen werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
522000	**Wohnungsbauförderung**	**Herr Dentzin**	**ASU**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		6	5	5	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*0,26*	*0,26*	*0,26*	***0,26***	*0,26*	***0***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**-6**	**-5**	**-5**	**0**	**0**	**0**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Es ist verbindlich vorgeschrieben, dass die Stadt ein Wohnungskataster einzurichten und laufend zu führen hat. Welche personellen Auswirkungen diese zusätzliche Aufgabe hat, ist noch nicht absehbar. Die Zuordnung der Personalaufwendungen ist daher für 2021 auch noch nicht erfolgt; müsste aber in 2022 mit einem höheren Betrag ausgewiesen werden.

Das Produktergebnis 2021 wird dem des Vorjahres entsprechen

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
535000	**Kombinierte Versorgung**	**Herr Grasselt**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	1.389	1.383	1.393	**1.382**	420	**1.382**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		9	11	8	**16**	4	**12**
Stellenanteil		*0,16*	*0,16*	*0,16*	***0,16***	*0,16*	***0,16***
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**1.380**	**1.372**	**1.385**	**1.367**	**416**	**1.370**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Finanzwirksame Erträge

Konzessionsabgabe

Entwicklung der Konzessionsabgabe in den Jahren 2017 bis 2021:

2017	2018	2019	2020	2020
876.569,91 €	876.326,10 €	874.657,70 €	885.111,83 €	880.000 €

Die Höhe der Konzessionsabgabe bleibt weitestgehend stabil.

Gewinnausschüttungen Stadtwerke

Die Stadt Quickborn erhält als Gesellschafterin einen Anteil am Jahresgewinn der Stadtwerke GmbH (nach Abzug der Kapitalertragssteuer i. H. v. 15% und des darauf entfallenden Solidaritätszuschlags i. H. v. 5,5%). Im laufenden Wirtschaftsjahr erfolgt eine Vorabausschüttung und nach Vorliegen des Jahresabschlusses samt politischem Beschluss die Restausschüttung.

Entwicklung der Gewinnabführungen in den Wirtschaftsjahren 2017 bis 2020:

Wirschaftsjahr:	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Vorabausschüttung	350.168 €	350.168 €	350.168 €	350.168 €
Restausschüttung	154.882 €	154.882 €	154.882 €	-
Gesamtausschüttung	505.050 €	505.050 €	505.050 €	350.168 €

Die Restausschüttung für 2020 und die Vorabausschüttung für 2021 erfolgen im zweiten Halbjahr 2021.

Gewinnausschüttung Telekommunikation

Die Erträge und Aufwendungen aus dem Bereich Telekommunikation werden im Produkt 536000 Passives Glasfasernetz geführt. Der frühere Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2018 eingestellt.

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Erträge verlaufen planmäßig. Finanzwirksame Sachaufwendungen sowie nicht finanzwirksame Buchungen fallen nicht an.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
536000	**Passives Glasfaserleitungsnetz**	**Herr Grasselt**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	516	556	575	**579**	145	**579**
	nicht finanzwirksam	0	2	2	**0**	0	**2**
Personalaufwand		10	12	12	**11**	3	**7**
Stellenanteil		*0,16*	*0,16*	*0,16*	***0,16***	*0,16*	*0,16*
Sach-aufwand	finanzwirksam	176	274	185	**187**	91	**197**
	nicht finanzwirksam	272	287	306	**328**	0	**328**
Ergebnis		**58**	**-15**	**74**	**53**	**51**	**49**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Rückführung des Kommunalbetriebs Telekommunikation in den städtischen Haushalt erfolgte zum 01.01.2018.

Finanzwirksame Erträge

Die Stadt Quickborn hat das örtliche Glasfasernetz an die tel.quick GmbH & Co. KG verpachtet. Die Höhe der Pacht richtet sich nach den Aufwendungen im Ergebnisplan.

Aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz unterliegen die Erträge aus der Verpachtung des passiven Glasfasernetzes der Umsatzsteuerpflicht.

Personalaufwendungen

Dem Produkt wurden in der Planung analog zu den bisherigen Verwaltungskostenbeiträgen Personalkostenanteile zugeordnet. Sie liegen in der Prognose unter dem Planansatz, da weniger Leistungen im Rahmen des Produktes für die Tel.quick erbracht werden.

Finanzwirksame Aufwendungen

Bei den bereits gebuchten Aufwendungen und der Prognose zum Jahresende handelt es sich im Wesentlichen um die Kosten für Kreditzinsen für die Kredite, die 2018 vom Kommunalbetrieb übernommen wurden.

Das Ergebnis 2019 ist negativ, weil das Finanzamt aufgrund seiner Rechtsauffassung, dass es sich beim passiven Glasfaserleitungsnetz um einen Verpachtungs-BgA handelt, die Pflicht zur Zahlung von Ertragssteuern sieht. Diesbezüglich ist ein Gerichtsverfahren beim Finanzgericht anhängig. Bis zur Gerichtsentscheidung werden die Steuern vorerst gezahlt, damit bei nachteiligem Ausgang des Verfahrens keine Nachzahlungszinsen anfallen. Sie wurden 2019 für die Jahre 2017 und 2018 rückwirkend gezahlt, was zum negativen Ergebnis führte. Die Pachtabrechnung für 2020 erfolgt im Jahr 2021. Da sich eine Rückzahlung in Höhe von 10 TEUR ergab, liegen die finanzwirksamen Aufwendungen in der Prognose zum Jahresende entsprechend höher.

Nicht finanzwirksame Aufwendungen

Die Prognose zum Jahresende entspricht der erwarteten Höhe der Abschreibungen und der verrechneten Zinsaufwendungen für anteilige Kreditaufnahmen seit 2018, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Ausbau pass. Glasfaserltg.netz	500.000,00	89.598,57	408.748,61
Rest 2020:			
1. Ausbau pass. Glasfaserltg.netz	509.502,80	509.502,80	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Ausbau passives Glasfaserleitungsnetz	Die von der Ratsversammlung Mitte 2020 überplanmäßig bereitgestellten Mittel wurden vollständig in Anspruch genommen (Rest 2020). Die investiven Maßnahmen 2021 laufen und die Haushaltsmittel werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte verwendet.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
538000	**Oberflächenentwässerung**	**Hr. Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	865	735	712	**557**	33	**557**
	nicht finanzwirksam	414	432	429	**409**	0	**409**
Personalaufwand		109	126	134	**208**	79	**205**
Stellenanteil		*2,10*	*2,10*	*2,10*	***2,10***	*2,10*	***2,10***
Sach-aufwand	finanzwirksam	167	226	305	**551**	122	**551**
	nicht finanzwirksam	535	545	581	**583**	0	**583**
Ergebnis		**468**	**269**	**121**	**-377**	**-167**	**-373**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Ansatz der **finanzwirksamen Erträge** beinhaltet die Erträge aus der 2016 eingeführten Niederschlagswassergebühr. Da die durch die Stadt Quickborn erhobene Niederschlagswassergebühr erst zum 01.07. des laufenden Jahres fällig ist, sind noch keine Erträge zum 30.06. gebucht. Es ist davon auszugehen, dass der Haushaltsansatz 2021 in Höhe von 557 TEUR erreicht wird.

Die nicht finanzwirksamen Erträge sowie nicht finanzwirksamen Sachaufwendungen beinhalten die Abschreibungen von aktiviertem Anlagevermögen und die Auflösung von hierfür erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen. Die Buchungen erfolgen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Hausanschlüsse Regenwasser	20.000,00	2.268,09	17.731,91
2. Kieler Straße, Oberfl.entwäss.	61.000,00	0,00	61.000,00
3. Fahrzeug Entwässerung	25.000,00	0,00	25.000,00
Reste 2020:			
1. Hölderlinstraße, Kanal	3.587,44	598,06	2.989,38
2. Lenaustraße (Süd, Ost)	32.006,84	0,00	32.006,84
3. Querstraße, Kanal Plg.& Bau	452.529,12	521.060,62	0,00
zzgl. produktinterne Deckung	*68.531,50*		
4. Entwässerung Zentrum	180.742,82	0,00	112.211,32
abzgl. produktinterne Deckung	*68.531,50*		

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Hausanschlüsse Regenwasser	
2. Kieler Straße, Oberfl.entwäss.	Planung läuft noch, 3 – 4 Quartal 2021 Umsetzung.
3. Fahrzeug Entwässerung	Planung läuft, erste Aufträge wurden vergeben.
Reste 2020:	
1. Hölderlinstraße, Kanal	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen
2. Lenaustraße (Süd, Ost)	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen
3. Querstraße, Kanal Plg.& Bau	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
4. Entwässerung Zentrum	Planungen laufen

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
538010	**Schmutzwasserentsorgung**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	2.980	3.049	3.125	**3.180**	2.161	**3.200**
	nicht finanzwirksam	458	487	497	**455**	0	**455**
Personalaufwand		287	291	354	**302**	134	**350**
Stellenanteil		*4,86*	*4,86*	*4,86*	***4,86***	*4,86*	***4,86***
Sachaufwand	finanzwirksam	1.950	1.936	2.114	**2.243**	949	**2.243**
	nicht finanzwirksam	876	882	874	**925**	0	**925**
Ergebnis		**326**	**427**	**280**	**165**	**1.078**	**137**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Betrieb in 2021 verläuft planmäßig.

Die Stellenanteile setzen sich aus der Verwaltung einschließlich Anteilen der Fachbereichsleitung sowie den Außendienstmitarbeitern zusammen.

Bei den nicht finanzwirksamen Buchungen handelt es sich bei den Erträgen um Sonderpostenauflösungen und bei den Aufwendungen überwiegend um Abschreibungen auf Sachanlagen.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Hausanschlüsse Beiträge	30.000,00	18.606,71	-9.068,70
2. Hausanschlüsse	135.000,00	38.388,97	96.611,03
3. Pumpstationen	80.000,00	0,00	80.000,00
4. Pumpstationen technisch	40.000,00	0,00	40.000,00
5. Pumpstationen maschinell	60.000,00	19.589,22	40.410,78
6. Kieler Straße, Schmutzwasser	41.000,00	0,00	41.000,00
7. H.-Lohs-Straße, SW-Leitung	30.000,00	0,00	30.000,00
8. Inventar und Geräte	7.000,00	5.137,95	1.862,05
Reste 2020:			
1. Hausanschlüsse	14.164,74	14.164,74	0,00
2. Pumpstation	10.242,11	10.242,11	0,00
3. Querstraße (2 Abschnitte)	537.046,07	409.612,25	127.433,82
4. Raiffeisenstr., Hptsammler	72.016,78	72.016,78	0,00
5. Hölderlinstraße	7.670,16	598,10	7.072,06

Erläuterungen zu den Investitionen

Investitionen:	
1. Hausanschlüsse Beiträge	Beiträge werden Satzungsgemäß erhoben
2. Hausanschlüsse	Hausanschlüsse werden nach Bedarf ersetzt
3. Pumpstationen 4. Pumpstationen technisch 5. Pumpstationen maschinell	3. bis 5. Ingenieuraufträge wurde vergeben, die Maßnahmen werden voraussichtlich in 2021 beendet
6. Kieler Straße, Schmutzwasser	Planung läuft, Auftragsvergabe und Ausführung vorauss. 3./4. Quartal 2021
7. H.-Lohs-Straße, SW-Leitung	Die Leistung ist ausgeschrieben.
8. Inventar und Geräte	Es sollen Zusatzteile für den Dreibaum beschafft werden.

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Reste 2020:	
1. Hausanschlüsse	Die Mittel wurden vollständig verwendet.
2. Pumpstation	Die Maßnahmen wurden abgeschlossen.
3. Querstraße (2 Abschnitte)	Die Aufträge wurden vergeben, die Maßnahme ist in der Ausführung.
4. Raiffeisenstr., Hptsammler	Die Maßnahme wurde in 2020 abgeschlossen und inzwischen vollständig abgerechnet..
5. Hölderlinstraße	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
541000	**Gemeindestraßen**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	39	2	13	**1**	15	**15**
	nicht finanzwirksam	429	470	441	**401**	0	**401**
Personalaufwand		249	352	370	**268**	96	**251**
Stellenanteil		*1,40*	*1,40*	*1,40*	***1,40***	*1,40*	***1,40***
Sach-aufwand	finanzwirksam	681	751	1.127	**1.090**	90	**1.090**
	nicht finanzwirksam	1.660	1.671	1.676	**3.196**	0	**3.196**
Ergebnis		**-2.123**	**-2.301**	**-2.719**	**-4.152**	**-171**	**-4.121**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Unterhaltung Straßen	73.000,00	6.550,95	66.449,05
2. Unterhaltung Jungbaumpflege	1.125,02	0,00	1.125,02
3. Unterhltg Straßen, Wege, Brücken	5.000,00	5.000,00	0,00
4. Erstattung Unterhaltg. P&R-Anlage Meeschensee	10.000,00	650,95	9.349,05
5. Unterhaltg. Straßenbeleuchtg	40.000,00	11.352,76	28.647,24

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die Unterhaltung in 2021 verläuft planmäßig.

Die Absenkung der Personalaufwendungen gegenüber den Vorjahren ist auf die Einrichtung des Produktes 551000 „Öffentliches Grün“ zurückzuführen. Der Baumkontrolleur wird seit 2021 dem neuen Produkt zugeordnet.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	22.000,00	*(üpl) 975,90)* / 6.269,42	14.754,68
2. Geschwindigkeitsanzeigetafel	8.000,00	0,00	8.000,00
3.. Verbesserung Radwege	250.000	30.106,59 (üpl)	4.893,41
4. Klaus-Groth-Str., Gehweg	80.000,00	0,00	80.000,00
5. Kieler Straße, Sprunginsel	25.000,00	0,00	25.000,00
6. Kieler Str, Parkplatzmarkierung	50.000,00	0,00	50.000,00
7. Friedrichsgaber Str., Gehweg	40.000,00	0,00	40.000,00
Reste 2020:			
1. Zuweisung BÜ Ellerau	15.055,75	15.055,75	0,00
2. Zuweisung Ld BÜ Tanneneck	350.000,00	0,00	350.000,00
3. Grunderwerb	423,26	380,59	42,67
4. Querstraße (2 Abschnitte)	197.832,34	0,00	197.832,34
5. Verbesserung Radwegenetz	20.612,62	0,00	20.612,62
6. Herderstraße Süd, Planung	20.000,00	0,00	20.000,00
7. Hölderlinstraße, Planung & Bau	41.780,06	0,01	41.780,05
8. Lenaustraße (Süd, Ost)	54.816,97	0,00	54.816,97
9. Straßenbeleuchtung	27.282,70	8.282,70	19.000,00

Finanzbericht

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. Inventar und Geräte	Die Mittel werden im zweiten Halbjahr noch verwendet.
2. Geschwindigkeitsanzeigetafel	Mittel werden für die Anschaffung der Geschwindigkeitstafel verwendet.
3.. Verbesserung Radwege	Planungen laufen, Umsetzung 2021/2022.
4. Klaus-Groth-Str., Gehweg	Umsetzung läuft.
5. Kieler Straße, Sprunginsel	Umsetzung läuft.
6. Kieler Str, Parkplatzmarkierung	Politischer Beschluss noch offen.
Friedrichsgaber Str., Gehweg	Planungen laufen, Umsetzung in 2022.
Reste 2020:	
1. Zuweisung BÜ Ellerau	Maßnahme in 2020 abgeschlossen und Anfang 2021 vollständig abgerechnet.
2. Zuweisung Ld BÜ Tanneneck	Planungen laufen, Umsetzung 2022/2023.
3. Grunderwerb	Die Mittel werden im zweiten Halbjahr noch verwendet.
4. Querstraße (2 Abschnitte)	Ausbau der Straße wird in der nicht wie geplant umgesetzt. Mittel gehen zur Deckung zum Produkt 538000 für den Regenwasserkanal Querstraße.
5. Verbesserung Radwegenetz	Planungen laufen, Umsetzung 2021/2022.
6. Herderstraße Süd, Planung	Planungen laufen derzeit.
7. Hölderlinstraße, Planung & Bau	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
8. Lenaustraße (Süd, Ost)	Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen.
9. Straßenbeleuchtung	Die Mittel werden zur Abrechnung in 2021 benötigt.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
546000	**Parkeinrichtungen**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	1	**1**
	nicht finanzwirksam	28	38	31	**27**	0	**27**
Personalaufwand		8	7	8	**10**	5	**14**
Stellenanteil		*0,27*	*0,27*	*0,27*	***0,27***	*0,27*	***0,27***
Sach-aufwand	finanzwirksam	27	21	29	**83**	19	**83**
	nicht finanzwirksam	50	49	49	**51**	0	**51**
Ergebnis		**-56**	**-40**	**-55**	**-117**	**-23**	**-120**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung	13.782,06	13.675,44	166,62

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die geplanten Erträge aus der Vermietung von Fahrradstellplätzen werden seit 2017 beim Produkt 573050 „Wirtschaftliche Einrichtungen“ gebucht, da sie der Umsatzsteuer unterliegen.

Die regulären Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten liegen im Plan.

Die nicht finanzwirksamen Erträge und Aufwendungen beinhalten die Abschreibungen von aktiviertem Anlagevermögen und die Auflösung von hierfür erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen. Die Buchungen erfolgen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Parkpalette Bahnhof Süd	250.000,00	7.643,44	242.356,56

Erläuterungen zu den Investitionen	
1. Parkpalette Bahnhof Süd	Planungen laufen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
547000	**ÖPNV**	**Herr Thermann**	**ASU**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		9	21	22	**3**	1	**3**
Stellenanteil		*0,35*	*0,35*	*0,35*	***0,35***	*0,35*	***0,35***
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	0	0	**50**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**1**	0	**0**
Ergebnis		**-9**	**-21**	**-22**	**-54**	**-1**	**-3**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Die im Ansatz des finanzwirksamen Sachaufwandes bezifferten Aufwendungen beinhalten den Beitrag für die tarifliche Einbeziehung Quickborns in den HVV-Großbereich und die Beteiligung an den Kosten der Nachtbuslinie 623 sowie der Linien 194 und 594.

Diese Zahlungsverpflichtung ist durch Beschluss des Kreistages vom 13.12.2017 mit Wirkung zum 01.01.2018 aufgehoben. Die eingestellten Mittel stehen zur Förderung innovativer Mobilitätsansätze/ÖPNV zur Verfügung.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Reste 2020:			
1. Erweiterung P&R-Anlage Meeschensee	80.000,00	0,00	80.000,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Reste 2020:	
1. Erweiterung P&R-Anlage Meeschensee	Der ursprünglich für das Haushaltsjahr 2018 geplante und ins Jahr 2020 übertragene Haushaltsansatz i.H.v. 80.000 € für den Kostenanteil der Stadt Quickborn zur Finanzierung der Maßnahme wird gemäß des im Frühjahr 2018 geschlossenen Kooperationsvertrages erst nach Fertigstellung der Baumaßnahme (ursprünglich geplant für Ende 2019) mit Übersendung der Abrechnung der Projektträgerin zur Auszahlung fällig. Die Abrechnung der Projektträgerin (Gemeinde Henstedt-Ulzburg) steht noch aus. Es wurde mitgeteilt, dass noch nicht alle erforderlichen Unterlagen vorliegen und gleichzeitig angekündigt, dass die Abrechnung im 1. Quartal 2021 erfolgen wird. Die Projektträgerin – Gemeinde Henstedt-Ulzburg – teilte nun mit, dass die Abrechnung nicht vor dem 4. Quartal 2021 erstellt sein wird. Ziel ist es aber, die finanzielle Abwicklung noch in diesem Jahr zum Abschluss zu bringen.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
551000	**Öffentliche Grünflächen**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**63**	27	**69**
Stellenanteil					***1,0***	*1,0*	***1,0***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	0	0	0	**92**	2	**92**
	nicht finanzwirksam	0	0	1	**120**	0	**120**
Ergebnis		**0**	**0**	**0**	**-276**	**-29**	**-281**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt 551000 Öffentliche Grünflächen wurde zum Haushalt 2021/2022 neu eingerichtet.

Hieraus wird die Pflege und Unterhaltung der stadteigenen Bäume durch den Baumkontrolleur der Stadt Quickborn bestritten.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
551020	**Spielräume für Kinder und Jugendliche**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	11	**0**	0	**0**
Personalaufwand		39	41	40	**43**	15	**40**
Stellenanteil		*0,67*	*0,67*	*0,67*	***0,67***	*0,67*	***0,67***
Sach-aufwand	finanzwirksam	12	12	20	**24**	3	**24**
	nicht finanzwirksam	46	50	63	**132**	0	**132**
Ergebnis		**-96**	**-103**	**-112**	**-198**	**-18**	**-196**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Bei den nicht finanzwirksamen Buchungen handelt es sich um Abschreibungen von aktiviertem Anlagevermögen sowie die interne Verrechnung von Zinsaufwendungen für Investitionen. Diese beziehen sich in erster Linie auf die Spielgeräte auf den Spielplätzen und werden im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Ausstattung Spielplätze	55.000,00	0,00	55.000,00
Rest 2020:			
2. Ausstattung Spielplätze	6.845,40	6.845,40	0,00

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten

Investitionen:	
1. Ausstattung Spielplätze	Der überwiegende Teil der Planungen ist beauftragt, allerdings noch nicht ausgeführt. Insofern erfolgte bislang hier keine Auszahlung.
Rest 2020:	
2. Ausstattung Spielplätze	Der HH-Rest wurde wie geplant ausgegeben.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
554000	**Naturschutz und Landschaftspflege**	**Herr Thermann**	**ASU**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	11	5	27	**0**	1	**1**
	nicht finanzwirksam	17	297	20	**10**	0	**10**
Personalaufwand		39	42	33	**64**	21	**54**
Stellenanteil		*0,49*	*0,49*	*0,49*	***0,49***	*0,49*	***0,49***
Sach-aufwand	finanzwirksam	93	65	75	**79**	17	**79**
	nicht finanzwirksam	8	4	10	**4**	0	**4**
Ergebnis		**-113**	**191**	**-71**	**-138**	**-37**	**-126**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Nachpflanzung Straßenbäume	2.828,06	0,00	2.828,06
2. Unterhaltung d. unbew. Verm.	5.139,06	5.139,06	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

2020:

Biotopunterhaltung/Waldpflege/Nisthilfen	Ansatz:	72.300,00 €
	zzgl. Rest aus 2019	5.078,28 €
Mitgliedsbeiträge	Ansatz:	1.000,00 €
	Insgesamt z. Verfügung:	78.378,28 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2020	16.677,88 €

Bis zum 30.06. waren bereits Aufträge in Höhe von 39.498,04 € vergeben. Der Ansatz wird einschl. Rest aus 2019 zum Jahresende voraussichtlich vollständig ausgegeben sein.

Nachpflanzung von Straßenbäumen	Ansatz	8.000,00 €
	Insgesamt zur Verfügung:	8.178,71 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2020:	1.367,26 €
	noch zur Verfügung:	6.811,45 €
	davon noch nicht abgerechnete Aufträge:	4.488,59 €

Es ist zu erwarten, dass am Jahresende der Ansatz für die Nachpflanzung von Straßenbäumen vollständig ausgegeben sein wird. Das zu erwartende Defizit wird durch nicht benötigte Mittel beim Produkt Naturschutz und Landschaftspflege gedeckt.

2021:

Biotopunterhaltung/Waldpflege/Nisthilfen	Ansatz:	72.300,00 €
	zzgl. Rest aus 2020	5.139,06 €
Mitgliedsbeiträge	Ansatz:	1.000,00 €
	Insgesamt z. Verfügung:	78.439,06 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2021	17.315,35 €

Bis zum 30.06. waren bereits Aufträge in Höhe von 44.416,65 € vergeben. Der Ansatz wird einschl. Rest aus 2020 zum Jahresende voraussichtlich vollständig ausgegeben sein.

Nachpflanzung von Straßenbäumen	Ansatz	5.000,00 €
	Insgesamt zur Verfügung:	7.828,06 €
	Anordnungssoll bis 30.06.2021:	0,00 €
	noch zur Verfügung:	7.828,06 €
	davon noch nicht abgerechnete Aufträge:	7.122,86 €

Es ist zu erwarten, dass am Jahresende der Ansatz für die Nachpflanzung von Straßenbäumen vollständig ausgegeben sein wird. Ggfs. ist ein Defizit durch nicht benötigte Mittel beim Produkt Naturschutz und Landschaftspflege zu decken.

Investitionen	Ansatz 2021/ Rest 2020 in €	Anordnungssoll zum 30.06.21 in €	vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €
1. Anlegung von Biotopen und Waldflächen	28.000,00	0,00	28.000,00
Reste 2020:			
1. Anlegung von Biotopen und Waldflächen	11.300,93	4.213,59	7.087,34

Erläuterungen zu den Investitionen und Resten	
Investitionen:	
1. Anlegung von Biotopen und Waldflächen	Es ist zu erwarten, dass aus laufenden und noch zu erteilenden Aufträgen bis Jahresende die Haushaltsmittel benötigt werden. Eventuell verbleibende Restmittel werden zur Übertragung in das Jahr 2021 angemeldet.
Reste 2020:	
1. Anlegung von Biotopen und Waldflächen	Bis Ende 2021 wird dieser Rest verbraucht sein, da die Aufträge ver-geben sind.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
561000	**Umweltschutzmaßnahmen**	**Herr Thermann**	**ASU**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**45**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**20**	0	**0**
Stellenanteil		-	-	-	***0,50***	*0*	***0***
Sach-aufwand	finanzwirksam	0	0	0	**40**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**0**	**0**	**0**	**-15**	**0**	**0**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Im Antragsverfahren hat der Förderträger (Projektträger Jülich) mitgeteilt, dass entgegen der ursprünglich kommunizierten Empfehlung statt der 0,5 VK für den/die Klimaschutzmanager/in eine Vollzeitstelle notwendig ist. Eine Genehmigung des Antrags auf Fördermittel wird davon abhängig gemacht. Eine Beratung hierüber ist im ASU am 16.9.2021 vorgesehen. Ein Maßnahmenstart in diesem Jahr ist wegen des fortgeschrittenen Zeitpunkts nach Aussage des Projektträgers nicht mehr möglich.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Anlegung eines Klimawalds	50.000,00	0,00	50.000,00

Erläuterungen zu den Investitionen

1. Anlegung eines Klimawalds	Gemäß Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt soll durch die Schaffung neuer Waldflächen („Klimawald“) ein Beitrag zum Klima- und Naturschutz sowie zur Steigerung der Attraktivität des Landschaftsraums geleistet werden. Ziel ist es, im Jahr 2022 einen Hektar neue Fläche zu entwickeln.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
571000	**Wirtschaftsförderung**	**Frau Rusch**	**HA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	5	5	2	**5**	0	**5**
	nicht finanzwirksam	0	1	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		79	81	86	**87**	34	**87**
Stellenanteil		*1,00*	*1,00*	*1,00*	***1,00***	*1,00*	*1,00*
Sach-auf-wand	finanzwirksam	33	37	34	**52**	27	**52**
	nicht finanzwirksam	3	5	6	**2**	0	**2**
Ergebnis		**-110**	**-118**	**-123**	**-136**	**-61**	**-136**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Bei den Erträgen und Aufwendungen sind zur Jahresmitte keine Abweichungen festzustellen, daher besteht kein Erläuterungsbedarf.

Ursache für die unterschiedlichen Ergebnisse bei den nicht finanzwirksamen Buchungen sind die Zuführungen zu und Entnahmen aus der Pensionsrückstellung.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
573010	**Märkte**	**Herr Voss**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	4	5	5	**5**	3	**5**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		1	1	1	**1**	0	**0**
Stellenanteil		*0,05*	*0,05*	*0,05*	***0,05***	*0,05*	***0,05***
Sach-auf-wand	finanzwirksam	4	4	4	**4**	0	**4**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**0**	**0**	**0**	**0**	**2**	**1**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Wochenmarkt wird im Durchschnitt mittwochs von 8 und samstags von 9 Händlern beschickt. Es konnten 4 neue Marktbeschicker für den Wochenmarkt gewonnen werden.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
573020	**Dorfgemeinschaftshaus Renzel**	**Herr Maurer**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	3	3	0	**3**	1	**2**
	nicht finanzwirksam	5	5	5	**5**	0	**5**
Personalaufwand		4	2	3	**5**	2	**5**
Stellenanteil		*0,10*	*0,10*	*0,10*	***0,10***	*0,10*	***0,10***
Sach-aufwand	finanzwirksam	11	8	8	**11**	3	**11**
	nicht finanzwirksam	6	6	6	**6**	0	**6**
Ergebnis		**-12**	**-9**	**-11**	**-13**	**-5**	**-15**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung	1.642,17	703,73	938.44

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge finanzwirksam

Ansatz 2021 zu Stand 30.06.2021 und Prognose:

Die Erträge fallen bis zum Jahresende voraussichtlich geringer aus, da auf Grund der coronabedingten Untersagung bzw. Einschränkung von Veranstaltungen weniger Buchungen erfolgten; die Einschränkungen werden bis zum Jahresende fortwirken.

Erträge nicht finanzwirksam

Ansatz 2021 zu Stand 30.06.2021 und Prognose:

Hierbei handelt es sich um die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Miete, die im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden. Auf Grund der coronabedingten Einschränkungen fallen diese voraussichtlich geringer aus.

Personalaufwand:

Ansatz 2021 zu Prognose:

Der Personalaufwand verhält sich planmäßig.

Sachaufwand finanzwirksam

Ansatz 2021 zu Prognose:

Es werden kontinuierlich verschiedene notwendige Unterhaltungsmaßnahmen durchgeführt; der Ansatz liegt im Plan.

Sachaufwand nicht finanzwirksam

Bei den nicht finanzwirksamen Aufwendungen handelt es sich um interne Leistungsverrechnungen und Abschreibungen. Die Aktivierung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Ansatz 2021 zu Prognose:

Die Aufwendungen liegen im Plan.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	1.000,00	0,00	1.000,00

Erläuterungen zu den Investitionen	
1. Inventar und Geräte	Anschaffungen sind im 2. Halbjahr geplant.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
573030	**Sport- und Begegnungsstätte Quickborn**	**Herr Maurer**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	58	63	59	62	32	**62**
	nicht finanzwirksam	0	0	26	0	0	**0**
Personalaufwand		3	3	2	10	3	**8**
Stellenanteil		*0,42*	*0,42*	*0,42*	***0,42***	*0,42*	***0,42***
Sach-aufwand	finanzwirksam	8	10	31	27	7	**27**
	nicht finanzwirksam	27	27	24	26	0	**26**
Ergebnis		**21**	**23**	**28**	**0**	**22**	**1**

	Rest 2020 in €	**Anordnungssoll zum 30.06.2021 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
Aufwand Reste 2020:			
1. Bauunterhaltung	2.394,98	2.394,98	0,00

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Erträge finanzwirksam

RE 2018 zu Ansatz 2019 und Stand 30.06.2019:

2018 wurden für den TUS erhebliche Nachzahlungen bei den Betriebskosten fällig. Die Vorauszahlungen wurden entsprechend angepasst, so dass der Ansatz 2020 höher ausfällt als die Vorjahresergebnisse.

Ansatz 2021 zu Stand 30.06.2021:

Der Ansatz wurde auf Grund ständig steigender Betriebskosten erhöht.

Ansatz 2020 zu Prognose:

Der Verlauf der Erträge wird planmäßig erwartet.

Erträge nicht finanzwirksam

Durch die komplette Vermietung an den TUS werden seit 2016 keine Eigenleistungen mehr aktiviert.

Personalaufwand

Ansatz 2021 zu RE 2020:

Durch die Vermietung der gesamten Räumlichkeiten an den TUS haben sich seit 2017 die Personalkosten verringert.

Sachaufwand finanzwirksam

Durch die Vermietung der gesamten Räumlichkeiten an den TUS haben sich seit 2017 die Bewirtschaftungskosten verringert. Die weiteren Sachaufwendungen für laufende Wartungen (Fahrstuhl, Heizung, Raumlufttechnik etc.) werden weiterhin von der Stadt gezahlt und im Rahmen der Betriebskostenabrechnung im Folgejahr wieder vereinnahmt.

Ansatz 2021 zu Prognose:

Die geplanten Mittel werden bis zum Jahresende für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen verwendet.

Sachaufwand nicht finanzwirksam

Bei den nicht finanzwirksamen Sachaufwendungen handelt es sich um interne Leistungsverrechnungen, Zuführungen zu Rückstellungen und Abschreibungen. Die Pensions- und Beihilferückstellungen werden zentral beim Produkt 612000 geplant und im Rahmen des Jahresabschlusses produktbezogen gebucht. Die Aktivierung erfolgt im Rahmen des Jahresabschlusses.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
573040	**Bauhof**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	2	5	28	**0**	-6	**0**
	nicht finanzwirksam	7	31	57	**2.246**	0	**2.287**
Personalaufwand		1.055	1.159	1.251	**1.294**	520	**1.357**
Stellenanteil		*13,59*	*13,59*	*13,59*	***13,59***	*13,59*	***13,59***
Sach-aufwand	finanzwirksam	584	501	564	**740**	233	**740**
	nicht finanzwirksam	144	176	171	**212**	0	**190**
Ergebnis		**-1.774**	**-1.799**	**-1.900**	**0**	**-760**	**0**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Der Betrieb des Jahres 2021 verläuft im Rahmen.

Der Anstieg in den Personalaufwendungen ab dem Jahr 2020 begründet sich durch die Integration einer vor Ort tätigen Verwaltungskraft. Die Personalaufwendungen liegen in der Prognose zum Jahresende 2021 um 63 TEUR über dem Planansatz.

Die nicht finanzwirksamen Aufwendungen beinhalten die Abschreibungen und die interne Verrechnung der Zinsaufwendungen.

Seit dem Haushalt 2021 wird das Produktdefizit des Bauhofs über interne Verrechnung auf die Produkte verteilt, die Bauhofleistungen in Anspruch nehmen. Über die Software Dinob wird die Leistungserbringung erfasst. Zum Jahresende werden dann anhand der Ist-Aufwendungen interne Verrechnungen gebucht.

Investitionen	**Ansatz 2021/ Rest 2020 in €**	**Anordnungssoll zum 30.06.21 in €**	**vom Ansatz/Rest noch verfügbare Mittel in €**
1. Inventar und Geräte	50.000,00	1.872,94	48.127,06
zzgl. produktinterne Deckung	*23.365,65*	*0,00*	*23.365,65*
2. Radlader, Ersatz	120.000,00	0,00	120.000,00
3. Arbeitsschutzkleidung	1.000,00	0,00	1.000,00
4. Containeranlage üpl	250.000,00	0,00	250.000,00
5. Neubau Salzlager	20.000,00	0,00	20.000,00
6. Außenanlagen, RW-Kanal	75.000,00	0,00	75.000,00
Reste 2020:			
1. Inventar und Geräte	432,68	432,68	0,00
2. Kleinschlepper, Ersatz	55.000,00	0,00	55.000,00
3. Bauhof Containeranlage	140.645,19	56.414,13	60.865,41
abgl. produktinterne Deckung	*23.365,65*		

Erläuterungen zu den Investitionen

1. Inventar und Geräte	Anschaffung von Geräten erfolgt überwiegend in der zweiten Jahreshälfte.
2. Radlader, Ersatz	Planungen laufen. Die Ausschreibung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.
3. Arbeitsschutzkleidung	Beschaffungen erfolgen im zweiten Halbjahr.
4. Containeranlage üpl	Maßnahme läuft.
5. Neubau Salzlager	Planungen laufen
6. Außenanlagen, RW-Kanal	Planungen laufen.
Reste 2020:	
1. Inventar und Geräte	Mittel wurden zweckentsprechend verwendet.
2. Kleinschlepper, Ersatz	Planungen für die Anschaffung laufen derzeit
3. Bauhof Containeranlage	Maßnahme wird aktuell durchgeführt

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
573050	**Wirtschaftliche Einrichtungen**	**Herr Scharpenberg**	**AKD**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	35	6	7	**6**	3	**6**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*0*	*0*	*0*	***0***	*0*	***0***
Sach-aufwand	finanzwirksam	6	5	5	**10**	3	**10**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**1**	0	**1**
Ergebnis		**29**	**0**	**2**	**-5**	**0**	**-5**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt wurde zum 01.01.2017 neu eingerichtet. Aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz unterliegen Umsätze, die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts auf privatrechtlicher Grundlage erzielt, der Umsatzsteuerpflicht. Unter „Wirtschaftliche Einrichtungen“ werden steuerpflichtige Umsätze der Stadt Quickborn im Zusammenhang mit Nutzungsentgelten und Miet- und Pachterträgen zusammengefasst.

Zum Jahresende 2021 wird erwartet, dass wie geplant die Aufwendungen die Erträge übersteigen, da insbesondere der Betrieb des öffentlichen WC am Forum und die Vermietung von Fahrradboxen Defizite erwirtschaften. Die Erträge und Aufwendungen fließen in die Umsatzsteuererklärung ein.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
573060	**Sonstige wirtschaftliche Unternehmungen**	**Herr Möller**	**AKJS**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	10	13	7	**7**	2	**3**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Personalaufwand		0	0	0	**0**	0	**0**
Stellenanteil		*0*	*0*	*0*	***0***	*0*	***0***
Sach-aufwand	finanzwirksam	5	3	8	**4**	2	**3**
	nicht finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
Ergebnis		**5**	**9**	**-1**	**3**	**1**	**0**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Das Produkt wurde zum 01.01.2017 neu eingerichtet. Aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz unterliegen Umsätze, die eine Körperschaft des öffentlichen Rechts auf privatrechtlicher Grundlage erzielt, der Umsatzsteuerpflicht. Unter „sonstige wirtschaftliche Unternehmungen“ werden steuerpflichtige Umsätze der Stadt Quickborn im Zusammenhang mit Veranstaltungen, Verkäufen und sonstigen Dienstleistungen zusammengefasst.

Der Anteil der städtischen Veranstaltungen, mit denen umsatzsteuerpflichtige Erträge erwirtschaftet werden, wurde vom Produkt 281000 (Heimat- und sonstige Kulturpflege) hierher verlagert, da Erträge aus dem Verkauf von Eintrittskarten und Getränken aufgrund der Einführung des §2b Umsatzsteuergesetz der Umsatzsteuerpflicht unterliegen. Für die diesen Umsätzen zuordenbaren Aufwendungen ist die Stadt Quickborn vorsteuerabzugsberechtigt.

Finanzwirksame Erträge und Aufwendungen fallen 2021 nicht in der Höhe der geplanten Haushaltsansätze an.

Durch die Corona bedingten Einschränkungen konnten fast alle geplanten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

Die erzielten Umsätze fließen in die Umsatzsteuererklärung ein.

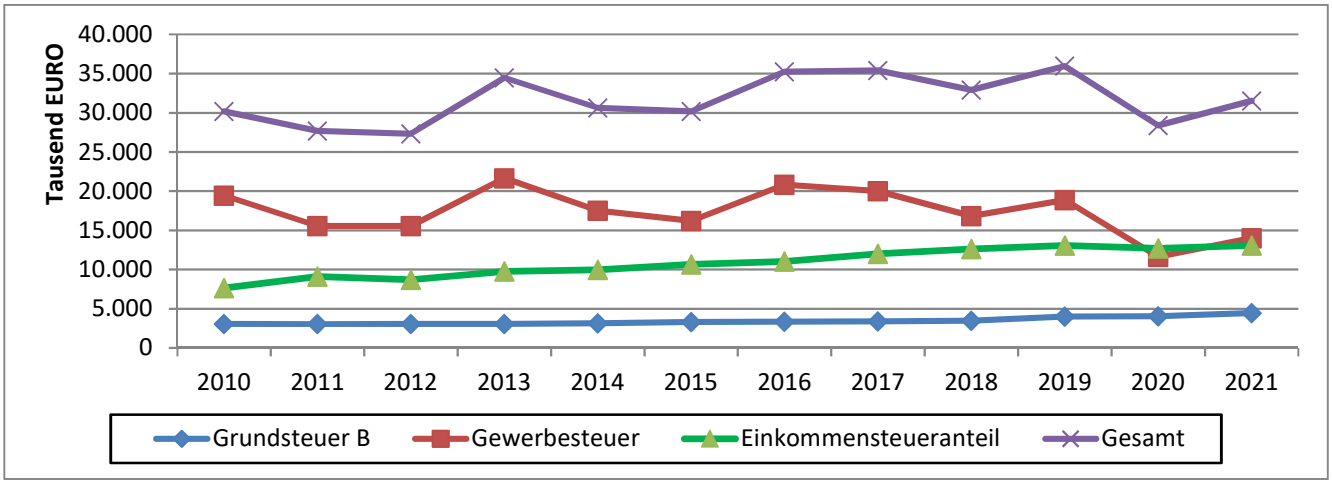
Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachaus-schuss
611000	**Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen**	**Frau Dornis**	**FA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	36.977	40.460	34.476	**39.027**	13.899	**36.415**
	nicht finanzwirksam	56	0	730	**0**	0	**15**
Personalaufwand		87	93	100	**82**	34	**86**
Stellenanteil		*1,00*	*1,00*	*1,28*	***1,28***	*1,28*	*1,28*
Sach-auf-wand	finanzwirksam	15.738	15.370	11.859	**14.895**	6.948	**14.480**
	nicht finanzwirksam	319	37	952	**0**	11	**25**
Ergebnis		**20.889**	**24.959**	**22.295**	**24.051**	**6.907**	**21.839**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Entwicklung der 3 Hauptertragsquellen in den Jahren 2010 bis 2021 in T€:



Ertrag	2017	2018	2019	2020	2021
Grundsteuer B	3.387.011,27 €	3.471.361,27 €	4.021.867,50 €	4.060.999,10 €	4.450.000 €
Gewerbesteuer	20.001.357,69 €	16.837.472,64 €	18.876.303,42 €	11.635.788,40 €	14.000.000 €
Einkommen-steueranteil	12.027.322,00 €	12.616.991,00 €	13.071.928,00 €	12.701.575,00 €	13.068.100 €

Die Grundsteuererträge sind in den Jahren seit 2017 kontinuierlich gestiegen. Neben dem Anstieg in Folge innerstädtischer Nachverdichtung und Erschließung neuer Wohngebiete trugen die zu den Haushalten 2019/2020 und 2021/2022 beschlossenen Grundsteuererhöhungen dazu bei.

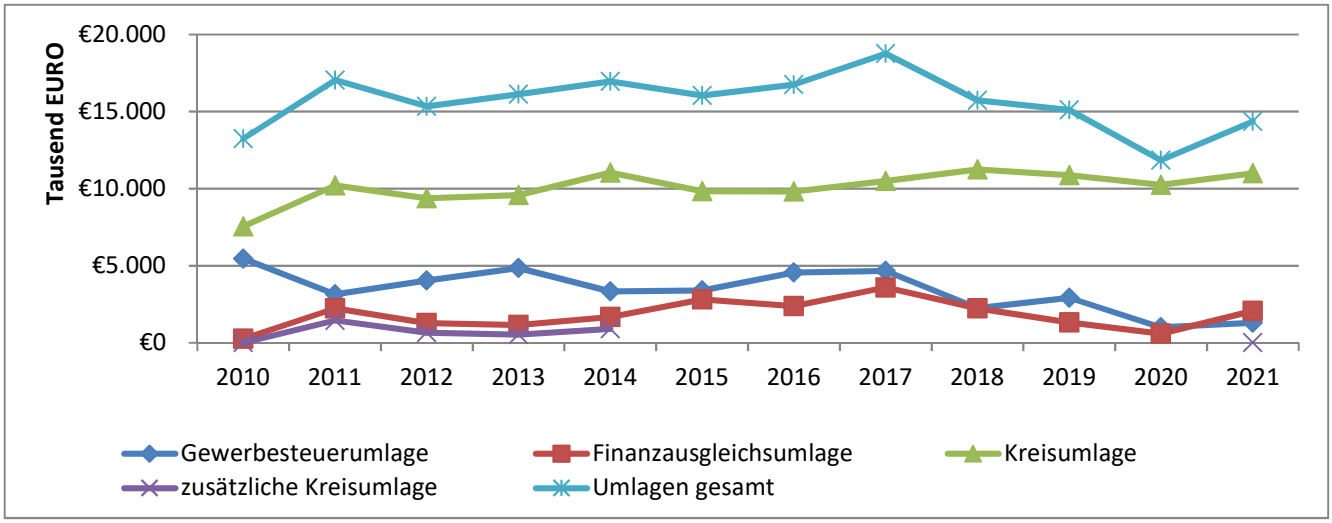
Die Gewerbesteuererträge sind seit dem Spitzenwert von 2016 insgesamt rückläufig. 2019 stiegen sie gegenüber dem Vorjahr nochmal an, 2020 ergab sich jedoch ein starker Einbruch in Folge struktureller Veränderungen bei den Gewerbesteuerzahlern. Nach der Prognose zur Jahresmitte steigen die Gewerbesteuererträge 2021 wieder leicht an, aufgrund der Covid-19-Pandemie bestehen jedoch Unsicherheiten.

Auch die in den Vorjahren kontinuierlich steigende Tendenz des Einkommensteueranteils wurde durch die gesamtkonjunkturellen Entwicklungen in Folge der Covid-19-Pandemie deutlich gebremst. Für die Jahre 2021 und 2022 erfolgt ein Ausgleich der Mindereinnahmen durch das Land, der in der Prognose 2021 enthalten ist.

Bezüglich der Steuereinnahmen wird auf den Bericht zur Steuerentwicklung verwiesen. Die dort benannten voraussichtlichen Ergebnisse zum Jahresende bei den einzelnen Steuerarten waren Grundlage für die Ermittlung der oben dargestellten Prognosewerte für den Ergebnisplan 2021.

Die Erträge aus der Verzinsung von Steuererstattungen werden vorraussichtlich deutlich über dem Planansatz liegen.

Entwicklung der wesentlichen Aufwandsarten in den Jahren 2010 bis 2021 in T€:



Aufwand	2017	2018	2019	2020	2021
Gewerbesteuerumlage	4.664.122 €	2.245.042 €	2.917.426 €	1.704.000 €	1.289.500 €
Finanzausgleichsumlage	3.587.468 €	2.230.560 €	1.317.804 €	598.572 €	2.067.900 €
Kreisumlage	10.501.607 €	11.241.759 €	10.875.054 €	10.237.834 €	10.991.200 €

Die im Jahr 2017 aufgrund gestiegener Gewerbesteuererträge sehr hohe Gewerbesteuerumlage hat sich seit 2018 deutlich verringert. Der sprunghafte Rückgang von 2017 auf 2018 ist auf die Senkung des Umlagesatzes von 68 auf 35 v.H. zurückzuführen. Ansonsten ist die Entwicklung in Abhängigkeit von den Gewerbesteuererträgen zu sehen, da sie im selben Jahr abgerechnet wird. 2021 liegt sie analog zu den Erträgen unter dem Planansatz.

Die FAG-Umlage und die Kreisumlage werden zeitversetzt abgerechnet. Die FAG-Umlage war 2019 und 2020 aufgrund der gewerbesteuerschwächeren relevanten Quartale aus 2017 bis 2019 deutlich rückläufig. Im Jahr 2021 ist die Umlage wiederum sehr hoch, weil sowohl das sehr gewerbesteuerstarke vierte Quartal 2019 als auch die Hälfte der Kompensationsmittel des Landes für pandemiebedingte Gewerbesteuerausfälle dort einfließen. Bei der Kreisumlage wurde 2020 der Umlagesatz von 37,5 auf 35,25 v.H. und 2021 weiter auf 33,95 v.H. gesenkt.

Die Personalaufwendungen liegen leicht über dem Planansatz.

Finanzbericht

Produkt	Bezeichnung	verantwortlich	Fachausschuss
612000	**Sonstige allg. Finanzwirtschaft**	**Frau Dornis**	**FA**

Ergebnisplan		**RE 2018**	**RE 2019**	**RE 2020**	**Ansatz 2021**	**Stand 30.06.2021**	**Prognose 31.12.21**
Erträge	finanzwirksam	0	0	0	**0**	0	**0**
	nicht finanzwirksam	1.002	1.032	1.036	**1.225**	0	**985**
Personalaufwand		23	70	25	**26**	9	**26**
Stellenanteil		*1,20*	*0,30*	*0,35*	***0,35***	*0,35*	*0,35*
Sach-aufwand	finanzwirksam	974	1.012	995	**1.225**	498	**985**
	nicht finanzwirksam	2	2	24	**158**	0	**15**
Ergebnis		**3**	**-52**	**-8**	**-184**	**-507**	**-41**

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes

Zinserträge aus der Anlage von liquiden Mitteln fallen aufgrund der andauernden Niedrigzinssituation am Kapitalmarkt nicht in nennenswertem Umfang an.

Bei den nicht finanzwirksamen Erträgen handelt es sich um Erträge aus der internen Verrechnung der Zinsaufwendungen, die im Rahmen des Jahresabschlusses verursachungsgerecht den Produkten zugerechnet werden, in denen Investitionsmaßnahmen Fremdkapitalaufnahme verursachten. Auf den Gesamthaushalt gesehen neutralisieren sie sich mit den internen Aufwandspositionen in den Produkten, bei denen Investitionen getätigt werden. Die Prognose entspricht der prognostizierten Höhe der Aufwendungen für Kreditzinsen.

Der Zinsaufwand liegt in der Prognose für das Jahr 2021 mit 985 T€ deutlich unter dem geplanten Ansatz i.H.v. 1.225 T€. 2021 wurde bisher noch kein Investitionskredit aufgenommen. Abhängig von der Entwicklung des Saldos aus der Investitionstätigkeit und des Liquiditätsbedarfs erfolgt voraussichtlich zum Ende des Jahres eine Kreditaufnahme. Im Planansatz sind Zinsaufwendungen für die vollständige Aufnahme der Kreditermächtigung eingerechnet, die Prognose berücksichtigt die für die bestehenden Kredite zu zahlenden Zinsaufwendungen.

Die einzelnen Investitionskredite sind geordnet nach Laufzeitende in der folgenden Übersicht aufgeführt:

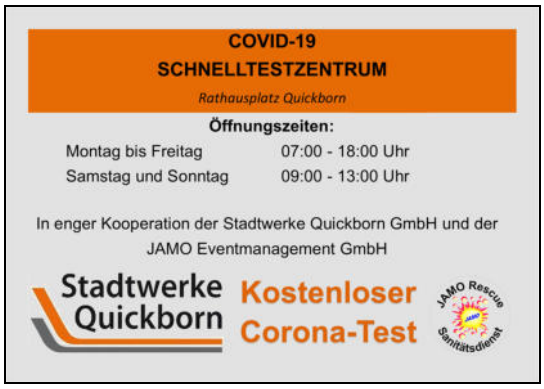
Restbetrag			**Laufzeit**	**Zinssatz%**	**Laufzeitende**
1,88	Mio. €		17 Jahre	3,400	30.06.2028
2,59	Mio. €		20 Jahre	2,470	30.09.2028
0,14	Mio. €	*	20 Jahre	4,310	30.09.2028
0,17	Mio. €	*	20 Jahre	4,250	30.09.2028
4,66	Mio. €		17 Jahre	2,888	30.12.2030
2,85	Mio. €		20 Jahre	3,670	30.06.2031
14,47	Mio. €		20 Jahre	0,935	30.06.2035
0,46	Mio. €	*	20 Jahre	1,795	30.12.2036
3,61	Mio. €		20 Jahre	1,290	30.12.2036
3,52	Mio. €		20 Jahre	1,450	30.12.2036
3,68	Mio. €		20 Jahre	1,490	30.12.2036
7,15	Mio. €		20 Jahre	1,599	30.03.2037
7,50	Mio. €	**	30 Jahre	1,980	30.09.2046
0,55	Mio. €	**	29 Jahre	1,750	30.12.2046
5,70	Mio. €		28 Jahre	1,593	30.12.2046
6,77	Mio. €		30 Jahre	0,568	30.06.2049
9,86	Mio. €		30 Jahre	0,499	30.12.2050
0,02	Mio. €		59 Jahre	0,500	30.06.2057
75,57	**Mio. €**			**1,491**	

*Die mit * gekennzeichneten Darlehen wurden für die Sparten Bauhof, Freibad, Abwasser, die mit ** gekennzeichneten Darlehen für die Sparte Telekommunikation von den Kommunalbetrieben übernommen.*

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnisplanes
Der Schuldenstand der Stadt Quickborn beläuft sich unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen zur Jahresmitte 2021 auf insgesamt 75,57 Mio. €. Kassenkredite wurden zum 30.06.2021 in Höhe von 8 Mio. € in Anspruch genommen. Der prognostizierte Personalaufwand entspricht dem Planansatz. Im Planansatz der nicht finanzwirksamen Aufwendungen ist der Gesamtbetrag der Zuführungen für die Pensions- und Beihilferückstellungen veranschlagt, der im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 auf die einzelnen Produkte aufgeteilt wird.

Stadt Quickborn

Entwicklungsberichte



Entwicklungsberichte

Personalentwicklung, Personalplanung, Sammelnachweis Personalausgaben

1. Entwicklung der Personalkosten

Personalkosten in €		
Jahr	**Gesamtkosten***	**Steigerung in %**
2016	**11.798.307**	6,89
2017	**12.406.305**	5,15
2018	**13.394.995**	7,97
2019	**14.545.541**	8,59
2020	**15.720.523**	8,08
2021	**16.229.647**	3,24

*Es sind die Rechnungsergebnisse angegeben.
Für 2021 sind die *zu erwartenden* Personalkosten (Hochrechnung Prognose) aufgeführt.

Erläuterungen zu den Personalausgaben

Für das Jahr 2021 wurde insgesamt ein Budget für Personalausgaben in Höhe von 16.298.200 € bewilligt.

Ansatz 2021	16.298.200
zu erwartende Personalkosten Stadt Quickborn (Hochrechnung aufgrund der Personalaufwendungen bis 30.06.2020)	16.229.647
Minderaufwendungen	**-68.553**

Der Ansatz wird nach der Hochrechnung (Prognose zum 31.12.2021) leicht unterschritten.

Zur Überprüfung der Personalentwicklung nach der Verwaltungsstrukturreform und der Nachhaltigkeit der Maßnahmen dient folgende Tabelle:

Jahr	Rechnungs-ergebnis	zu erwartende Personal-kosten	Aufgaben-veränderung	lineare Tarif-steigerung	Differenz
2004	6.772.896 €	6.772.896 €	0 €	0,00%	0 €
2005	6.727.343 €	6.772.896 €	0 €	0,00%	45.553 €
2006	6.582.608 €	6.772.896 €	0 €	0,00%	190.288 €
2007	6.637.275 €	6.855.396 €	82.500 €	0,00%	218.121 €
2008	6.937.648 €	7.121.993 €	54.080 €	3,10 %	184.345 €
2009	7.194.442 €	7.293.409 €	-28.000 €	2,80 %	98.967 €
2010	7.339.082 €	7.387.820 €	6.890 €	1,20 %	48.738 €
2011	7.768.700 €	7.653.386 €	184.300 €	1,10 %	-115.314 €
2012	8.837.000 €	9.229.965 €	1.308.710 €	3,50 %	392.965 €
2013	9.085.900 €	9.448.794 €	25.000 €	2,10 %	362.894 €
2014	9.817.100 €	10.005.104 €	244.500 €	3,30 %	188.004 €
2015	11.037.449 €	11.195.757 €	890.500 €	3,00 %	158.308 €
2016	11.798.307 €	12.017.151 €	541.500 €	2,50 %	218.844 €
2017	12.406.305 €	12.582.154 €	282.600 €	2,35 %	175.849 €
2018	13.394.995 €	13.421.124 €	437.600 €	3,19 %	26.129 €
2019	14.545.541 €	14.938.536 €	1.102.700 €	3,09 %	392.995 €
2020	15.720.523 €	15.945.784 €	848.900 €	1,06 %	225.261 €
2021	16.229.647 €	16.516.024 €	347.000 €	1,40 %	286.377 €

Rechnungsergebnis 2021= Hochrechnung Prognose zum 31.12.2021

Basisjahr sind die Kosten des Jahres 2004. Die Aufstellung berücksichtigt nur die finanzwirksamen Personalaufwendungen ohne Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen. Diese werden um die wesentlichen Aufgabenveränderungen und die Tarifsteigerungen angepasst. Einmalzahlungen, kleine Veränderungen und Steigerungen der Sozialversicherung etc. wurden nicht berücksichtigt. Ebenso sind keine Leistungssteigerungen ausgewiesen, die aus der Verwaltung heraus durch Arbeitsverdichtung möglich wurden.

Entwicklungsberichte

Die politischen Gremien haben folgende Aufgabenveränderungen beschlossen:

Jahr	Aufgabenveränderungen	Stellenanteil	Jährliche Personalkosten
2003	Überwachungsperson ruhender Verkehr	0,50	22.500,00 €
	Einführung Geo-Information	1,00	45.000,00 €
			67.500,00 €
2004	Offene Ganztagsschule bzw. Kindertagesstätte / Erzieher/in / Angestellte/r	0,20	9.432,60 €
2005			
2006			
2007	Stadtplanung Projektentwicklung 1,5 VK	1,50	82.500,00 €
	Sozialsachbearbeitung Kostenerstattung durch Kreis Pinneberg	0,78	42.900,00 €
	Projekt Hochbaumaßnahmen	1,50	82.500,00 €
			207.900,00 €
2008	Einführung Schulsozialarbeit	1,04	54.080,00 €
2009	Abgabe EDV an kommunIT (Beamter nur abgeordnet)	-0,50	- 28.000,00 €
2010	Schulsekretärin DBG	0,40	21.200,00 €
	Schulsekretärin Förderzentrum	-0,27	- 14.310,00 €
			6.890,00 €
2011	VHS (kostendeckend)	0,38	22.800,00 €
	Schulküche / Betrieb Mensa	3,28	164.000,00 €
	Gebäudeleittechnik	1,00	60.000,00 €
	Stadtplanung Projektinnenentwicklung 1,5 VK	-1,50	- 90.000,00 €
	Verstärkung Hausmeisterdienst	0,50	27.500,00 €
			184.300,00 €
2012	Verstärkung VHS kostenneutral	0,17	9.350,00 €
	Schulsozialarbeit Finanzierung Kreis Pinneberg	1,92	111.360,00 €
	Sachbearbeiter/in Schulsozialarbeit	1,15	61.000,00 €
	0,5 VK Heilpädagogin/Heilpädagoge für Sprachförderung	0,50	27.000,00 €
	Übernahme Kommunalbetriebe	22,00	1.100.000,00 €
			1.308.710,00 €
2013	0,5 Stelle für die Freistellung des Personalrates	0,50	25.000,00 €
			25.000,00 €
2014	0,2 Stelle FB 2 – Bildung, Sachbearbeiter/in	0,20	10.000,00 €

Jahr	Aufgabenveränderungen	Stellenanteil	Jährliche Personalkosten
	1,50 Stellen FB 3 – Ehrenamt, Kultur und Veranstaltungen, Sachbearbeiter/innen	1,50	75.000,00 €
	0,18 Stelle Einrichtung FB 2, Erhöhung der Arbeitskapazitäten Schulsekretär/innen Gymnasien	0,18	9.000,00 €
	3,01 Stellen FB 3 – Kindertagesstätte Zauberbaum, Erzieher/innen	3,01	150.500,00 €
			244.500,00 €
2015	0,5 Stelle für den Fachbereich Bildung	0,50	19.500,00 €
	Änderung der VHS-Organisation	0,13	1.800,00 €
	Reinigungskräfte	0,51	12.500,00 €
	Botin/Bote	0,14	4.500,00 €
	Fahrer/in Schulküche	0,08	2.200,00 €
	Personalkosten für die Verwaltungsgemeinschaft	15,14	850.000,00 €
			890.500,00 €
2016	0,83 Stellenanteile für den Fachbereich Bildung, Betreuung Schülerarbeitsraum und Projekt „Deutsch als Zweitsprache“	0,83	41.500,00 €
	1,0 Stelle für den Fachbereich Einwohnerangelegenheiten (SGB XII), Sozialsachbearbeitung Kostenerstattung durch den Kreis Pinneberg	1,00	50.000,00 €
	Beschäftigte für die „Unterbringung von Flüchtlingen“		400.000,00 €
	Fachbereich Liegenschaften, Bewirtschaftung und Betreuung der stadteigenen Gebäude sowie für die Gemeinden Bönningstedt und Hasloh. Die Sonderleistungen werden mit den Gemeinden gesondert abgerechnet.	1,17	50.000,00 €
			541.500,00 €
2017	1,24 Stellen für den Fachbereich Bildung, Schulsozialarbeit	1,24	62.000,00 €
	1,56 Stellen Fachbereich Einwohnerangelegenheiten, die Stellen der Hausmeistergehilfen für die Betreuung der Flüchtlingsunterkünfte entfallen	- 1,56	- 62.400,00 €
	1,0 Stelle für den Fachbereich Finanzen, Veranlagung Niederschlagswassergebühr / Umsatzsteuerangelegenheiten	1,00	50.000,00 €
	1,0 Stelle für den Fachbereich Tiefbauten und Kommunalbetriebe, Einführung der Niederschlagswassergebühr	1,00	50.000,00 €

Jahr	Aufgabenveränderungen	Stellenanteil	Jährliche Personalkosten
	0,27 Stellenanteile für die Stadtbücherei wegen hoher Ausleihzahlen, gefördert von Büchereiverband	0,27	13.500,00 €
	0,89 Stellenanteile für den Fachbereich Kindertagesstätten, Ehrenamt und Kultur / Beiköchin für zusätzliche Mittagsversorgung in der Kita	0,89	44.500,00 €
			157.600,00 €
2018	Übernahme von 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Betreuungsschule Quickborn	6,72	324.600,00 €
	2 zusätzliche Teilzeitkräfte für die Kita	1,0	80.000 €
	1 zusätzliche Mitarbeiter für den Bauhof (Krankheitsvertretung und Sicherstellung der Aufgabenerledigung)	1,0	33.000 €
			437.600 €
2019	zusätzliche Stellen aufgrund der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ellerau ab 01.07.2019 (Kosten des halben Jahres)	21,72	609.500 €
	Stundenaufstockung OGTS	0,5	30.000 €
	zusätzliche/r Erzieher/in Haus der Jugend	0,8718	47.000 €
	Erzieher/in zusätzliche Betreuung (Erstattung Land = 40.000 €)	1,0	54.000 €
	für die Personalabteilung	1,0	48.000 €
	für Kita Controlling	0,5	33.000 €
	Unterstützung Fachbereich Finanzen	0,5	30.200 €
	Baumkontrolleur	1,0	54.000 €
	zusätzliche Fachkraft für Bäderbetriebe	1,0	48.000 €
	3 zusätzliche Mitarbeiter/innen für den Bauhof (1 Straßenwärter/in und zwei Mitarbeiter/innen für den Bereich Grün)	3,0	149.000 €
			1.102.700 €

2020	zusätzliche Kosten für die Stellen aufgrund der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ellerau (siehe oben 2019); Restbetrag, da in 2020 Berücksichtigung für ein ganzes Jahr		609.500 €
	Einrichtung einer zusätzlichen Betreuungsgruppe an der Grundschule Goethe-Schule inkl. Hausaufgabenbetreuung und Unterstützung bei der Essensausgabe aufgrund zahlreicher zusätzlicher Anmeldungen	1,4	74.000 €
	Fachbereich Tiefbauten, Schmutzwasser	1,0	51.000 €

Jahr	Aufgabenveränderungen	Stellenanteil	Jährliche Personalkosten
	Verwaltungskraft Bauhof	1,0	57.300 €
	Ermächtigung Stelle Kita Elementarbereich aufgrund der Kitareform	0,64	37.100 €
	Aufwendungen für zusätzliche Nachwuchskräfte ab August 2020		20.000 €
			848.900 €
2021	Klimaschutzmanager/in	0,5	40.000 €
	zusätzliche Stellen aufgrund der Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ascheberg und dem Gewässerunterhaltungsverband Schwentinetal	3,34	202.000
	Elektroinstallateur	0,5	25.000 €
	CAD Zeichnungskraft	0,5	30.000 €
	Gerätewart FFQ	1,0	50.000 €
			347.000 €

2. Personalbestand/-planung

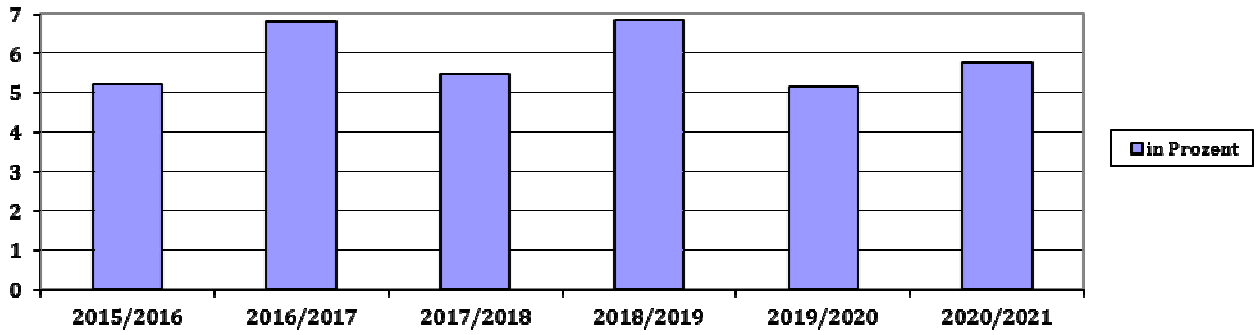
Personalbestand und -planung nach Neustrukturierung der Verwaltung			
	Anzahl der Stellen		
Jahr	Beamte	Beschäftigte	Gesamt
2007	21,42	105,84	**127,26**
2008	22,83	113,17	**136,00***
2009	22,83	110,86	**133,69***
2010	22,83	111,14	**133,97***
2011	22,14	115,41	**137,55***
2012	23,14	116,34	**139,48***
2013	24,64	152,44	**177,08***
2014	24,64	155,50	**180,14***
2015	21,50	164,97	**186,47***
2016	21,50	178,42	**199,92**
2017	22,50	181,94	**204,44**
2018	22,50	187,72	**210,22**
2019	24,00	222,06	**246,06**
2020	24,00	222,06	**246,06**
2021	25,00	232,95	**257,95**

*(ohne das zusätzlich für die ARGE/Jobcenter zeitlich befristet eingestellte Personal = 20 Vollzeit-Stellen, ab 2013 = 25 Vollzeitstellen, ab 2015 = 9 Vollzeit-Stellen und ab 2016 bis November 2017 = 1 Vollzeitstelle)

Am 30.06.2021 waren insgesamt 145 Frauen und 19 Männer in Teilzeit bei der Stadt beschäftigt (inkl. Einrichtungen). Eingerechnet sind hierbei auch die sog. „geringfügig Beschäftigten“ mit Ausnahme des Freibades.

Der Krankenstand der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadt Quickborn beschäftigt sind, hat sich auf 5,78 % erhöht.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung des Krankenstandes seit Juli 2015.



Im zurückliegenden Jahr waren 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgängig länger als 6 Wochen arbeitsunfähig. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement nach § 167 Abs. 2 SGB IX wird weiterhin konsequent angeboten und von immer mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch angenommen. Das Beratungsangebot der externen Fachstelle „Kompass“ des Landesvereins für Innere Mission für alle Mitarbeitenden wurde trotz der widrigen Umstände während der Corona-Pandemie gut genutzt. Die anonymisierte Statistik der psychosozialen Beratung für den Zeitraum 01.07.2020 bis 30.06.2021 weist insgesamt 45 Beratungskontakte auf, welche sämtliche Problematiken im privaten und beruflichen Bereich der Mitarbeitenden betreffen.

Leider wurden auch in diesem Berichtszeitraum diverse Seminare abgesagt. Einige Fortbildungen fanden als Webseminare statt.
Zum 01.08.2020 wurden erstmals 5 Nachwuchskräfte eingestellt. Neben 3 Auszubildenden zur/zum Verwaltungsfachangestellten konnten eine Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste sowie eine weitere Beamtenanwärterin gewonnen werden.
Auch die Auszubildenden und Beamtenanwärterinnen mussten sich auf Distanzunterricht am Computer einstellen.
Die Freibadleitung konnte den Meisterlehrgang für Bäderbetriebe erfolgreich abschließen.
Vorstellungsgespräche fanden zeitweise ausschließlich als Videokonferenz statt.

3. Einstellungen, Versetzungen, Kündigungen, Ruhestand/Rente und sonstige Gründe für das Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis

	Beamtinnen/ Beamte		Beschäftigte	
	m	w	m	w
Einstellungen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis			5	20
Einstellungen in ein befristetes Arbeitsverhältnis			2	2
Übernahme von Beamtinnen und Beamten anderer Dienstherrn				
Berufung ins Beamtenverhältnis		1		
Versetzungen zu anderen Dienstherren auf eigenen Wunsch		1		
Kündigungen und Entlassungen aus dem Beamtenverhältnis auf eigenen Wunsch			3	7
Ruhestand/Rente	1		1	4
sonstige Gründe für das Ausscheiden aus einem Arbeitsverhältnis			4	8

Die Einstellungen in unbefristete Arbeitsverhältnisse erfolgten aufgrund von Nachbesetzungen vakant gewordener Stellen.

Die Einstellungen in befristete Arbeitsverhältnisse erfolgten für Projekte, das Freibad und zur Vertretung aufgrund langfristiger Erkrankungen sowie für Sonderurlaub und Elternzeit. Die geringfügig Beschäftigten für das Freibad wurden nicht berücksichtigt.

4. Verhältnis Frauen/Männer

Besoldung Bes.-Gr.	Frauen	Männer	Beamte insgesamt
Laufbahngruppe 2			
A 15	0,00	0,00	0,00
A 14	0,00	1,00	1,00
A 13	0,00	3,00	3,00
A 12	1,00	1,00	2,00
A 11	1,00	0,00	1,00
A 10	1,00	0,00	1,00
A 9	0,00	1,00	1,00
Laufbahngruppe 1			
A 9 + Zulage	0,00	0,00	0,00
A 9	0,98	0,00	0,98
A 8	0,00	0,00	0,00
Ausbildung	2,00	0,00	2,00
Summen	**7,98**	**6,00**	**11,98**

Entgelt-gruppe	Frauen	Männer	Beschäftigte TVöD
14	0,00	0,00	0,00
13	0,00	1,00	1,00
12	2,00	5,00	7,00
11	7,82	6,69	14,51
10	3,17	2,00	5,17
9c	5,51	1,00	6,51
9b	10,00	5,96	15,96
9a	15,77	6,00	21,77
8	21,88	8,89	30,77
7	5,45	5,00	10,45
6	30,63	10,65	41,28
5	5,23	20,57	25,80
4	0,72	7,21	7,93
3	1,40	1,38	2,78
2	5,28	0,19	5,47
1	1,52	0,00	1,52
Ausbildung	4,00	1,00	5,00
Summen	**120,38**	**82,54**	**202,92**

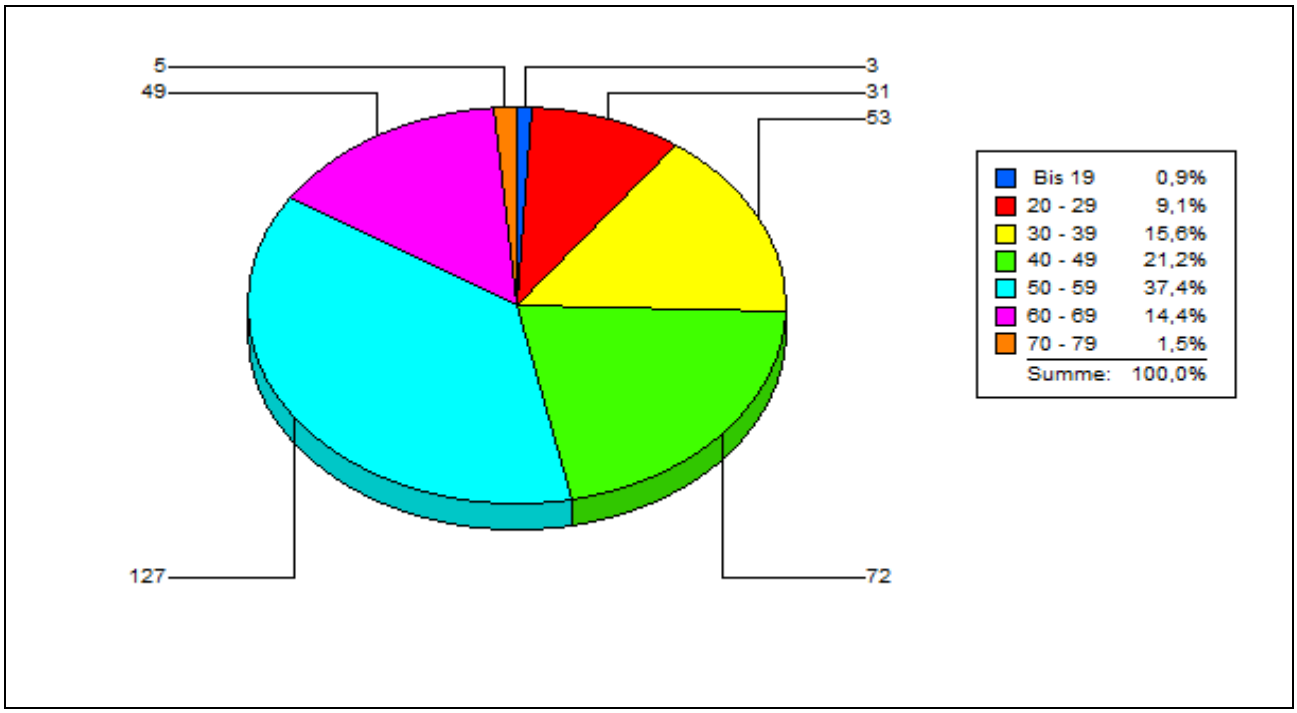
Entgelt-gruppe S	Frauen	Männer	Beschäftig-te insge-samt
S 17	2,00	0,00	2,00
S 16	1,00	0,00	1,00
S 12	0,00	0,00	0,00
S 11b	3,97	0,00	3,97
S 11a	0,00	0,00	0,00
S 9	0,77	0,00	0,77
S 8a	18,60	3,00	21,60
S 8b	3,42	1,36	4,78
S 4	3,83	0,15	3,98
S 2	1,18	0,04	1,22
Summen	**34,77**	**4,55**	**39,32**
Summe Beamte u. Beschäf-tigte insgesamt	**163,13**	**93,09**	**254,22**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in Elternzeit, im Sonderurlaub oder während der Altersteilzeitarbeit in der Freistellungsphase befinden, wurden nicht aufgeführt.

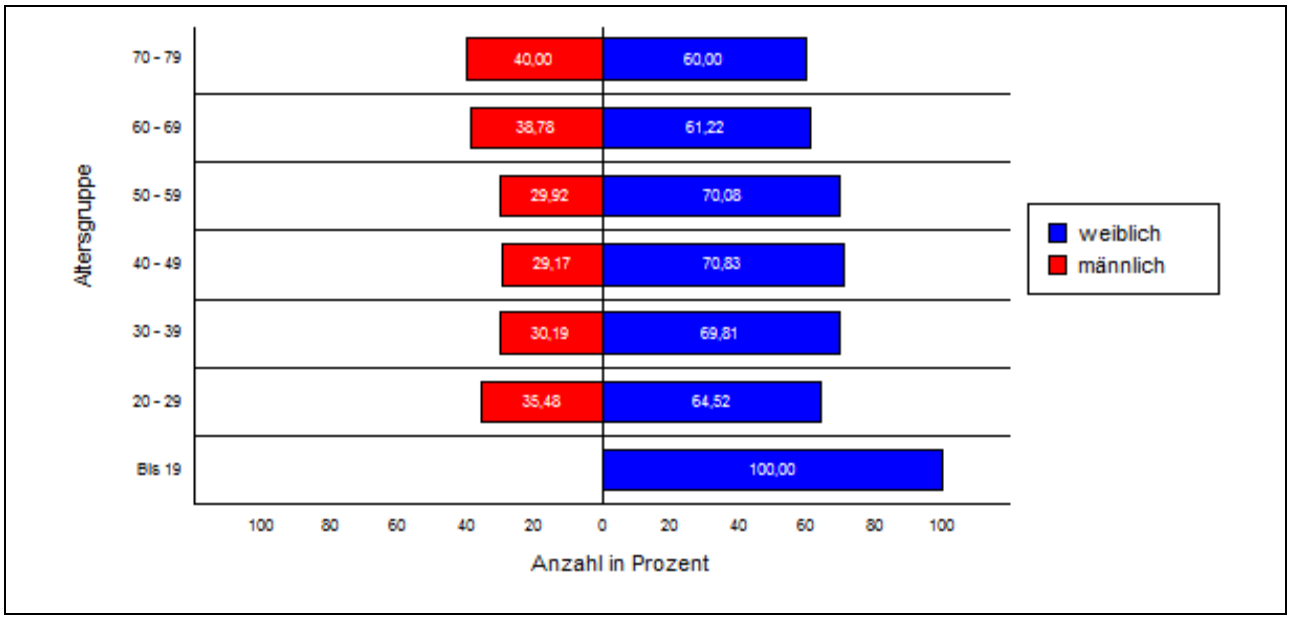
5. Altersstruktur

Mitarbeiter	**340**	
davon Frauen	**233**	**68,53%**
davon Männer	**107**	**31,47%**

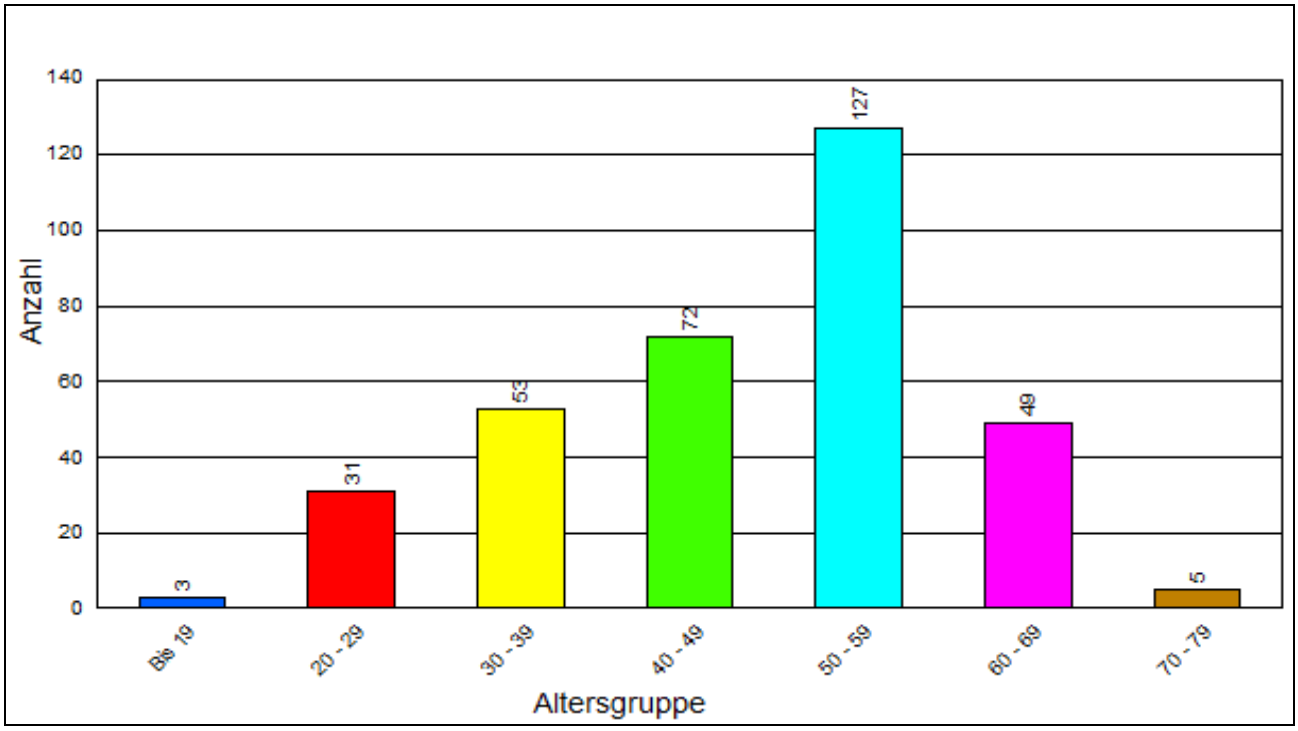
Prozentuale Verteilung der Altersgruppen



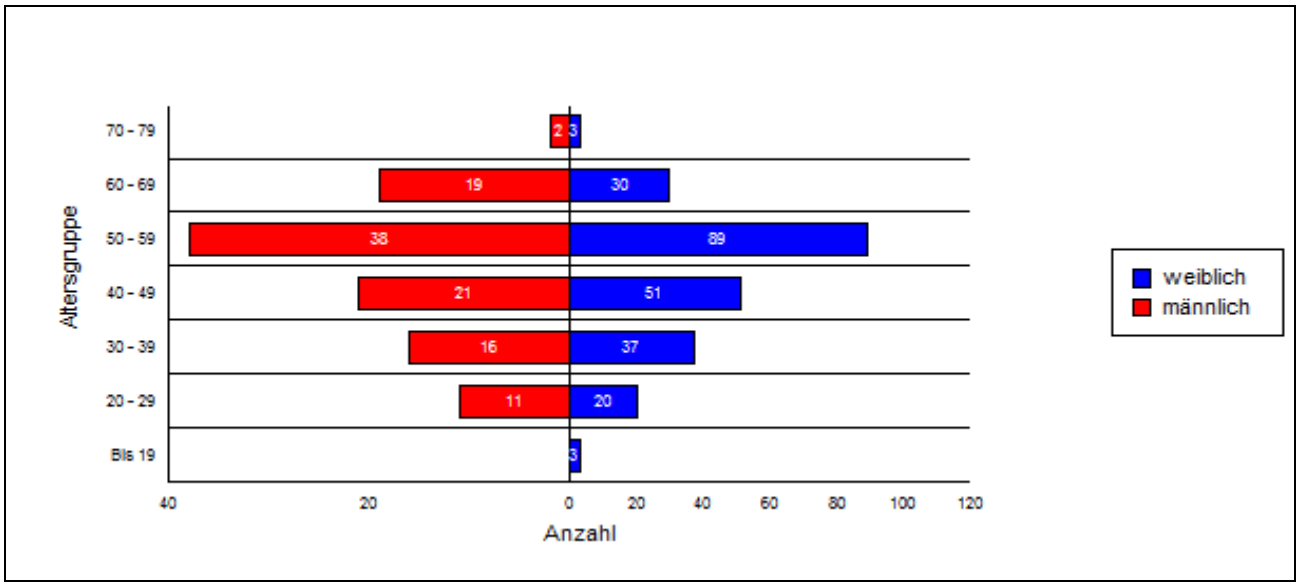
Prozentuale Verteilung der Altersgruppen nach Geschlecht



Mitarbeiter je Altersgruppe



Mitarbeiter je Altersgruppe und Geschlecht



Die dargestellte Altersstrukturanalyse verdeutlicht die Dringlichkeit der frühzeitigen Nachwuchsgewinnung und der perspektivischen Personalentwicklung.

Entwicklungsberichte

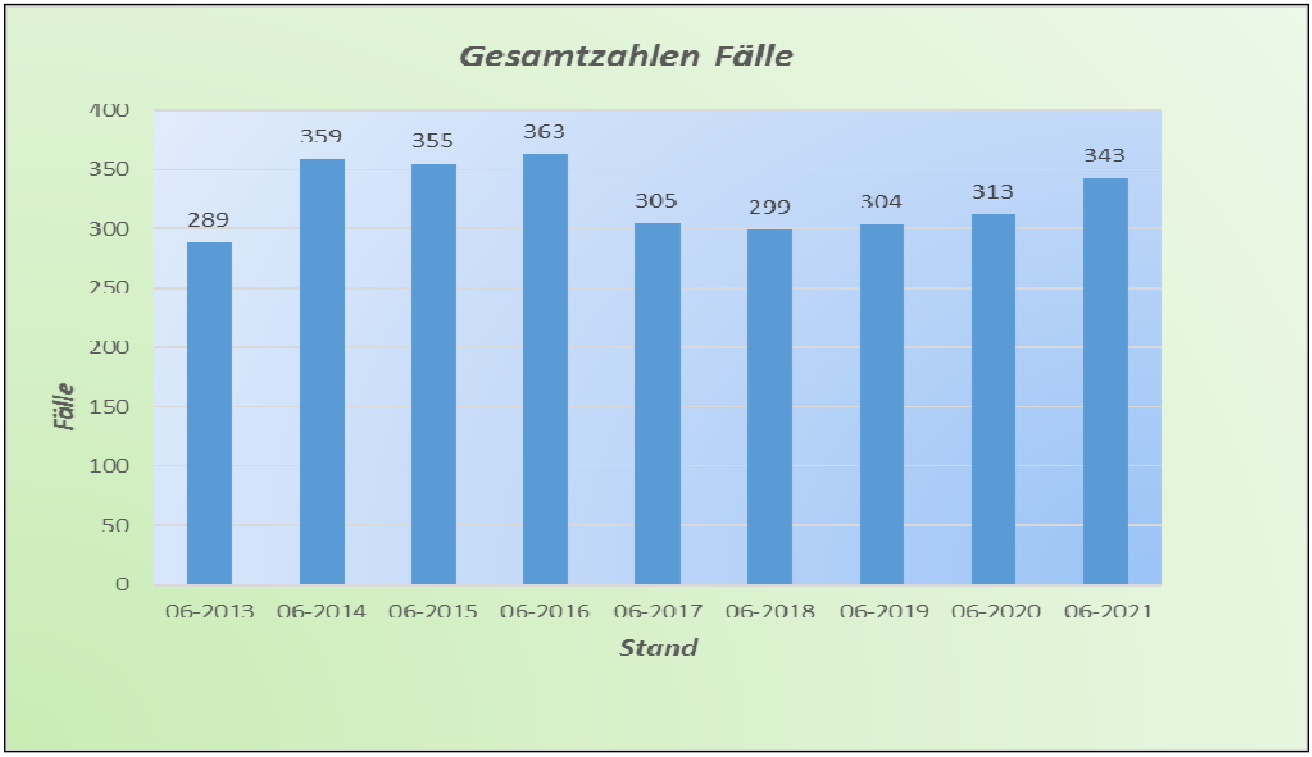
Sozialdaten, Sozialleistungen

1. SGB XII Sozialhilfe/Grundsicherung

Die Stadt Quickborn übernimmt sowohl für die Stadt Quickborn als auch für die Gemeinden Hasloh, Bönningstedt und Ellerbek als Kooperationskommune des Kreises die nachfolgenden Aufgaben.

F= Fälle, P= Personen

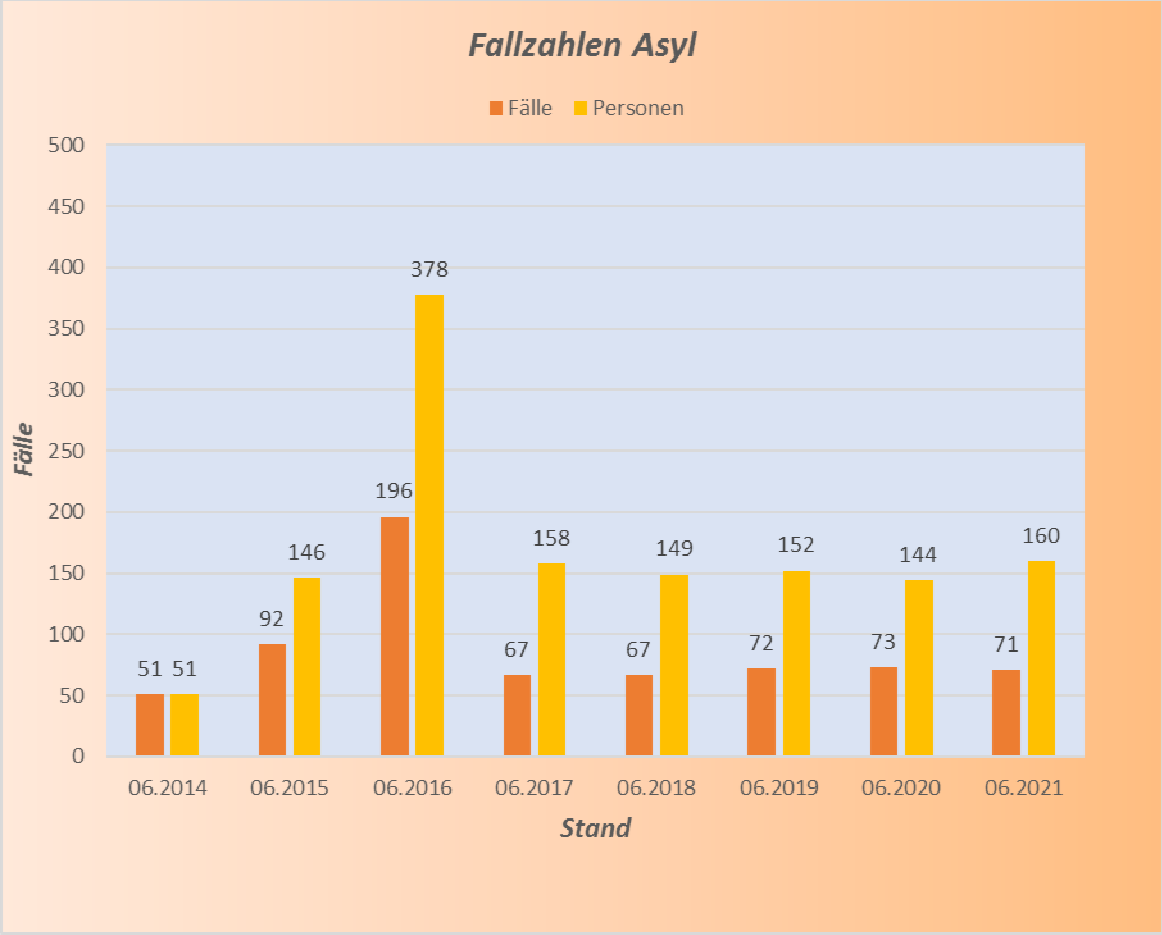
Stand	06.2014	06.2015	06.2016	06.2017	06.2018	06.2019	06.2020	06.2021
Gesamtzahlen Fälle	359	355	363	305	299	304	313	**343**
Gesamtzahlen-Personen								**370**
davon Kinder	1	1	0	1	1	1	0	**0**
Grundsicherung über 65 Jahre	161	144	147	115	112	112	123	**128 F 148 P**
Grundsicherung unter 65 Jahre	60	68	71	77	84	90	89	**105 F 112 P**
Hilfe zur Pflege außerhalb v. E.	14	12	14	20	17	10	8	**10 F 10 P**
Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	88	95	98	65	57	58	62	**73 F 73 P**
Hilfe zum Lebensunterhalt ohne Asyl	36	36	39	27	29	33	31	**27 F 27 P**



Insgesamt ist in 2021 ein Anstieg der Fallzahlen / Leistungsberechtigten gegenüber den Vorjahren um 10 % festzustellen.

2. Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
(nicht in der vorangegangenen Aufstellung enthalten):

Stand	Fälle	Personen
06.2014	51	51
06.2015	92	146
06.2016	196	378
07.2017	67	158
07.2018	67	149
07.2019	72	152
07.2020	**73**	**144**
07.2021	**71**	**160**



Viele der Quickborn zugewiesenen Flüchtlinge einschl. ihrer Angehörigen sind zwar noch in den städtischen Unterkünften untergebracht (~ 300); allerdings bezieht ein Großteil nunmehr nach dem 2. Sozialgesetzbuch Arbeitslosengeld II beim Jobcenter. Die Fallzahl ist gegenüber den letzten 4 Jahren stabil.

3. Wohngeld

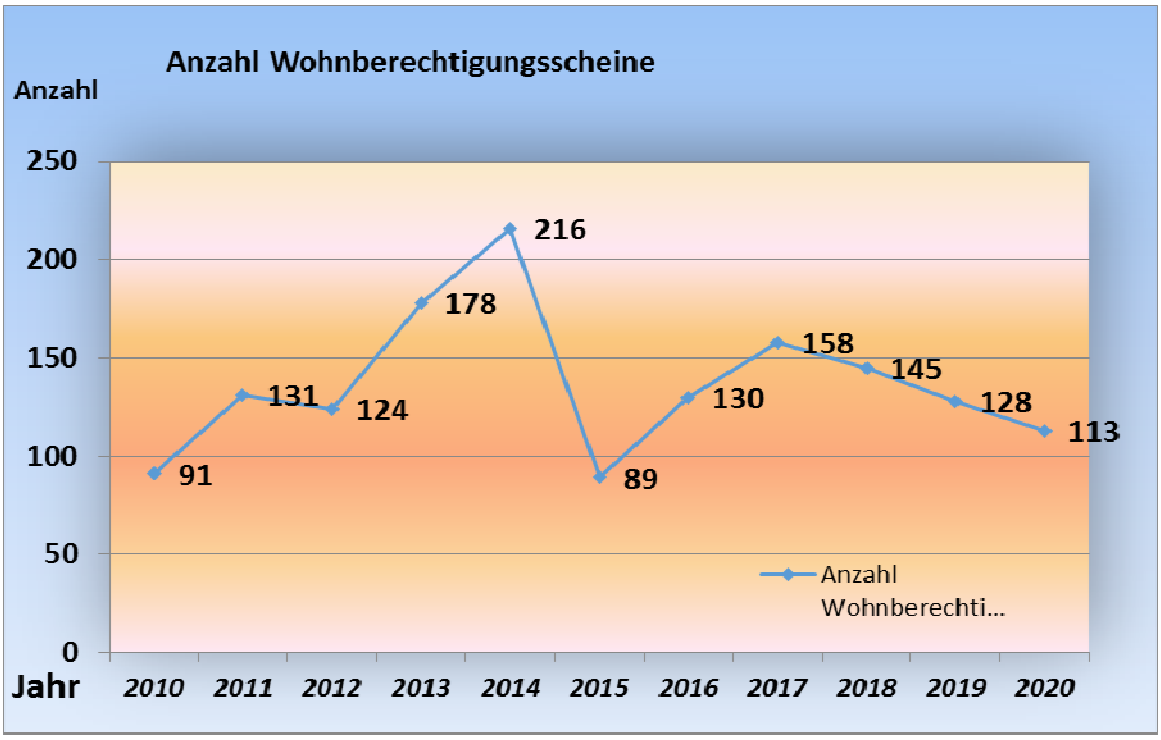
Wohngeld gibt es als „Mietzuschuss“ für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers und als „Lastenzuschuss“ für den Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung. Die Wohngeldberechnung erfolgt durch die Stadt Quickborn. Wohngeldleistungen werden der Stadt zu 100% vom Bund und Land gleichermaßen erstattet.

	01.07.2017 – 30.06.2018	01.07.2018 - 30.06.2019	01.01.2019 - 30.06.2019	**01.07.2019 - 30.06.2020**	**01.07.2020 -30.06.2021**
Bearbeitungsfälle (Gesamt)	327	264	112	**670**	**588**
Davon Neuanträge	45	36	16	**158**	**158**
Wohngeldzahlungen gesamt in €	353.055,50	287.660,89	139.441,89	**519.027,77**	**467.404,08**

In den letzten beiden Jahren ist die Zahl der Wohngeldempfänger gegenüber den Vorjahren erheblich angestiegen. Dies hängt zum einen damit zusammen, dass das Wohngeldrecht novelliert wurde und zum anderen, dass durch Kurzarbeitergeld/Arbeitslosigkeit auch die Zahl der einkommensschwächeren Haushalte zugenommen hat.

4. Wohnungsangelegenheiten

4.1 Wohnberechtigungsscheine



Der Bedarf an kostengünstigem (gefördertem) Wohnraum ist weiter ungebrochen hoch.

In 2020 wurden insgesamt 113 und bis zur Jahresmitte 2021 65 (im Vorjahr Jahresmitte 2020: 58) Berechtigungsscheine ausgestellt, so dass in 2021 wieder mit einem leichten Anstieg zu rechnen ist.

4.2 Sozialer Wohnungsbau

Die Zahl des von der Stadt selbst geförderten Wohnraums reduziert sich erheblich, wobei festgestellt werden muss, dass landesweit eine kommunale Förderung auch kaum noch erfolgt. Allerdings hat die Stadt für einige Wohnungen „Am Gertrudenhof“ mit dem Bauunternehmen einen niedrigen, bezahlbaren Mietzins vereinbart.

Entgegen der Vorjahre und dem Landestrend bauen zwischenzeitlich diverse Genossenschaften/Bauträger erfreulicherweise wieder geförderten Wohnraum (ohne kommunale Förderung, sondern mit Landesförderung). Die Fertigstellung ist teilweise in diesem Jahr bzw. in den nächsten Jahren geplant.
Wurden in den Jahren 2014 – 2016 in Quickborn nur 136 Wohnungen gefördert, betrug die Zahl in den Vorjahren bereits 174 und stieg nunmehr Ende 2020 auf insgesamt 198 Wohnungen, die seitens der Investitionsbank aktuelle Förderzusagen erhalten haben.

Geförderter Wohnraum steigt weiterhin in Quickborn um 24 Wohnungen auf insgesamt 198; weitere geförderte Wohnungen sind im Bereich Ellerauer Str./ Kieler Straße geplant, so dass die Zahl in den nächsten Jahren weiterhin steigen wird.

Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Stadt Quickborn selbst bei der Ausweisung neuer Baugebiete auf den sozialen Wohnungsbau und somit auf günstige Mieten achtet; gleichzeitig aber auch der Standort Quickborn insgesamt sehr attraktiv ist.

5. Flüchtlingsangelegenheiten

5.1 Städtische Unterkünfte

Personen/Alter	31.08.2016	31.08.2017	31.08.2018	30.06.2019	**30.06.2020**	**30.06.2021**
0 – 17 Jahre	133	115	132	129	**124**	**133**
18 – 30 Jahre	117	108	92	78	**62**	**58**
30 – 60 Jahre	90	80	99	103	**97**	**102**
Über 60 Jahre	9	11	7	11	**17**	**8**
Gesamt	349	314	330	321	**300**	**301**

Weiterhin ist die Zahl der in den städtischen Unterkünften untergebrachten Personen sehr hoch (aktuell 301 Personen), wobei sich die Zahl der Flüchtlinge mit 259 (Vorjahr: 253) im Gegensatz zu der Zahl der Obdachlosen mit 42 Personen (47 bzw. 42 und 34 gegenüber den letzten Vorjahren) gegenüber dem Vorjahr wieder erhöht hat. Auffällig ist die geringe Zahl der über 60-jährigen. Die Zahl der Kinder ist weiterhin sehr hoch (über 44 % der untergebrachten Personen). Auch ist es schwierig, für Flüchtlinge und ihre Familien geeigneten, günstigen Wohnraum zu finden.

Hervorzuheben ist die seit 2015 erfolgreiche Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Helfern, der Ehrenamtskoordination, den Beratungsstellen und der Stadt.

Als Anlage zu dieser Zusammenfassung von Berichten finden Sie auch einen **„Bericht über die Betreuung von geflohenen Migranten in Quickborn“** von Diakonie und Caritas

5.2 Angemietete Unterkünfte

	Anzahl der angemieteten Objekte	Anzahl der eigenen Objekte	Gesamt
31.12.2010	0	3	3
31.12.2011	0	3	3
31.12.2012	0	4	4
31.12.2013	0	6	6
30.06.2014	1	6	7
30.06.2015	12	10	22
30.06.2016	49	20	69
30.06.2017	44	24	68
30.06.2018	42	24	66
30.06.2019	43	24	67
30.06.2020	43	28	71
30.06.2021	**34**	**32**	**66**

Auf den Berichtsteil „Wichtige Angelegenheiten“ wird verwiesen.

Die Anzahl der zu betreuenden Unterkünfte ist mit 66 weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Im Einzelfall können die Flüchtlinge insbesondere durch die Unterstützung der Beratungsstelle und der Ehrenamtlichen direkt Wohnraum anmieten.

In den angemieteten Objekten sind insgesamt 155 (51 %) und in den stadteigenen Unterkünften 146 Personen (49 %) untergebracht.

Zu beachten ist, dass die in der Bahnhofstraße angemieteten Wohnungen mit insgesamt ca. 30 Personen in 2021 nicht mehr zur Verfügung stehen, so dass die Zahl der angemieteten Objekte rückläufig ist. Durch die Nutzung der stadteigenen, neu hergerichteten Häuser in der Kieler Straße konnte dieses aber weitestgehend kompensiert werden.

6. Rentenberatung

Nach dem Ausscheiden der langjährigen ehrenamtlichen Rentenberaterin Frau Untiedt zum 31.12.2016 konnte glücklicherweise der **Rentenberater Herr Ehlert** gewonnen werden.
Feste Sprechzeiten gibt es nicht: Die Kontaktaufnahme erfolgt durch den Empfang (Tel. 04106 / 611-0). Auch dieses Beratungsangebot wird von zahlreichen Quickborner Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen.

Gleichzeitig besteht seit Anfang 2020 das Angebot der Deutschen Rentenstelle, im Rathaus jeden Donnerstag von 13 – 16 Uhr Beratung **per Video** durchzuführen. Hierfür ist nur eine vorherige Anmeldung beim Empfang erforderlich. Alle bisherigen Ratsuchenden waren mit der Beratung sehr zufrieden, die einfach, schnell und sehr kompetent erfolgte.
Dies in Norddeutschland einmalige Modellprojekt konnte aufgrund der Corona-Pandemie allerdings in 2020/2021 nur sehr eingeschränkt angeboten werden.

Entwicklungsberichte

Wirtschaftsdaten

Gewerbegebiete in Quickborn

Durch das Inkrafttreten des Bebauungsplanes 37 Teil 3 (Erweiterung des Gewerbegebietes Nord) um eine Fläche von 15,4 ha sind 87,1 ha Gewerbeflächen in Bebauungsplänen ausgewiesen.
Weitere 11 ha sind im Flächennutzungsplan ausgewiesen und könnten bei Bedarf durch Bebauungspläne überplant werden.

Die Fläche im Bebauungsplangebiet 37 Teil 3 gehören der Stadt Quickborn zusammen mit der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft des Kreises Pinneberg mbH (WEP). Der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan 37 Teil 3 erfolgte am 29.04.2020.
Derzeit läuft das Vergabeverfahren für die verkehrs- und entwässerungstechnische Erschließung. Eine Auftragsvergabe und der Baubeginn sollen nach dem Zeitplan im 4. Quartal 2021 erfolgen.

Die nachstehende Übersicht erfasst die überplanten bzw. die nach dem F-Plan möglichen **Gewerbeflächen**
(Erläuterung: GE = Gewerbegebiet, SO = Sondergebiet, GI = Industriegebiet)

Belegenheit	**GE** ha	**SO** ha	**GI** ha	**Bemerkungen**
Bebauungspläne (B-Pläne):				
B-Plan 24 Gewerbegebiet Ost Quickborn-Heide / Theodor-Storm-Straße	4,7	–	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 36 A Gewerbegebiet Nord Ernst-Abbe-Straße / Carl-Zeiss-Straße / Friedrich-List-Straße / tlw. Max-Weber-Straße / tlw. Robert-Bosch-Straße	12,0	–	9,5	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 36 B Gewerbegebiet Nord tlw. Robert-Bosch-Straße / tlw. Max-Weber-Straße / Borsigkehre	9,0	–	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 36 C Gewerbegebiet Nord Pascalkehre	2,5	2,9	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 36 D Gewerbegebiet Nord Pascalkehre / Schleswag-HeinGas-Platz	3,0	3,0	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 37.1 Gewerbegebiet Nord tlw. Pascalstraße / Auf dem Halenberg	4,5	4,5	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 37.2 Gewerbegebiet Nord tlw. Pascalstraße / Albert-Einstein-Ring	9,0 exkl. Überplanung B-Plan 36 A	–	–	• Alle Flächen sind verkauft

Belegenheit	GE ha	SO ha	GI ha	Bemerkungen
B-Plan 37.3 Gewerbegebiet Nord	15,4	-	-	• unbebaut • im Eigentum der Stadt/WEP • Satzungsbeschluss erfolgte am 29.04.2020 • Auftragsvergabe für die Erschließung ist im IV. Quartal 2021 geplant
B-Plan 63, 1. Änderung und Ergänzung Südwestausgang Kieler Straße – Güttloh	2,7	–	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
B-Plan 97.1 Östlich Bahn / nördlich Feldbehnstraße	3,5	0,9	–	• bebaut • Immobilien im Privatbesitz
Ausweisung im Flächennutzungsplan:				
Östlich Bahn / nördlich Justus-von-Liebig-Ring *(B-Plan-Gebiet Nr. 97.2)*	3,0	1,0	–	• Grundstück in Privatbesitz • Aufstellung B-Plan (97 Teil 2) vorgesehen
nördlich Friedrichsgaber Straße / Stadtgrenze Norderstedt *(B-Plan-Gebiet Nr. 98)*	7,0	–	–	• Grundstück in Privatbesitz
Summe	**76,3**	**12,3**	**9,5**	

Mischgebiete (Gewerbe und Wohnungsbau)

Folgende Mischgebiete können noch entwickelt werden:
Nach Maßgabe des Flächennutzungsplanes sind Mischgebiete am nördlichen Ortsausgang Kieler Straße / westlich und östlich B 4 vorgesehen.
Eine Quantifizierung hinsichtlich einer gewerblichen Nutzung ist zurzeit nicht möglich, da noch unklar ist, wann mit einer Überplanung begonnen werden kann.

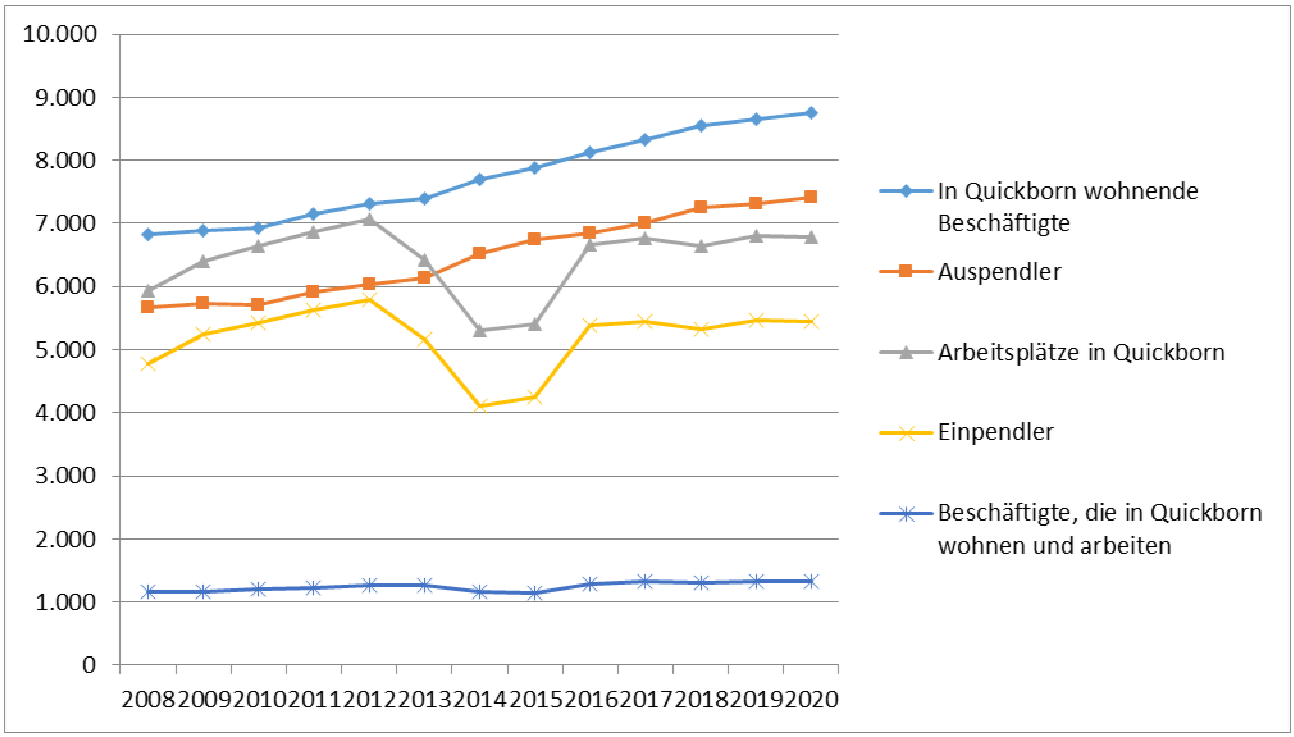
Entwicklungsberichte

Arbeitsmarktdaten

Die nachstehenden Zahlen und Auswertungen basieren auf statistischen Erhebungen der Bundesagentur für Arbeit / Statistik-Service Nordost.

Arbeitsplätze in Quickborn / Pendlerstatistik

(Diese Statistik basiert auf allen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen; Datenstand jeweils Juni des Vorjahres, hier 30.06.2020)



(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Eine aktuelle statistische Zahl für Juni 2021 liegt leider – wie immer zu diesem Berichtszeitpunkt - noch nicht vor. Diese Daten der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten werden jährlich zum 30.06. erhoben und stehen immer im Folgejahr zur Verfügung.

Im Darstellungszeitraum (2008 bis 2020) stieg die Zahl der Personen, die in Quickborn wohnen und eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben, kontinuierlich (2008: 6.836, 2020: 8.753).
Im gleichen Zeitraum stieg die Anzahl der Arbeitsplätze in Quickborn von 5.937 auf 6.792 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Arbeitsplätze in Quickborn konnten bis zum Erhebungszeitpunkt (30.06.2020) nicht festgestellt werden.

Nochmals der Hinweis:
Wir hatten bereits in den letzten Berichten darauf hingewiesen, dass in den Jahren 2014 und 2015 aufgrund eines Zuordnungsfehlers eine fehlerhafte Darstellung der Statistik erfolgte. Durch diesen Fehler wurden über 1.000 Arbeitsplätze in Quickborn und die entsprechenden Einpendler nicht dargestellt. Seit der Erhebung zum 30.06.2016 konnten diese Arbeitsplätze wieder dem Arbeitsort Stadt Quickborn zugeordnet werden.

Um einen besseren Überblick zu erhalten, wurden für die Jahre 2011 bis 2020 die Anzahl der Betriebe nach Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) dargestellt.
Des Weiteren wurden den entsprechenden Wirtschaftszweigen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zugeordnet.

(Anmerkung: Betrieb im Sinne der Beschäftigtenstatistik ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer tätig sind. Der Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen eines Unternehmens bestehen. Als Betrieb wird immer die Einheit bezeichnet, für die die Agentur für Arbeit eine Betriebsnummer vergeben hat. Dabei erfolgt die regionale Abgrenzung auf der Grundlage des Gemeindeschlüssels.)

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Insgesamt	**620**	**631**	**636**	**616**	**607**	**606**	**606**	**596**	**618**	**609**
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	13	16	15	16	16	18	17	13	13	13
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	*	*	*	*	*	*	*	*	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	56	55	54	52	50	55	52	54	52	50
D Energieversorgung	7	6	6	5	5	4	4	4	*	4
E WassVers./Abwasser/Abfall,Umweltverschm.	*	*	-	-	-	-	-	-	-	*
F Baugewerbe	67	67	67	69	72	70	72	68	72	72
G Handel; Instandhalt. U. Rep.v. Kfz	151	160	160	154	148	144	150	156	153	148
H Verkehr und Lagerei	25	28	19	19	19	21	24	20	25	25
I Gastgewerbe	36	36	37	36	36	32	34	33	38	34
J Information und Kommunikation	19	16	19	15	14	16	18	17	18	16
K,L,M Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen, Immobilien, freiberufl.,wissenschaftl. u. techn. DL	88	86	90	88	89	90	85	84	85	82
N sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	38	38	44	41	44	44	44	39	45	46
O öffentl. Verw., Verteiligung; Soz.vers.	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
P Erziehung und Unterricht	11	15	16	13	13	13	15	15	15	14
Q Gesundheits- und Sozialwesen	63	62	62	61	55	55	50	54	56	57
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	10	10	11	8	8	8	8	9	12
S Erbringen v.sonst. Dienstleistungen	25	24	27	26	30	27	24	21	24	24
T private Haushalte	6	5	6	7	5	6	6	7	7	9

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

*)
Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt.

In der vorgenannten Tabelle wurden die Betriebe den einzelnen Wirtschaftszweigen zugeordnet. Als weitere Untergliederung werden die Betriebsgrößen dargestellt.

Betriebsgrößenklasse (Betriebe mit … bis … SvB)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betriebe, insgesamt	**620**	**631**	**636**	**616**	**607**	**606**	**606**	**596**	**618**	**609**
1 bis 19	568	582	587	565	553	543	543	534	554	549
20 bis 49	37	33	33	35	39	45	44	44	47	43
50 bis 99	7	7	7	9	9	10	11	11	9	8
100 bis 199	5	6	6	*	*	5	5	*	4	5
200 bis 499	-	-	*	*	*	*	*	3	*	*
500 und mehr	3	3	*	-	-	*	*	*	*	*

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

*)
Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt.

Die Auswertung zeigt, dass fast 90 % der Betriebe in Quickborn unter 20 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte haben. Dieser Wert ist in den letzten Jahren fast unverändert.

Es gibt allerdings auch einige wenige Betriebe mit über 100 Mitarbeitern und auch mehr als 500 Mitarbeiter. Wie bereits in der Ausführung benannt, kann die Anzahl jedoch aus Datenschutzgründen (siehe unter *) nicht dargestellt werden.

In den vorgenannten Betrieben sind folgende Beschäftigtenzahlen zu verzeichnen:

(Anmerkung: Stichtag für die Erhebung ist jeweils der 30. Juni eines Jahres)

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Insgesamt	**6.916**	**7.082**	**6.436**	**5.296**	**5.403**	**6.676**	**6.760**	**6.642**	**6.806**	**6.792**
A Land- und Fortwirtschaft, Fischerei	20	22	25	25	26	30	23	17	17	15
B Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	*	*	*	*	*	*	*	*	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	575	622	668	693	682	698	682	692	620	616
D Energieversorgung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
E WassVers./Abwasser/Abfall, Umwelt-verschm.	*	*	-	-	-	-	-	-	-	*
F Baugewerbe	281	292	300	309	332	381	393	422	419	404
G Handel; Instandhalt. U. Rep.v. Kfz	1.102	1.128	1.121	1.150	1.142	1.166	1.206	1.228	1.267	1.259
H Verkehr und Lagerei	460	491	488	528	560	616	679	597	719	825
I Gastgewerbe	219	226	208	209	215	177	177	188	176	146
J Information und Kommunikation	91	76	63	58	62	69	77	82	98	69
K,L,M Finanz- u. Versicherungsdienst-leistungen, Immobilien, freibe-rufl.,wissenschaftl. u. techn. DL	1.335	1.326	1.345	327	326	1.483	1.469	1.500	1.592	1.524
N sonstige wirtschaftliche Dienstleis-tungen	135	145	218	235	269	292	296	309	228	208
O öffentl. Verw., Verteiligung; Soz.vers.	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
P Erziehung und Unterricht	137	150	155	132	140	133	161	162	179	182
Q Gesundheits- und Sozialwesen	535	498	497	495	510	544	569	581	576	582
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	48	49	50	52	58	66	60	66	63	70
S Erbringen v.sonst. Dienstleistungen	110	77	126	132	140	105	94	59	65	68
T private Haushalte	*	*	*	11	*	13	14	13	15	17

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

*)
Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleiches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt.

Die Zahl der Einpendler, Auspendler sowie der Beschäftigten, die in Quickborn wohnen und arbeiten, ist prozentual gesehen im Erhebungszeitraum ungefähr gleichgeblieben.

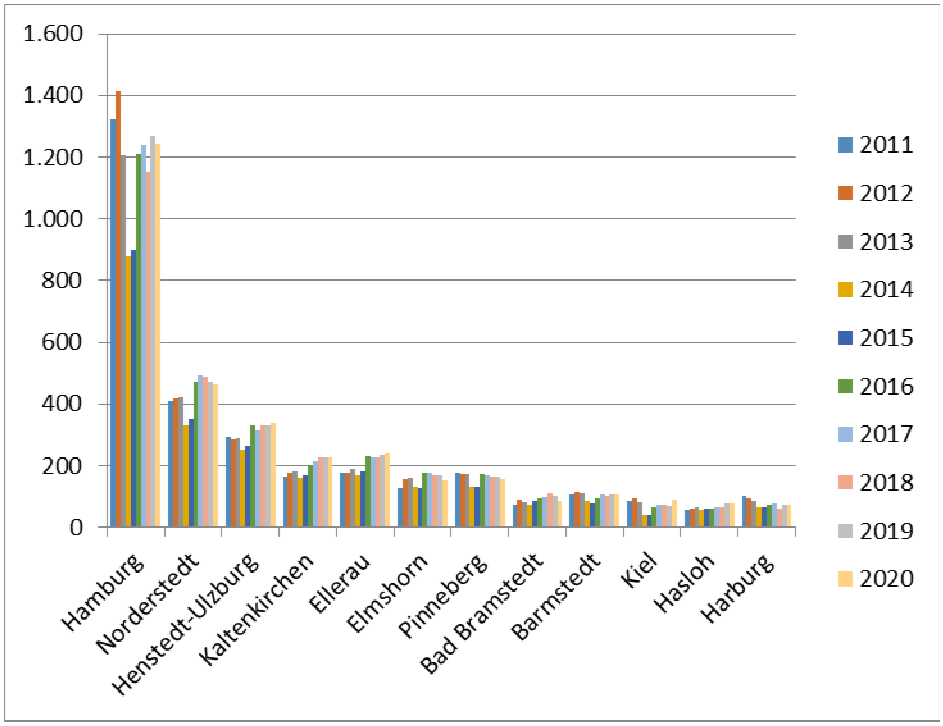
Von den 6.792 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (2019: 6.806) am Arbeitsort Quickborn pendelten zum Stichtag 30.06.2020 5.453 Personen (2019: 5.471) ein. Dieses ist eine Quote von unverändert ca. 80%.
1.337 Beschäftigte wohnten und arbeiteten auch in Quickborn. Das sind rund 20 %.

Die Einpendler kommen aus fast allen Bundesländern nach Quickborn:
(Hinweis: Im Vergleich werden die Vorjahreswerte (2019/2020) mit angegeben.)
Schleswig-Holstein (3.709/3.701), Hamburg (1.268/1.244), Niedersachen (241/239), Nordrhein-Westphalen (58/54), Mecklenburg-Vorpommern (46/46), Bayern (40/40), Bremen (13/23), Baden-Württemberg (16/16), Berlin (18/16), Hessen (13/16), Brandenburg (13/15), Sachsen-Anhalt (13/15) und Thüringen (-/10)

Die meisten Einpendler kommen aus unserem Bundesland Schleswig-Holstein. Bei genauer Auswertung ist festzustellen, dass diese 3.701 sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten aus fast allen Kreisen des Landes Schleswig-Holstein stammen.
Die meisten Verflechtungen hat Quickborn mit dem Kreis Segeberg (2019:1.790 / 2020: 1.776).
Hier die Zahlen im Einzelnen:

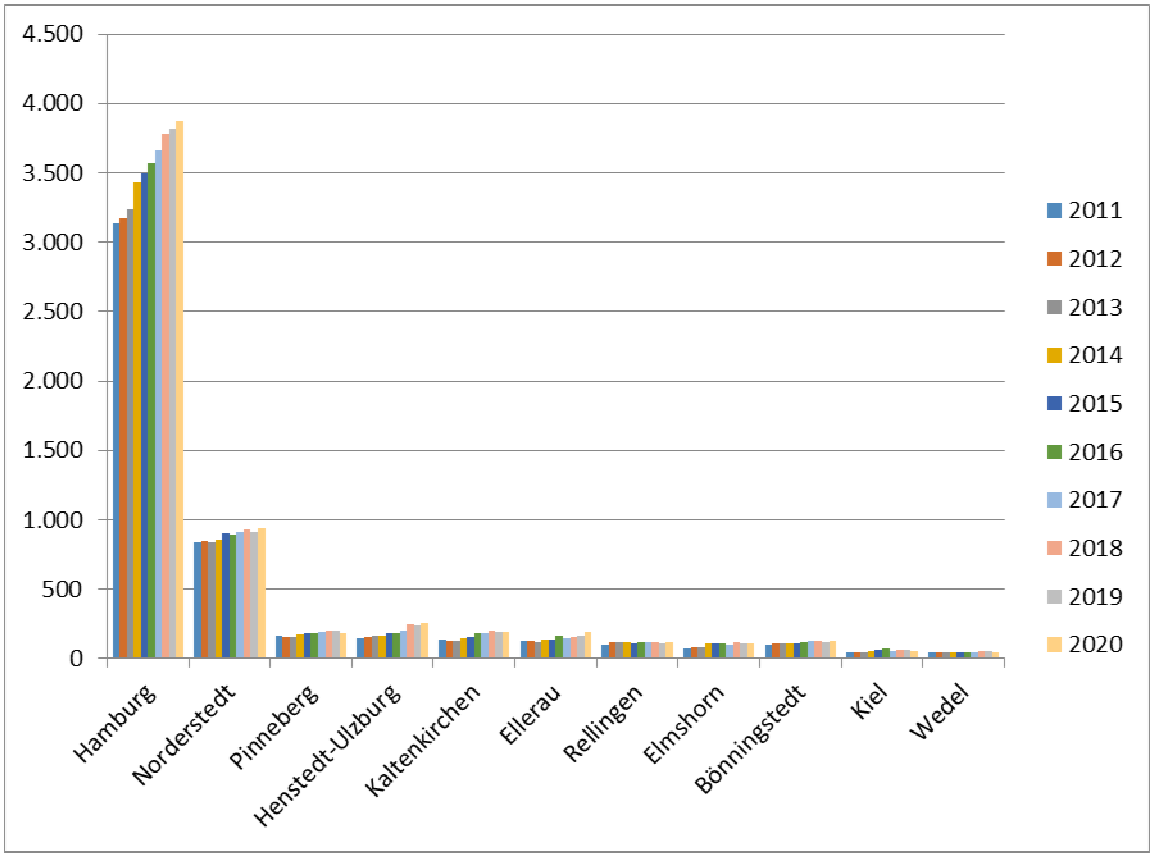
Kreis Segeberg	1.790/1.776	Kreis Dithmarschen	33/37
Kreis Pinneberg	1.200/1.141	Stadt Lübeck	32/32
Kreis Steinburg	170/171	Kreis Plön	29/27
Kreis Rendsburg-Eckernförde	153/167	Kreis Herzogtum Lauenburg	29/27
Kreis Stormarn	104/114	Kreis Ostholstein	13/21
Landeshauptstadt Kiel	69/90	Kreis Schleswig-Flensburg	14/14
Stadt Neumünster	60/66		

Abgestuft auf die einzelnen Orte ergibt sich folgendes Bild bei den Einpendlern:
(Zum Vergleich wurden auch die Vorjahreszahlen aufgelistet)



(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

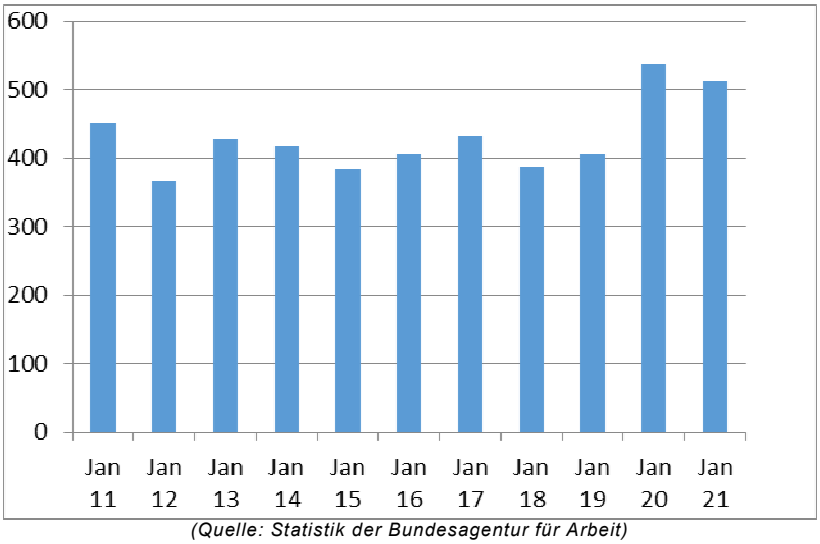
Von den 8.753 Quickborner, die eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben, pendelten zum Stichtag 30.06.2020 7.416 Personen aus. (2019: 8.657 / 7.324)
Für 1.337 Personen (2019:1.332) war Quickborn Wohn- und gleichzeitig Arbeitsort.
Die 7.416 **Auspendler** fahren in erster Linie zum Arbeiten in die folgenden Orte:



(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Entwicklungsberichte

In den Entwicklungsberichten stellen wir die Arbeitslosenzahlen jeweils zum 30.06. eines Jahres dar. Im Juni 2021 waren in Quickborn 513 Personen arbeitslos. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen gesunken (von 536 Personen auf 513 Personen).

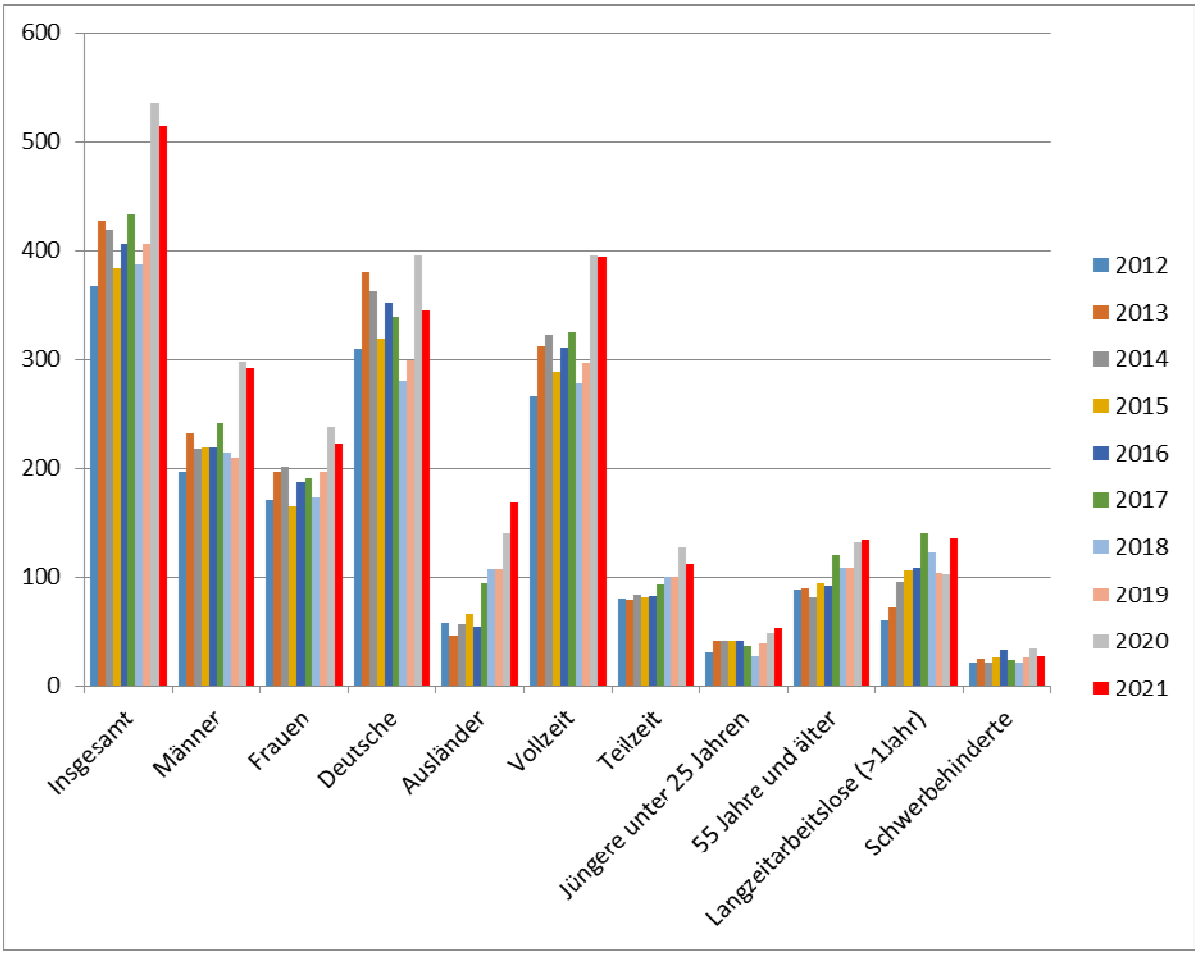


(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Ein Anstieg ist bei den Gruppen

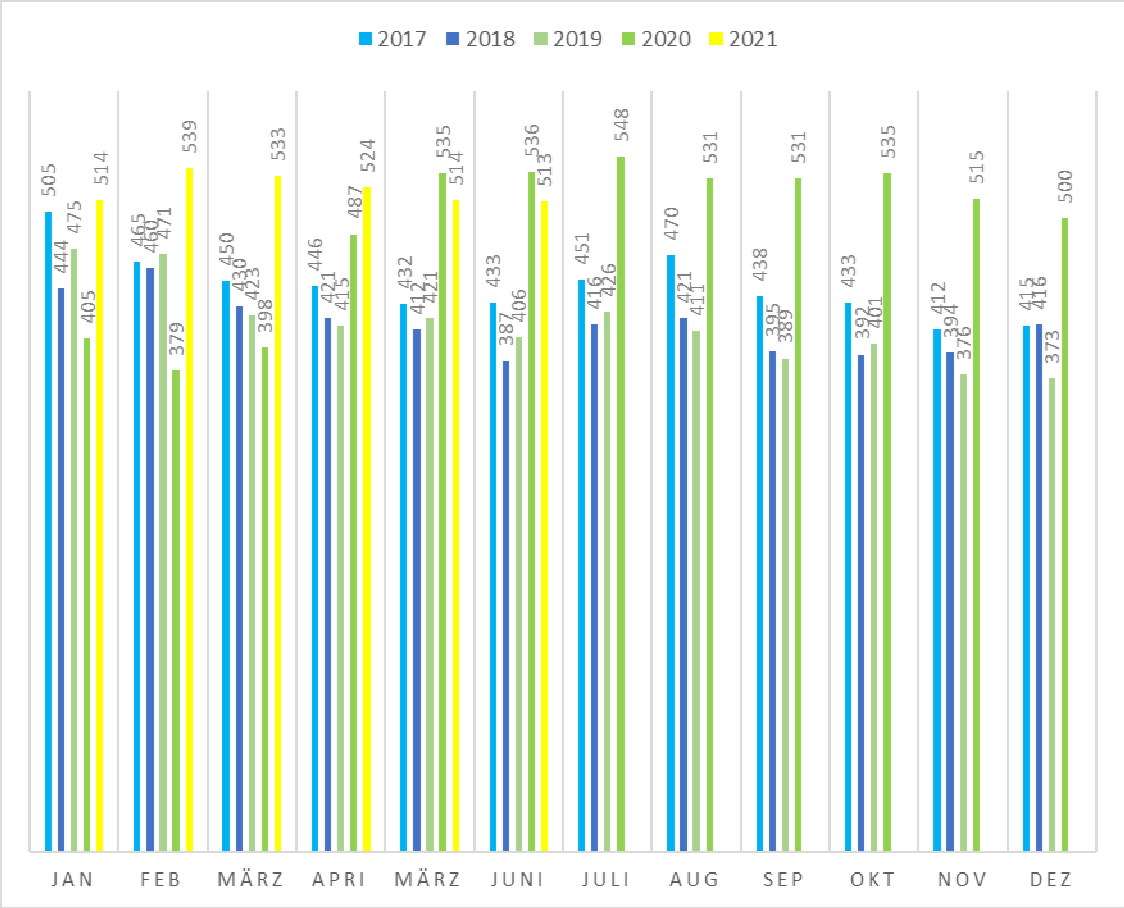
- ausländische Beschäftigte (von 140 auf 168 Personen) + 20%,
- Jüngere unter 25 Jahren (von 48 auf 53 Personen) +10% und
- Langzeitarbeitslose (von 105 auf 134 Personen) +28%

zu verzeichnen.



Der Arbeitsmarkt in Quickborn war vor der Corona-Krise in einer sehr guten Verfassung. Es gab eine ständig rückläufige Arbeitslosigkeit. In den Monaten November 2019 bis März 2020 war die Arbeitslosenzahl so niedrig wie seit Jahren nicht mehr.
Seit April 2020 ist die Arbeitslosenzahlen angestiegen.

Obwohl die Arbeitslosenzahlen von Juni 2020 auf Juni 2021 gesunken sind, kann man bei der Betrachtung der Arbeitslosenzahlen der letzten Jahre auf die einzelnen Monate gesehen, erkennen, dass seit Beginn der Corona-Pandemie die Arbeitslosenzahlen gestiegen sind.



(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Entwicklungsberichte

Steuerentwicklung

Bezeichnung	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Istwert zum 30.06.2021	Prognose zum 31.12.2021	Differenz Prognose zu Ansatz
Grundsteuer A	47.903,90	51.500,00	20.607,69	51.500	0
Grundsteuer B	4.060.999,10	4.356.300,00	1.929.473,81	4.435.000	78.700
Gewerbesteuer	11.635.788,40	16.300.000,00	6.813.152,68	14.000.000	-2.300.000
Gemeindeanteil an d. Einkommenssteuer	12.701.575,00	13.290.600,00	3.168.299,00	13.068.100	-222.500
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.076.907,00	2.053.700,00	479.893,00	2.036.200	-17.500
Sonstige Vergnügungssteuer	296.601,46	310.000,00	33.950,68	150.000	-160.000
Wettbürosteuer	24.707,83	36.000,00	812,73	4.000	-32.000
Hundesteuer	124.092,55	150.000,00	159,50	150.000	0
Allg. Schlüsselzuweisungen v. Land	0,00	374.600,00	187.302,00	374.600	0
Allg. Zuweisungen vom Land für übergemeindliche Aufgaben	425.136,00	412.100,00	206.064,00	412.100	0
Allg. Zuweisungen vom Land für Infrastrukturmaßnahmen gem. FAG	1.620.727,21	350.000,00	353.797,24	353.800	3.800
Allg. Zuweis. v. Land § 31 FAG, bedarfsunabh. (ehem. Sonderausgl.)	1.276.212,00	1.242.300,00	623.970,00	1.248.000	5.700
Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen	185.564,25	100.000,00	107.261,25	110.000	10.000
Summe	**34.476.214,70**	**39.027.100,00**	**13.924.743,58**	**36.393.300,00**	**-2.633.800**
Nachrichtlich: Gewerbesteuerumlage	1.000.567,00	1.394.400,00	351.629,00	1.289.500	-104.900

Grundsteuer A/B

Der Haushaltsansatz der Grundsteuer B wurde aufgrund der guten Vorjahresergebnisse und der Hebesatzerhöhung zum 01.01.2021 von 400 auf 425 v.H. im Doppelhaushalt 2021/2022 für das Jahr 2021 auf 4.356.300 Euro erhöht. Das prognostizierte Ergebnis 2021 übersteigt den Haushaltsansatz um weitere 78.700 Euro. Der Anstieg resultiert über die Hebesatzerhöhung hinaus aus der steigenden Anzahl von Grundsteuerzahlern durch die Erschließung und Nachverdichtung von Wohngebieten.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A liegt seit 2019 bei 380 v.H.. Die Erträge verlaufen entsprechend der Haushaltsplanung.

Gewerbesteuer

Der Ansatz der Gewerbesteuer beträgt für das Haushaltsjahr 2021 16,3 Mio. Euro. Der seit dem 01.01.2019 geltende Hebesatz von 390 v.H. wurde beibehalten, allerdings musste der Ansatz in Folge struktureller Veränderungen bei in Quickborn ansässigen Unternehmen gegenüber den Vorjahren deutlich verringert werden.

Der Istwert zum 30.06.2021 zeigt die Ergebnisse aus den Gewerbesteuerfälligkeiten 15.02. und 15.05.2021. Auf der Grundlage von Abrechnungen für die Jahre bis 2019, teilweise auch für 2020 und von Anpassungen der Vorauszahlungen der Quickborner Unternehmen werden die Erwartungen der Planung trotz des verringerten Ansatzes nicht erfüllt. Die Prognose liegt mit 14 Mio. Euro um 2,3 Mio. Euro unter dem Planansatz.

Zu beachten ist, dass die Prognose grundsätzlich Unsicherheiten enthält. Aus den von der Pandemie beeinflussten Abrechnungsergebnissen einzelner Gewerbetreibender können sich weitere Rückzahlungsrisiken ergeben, die nicht prognostizierbar sind.

Gewerbesteuerumlage

Die Zahlung der Gewerbesteuerumlage erfolgt vierteljährlich nachträglich anhand der Gewerbesteuererträge des jeweils vergangenen Quartals. Der Stand zum 30.06.2021 beinhaltet die Gewerbesteuerumlage für das erste Quartal 2021.

Da die Gewerbesteuerumlage auf die Gewerbesteuererträge des laufenden Jahres berechnet wird, spiegeln sich die verringerten Ertragserwartungen unmittelbar auch in der verringerten Gewerbesteuerumlage wider. Die Prognose zum 31.12.2021 liegt um knapp 105 TEUR unter dem Planansatz.

Vergnügungssteuer / Wettbürosteuer

Zum 01.04 2019 hat die Ratsversammlung die Erhöhung der Vergnügungssteuer auf Spielgeräte von 14 auf 20% der Bruttokasse erhöht und außerdem eine Wettbürosteuer eingeführt.

Bei beiden Abgabearten sind Rückgänge in Folge der Covid-19-Pandemie zu verzeichnen. Die Istwerte zeigen, dass im ersten Halbjahr nur minimale Anteile des Haushaltsansatzes erfüllt wurden, da viele der Betriebe mehrere Monate geschlossen blieben. Unter der Voraussetzung, dass es im zweiten Halbjahr nicht zu weiteren Schließungen kommt, ist zu erwarten, dass zum Jahresende der Planansatz der Vergnügungssteuer um 160 TEUR und der Ansatz der Wettbürosteuer um 32 TEUR unterschritten wird.

Hundesteuer

Die Hundesteuersätze wurden zum 01.06.2021 moderat erhöht. Die Erträge, die in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Anzahl an Hunden kontinuierlich leicht angestiegen sind, erhöhen sich dadurch um rund 25 TEUR gegenüber dem Vorjahresergebnis. Gemäß der Veranlagung zum Jahresende wird der Planansatz in Höhe von 150 TEUR in voller Höhe erreicht.

Anteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer

Grundlage für die Ermittlung der Planansätze des Doppelhaushalts 2021 / 2022 war der vorläufige FAG-Erlass 2021. Die Abrechnung erfolgt quartalsweise nach Ablauf des jeweiligen Quartals. Der Stand 30.06.2021 berücksichtigt die Anteile für das erste Quartal 2021.

Die Prognose zum Jahresende basiert auf der Steuerschätzung im Mai 2021. Die Einnahmeschätzung für den **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** hat sich in Folge der Pandemie im Jahr 2021 gegenüber der Steuerschätzung von November 2020 nochmals verschlechtert. In der absoluten Höhe werden die Erträge aus der Einkommensteuer in den Jahren 2021 und 2022 niedriger erwartet als die Ist-Erträge des Jahres 2020. Erst ab dem Jahr 2023 wird bei der Einkommensteuer wieder eine Steigerung der Einnahmen gegenüber 2020 erwartet. Die Prognose auf der Basis der Steuerschätzung im Mai 2021 ergibt mit 13.068.100 Euro Mindererträge in Höhe von 222.500 Euro gegenüber dem Planansatz.

Der im September 2020 im Stabilitätspakt mit der Landesregierung vereinbarte gesonderte Ausgleich der Mindereinnahmen bei der Einkommensteuer in den Jahren 2021 und 2022 ist in der Prognose bereits eingerechnet.

Beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurden die Erwartungen der Steuerschätzung vom November 2020 durch die Mai-Steuerschätzung mit geringen Abweichungen nach unten weitgehend bestätigt. Die Prognose liegt mit 2.036.200 Euro um 17.500 Euro unter dem Planansatz für 2021.

Zuweisungen vom Land

Mit der Neuregelung des Finanzausgleichsgesetzes zum 01.01.2021 wurde eine **allgemeine Schlüsselzuweisung zum Ausgleich bedarfstreibender Flächenlasten** eingeführt (§ 10 FAG). Die vom Land bereitgestellten Mittel werden über einen einheitlichen Flächenfaktor je Gemeindestraßenkilometer entsprechend der beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein mit Stand vom 30. September des vergangenen Jahres erfassten gesamten Gemeindestraßenkilometer der Städte und Gemeinden verteilt. Auf die Stadt Quickborn entfällt ein Anteil in Höhe von 374.600 Euro.

Die **allgemeinen Zuweisungen an die zentralen Orte** für übergemeindliche Aufgaben (§15 FAG) betragen für das Jahr 2021 412.100 €. Sie liegen damit ca. 13 TEUR unter der Vorjahreszuweisung.

Die **Zuweisung vom Land für Infrastrukturmaßnahmen** ohne Festlegung von Förderschwerpunkten (gem. Neuregelung zum 01.01.2021 § 19 Abs.10 FAG) erhöht sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr um rund 102.500 Euro. Sie liegt um 3.800 Euro über dem Planansatz.
Der für die kreisangehörigen Gemeinden bereitgestellte Anteil wird zu 70 % entsprechend der Schlüsselzahl für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer und zu 30 % nach Einwohnerzahl aufgeteilt.

Der bisherige Sonderlastenausgleich wird seit dem 01.01.2021 durch eine **bedarfsunabhängige allgemeine Zuweisung** zum Ausgleich bestimmter Lasten gemäß § 32 FAG ersetzt. Hier ergeben sich für 2021 minimale Mehrerträge in Höhe von 5.700 Euro.

Verzinsung von Steuernachforderungen

Liegt die Vorauszahlung eines Gewerbesteuerpflichtigen unter dem vom Finanzamt festgestellten Abrechnungsergebnis, so muss er für zurückliegende Abrechnungsjahre auf den Differenzbetrag eine Verzinsung von 0,5 % je vollem Monat leisten. Bis zum 30.06. 2021 wurden dadurch gut 107 TEUR Zinsen eingenommen. Der Planansatz in Höhe von 100 T€ wird entsprechend überschritten. Die Höhe der Mehrerträge ist davon abhängig, in welchem Maß höhere Abrechnungsergebnisse vom Finanzamt festgestellt werden.

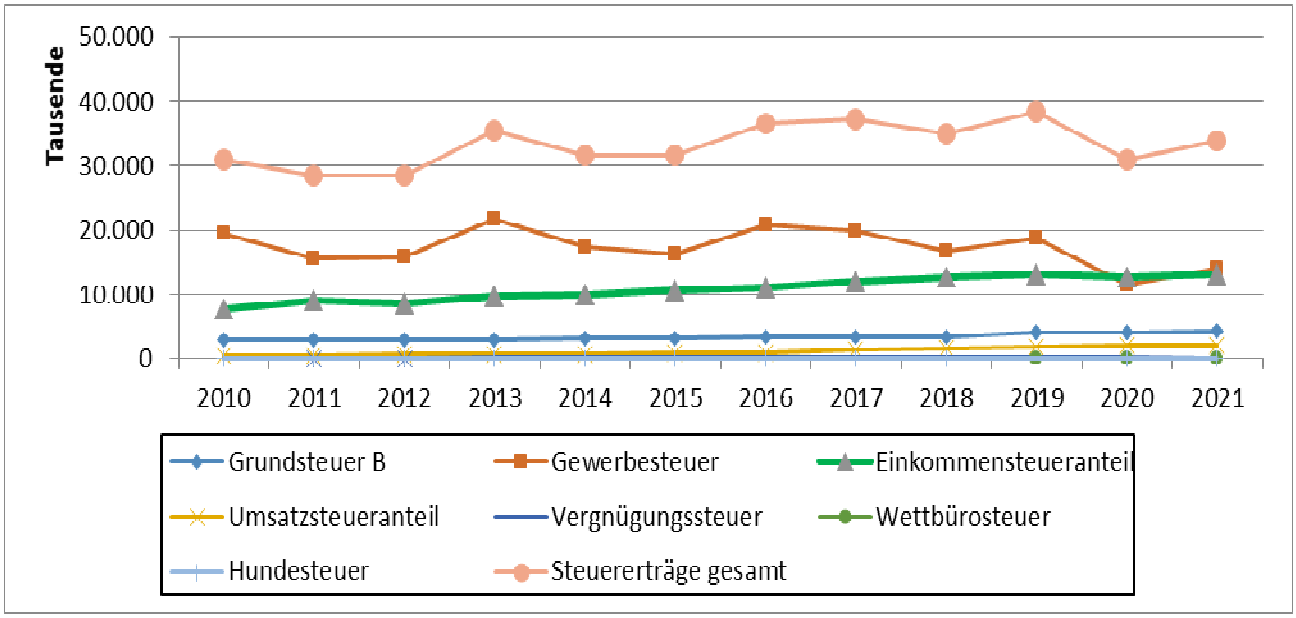
Umgekehrt muss die Stadt auch Zinsen für Abrechnungen zahlen, bei denen die Vorauszahlung über dem festgestellten Abrechnungsergebnis liegt. Der Planansatz von 20 T€ wurde zur Jahresmitte bereits um knapp 60 TEUR überschritten.

Zusammenfassung

Die Entwicklung der Gesamtsumme der Steuererträge seit 2010 unterliegt deutlichen Schwankungen. Nach einem sprunghaften Anstieg im Jahr 2013 auf ein Gesamtniveau von 35,5 Mio. Euro, der auf hohe Gewerbesteuererträge und steigende Einkommensteueranteile zurückzuführen war, sank die Gesamtsumme in den Jahren 2014 und 2015 vorübergehend wieder ab auf ca. 31,5 Mio. Euro. Ab 2016 stiegen die Gesamterträge wieder deutlich auf ein Niveau von 36,7 Mio. Euro an, was sich 2017 mit dem Anstieg auf 37,2 Mio. Euro noch weiter fortsetzte. Dieser Anstieg resultierte jedoch vor allem aus der positiven Entwicklung der Gemeinschaftssteueranteile; die Gewerbesteuererträge gingen 2017 bereits leicht zurück. 2018 kam es zu einem regelrechten Einbruch der Gewerbesteuererträge. Dieser wurde von der positiven Entwicklung der meisten anderen Steuerarten teilweise kompensiert, sodass sich insgesamt nur ein Rückgang um gut 2 Mio. Euro auf ca. 35 Mio. Euro ergab. 2019 stiegen die Gewerbesteuererträge deutlich wieder an und führten zusammen mit den weiterhin steigenden Erträgen aus den Einkommen- und Umsatzsteueranteilen sowie den Zuwächsen bei der Grundsteuer B zum bisherigen Höchstergebnis von 38,3 Mio. Euro. 2020 kam es schließlich zu dem besonders starken Einbruch der Gewerbesteuererträge um mehr als 7 Mio. Euro, der das Gesamtniveau der Steuereinnahmen auf das Level des Jahres 2010 i. H. v. rund 31 Mio. Euro zurückbrachte.

Die Prognose der Steuererträge für das Haushaltsjahr 2021 ergibt, dass die Planansätze wiederum deutlich um 2,6 Mio. Euro unterschritten werden. Ursächlich ist vor allem die prognostizierte Entwicklung der Gewerbesteuererträge (-2,3 Mio. Euro) und außerdem die auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung prognostizierten Planunterschreitungen bei den Gemeinschaftssteueranteilen (-240 TEUR). Das Gesamtsteueraufkommen würde sich mit 33,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr wieder um fast 3 Mio. Euro verbessern, ist aber mit Unsicherheitsfaktoren behaftet.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der gesamten Steuererträge und der einzelnen Steuerarten in den Jahren 2010 bis 2021:



Entwicklungsberichte

Zur ergänzenden Information wird nachstehend aufgeführt, wie sich das Gewerbesteueraufkommen aufgliedert:

Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens

Von den 2.820 Betrieben zahlten 2020

2.347	Betriebe	83,23	%	keine Gewerbesteuer
79	Betriebe	2,80	%	bis 1.000 €
245	Betriebe	8,69	%	von 1.001 € bis 10.000 €
133	Betriebe	4,72	%	von 10.001 € bis 100.000 €
16	Betriebe	0,56	%	über 100.000 € Gewerbesteuer jährlich

Die Angaben beziehen sich auf das Jahresergebnis 2019.

83,23	%	der Betriebe unterliegen nicht der Gewerbesteuerpflicht
11,49	%	der Betriebe zahlen eine Steuer, die den Betrag von 10.000 € im Einzelfall nicht überschreitet
5,28	%	der Betriebe zahlen im Einzelfall mehr als 10.000 €

Bauleit- und Landschaftspläne / Planfeststellungsverfahren

Bauleitplan Nr.	Gebiet	Verfahrensstand	nächster Verfahrensschritt	weitere Entwicklung
Bebauungsplan 112	P+R Anlage Quickborn Süd	Nach Satzungsbeschluss Rechtskraft 16.01.2021	Verfahren ist abgeschlossen	
Bebauungsplan 21, 2. Änderung	Harksheider Weg	Aufstellungsbeschluss 03.05.2021	Frühzeitiges Beteiligungsverfahren	
Bebauungsplan 63, 2. Änderung	Nahversorgungsstandort Güttloh (Erweiterung Lidl)	Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 27.02.2020	Frühzeitige Behördenbeteiligung in Abstimmung mit dem Vorhabenträger	
Bebauungsplan 64	Nahversorgungsstandort Güttloh II (Aldi)	Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 27.02.2020	Frühzeitige Behördenbeteiligung in Abstimmung mit dem Vorhabenträger	
Bebauungsplan 56	Ehem. Fabrikgelände Theodor-Storm-Straße	Aufstellungsbeschluss 29.03.2021	Frühzeitige Öffentlichkeitsbeiteiligung 01.09.2021	
Bebauungsplan 39, 4. Änderung	Marktstraße 1-3	Behördenbeteiligung/Auslegung 22.03.-21.04.2021	Wegen Umplanung und Immissionsschutz erneute Auslegung.	
Bebauungsplan 110	Vergnügungsstätten im Zentralen Versorgungsbereich	Auslegung und Behördenbeteiligung 05.08.2021 bis 06.09.2021	Satzungsbeschluss	Veränderungssperre 22.06.2020
Bebauungsplan 105	Drosselweg Süd	Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung 31.03.2021	Auslegung und Behördenbeteiligung	
Bebauungsplan 109	Kieler Straße zwischen Wiesengrund/Marienhöhe	Erneuter Aufstellungsbeschluss 31.08.2020	Frühzeitige Beteiligungsverfahren	
Bebauungsplan 39, 3. Änderung	Grundstück Evang. Kirchengemeinde /Marienkirche (Ellerauer Straße/Kieler Straße/Bahnhofstraße)		Aufstellungsbeschluss	Verfahrensbeginn nach Klärung der Umsetzungsperspektive durch die Kirchengemeinde.

Entwicklungsberichte

Bauleitplan Nr.	Gebiet	Verfahrensstand	nächster Verfahrensschritt	weitere Entwicklung
Bebauungsplan 97 Teil 2	Gewerbegebiet Mitte (nördlich der Malchower Brücke und Justus-von-Liebig-Ring)	Der Aufstellungsbeschluss wurde im Oktober 2009 gefasst und 2010 die frühzeitige TÖB-Beteiligung durchgeführt, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Juni 2012. Zur notwendigen Prüfung eines Erdfallrisikos (unterirdischer Salzstock) wurden geologische Untersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse sind unbedenklich.	Gespräche mit dem maßgeblichen Eigentümer wurden im Sommer 2018 aufgenommen, Erschließungskonzeption wird ggf. angepasst. Potentielle Anbindung der F-Plan Wohnbauflächen sollten optional freigehalten werden Kostentragung für Planverfahren und Erschließung zu klären	
Bebauungsplan 78	Ostseite AKN Nördlich der Feldbehnstraße (Teilgebiet 1) und südlich der Feldbehnstraße (Teilgebiet 2)	Aufstellungsbeschluss vom 17.07.2000 Für eine Überplanung der Grundstücke liegt eine städtebauliche Gesamtkonzeption vor.		Die Grundstückszuschnitte machen eine gemeinsame Entwicklung mehrerer Eigentümer notwendig. Es stimmen nicht alle Eigentümer einer entsprechenden Entwicklung zu. Eine Überplanung ist deshalb aktuell nicht absehbar.
Bebauungsplan 54	Ziegenweg / südöstlich Am Mühlenberg (Gelände des Schulzentrums, Ärztezentrum, Haus der Jugend, Haus FBQ)	Verfahren ruht.		Eine Entspannung des Parkplatzproblems beim Ärztezentrum wurde Mitte 2016 möglich, indem durch Anpachten des Grundstückes südlich des Ärztezentrums ein Parkplatz mit ca. 40 Stellplätzen angelegt wurde (auf 5 Jahre befristet).
Bebauungsplan 102	Stadteigene Fläche Bahnstraße Nr. 156-158 (ehemaliger Standort Mobilheime).	Verfahren ruht.		ASU-Sitzung am 19.8.2021: In der kommenden Prioritätenberatung im Jahr 2022 erörtern.

Bauleitplan Nr.	Gebiet	Verfahrensstand	nächster Verfahrensschritt	weitere Entwicklung
Bebauungsplan 45 sowie parallele Änderung des Flächennutzungsplanes (bislang sogenannte „weiße Fläche“ – mit Klärungsbedarf), Anpassung des Landschaftsplanes	„Schwarzbaugebiet“ Harksheider Weg / Hasloher Weg / Kurzer Weg	Verfahren ruht.		

Stadt Quickborn

Ausführung von Beschlüssen

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
1.	AKD	18.08.2020	Der Ausschuss für Kommunale Dienstleistungen beschließt, dass die Stadt Quickborn auf der Brachfläche **Ecke Ziegenweg / Ellerauer Straße** eine **Blühwiese** anlegt. Der Ausschuss bittet die Verwaltung, Gespräche mit dem Bonhoeffer-Gymnasium und der Comenius Schule zwecks Übernahme einer „Pflege- und Betreuungspatenschaft“ (z.B. im Rahmen des Biologieunterrichtes) für diese Fläche aufzunehmen.	(Mitte 2021) Die Fläche wurde durch den Bauhof im Juni 2021 angelegt.
2.	ASU	15.11.2018	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt die **Planung der Bereitstellung von Park- / Ladestationen für E-Bikes im Bereich der P+R-Anlage am Bahnhof Quickborn (Zentrum)** beidseitig der AKN-Trasse (Vorlage XI/111).	(Ende 2019) Der Ausschuss hat am 14.11.2019 über die Vorlage XI/251 beraten. Es wurde beschlossen, die Planungen zurückzustellen und die Ergebnisse des Radverkehrskonzepts abzuwarten. (Mitte 2020) In der zweiten Jahreshälfte 2020 wird im ASU ein Zwischenergebnis des Radverkehrskonzeptes vorgestellt. (Mitte 2021) Das Radverkehrskonzept gibt dazu keine konkreten Angaben. Grundsätzlich erscheint die Erprobung von Lademöglichkeiten (Schließfächer) bei Neuanlagen sinnvoll (P+R Quickborn-Süd), wie dies bei der Station Meeschensee erfolgt ist. Dort werden die Stellplätze in Boxen gut angenommen (Auslastung 81% am 20.08.2021), die Schließfächer werden allerdings nicht genutzt (20.08.2021: 0 von 4 Fächern genutzt).
3.	ASU	15.11.2018	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt die **Planung eines Parkleitsystems Innenstadt** (Vorlage XI/112).	(Ende 2018) Die Verwaltung erstellt für eine Sitzung des ASU Anfang 2019 eine Vorlage zu den Möglichkeiten und jeweiligen Kostenschätzungen. (Mitte 2019) Der Ausschuss behandelte in seiner Sitzung am 14.02.2019 die hierzu erstellte Vorlage XI/160 mit dem Ergebnis die Beratungen zu vertagen. (Mitte 2021) Im Zusammenhang mit dem Zentrenkonzept wird auf die Bedeutung der Verbesserung der Beschilderung im Zentrum hingewiesen. Dabei bietet sich eine Kombination der Beschilderung von Stellplätzen als auch anderen Markpunkten der Innenstadt (Rathaus, Bahnhof, Artur-Grenz-Saal etc.) an.

Nr.	Gremium	Datum	Beschluss, Anfrage	Stellungnahme
4.	ASU	20.08.2020	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt: Dem verkehrsplanerischen Vorschlag der Verwaltung zur **Erweiterung des Parkraumangebotes im Bereich der KiTa "Quickelbü"** durch Umgestaltung der Hans-Heyden-Straße wird in der vorgestellten Form aus der Sitzung vom 14. März 2019 (Variante 1 mit Fußweg / Senkrechtstellplätze an der Nordseite, XI/163 und XI/163-1) zugestimmt.	(Mitte 2021) Die Umsetzung beginnt mit der Ausschreibung der Maßnahme im 4. Quartal 2021. Der Bau kann dann voraussichtlich im 1. Quartal 2022 erfolgen.
5.	ASU	20.08.2020	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt empfiehlt der RV den Maßnahmenbeschluss und die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die **Fußgängerquerung Bahnstraße am Bahnhof Tanneneck / Eisenbahnkreuzungsmaßnahme**.	(Mitte 2021) Die Gemeinde Ellerau hat den Erhalt des Rechtsabbiegers aus der Bahnstraße (aus Richtung Henstedt-Ulzburg kommend) in den Buchenweg gefordert. Deshalb war noch eine weitergehende Überarbeitung notwendig. Hierzu hat die AKN einen neuen Entwurf vorgelegt. Anschließend kann die Kreuzungsvereinbarung zwischen AKN, Land und Quickborn/Ellerau unterzeichnet werden.
6.	ASU	19.05.2021	Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt beschließt zur Erarbeitung einer für Quickborns Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung verträglichen Vereinbarung zum **Schutz des erhaltenswerten Baumbestandes** die Einrichtung einer überfraktionellen Arbeitsgruppe „Baumschutz“ zu bilden.	(Mitte 2021) Erstes Treffen ist erfolgt.

Stadt Quickborn

Wichtige Angelegenheiten

Wichtige Angelegenheiten

Verschuldungssituation der Stadt Quickborn und Zinsentwicklung

Der Schuldenstand der Stadt Quickborn beträgt unter Berücksichtigung der Tilgungsleistungen in Höhe von rd. 2,82 Mio. Euro zum Jahresende 2021 rd. 75,57 Mio. Euro ohne Berücksichtigung von Neukreditaufnahmen.

Im Jahr 2021 wurde bisher noch kein neuer Investitionskredit aufgenommen. Die Restkreditermächtigung aus 2020 und Vorjahren in Höhe von 12,07 Mio. Euro wurde in das Haushaltsjahr 2021 übertragen. Hinzu kommt die Kreditermächtigung für die im Jahr 2021 neu geplanten Maßnahmen in Höhe von 6 Mio. Euro. Zur langfristigen Finanzierung der investiven Auszahlungen des Jahres 2021 wird voraussichtlich im Dezember die Aufnahme eines weiteren Investitionskredits erforderlich. Das Kreditvolumen ist abhängig von der Höhe der noch in das Haushaltsjahr 2021 fallenden Auszahlungen.

Kassenkredite bestanden zum 30.06.2021 in Höhe von 8 Mio. Euro.

Die bestehenden Investitionskredite haben durchgehend langfristige Laufzeiten. Sie sind in der folgenden Übersicht nach ihrer Fristigkeit aufgeführt:

Restkapital in €			Laufzeit	Zinssatz in %	Laufzeit bis
1,88	Mio. €		17 Jahre	3,400	30.06.2028
2,59	Mio. €		20 Jahre	2,470	30.09.2028
0,14	Mio. €	*	20 Jahre	4,310	30.09.2028
0,17	Mio. €	*	20 Jahre	4,250	30.09.2028
4,66	Mio. €		17 Jahre	2,888	30.12.2030
2,85	Mio. €		20 Jahre	3,670	30.06.2031
14,47	Mio. €		20 Jahre	0,935	30.06.2035
0,46	Mio. €	*	20 Jahre	1,795	30.12.2036
3,61	Mio. €		20 Jahre	1,290	30.12.2036
3,52	Mio. €		20 Jahre	1,450	30.12.2036
3,68	Mio. €		20 Jahre	1,490	30.12.2036
7,15	Mio. €		20 Jahre	1,599	30.03.2037
7,50	Mio. €	**	30 Jahre	1,980	30.09.2046
0,55	Mio. €	**	29 Jahre	1,750	30.12.2046
5,70	Mio. €		28 Jahre	1,593	30.12.2046
6,77	Mio. €		30 Jahre	0,568	30.06.2049
9,86	Mio. €		30 Jahre	0,499	30.12.2050
0,02	Mio. €		59 Jahre	0,500	30.06.2057
75,57	**Mio. €**			**1,491**	

Die mit * markierten Darlehen wurden für die Sparten Bauhof, Freibad und Abwasser, die mit ** markierten Darlehen für die Sparte Telekommunikation von den Kommunalbetrieben übernommen.

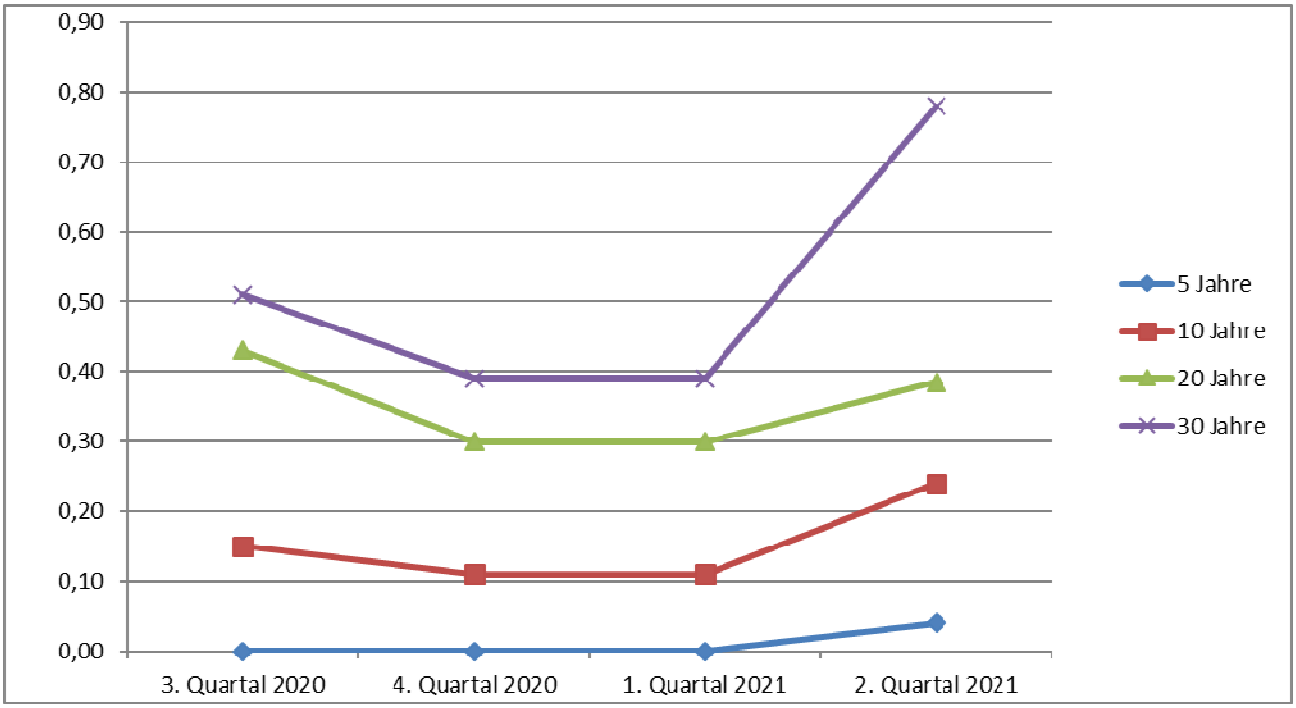
Das Zinsniveau lag im Juli 2021

für Kassenkredite bei					für Geldanlagen bei				
-0,45%	-	-0,35%	für	1 Monat	-0,25%			für	6 Monate
-0,40%	-	0,25%	für	3 Monate	-0,08%	-	0,18%	für	1 Jahr
-0,10%	-	0,05%	für	6 Monate	0,17%	-	0,30 %	für	2 Jahre
-0,40%			für	1 Jahr	0,14%			für	5 Jahre
-0,35%			für	2 Jahre	0,30%			für	7 Jahre
0,00%			für	5 Jahre					

Im Jahr 2021 werden für die bestehenden oben aufgeführten Investitionskredite Zinsen in Höhe von 1.172.087,94 Euro gezahlt und Tilgungen in Höhe von 2.820.473,84 Euro geleistet. Der durchschnittliche Zinssatz liegt 2021 bisher bei 1,491 %.

Trotz des sinkenden Durchschnittszinssatzes steigen die absoluten Aufwendungen für Zinsen aus aufgenommenen und geplanten Investitionskrediten aufgrund der umfangreichen Investitionen der Stadt Quickborn kontinuierlich an. Eine genaue Beobachtung des Marktes und die Entscheidung, kurz-, mittel- oder langfristig zu finanzieren, ist daher fortwährend geboten, um die Zinslast möglichst niedrig zu halten.

Die Zinsentwicklung für Kommunaldarlehen in den letzten 4 Quartalen für 5, 10, 20 und 30 Jahre Laufzeit sieht wie folgt aus:



Wichtige Angelegenheiten

Kooperationen mit dem Kreis Pinneberg

a) Kooperation im Bereich Vollstreckung

Seit Ende 2014 ist der Kreis Pinneberg auf der Grundlage einer vertraglich vereinbarten Kooperation für das Vollstreckungswesen der Stadt Quickborn und ihrer Verwaltungsgemeinschaftsgemeinden zuständig.

Im ersten Halbjahr 2021 lag die positive Erledigungsquote der eigenen Vollstreckungsfälle (d.h. ohne Amtshilfeersuchen) bei 80,3 %: von 375 Fällen wurden 301 positiv erledigt (157 Quickborn, 63 Ellerau, 51 Bönningstedt, 30 Hasloh).

Darüber hinaus wurden von 338 Amtshilfeersuchen in den 4 Gemeinden 272 Fälle positiv erledigt, dort lag die positive Erledigungsquote bei 80,5 %.

Den in diesem Zeitraum an den Kreis Pinneberg gezahlten Fallpauschalen in Höhe von 13.139 Euro stehen eingebrachte Forderungen der Verwaltungsgemeinschaft in Höhe von 157.865,18 Euro (einschl. Amtshilfeersuchen) gegenüber.

Zum Vorjahreswert im Vergleichszeitraum hat sich die positive Erledigungsquote wie folgt entwickelt:

Verwaltungs-gemeinschaft (ohne Fremdfälle)	**Jan.- Mai 2020**	davon Quick-born	**Jan.- Mai 2021**	davon Quick-born
Fälle gesamt	**345**	265	**375**	223
positiv erledigt	**303**	227	**301**	157
positiv in %	**87,8%**	85,7%	**80,3%**	70,4%
Eingebrachte Forde-rungen	**130.502,62 €**	83.012,03 €	**106.418,23 €**	39.659,47 €

Die vom Vollstreckungsteam des Kreises Pinneberg für die Stadt Quickborn erreichte positive Erledigungsquote und die Höhe der eingebrachten Forderungen entwickelte sich seit 2016 wie folgt:

Jahr	**Erl.quote**	**Eingebr. Ford. (Q)**
2016	90,22%	415.095,66 €
2017	88,15%	276.871,89 €
2018	90,63%	257.074,26 €
2019	89,43%	323.152,13 €
2020	80,16%	124.873,27 €

Die durchschnittliche Erledigungsquote betrug in den Jahren 2016 bis 2020 87,82 %.

Im ersten Halbjahr 2021 entfielen 37,27% der positiv erledigten Fälle (ohne Amtshilfeersuchen) auf die Stadt Quickborn, 12,76% auf die Gemeinde Ellerau, 41,22% auf die Gemeinde Bönningstedt und 8,75% auf die Gemeinde Hasloh.

Den für die Stadt Quickborn eingebrachten Forderungen stehen im ersten Halbjahr 2021 gezahlte Fallpauschalen in Höhe von 8.271 Euro gegenüber. Somit wurden durchschnittlich 37,09 Euro pro Fall gezahlt. Die Kosten pro eingebrachtem Euro belaufen sich auf 20,86 Cent bzw. für jeden an den Kreis gezahlten Euro wurden Forderungen in Höhe von durchschnittlich 4,80 Euro eingebracht.

b) Kooperation im Bereich Administratorentätigkeit für die Buchhaltungssoftware

Zum 01.11.2017 hat die Stadt Quickborn einen weiteren Kooperationsvertrag mit dem Kreis Pinneberg bezüglich der Administratorentätigkeit für die Buchhaltungssoftware H+H pro-Doppik geschlossen. Der Vertrag umfasst die Nutzerrechteverwaltung sowie das Einspielen von Updates und das Führen der Verfahrensakte. Dadurch, dass der Kreis entsprechendes Fachpersonal vorhält und die System-Updates bei Kreis und Stadt insbesondere in Hinblick auf die Vollstreckungs-Kooperation sowieso aufeinander abgestimmt werden müssen, können eindeutig Synergieeffekte genutzt werden.

Verwaltungsgemeinschaften, Fachbereich Finanzen

Das Haushaltsaufstellungsverfahren in den Gemeinden Bönningstedt und Hasloh lief 2021 wie in den drei Vorjahren problemlos. Der Haushalt der Gemeinde Bönningstedt wurde noch im Dezember 2020, der der Gemeinde Hasloh im Januar 2021 von der Kommunalaufsicht des Kreises Pinneberg genehmigt.

Die Aufarbeitung der rückständigen Jahresabschlüsse für beide Gemeinden wurde vom Fachbereich Finanzen plangemäß in der ersten Jahreshälfte 2021 abgeschlossen. Die jeweiligen Jahresabschlüsse 2019 und 2020 liegen den Gemeindevertretungen zur Beschlussfassung im August bzw. September 2021 vor.

Auch die zum 01.07.2019 gestartete Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Ellerau, die aufgrund der unterjährigen Übernahme und der damit verbundenen technischen Herausforderungen im Fachbereich Finanzen mit erheblichen Mehraufwand verbunden war, läuft inzwischen im vorgesehenen Rhythmus. Für 2020 war neben der Haushaltsaufstellung für 2021 noch die Aufstellung eines Nachtragshaushalts erforderlich, was zusätzliche Kapazitäten gebunden hat. Der Haushalt 2021 wurde im Januar 2021 von der Kommunalaufsicht des Kreises Segeberg genehmigt. Für 2022 und 2023 stellt die Gemeinde Ellerau einen Doppelhaushalt auf.

Zum 01.01.2021 starteten die beiden neuen Verwaltungsgemeinschaften mit der Gemeinde Ascheberg im Kreis Plön und mit dem Gewässerunterhaltungsverband Schwentinegebiet (GUV). Beide haben zeitgleich mit dem Wechsel der Verwaltungsgemeinschaft ihre Buchführung auf die Doppik umgestellt. Damit verbunden ist die Erstellung der Eröffnungsbilanzen. Diese werden von einem externen Unternehmen in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen aufgestellt. Für den GUV ist dies bereits erfolgt, für die Gemeinde Ascheberg stehen die Arbeiten im zweiten Halbjahr 2021 noch an. Auch die Übernahmen der kameralen Datenbestände und das Einspielen umfangreicher Inventarpositionen in die Anlagenbuchhaltung sind separate Projekte, die zum Teil noch in der Umsetzung sind.

Einführung des digitalen Anordnungsworkflows

Die Einführung des digitalen Anordnungsworkflows im Finanzverfahren, mit der Mitte 2019 begonnen wurde, konnte 2020 vollständig erfolgreich abgeschlossen werden. Dies war mit Blick auf die Covid-19-Pandemie ein besonderer Erfolg, weil dadurch die Verlagerung der Arbeit ins Homeoffice in vielen Fachbereichen erleichtert wurde.

Wichtige Angelegenheiten

Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel für Ratsfrau Astrid Huemke

Frau Astrid Huemke, Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Quickborner Ratsversammlung, ist mit der Freiherr-vom-Stein-Verdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung erhalten Bürgerinnen und Bürger, die sich über einen langen Zeitraum um die Kommunalpolitik besonders verdient gemacht haben.

Üblicherweise wird die Auszeichnung in einer zentralen Veranstaltung durch die Innenministerin des Landes Schleswig-Holstein, Frau Dr. Sabine Sütterlin-Waack, persönlich übergeben. Aufgrund der Pandemielage hat die Ministerin Bürgermeister Köppl gebeten, die Auszeichnung stellvertretend zu überreichen.

In einer besonderen Veranstaltung am Donnerstag, den 5. August 2021 kamen Familienangehörige, Freunde und politische Weggefährten im Artur-Grenz-Saal der Comenius-Schule Quickborn zusammen, um diese besondere Ehrung mitzuerleben. Nach Verlesen der Laudatio durch Bürgervorsteher Henning Meyn hat Bürgermeister Thomas Köppl die Freiherr-vom Stein-Verdienstnadel an Frau Huemke überreicht. In den anschließenden Reden wurde große Wertschätzung und hohe Anerkennung sowohl für das große kommunalpolitische Engagement, als auch für die Persönlichkeit Astrid Huemkes zum Ausdruck gebracht.

Die Stadt Quickborn freut sich mit Frau Astrid Huemke über diese besondere Auszeichnung und wünscht für ihr weiteres Wirken viel Freude und Erfolg.

Sitzungsbetrieb während der Corona-Pandemie

Die Sitzungen der Ratsversammlung und ihrer Fachausschüsse wurden in der Zeit vom 04.02.2021 bis zum 17.06.2021 vollständig auf ein Hybrid-Model umgestellt, das eine Teilnahme per Videokonferenz über die Anwendung LifeSize sowie Echtzeitübertragungen (Livestreams) ins Internet beinhaltet und Gremienmitgliedern sowie Bürgerinnen und Bürgern zusätzlich die Möglichkeit einräumt, vor Ort (in begrenzter Zahl) in Präsenz an der Sitzung teilzunehmen. Insgesamt wurden 31 Hybrid-Sitzungen in der ersten Jahreshälfte 2021 durchgeführt.

Zur Durchführung von Hybrid-Sitzungen per Videokonferenz wurde eine entsprechende Hauptsatzungsänderung erarbeitet und beschlossen. Die Änderung der Hauptsatzung ist am 15.12.2020 in Kraft getreten.

Außerdem wurde ein umfangreiches Hybrid-Sitzungskonzept sowie ein Leitfaden unter Berücksichtigung sämtlicher Landesvorschriften erstellt. Bereits bestehende Hygienekonzepte wurden laufend überarbeitet und beispielsweise durch die Einführung der Luca-App zur verschlüsselten Kontaktdatenaufnahme erweitert.

Zur technischen Umsetzung des Hybridsitzungskonzepts und zur Betreuung von Hybrid-Sitzungen vor Ort ist die Stadt Quickborn eine Kooperation mit einer in Quickborn ansässigen Firma für Eventtechnik eingegangen. Diese Zusammenarbeit hat sich aufgrund des hohen technischen Aufwands, des damit verbundenen Materialeinsatzes und der erforderlichen Anwesenheit fachkompetenten Personals als dringend notwendig und sehr produktiv erwiesen.

Die Durchführung der Hybridsitzungen bedeutete aber auch für die Fachbereiche der Stadtverwaltung eine erhebliche Steigerung des bisher notwendigen Aufwandes. Zu nennen sind hier u.a. :

- die Raumplanung unter Berücksichtigung der Wahrung von Abständen und der Verfügbarkeit sowie des Aufbaues der notwendigen Technik. Mehrere Sitzungen parallel waren nicht möglich.
- Vorbereitung und Umsetzung der Hygienekonzepte inklusive Materialbereitstellungen, Ausschilderungen, Kontakterfassungsbögen usw.
- ausführliche Bekanntmachungen mit entsprechenden Hinweisen zu den gegebenen Möglichkeiten und der Einhaltung von vorgeschriebenen Maßgaben (lfd. Prüfung ggf. neuer Maßgaben durch Landesverordnungen etc.).
- Einsatz eines Operators neben der Protokollführerin / dem Protokollführer (sowie eines Technikers zur Steuerung von Videokonferenz und Livestream).
- Tlw. der Einsatz zusätzlichen Personals zur Durchführung der Einlasskontrolle.

Offizieller Youtube-Kanal der Stadt Quickborn

Bereits Ende 2020 wurde ein offizieller Youtube-Kanal für die Stadt Quickborn angelegt, über den Bürgermeister Thomas Köppl seit Jahresbeginn regelmäßig sowohl über die aktuelle Entwicklung in der Corona-Pandemie als auch über weitere, die Stadt Quickborn betreffende Themen, berichtet.

Wichtige Angelegenheiten

Aus dem Bereich Organisation und Digitalisierung

Verwaltungsgemeinschaften

Im Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) sind die Grundsätze und Formen der kommunalen Zusammenarbeit zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben festgelegt. Dazu zählen der Zweckverband, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung, die Verwaltungsgemeinschaft und das gemeinsame Kommunalunternehmen.

Eine Verwaltungsgemeinschaft stellt eine Kooperation zwischen einer oder mehreren Gemeinden, Ämtern, Kreisen, Zweckverbänden und auf Gesetz beruhende sonstige Verbände untereinander oder mit anderen Körperschaften des öffentlichen Rechts dar. Im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft wird die Durchführung von Aufgaben vertraglich geregelt.

Die Stadt Quickborn hat durch entsprechende öffentlich-rechtlichen Verträge gem. § 19 a GkZ folgende Verwaltungsgemeinschaften gegründet:

01.01.2013 Gemeinde Bönningstedt
01.01.2013 Gemeinde Hasloh
01.07.2019 Gemeinde Ellerau
01.01.2021 Gemeinde Ascheberg
01.01.2021 Gewässerunterhaltungsverband Schwentinegebiet im Kreis Plön.

Damit bearbeitet die Stadt Quickborn ab dem 01.01.2021 die Verwaltungsangelegeneheiten von rd. 39.000 Einwohnerinnen und Einwohnern (Statistikamt, 31.03.2020) und einen Wasser- und Bodenverband mit insgesamt 65 Mitgliedern und einer Verbandsfläche von rd. 39.000 ha.
Alle Verwaltungsgemeinschaften verfügen haushaltstechnisch über ein eigenes Produkt, auf dem die gesamten Aufwendungen und Erlöse transparent verbucht werden. Die Verwaltungsgemeinschaften erwirtschaften für den Quickborner Haushalt 2020 insgesamt einen Überschuss in Höhe von ca. 212.000 €.

Durch die interkommunale Zusammenarbeit sollen Leistungen effizienter und damit kostengünstiger erbracht werden. Der Vorteil für die Stadt Quickborn liegt in der Ausnutzung von Größenvorteilen durch die Möglichkeit …

- Fixkosten auf verschiedene Träger zu beziehen (Skalierung),
- vorhandene Personalkapazitäten besser auszulasten,
- über fachliche Spezialisierung und einen vergrößerten Personalstamm Geschäftsprozesse zu beschleunigen und zu verbessern.

Insbesondere mit dem digitalen Wandel und der Möglichkeit, Leistungen ortsunabhängig zu erbringen, ist die Stadt Quickborn im Bereich der Verwaltungsgemeinschaften zukunftsorientiert aufgestellt. Die notwendigen Investitionen in eine moderne IT-Infrastruktur sowie in mobile und flexible Arbeitsplätze sind bereits erfolgt.
Anfragen von weiteren Kooperationspartnern werden auch zukünftig auf größtmögliche Synergieeffekte und finanzielle Wirtschaftlichkeit für die Stadt Quickborn geprüft.

IT-Infrastrukturkonzept im Rathaus und Schulungsmöglichkeiten

Die technische Infrastruktur in den Sitzungs- und Konferenzräumen für die Politik und die Mitarbeitenden des Rathauses wurde im letzten Jahr erneuert, ergänzt und um Benutzeranleitungen vervollständigt. Dadurch besteht die Möglichkeit, Präsentationen, Video-Konferenzen, Online-Schulungen und Ähnliches für jeden Nutzer zu ermöglichen. Ergänzend hierzu wurde ein neues Infrastrukturkonzept erstellt. Anhand der gesammelten Erfahrungen in diesen Bereichen wird das Konzept laufend überprüft und aktualisiert.

Nachdem seit Einführung in 2017 nun im vergangen Jahr das komplette Rathaus auf das Verwaltungs-Informations-System (VIS) umgestellt wurde, folgen auch die letzten Außenstellen VHS, Bücherei und die städtische Kindertagesstätte. Die Vorplanungen hierzu haben begonnen.

Das VIS-Fortbildungsangebot für alle Mitarbeitenden wurde ebenfalls überarbeitet und erweitert. Dafür wurde als Basis-Voraussetzung ein modulbasiertes Schulungskonzept entwickelt. Dieses wird individuell in unterschiedlichen Methoden (Gruppen-/Einzelschulung/Training on the job) sowie Formen (in Präsenz im Rathaus oder virtuell per Teamviewer) umgesetzt. Dadurch kann das gesamte interne Schulungsangebot jederzeit, auch örtlich unabhängig von der immer noch präsenten Corona-Herausforderung angepasst und durchgeführt werden.

Darüber hinaus werden regelmäßig Anwenderschulungen für die neue Infrastruktur in den Sitzungs- und Konferenzräumen allen Mitarbeitenden angeboten. Das gesamte interne Schulungsprogramm wird kontinuierlich verbessert, angepasst und ergänzt. Bis Ende 2022 werden Schulungsangebote zum Ratsinformationssystem ALLRIS im laufenden Schulungsprogramm mit aufgenommen.

Datenschutz

Kompetenzkreis Datenschutz

Ende 2019 wurde der „Kompetenzkreis Datenschutz“ mit dem Ziel gegründet, dass erlangte Datenschutzwissen in die Fachbereiche zu tragen. Der Fachkreis tagt mind. 2 x jährlich.
Der nächste Kompetenzkreis findet am 24.08.2021 statt. Hauptthemen werden ein zu erstellendes Schulungskonzept und die Aufnahme von Verarbeitungstätigkeiten sein.

Behördliche Datenschutzbeauftragte

Zum 01.03.2020 wurde Frau Tanja Roßmann zur externen Behördlichen Datenschutzbeauftragten (eBDSB) der Stadt Quickborn ernannt. Die BDSB hat einen Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 01.03.2020 - 31.12.2020 erstellt, den sie persönlich in der Hauptausschusssitzung am 23.09.2021 vorgestellt hat.

Wichtige Angelegenheiten

Personalwesen

Auch dieser Berichtszeitraum war geprägt durch die Corona-Pandemie, welche nach wie vor eine Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darstellt. Zahlreiche Mitarbeitende haben weiterhin die Möglichkeit genutzt, im Homeoffice zu arbeiten, um so die Infektionsgefahr am Arbeitsplatz möglichst gering zu halten. Zusätzlich wurden die Mitarbeitenden täglich mit FFP 2 Masken ausgestattet. Insbesondere diese Maßnahme verhinderte Infektionsketten am Arbeitsplatz.

In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und dem Personalrat sowie unter Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung wurde zwischenzeitlich eine Dienstvereinbarung *Telearbeit* abgeschlossen, die auch das künftige Arbeiten im Homeoffice nach der Pandemie regelt.

Des Weiteren haben eine Vertreterin und ein Vertreter des Personalrates, die Gleichstellungsbeauftragte sowie Mitarbeiterinnen der Personalabteilung gemeinsam ein Personalentwicklungskonzept ausgearbeitet.

Im Hinblick auf die notwendige Nachwuchsgewinnung konnten zum 01.08.2020 erstmals 5 Nachwuchskräfte eingestellt werden.

Vergaben

Im zweiten Halbjahr 2020 wurden im Bereich der **Bauleistungen** insgesamt 17 formelle Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

- Grundschule Waldschule Quickborn – Fettabscheider
- Grundschule Waldschule Quickborn – Betonwerkstein
- Grundschule Waldschule Quickborn – Epoxidböden
- Grundschule Waldschule Quickborn – Malerarbeiten
- Grundschule Waldschule Quickborn – Estricharbeiten
- Grundschule Waldschule Quickborn – Bodenbelag
- Grundschule Waldschule Quickborn – Fliesenarbeiten
- Grundschule Waldschule Quickborn – Innentüren
- Grundschule Waldschule Quickborn – Tischler Fenster
- Grundschule Waldschule Quickborn – Sonnenschutz
- Grundschule Waldschule Quickborn – Gebäudeautomation
- Grundschule Waldschule Quickborn – Küchentechnische Anlage
- Grundschule Waldschule Quickborn – Metallbau P+R Fassade
- Grundschule Waldschule Quickborn – Trockenbau
- Rahmenvertrag Kommunaler Tiefbau
- B37 T3 – Landschaftsgärtnerische Arbeiten
- Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Querstraße in der Stadt Quickborn

Im Bereich der **Liefer- und Dienstleistungen** wurden im zweiten Halbjahr 2020 insgesamt drei Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

- Stadt Quickborn – CAD-Dienstleistungen
- Stadt Quickborn – Feuerwehrfahrzeug mit Wechsellader
- Stadt Quickborn – Ausschreibung von Gebäudereinigungsdienstleistungen

Im ersten Halbjahr 2021 wurden im Bereich der **Bauleistungen** insgesamt 6 formelle Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

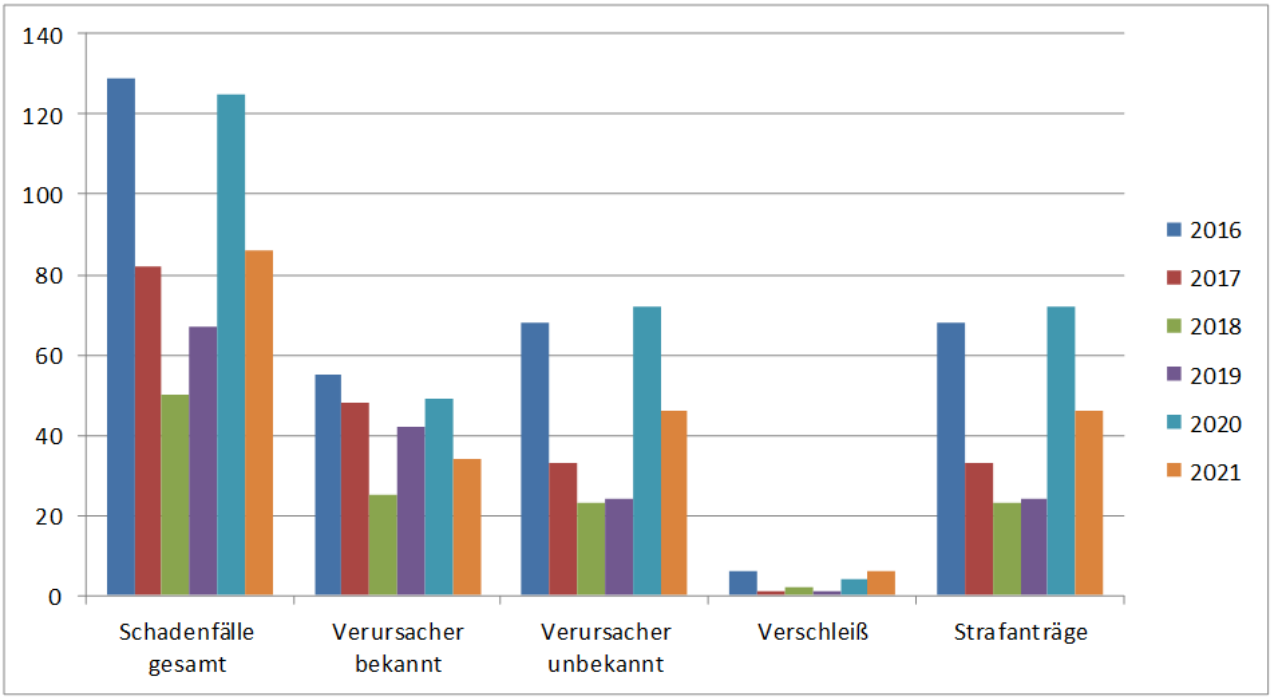
- Grundschule Waldschule Quickborn – Metallbauarbeiten
- Verlegung der Schmutzwasser- und Regenwasser–Kanalisation in der Marktstraße in Quickborn
- Rahmenvertrag – Allgemeine Dienstleistungen
- Rahmenvertrag – Malerarbeiten
- Rahmenvertrag – Außenanlagen
- Rahmenvertrag – Sanitär

Im Bereich der **Liefer- und Dienstleistungen** wurde im ersten Halbjahr 2021 insgesamt ein Ausschreibungsverfahren durchgeführt.

- Ausschreibung von einem Feuerwehrfahrzeug mit Wechsellader – Container AB-Rüst nach DIN

Schadenfälle, Schadenersatzanforderungen und Strafanträge

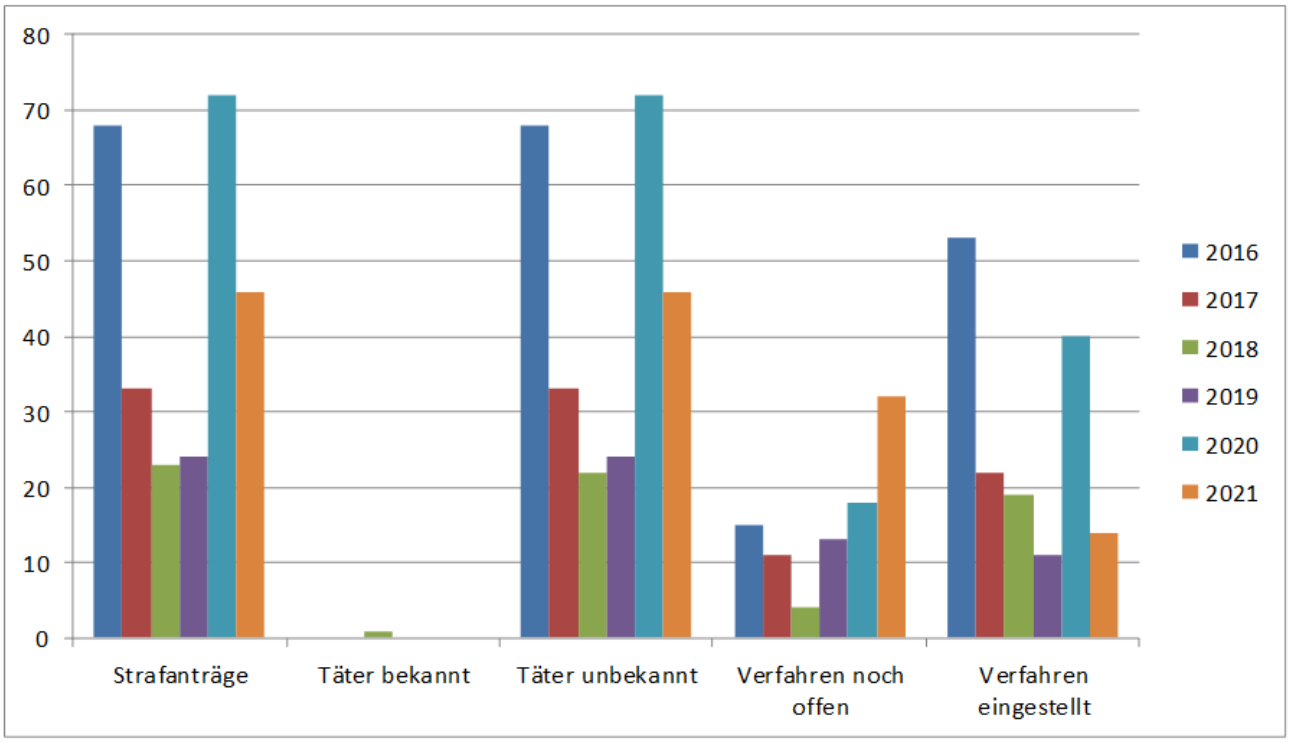
Schadenverlauf der Jahre 2016-2021 (1. Halbjahr)



Anhand der vorstehenden Übersicht ist zu erkennen, dass die Anzahl der Schadenfälle im Vergleich zum Vorjahr 2020 zum 30.06.2021 angestiegen ist. Als Ursache sieht der Fachbereich die Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, insbesondere die Schließung von Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche, da es sich überwiegend um typische Vandalismusfälle handelt.

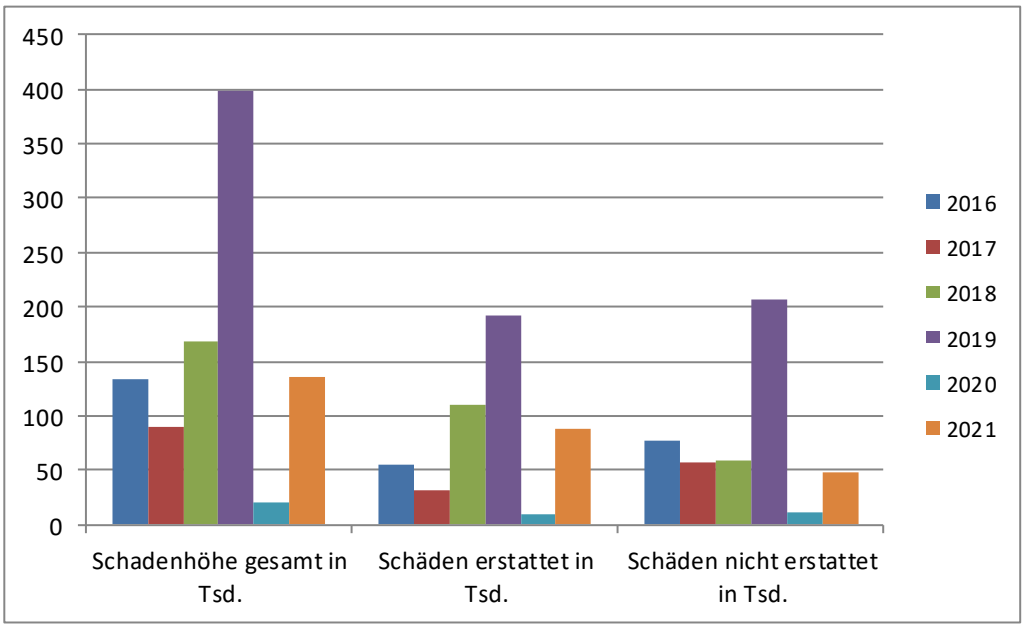
Im Jahr 2020 hat der Fachbereich Recht und Interne Dienste 125 Schadenfälle bearbeitet (Einbrüche, Schäden an Verkehrseinrichtungen, Graffiti, Schäden an und in öffentlichen Einrichtungen einschl. Inventarschäden, Vandalismus pp.). Im ersten Halbjahr 2021 waren es 86 Schadenfälle.

Strafanträge



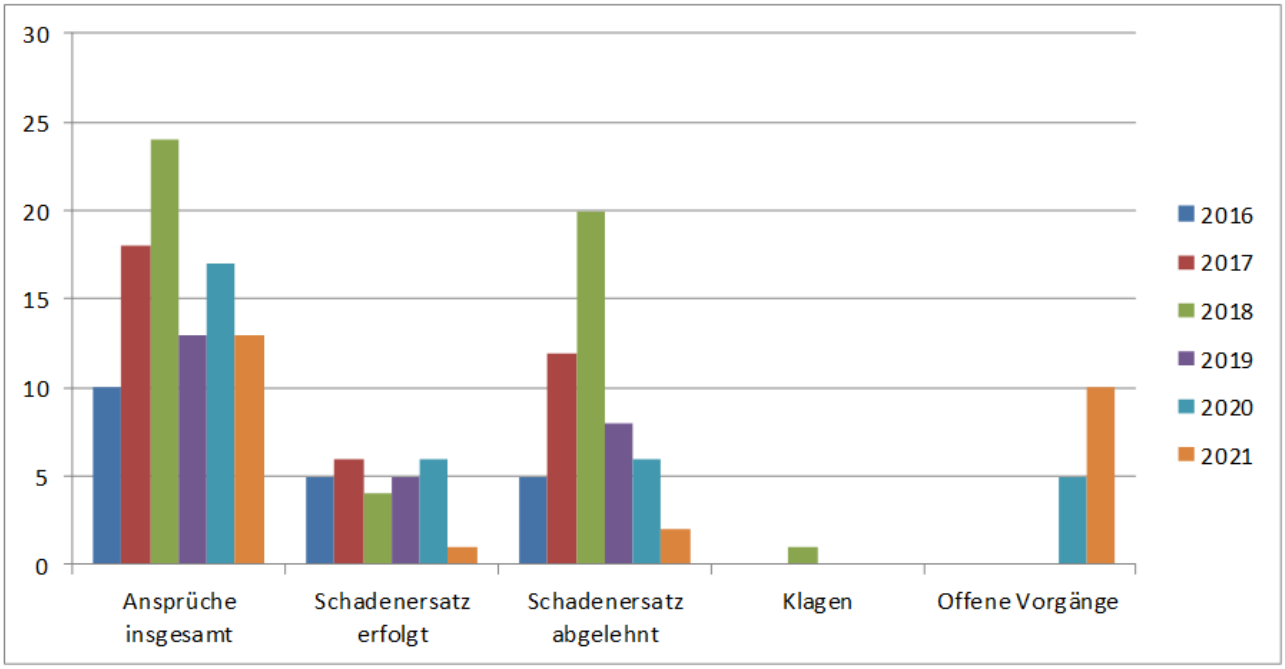
Im Jahr 2020 wurden 72 Strafanträge von der Stadt Quickborn gestellt. Alle Täter waren unbekannt. Die Staatsanwaltschaft hat 40 Verfahren eingestellt, da kein Täter ermittelt werden konnte. Es sind noch 18 Verfahren offen. Verfahren, welche von Amts wegen eingeleitet werden (bspw. Brandstiftung) sind nicht erfasst.
Im ersten Halbjahr 2021 wurden 46 Strafanträge gestellt. Alle Täter waren unbekannt.

Schadenersatzforderungen



Bei den nicht erstatteten Schäden handelt es sich um Beschädigungen, die nicht vom Versicherungsschutz gedeckt und bei denen auch keine Täter bekannt sind (wie z.B. Graffiti, angefahrene Poller, Verkehrsschilder).

Ansprüche von Dritten



Gegenüber der Stadt Quickborn wurden im Jahr 2020 17 Ansprüche von Dritten geltend gemacht. In 6 Fällen hat der Kommunale Schadenausgleich (KSA) den Schadenersatz abgelehnt. In 6 Fällen erfolgte eine Regulierung und in fünf Fällen wurde noch keine abschließende Entscheidung getroffen.
Im ersten Halbjahr 2021 wurden 13 Ansprüche von Dritten gegenüber der Stadt Quickborn geltend gemacht. Davon erfolgte in einem Fall die Regulierung. In zwei Fällen wurde der Schadenersatz abgelehnt. In 10 Fällen wurde noch keine abschließende Entscheidung getroffen.

Kindertagesförderungsangebot in Quickborn

Die familienpolitischen Leistungen (Kindertageseinrichtungen, Tagespflegeangebote sowie Familienzentrum) befinden sich in Quickborn auf einem vergleichbar hohen Niveau, um jungen Familien die Vereinbarkeit von Arbeit und gleichberechtigter Lebensweise zu ermöglichen.

Die Kitareform wird zu weiteren Qualitätssteigerungen und finanziellen Entlastungen führen. Das neue Finanzierungssystem ermöglicht eine transparente Veranschaulichung der Finanzströme.

Mit Eröffnung der neuen DRK-Kita im Hainbuchenstieg in Quickborn konnten trotz Pandemie und Fachkräftemangel die versprochenen Betreuungsangebote für Krippen- und Elementarkinder in Quickborn-Ort geschaffen werden.
Die Planung der Kindertageseinrichtung in der Quickborner-Heide musste pandemiebedingt verschoben werden.

a.) Aktuelle Kitaplatz-Situation in Quickborn-Ort

Kita	Krippen-bereich	Elementar-bereich	Hort-plätze	Plätze insgesamt
Städt. Kita Kampstraße 9 Gruppen	10 Plätze	95 Plätze	48 Plätze	153 Plätze
DRK – Kita Talstraße 8 Gruppen	20 Plätze	100 Plätze	20 Plätze	140 Plätze
DRK – Kita Hainbuchenstieg 3 Gruppen	20 Plätze	20 Plätze	0 Plätze	40 Plätze
Ev.- Kita Harksheider Weg 7 Gruppen	10 Plätze	75 Plätze	34 Plätze	119 Plätze
Kath.- Kita Kurzer Kamp 2 Gruppen	10 Plätze	20 Plätze	0 Plätze	30 Plätze
JUH Kinderhaus Quickelbü Hans-Heyden-Str. 10 Gruppen	30 Plätze	85 Plätze	40 Plätze	155 Plätze
Campus Eulen Quickborn Feldbehnstraße 55 10 Gruppen	40 Plätze	80 Plätze	40 Plätze	160 Plätze
49 Gruppen	140	475	182	797 Plätze

b.) Aktuelle Kitaplatz-Situation in Quickborn-Heide

Kita	Krippenbe-reich	Elementar-bereich	Hortplätze	Plätze insgesamt
AWO-Kita Zwergenvilla Theodor-Storm-Str. 8 Gruppen	10 Plätze	80 Plätze	45 Plätze	135 Plätze
JUH-Kita Wilde 13 Richarda-Huch-Str. 10 Gruppen	10 Plätze	112 Plätze	35 Plätze	157 Plätze
JUH Kleine Wilde Johann-Rist-Kehre 4 Gruppen	25 Plätze	30 Plätze	0 Plätze	55 Plätze
AWO Kita Nordlicht Zeppelinstr. 8 Gruppen	30 Plätze	60 Plätze	30 Plätze	120 Plätze
30 Gruppen	75	282	110	467 Plätze

c.) Summe der Betreuungsplätze in Quickborn

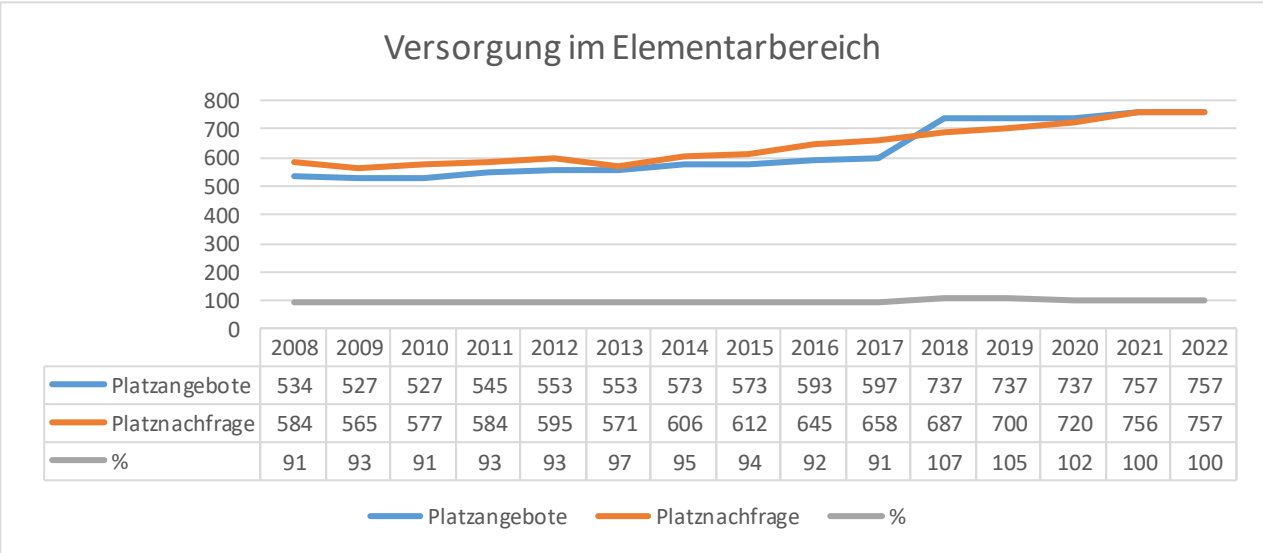
Krippenbereich	Elementarbereich	Hortbereich	Insgesamt
215 Plätze	757 Plätze	292 Plätze (zzgl. 170 Plätze der Betreungs-schul-Gruppen	1.434 Plätze (01.01.2020: 1.344 Plätze)

d.) Tagespflegeplätze bei Quickborner Tagespflegepersonen

In Quickborn bieten 15 Tagespflegepersonen 65 - 70 Plätze an.

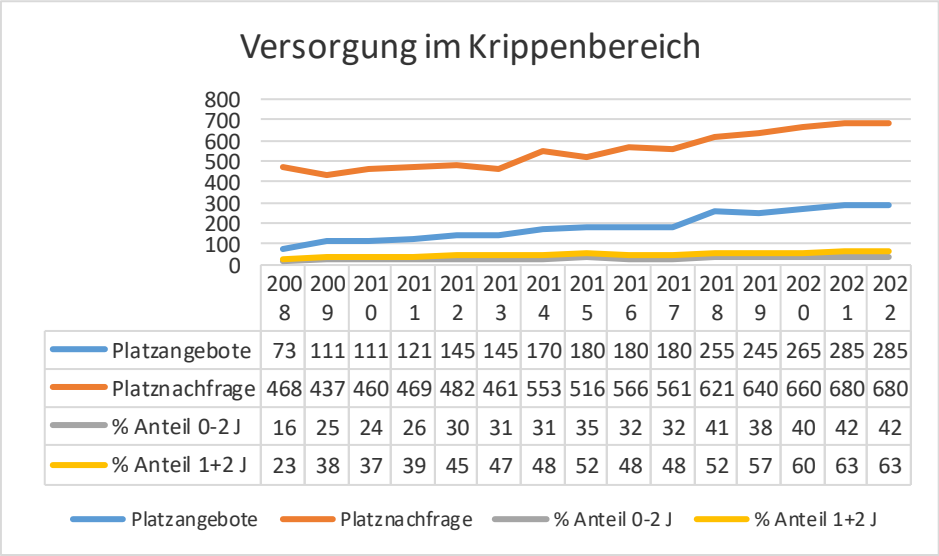
Übersicht über die Bedarfsabdeckung im Kita-Bereich im Zeitraum 2008-2021

Den nachfolgenden Diagrammen ist zu entnehmen, dass die Stadt Quickborn das Kita-Angebot dem Bedarf kontinuierlich anpasst. Für den Elementarbereich ist festzustellen, dass der Bedarf seit 2020 gedeckt ist.



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Platzangebote	534	527	527	545	553	553	573	573	593	597	737	737	737	757	757
Platznachfrage	584	565	577	584	595	571	606	612	645	658	687	700	720	756	757
%	91	93	91	93	93	97	95	94	92	91	107	105	102	100	100

Im Krippenbereich ist es 2021 ebenfalls gelungen, was nur durch die Tagespflege zu erreichen war. Die Nachfrage in 2022 wird das Angebot vermutlich übersteigen, sodass auf auswärtige Plätze ausgewichen werden muss.



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Platzangebote	73	111	111	121	145	145	170	180	180	180	255	245	265	285	285
Platznachfrage	468	437	460	469	482	461	553	516	566	561	621	640	660	680	680
% Anteil 0-2 J	16	25	24	26	30	31	31	35	32	32	41	38	40	42	42
% Anteil 1+2 J	23	38	37	39	45	47	48	52	48	48	52	57	60	63	63

Erläuterungen:

- die Nachfrage 2019-2021 und der Zahl der Plätze im Elementarbereich haben sich bestätigt
- die Zahl der Plätze inkl. Tagespflege ab 2020 und Hainbuchenstieg 2021
- die Nachfrage 2021, wenn alle Kinder Berücksichtigung fänden
- bei den Zahlen 2014 kam die Kita Kleine Wilde und 2018 die Kitas Campus Eulen Quickborn und Kita Nordlicht, 2021 die DRK-Kita Hainbuchenstieg

Wichtige Angelegenheiten

Schülerzahlen zum Schuljahresbeginn 2021/2022

Aktuelle Schülerzahlen der Eingangsklassen im Vergleich zu den Vorjahren

	2019/20	2020/21	2021/22
Waldschule	59	69	82
Grundschule Mühlenberg	54	68	62
Goethe-Schule	53	65	43
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	103	108	104
Elsensee-Gymnasium	92	92	70
Comenius-Schule	77	100	87
Summen	438	502	448

Aktuelle Gesamtschülerzahlen im Vergleich zu den Vorjahren

	2019/20	2020/21	2021/22
Waldschule	231	254	277
Grundschule Mühlenberg	246	252	269
Goethe-Schule	217	218	207
Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	568	607	629
Elsensee-Gymnasium	810	799	768
Comenius-Schule	554	539	522
Summen	2.626	2.669	2.672

Digitalisierung der Schulen

Die Aufrüstung der Schulen mit digitaler Technik im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ ist auch im ersten Halbjahr 2021 weiter vorangeschritten.
Die größte Maßnahme stellt die Ausstattung fast aller Klassenräume und vieler Fachräume mit interaktiven Monitoren dar.
Insgesamt 114 Geräte werden in 2021 installiert wovon bis zur Jahresmitte 93 in Betrieb gehen konnten.

Lüftungsanlagen für Schulen, Förderung durch den Bund

Im Juni 2021 hat der Bund eine Förderrichtlinie für die Unterstützung des Einbaus von neuen Belüftungsanlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren herausgebracht.
Seitens der Verwaltung wurden umgehend Förderanträge für die Kita Zauberbaum, die Grundschulen und die Comenius-Schule gestellt.
Gefördert werden raumlufttechnische Anlagen, die eine vorgegebene Mindestmenge an Frischluft in die Unterrichts- und Gruppenräume befördern können.
Die Förderquote beträgt bis zu 80 %.
Für die Grundschulen ist zwischenzeitlich eine Förderzusage bis zu einem Betrag von 1,224 Mio Euro eingegangen. Für die Comenius-Schule wird noch mit einem Zuschuss in Höhe von 500.000 € gerechnet, so dass sich der Bund mit insgesamt 1,724 Mio Euro an der Gesamtinvestition von 2.160.000 € im Schulbereich beteiligen würde.

Kinder- und Jugendarbeit / Stadtjugendpflege Quickborn

Offene Kinder- und Jugendarbeit ist im Haus der Jugend, Haus 25 und dem Spielmobil mit immer mehr Kindern und Jugendlichen möglich und weitere Ergänzungen des Angebotes werden sukzessive verfolgt. Die Stadtjugendpflege ist in Gruppen und im offenen Betrieb aktiv und in der aufsuchenden Arbeit auch weiterhin verstärkt unterwegs.
Das Ferienprogramm wird angepasst an die Regelungen überwiegend wie geplant stattfinden. Darüber hinaus gibt es einzelne Angebote. Weitere Projekte und die aufsuchende Arbeit wird auch in den Ferien weitergeführt. Das Haus der Jugend und das „Haus 25“ sind in den Ferien geöffnet und das Spielmobil ist so weit wie möglich unterwegs.

Am „Haus 25“ kam es zu Vandalismus, der dazu geführt hat, dass der Aufenthalt im Außengelände bis auf weiteres zwischen 18.00 und 6.00 Uhr nicht gestattet ist.

Es gibt rivalisierende Jugendgruppen und die Stadtjugendpflege stellt fest, dass offensichtlich Jugendliche / junge Erwachsene aus u.a. Norderstedt und Hamburg „unseren“ jungen Leuten ihre guten Plätze „neiden“.

Aktuell gibt es keine Auffälligkeiten und der Kontakt mit den jungen Leuten in Quickborn läuft gut.

Auf den Spielflächen ist die Maskenpflicht, die zeitweise für Erwachsene galt, aufgehoben. Weiterhin dürfen die Flächen aber nur mit Hygienekonzept öffnen. Das Konzept sieht vor, dass Erwachsene Masken tragen, wenn der Abstand nicht gewährleistet ist.

Außerdem ist das Thema „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ und die Umsetzung des gefassten Grundsatzbeschlusses für die Stadt Quickborn insgesamt im Fokus.
Nach den Sommerferien wird es ein Orga-Treffen u.a. mit der Politik geben, um eine Kinder- und Jugendversammlung der Stadt Quickborn insgesamt vorzubereiten.

Wichtige Angelegenheiten

Durchführung von Bürgerbeteiligung in den Bauleitplanverfahren unter Corona-Bedingungen

Wie in vielen anderen Lebensbereichen hat die Corona-Pandemie auch in Bezug auf die Beteiligungskultur deutliche Änderungen gebracht. Digitale Formate mussten gefunden und ausprobiert werden. Die Beteiligungsverfahren in der Bauleitplanung konnten nicht in der „traditionellen“ Form als Öffentlicher Informationsabend durchgeführt werden. Vielmehr wurden verschiedene Online-Beteiligungsformen genutzt. Dabei hat sich bewährt, dass sich die Nutzung der Online-Beteiligungsplattform „BoB-SH“ für die Bauleitplan-Öffentlichkeitsbeteiligung in Quickborn bereits seit längerem fest als intuitive und benutzerfreundlich aufbereitete Informationsquelle etabliert hat. Zur persönlichen Beteiligung wurde in mehreren Verfahren (B-Plan 105, Radverkehrskonzept) eine Live-Size-Videokonferenz durchgeführt. Die Präsentation Städtebauliche Studie Kieler Straße wurde in einem technisch anspruchsvolleren Format im Livestream übertragen. Dieses ermöglichte allerdings keine direkte Rückkopplung der Betroffenen. Für den Bebauungsplan 56 (Munitionsfabrik) wird wegen der größeren Beteiligtenkreises eine Hybridveranstaltung geplant. Neben der Veranstaltung im Artur-Grenz-Saal, die angesichts der Infektionslage mit Corona-Regeln und eingeschränkter Besucher/innenzahl durchgeführt werden soll, ist eine Übertragung im Livestream vorgesehen, die eine Online-Beteiligung an der Diskussion ermöglicht.

Städtebauliche Studie Kieler Straße

Die Städtebauliche Studie Kieler Straße wurde im Berichtszeitraum final zusammengestellt und politisch diskutiert.

Sie wurde durch den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 04.03.2021 als Grundlage für die Entwicklung eines Rahmenkonzepts beschlossen. Auf dieser Basis wird die Verwaltung einen Rahmen zur Umsetzung der kurz- und mittelfristigen Einzelmaßnahmen vorlegen.

<u>Innenstadtentwicklung/Zentrenkonzept</u>

Für die Innenstadt, den im Einzelhandelskonzept definierten „Zentralen Versorgungsbereich“, wird ein Zentrenkonzept erarbeitet. Es wurde in Auftrag gegeben, um Antworten auf aktuelle Fragen zu erhalten: Wie entwickeln sich der Einzelhandel und weitere wichtige Nutzungen in der Innenstadt? Wie steht es um die Zentren- und Standortstruktur in Quickborn? Wo liegen die Potenziale des Innenstadtzentrums? Es soll die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung der Innenstadt aufzeigen, wenn sich durch die geplante Einzelhandelsentwicklung an der Güttloh (neuer Marktstandort Aldi, Erweiterung Lidl) eine geänderte Positionierung dieses Standortes

ergibt. Hierfür wurde durch das beauftragte Gutachterbüro *Stadt+Handel* zunächst durch Erhebung des Gewerbebestandes eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Ziel der Erfassung war eine Aktualisierung Datenbasis, um die wesentlichen Veränderungen im Marktgeschehen aufzeigen zu können. Sie diente als Grundlage für die Formulierung der wichtigsten Zielaussagen für die Zukunft des Zentralen Versorgungsbereiches. Das Konzept soll im September 2021 abgeschlossen werden.

Klimaschutzkonzept

Die Ratsversammlung hat am 28.09.2020 den Konsens der Stadt Quickborn zu Klima-, Umwelt- und Naturschutz beschlossen. Dieser beinhaltet die Erstellung eines Konzeptes für Klima- Natur und Umweltschutz. Im Berichtzeitraum wurde der Aufgaben- und Maßnahmenumfang dieses Klimaschutzkonzeptes diskutiert und der Beschluss über die Bereitstellung der Mittel getroffen. Wegen des erheblichen Arbeitsaufwands hierfür ist eine personelle Aufstockung notwendig, es soll ein „Klimaschutzmanager“ bzw. eine „Klimaschutzmanagerin“ eingestellt werden. Klimaschutzkonzepte werden vom Bund gefördert. Der Förderantrag wurde beim *Projektträger Jülich (PTJ)* eingereicht.

Baumschutz in Quickborn

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat beschlossen, eine überfraktionelle Arbeitsgruppe Baumschutz zu bilden. Diese soll eine für Quickborns Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung verträgliche Vereinbarung zum Schutz des erhaltenswerten Baumbestandes erarbeiten. Aus den Fraktionen wurden jeweils zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter benannt. Die Arbeitsgruppe soll im 2. Halbjahr 2021 ihre Arbeit aufnehmen.

Aktivregion Holsteiner Auenland

Die Stadt Quickborn hat für die Förderperiode 2023-2027 einen Antrag auf Aufnahme in die *Aktivregion Holsteiner Auenland* gestellt. Die Aktivregion hat diesen Antrag aber zunächst abgelehnt. Begründet wurde dies maßgeblich mit dem dann zu großen Umfang der Region, wenn sowohl die Stadt Kaltenkirchen, als auch Quickborn aufgenommen wird. Bürgermeister Köppl und die Vertreterin der Stadt in der Aktivregion, Frau Schaefer Maniezki, sind deshalb initiativ geworden und es wurden Gespräche mit dem Land geführt. Das Ministerium hat daraufhin eine Änderung der Rahmenbedingungen für den Gebietszuschnitt der Aktivregionen vorgelegt. Damit können die größeren Städte (z.B. Quickborn, Kaltenkirchen) nun auch nur mit ihren dörflich geprägten Bereichen Mitglied werden. Dies ist für Quickborn eine sehr vielversprechende Option, denn die Interessenslage betrifft insbesondere den Stadtteil Renzel sowie das Himmelmoor. Der Vorsitzende der Aktivregion wird sich aktiv für eine Aufnahme Renzels in die Aktivregion einsetzten und sieht die Aufnahme ausgesprochen optimistisch. Es laufen derzeit Gespräche zwischen der Geschäftsstelle der Aktivregion und dem Ministerium über Modalitäten einer möglichen Aufnahme der Teilbereiche.

Wichtige Angelegenheiten

Illegale Waldrodung am Birkenweg

Über den Jahreswechsel wurde am Birkenweg eine Waldfläche durch den Eigentümer rechtswidrig gerodet. Die Fläche ist im Flächennutzungsplan als Waldfläche abgesichert. In jedem Falle wird eine Aufforstung an gleicher Stelle erfolgen müssen. Zudem geht die Forstbehörde dem Vorfall rechtlich nach. Die Abläufe während der Rodung haben Defizite im Vollzug des Landeswaldgesetzes aufgezeigt. Da teilweise nur eine Anzeigepflicht besteht, ist ein örtlicher Vollzug ohne fachliche Beurteilung durch die Fachbehörde (untere Forstbehörde) nicht möglich, um zeitnah und rechtssicher handeln zu können. Die Forstbehörde ist für die örtliche Ebene aber nicht zuverlässig erreichbar. Wald ist per Gesetz geschützt, aber es gibt Ausnahmen, nach denen ein Kahlschlag doch zulässig ist. Zum Beispiel, wenn Schädlingsbefall vorliegt. Hier muss der Eigentümer nur eine Anzeige an die Forstbehörde geben, eine formale Genehmigung benötigt man nicht. Weder über Genehmigungen noch über Anzeigen werden die örtlichen Stellen informiert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Ordnungsbehörde können einen Wald nicht forstlich begutachten und somit nicht beurteilen, ob sich die durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des anzeigepflichtig Zulässigen bewegen. Ordnungsbehördliches Einschreiten ist aber nur bei offenkundigen Rechtsverstößen möglich, anderweitig macht sich die Kommune regresspflichtig. Es wurde eine Petition an den Landtag gestellt, dass hier eine Verbesserung notwendig ist: Seitens des Landes muss erstens sichergestellt werden, dass eine Erreichbarkeit der Fachbehörde gegeben ist. Zweitens sollte im Landeswaldgesetz zur Klarstellung die Anzeige- in eine Genehmigungspflicht geändert werden.

Nachbarschaftsforum Südholstein/Hamburg

Das Nachbarschaftsforum hat aufgrund der Corona-Bedingungen digital getagt. Der Aktuelle Stand des Metropolregion-Projektes Radschnellweg Elmshorn-Hamburg wurde vorgestellt. Darüber hinaus wurde über den aktuellen Stand des gemeinsamen Projekts „Reallabor Schulisches Mobilitätsmanagement“ berichtet, das als Leitprojekt der Metropolregion Hamburg gefördert werden soll.

Radverkehrskonzept

Bei der Bearbeitung des Radverkehrskonzepts stand im Berichtszeitraum der Fokus zunächst auf der Durchführung der Beteiligungsformate. Eine Online-Öffentlichkeitsbeteiligung konnte unter starker Beteiligung erfolgreich durchgeführt werden und brachte zahlreiche Rückmeldungen, die in die weitere Bearbeitung einfließen konnten.

Das Konzept wurde daraufhin ausgearbeitet und im ASU vorgestellt. Im August wird das Das Radverkehrskonzept vorgelegt.
Es soll im Sinne eines Fachbeitrags bei der zukünftigen Verkehrsplanung berücksichtigt werden. Neben langfristigen Maßnahmen wie dem Ausbau eines Radweges zwischen Quickborn-Heide und Quickborn-Ort sollen auch kurzfristige Maßnahmen umgesetzt werden, z.B. Fahrradpiktogramme auf dem Harksheider Weg oder der Verkehrsversuch zur Schaffung eines Fahrradstreifens auf der Brücke Ulzburger Landstraße.

Teilnahme an der Aktion „Stadtradeln“

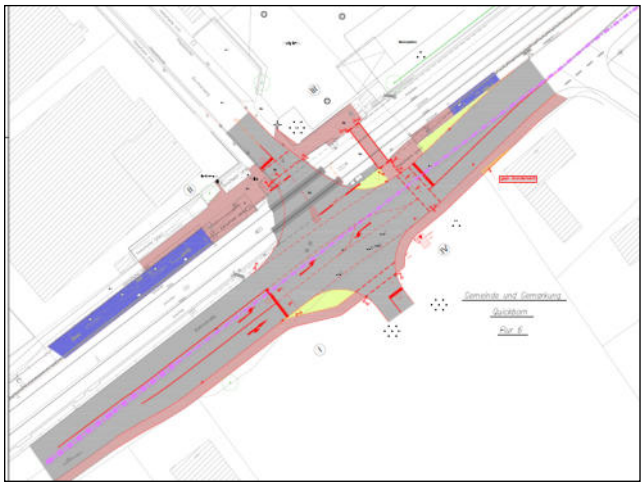
Quickborn hat dieses Jahr erneut an der bundesweiten Aktion *Stadtradeln* teilgenommen. Im Kreis Pinneberg hatten sich 19 Kommunen angemeldet, Quickborn hat sich dabei den 7. Platz „erradelt“. Die Platzierung hat sich gegenüber dem letzten Jahr somit um einen Platz verbessert. Ein kreisweiter Aktionstag mit Fahrradrallye fand am Pfingstsamstag statt. Eine Stempelstelle wurde auch am Rathaus Quickborn eingerichtet, neben der Verwaltung war der ADFC aktiv vor Ort mit einer Fahrradcodierung. An der Quickborner Stempelstelle trotzten etwa 40 Teilnehmer/innen dem schlechten Wetter und machten den ersten Aktionstag dennoch zu einem Erfolg. Mit 246 aktiven Teilnehmenden beim Stadtradeln konnte die Anzahl gegenüber dem Vorjahr (146) deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurden 44.631 Kilometer zurückgelegt, der Wert liegt nur knapp über den 43.000 km des Vorjahres – letztes Jahr war allerdings auch traumhaftes Fahrradwetter, während dieses Jahr während der drei Aktionswochen regenfreie Tage die Ausnahme waren. Damit konnten in diesem Jahr 7 Tonnen CO2 vermieden werden.

Himmelmoor

Mit dem Auslaufen des Torfabbaus ist für die Nutzungsperspektiven sowie den dauerhaften Weiterbetrieb der Torfbahn eine naturschutzrechtliche Genehmigung erforderlich – bislang waren die Fahrtenangebote der AG Torfbahn „Huckepack“ mit der Nutzungsgenehmigung der Torfbahn für den Torfabbau durchgeführt worden. Voraussetzung für die nun anstehende Genehmigung ist die Prüfung der Verträglichkeit des Bahnbetriebs mit den Erhaltungszielen des bestehenden Flora-Fauna-Habitatgebietes (europäisches Schutzgebiet) sowie eine artenschutzrechtliche Prüfung. Die für diese FFH-Verträglichkeitsprüfung notwendigen Untersuchungen/Bestandsaufnahmen durch biologische Fachgutachter wurden im Berichtszeitraum abgeschlossen. Ergebnis ist, dass FFH- und Artenschutz dem Torfbahnbetrieb nicht entgegenstehen.
Das Land plant derzeit die Ausweisung des Himmelmoors als Naturschutzgebiet. Der Entwurf der Verordnung wurde den Behörden im September 2020 zur Beteiligung vorgelegt. Die Stadt hat eine Stellungnahme abgegeben. Darin weist sie darauf hin, dass die Naturschutzgebietsausweisung begrüßt wird, außerdem wurden Vorschläge zu Einzelaspekten gemacht (z.B. ein Rauch- und Grillverbot in die Verordnung mit aufzunehmen).

Bahnsteigzugang Querung Bahnstraße am Bahnhof Tanneneck

Für die Eisenbahnkreuzungsmaßnahme am Bahnhof Tanneneck hat die AKN die notwendige Vorplanung nochmal angepasst, da die Gemeinde Ellerau einen Rechtsabbieger für den aus Henstedt-Ulzburg kommenden Verkehr in den Buchenweg gefordert hat. Ansonsten würde ein wartender Rechtsabbieger den nachfolgenden Geradeausverkehr blockieren. Als abmarkierter Abbiegestreifen lässt sich das in der Örtlichkeit nicht umsetzten. Die Fahrbahnbreite wurde nun so gewählt, dass ein gefahrloses Vorbeifahren des Geradeausverkehrs möglich ist, wenn ein abbiegendes Fahrzeug warten



muss. Diese Planung soll nun weiterverfolgt werden. Dann kann die Unterzeichnung einer Eisenbahnkreuzungsvereinbarung erfolgen, um die Umsetzung und Kostentragung der Maßnahme zwischen den Beteiligten (AKN, Land SH sowie die Kommunen Ellerau und Quickborn) zu regeln.

Lärmaktionsplanung

In der nächsten Stufe der Lärmaktionsplanung (Stufe 4) wird zunächst eine Lärmkartierung durch das Land erfolgen. Die Prüfung der Eingangsdaten für die Lärmkarten erfolgt durch die Kommunen im November 2021, die Fertigstellung der Lärmkarten durch das LLUR ist zum 30.06.2022 terminiert. Die Überprüfung/Überarbeitung des Lärmaktionsplans durch die Kommunen muss dann bis spätestens 18.07.2024 abgeschlossen sein.

Planfeststellung S 21 / ÖPNV

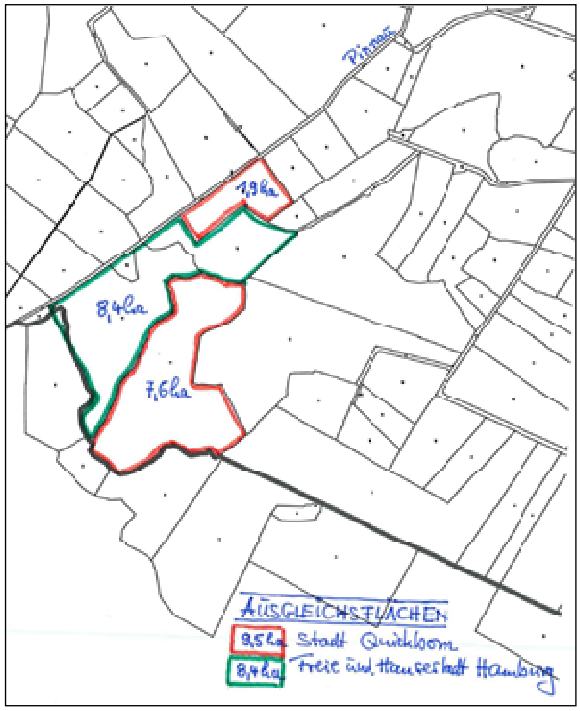
Die AKN hatte im Jahr 2020 geänderte Planunterlagen vorgelegt, diese wurden im Januar 2020 öffentlich ausgelegt, die Stadt Quickborn hat eine Stellungnahme im Rahmen der Behördenbeteiligung abgegeben. Im Berichtszeitraum wurde durch das Amt für Planfeststellung das Anhörungsverfahren durchgeführt. Das Projekt im aktuell in der Aufstellung befindlichen Landesweiten Nahverkehrsplan (LNVP) als prioritäres, durchfinanziertes Projekt mit dem Umsetzungshorizont 2025 enthalten.

Die Aufstellung des Regionalen Nahverkehrsplans (RNVP) des Kreises konnte coronabedingt nicht weiterverfolgt werden. Der Entwurf ist für Anfang 2022 angekündigt.

Die Stadt hatte gemeinsam mit den Nachbargemeinden eine Taktverdichtung im Wochenend-Nachtverkehr gefördert. Diese kommt zum Ende dieses Jahres. Zudem wird die Taktfrequenz an sonn- und Feiertagen verbessert (30‘-Takt statt bislang einem 40‘-Takt).

Ausgleichsfläche südliche Pinnauniederung

In der südlichen Pinnauniederung konnte die Stadt 2018 eine neue Ausgleichsfläche auf einem 7,6 ha großen Grundstück entwickeln: Auf einem 5,1 ha großen Acker wurde artenreiches Extensivgrünland neu angesät, 2020 hatte sich daraus eine blütenreiche Wiese entwickelt und konnte einer extensiven Nutzung zugeführt werden. Unmittelbar angrenzend hatte die Freie und Hansestadt Hamburg einen 8,4 ha großen Grünlandkomplex erworben, um dort auch Ausgleichsmaßnahmen durchführen zu können. So hat sich im Verbund mit einer weiteren städtischen Ausgleichsfläche (1,9 ha Extensivgrünland in der südlichen Pinnauniederung ein zusammenhängendes ca. 18 ha großes Areal aus Flächen ergeben, die dem Naturschutz gewidmet sind bzw. werden. Im Auftrag der Freien und Hansestadt entwickelt die Stiftung Naturschutz für die Hamburger Flächen ein Maßnahmen-Konzept und setzt dieses um.



Es hat sich nun eine Kooperation zwischen der Stiftung Naturschutz und der Stadt ergeben, mit dem Ziel, ein gemeinsames abgestimmtes Maßnahmen-Konzept zu entwickeln, von dem beide Partner profitieren:

- Anstau grenzübergreifender Entwässerungsgräben
- Konzept für eine gemeinsame extensive Beweidung in Kombination mit der Mahd von Teilflächen
- Pflege durch einen gemeinsamen Pächter unter Aufsicht der Stiftung Naturschutz

Für die Stadt ist eine Beweidung mittelfristig sehr vorteilhaft, da eine Wiesenmahd (mit Pachteinnahmen) bei gegebenen sandigem Standort bald nicht mehr funktionieren wird. Eine gemeinsame Einzäunung des gesamten Areals spart bei beiden Partnern Zaunlängen. Die Stiftung Naturschutz hat langjährige Erfahrungen mit der Betreuung von Beweidungsflächen.

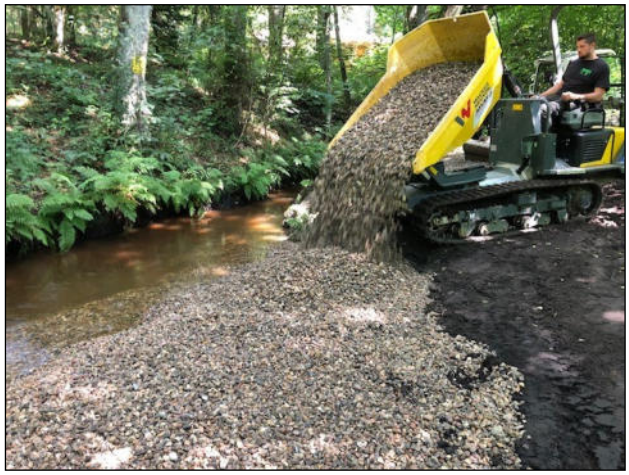
Aufforstung von Waldflächen / „Klimawald“

Gemäß Auftrag des ASU vom 17.10.2019, eine neue Fläche zur Aufforstung bereitzustellen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wurde im Jahr 2020 ca. 1 ha Ackerland zwischen Gronau und der Straße „Langeloh“ mit standortgerechten heimischen Laubgehölzen aufgeforstet. Im kommenden Herbst 2021 soll die Erstaufforstung auf der noch verbliebenen ca. 1,5 ha großen Ackerfläche vervollständigt werden. Zusätzlich soll der direkt angrenzende 0,85 ha große, bereits stark aufgelichtete einschichtige Altpappelbestand in einen artenreichen Laubwald umgebaut werden. Die in die Zerfallsphase übergehenden Pappeln werden im Rahmen eines genehmigten Kahlschlages gefällt, das Holz wird vermarktet. Anschließend wird die nächste Waldgeneration gepflanzt. Die Stadt Quickborn und der Rotary-Club Quickborn führen diese Aufforstungen als Gemeinschaftsprojekt durch. Die Fläche befindet sich im Wasserschutzgebiet; die Waldentwicklung dient somit auch dem Grundwasserschutz.

Hundebadestelle an der Gronau unweit Talstraße

Auf Hinweis einer Bürgerin im Frühjahr 2020 rückte die „Hundebadestelle“ an der Gronau, unweit der Talstraße, in den Fokus. Ein Trampelpfad über eine städtische Wiese führt zu dem ca. 20 m breiten Uferabschnitt, der so intensiv genutzt wird, dass Bodenvegetation keine Chance mehr hat und unentwegt Oberboden in das Flussbett eingetragen wird. Für die Gronau, die als FFH-Gebiet unter Schutz steht und Lebensraum für verschiedene Neunaugen-Arten ist, sind dies gravierende und vor allen Dingen unzulässige Störungen.

Wichtige Angelegenheiten



Es wurde nach einer Lösung für den Konflikt zwischen den Erhaltungszielen für die Gronau und dem Druck durch Hunde und Hundehalter gesucht. Davon ausgehend, dass eine Sperrung des sensiblen Flussabschnittes nur zu einer Verlagerung des Problems führen würde, entschied man sich für eine Aufschüttung mit Kies, um trotz unveränderter Nutzung Feinsedimenteinträge in die Laichgebiete der Gronau zu reduzieren und vielleicht sogar neue Ablaichstellen zu schaffen. Die Edmund-Siemers-Stiftung unterstützt das Projekt durch die Übernahme der Materialkosten sowie die Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde und der unteren Wasserbehörde. Anfang August wurde nun der Kies geliefert und mit einem „Dumper“ genannten kleinen, leichten Kettenfahrzeug sowie einem Kleinbagger im Uferbereich ausgebracht. Zum Schutz des Bodengefüges und der Vegetation wurde die Fahrtrasse über die Wiese mit Platten ausgelegt.

Sanierung des Schmutzwasserhauptsammlers in der Raiffeisenstraße

Bei Arbeiten an der Übergabestation in der Raffeisenstraße wurde Schäden an der städtischen Transportleitung und den Schächten festgestellt.
Vom 09.11.2020 bis zum 27.11.2020 wurden die Sanierung umgesetzt.
Die Kosten für die Sanierung betrugen rund 90.000 €.

Vorher:

Nachher:

Zur Aufrechterhaltung der Abwasserleitung musste eine provisorische Vorflut geschaffen werden, um das anfallende Schmutzwasser überzupumpen.

Verlegung Schmutzwasser- und Regenwasserkanalisation in der Querstraße

Im Oktober 2020 wurde mit dem Bau der neuen Schmutzwasser- und Regenwasserkanalisation begonnen. Die Arbeiten laufen zurzeit noch und werden voraussichtlich im Oktober 2021 fertiggestellt. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 1,2 Mio.€.
Mit dem Bau des Regenwasserstaukanals wurde ein weiterer Baustein geschaffen, um auch zukünftig das Regenwasser schadlos zu beseitigen.

Schachtdeckelsanierung im Stadtgebiet

Durch die Bürgerinnen und Bürger werden regelmäßig klappernde Schachtdeckel gemeldet. Diese Meldungen werden gesammelt und dann möglichst in einem Auftrag abgearbeitet.
So wurden 2020 31 Schachtdeckel und im 1. Halbjahr 2021 28 Schachtdeckel saniert.
Die Kosten für die Sanierung liegen bei 1.500 € pro Schachtdeckel.

Abgesackt:

Neu

Bau eines Entlastungsgrabens Kiefernweg

Da die bestehende Regenwasserkanalisation im Kiefernweg nur eingeschränkt ablaufen kann, wurde zur Entlastung im Seitenbereich des Kiefernweges ein Überlaufgraben angelegt.
Unterhalb des Grabensohle wurde ein Kiesbett eingebaut, so dass das Regenwasser vor Ort versickert kann.
Die Kosten für den Bau des Überlaufgraben und der Sicherung durch Poller betrugen 25.500 €.

Vorher Nachher

Wichtige Angelegenheiten

Klaus-Groth-Straße Vorbereitende Maßnahmen zum Ausbau des Gehweges

In der Klaus-Groth-Straße wurde die Beseitigung des anfallenden Regenwassers ausschließlich über Sickerschächte vorgenommen. Diese waren mit der Zeit verschlammt und verockert, so dass das Regenwasser nicht mehr ausreichend versickern konnte. Die Reinigung und Absaugung der Schächte brachte keinen Erfolg. Durch das stehende Wasser war insbesondere der Gehweg nicht mehr nutzbar. Die Sickerschächte wurden außer Betrieb genommen. Stattdessen wurden die vorhandenen Straßeneinläufe an den auf der anderen Straßenseite liegenden Graben angebunden. Dieser Graben wurde neu profiliert, so dass das Wasser gut ablaufen kann.

Als nächste Arbeit ist die Aufarbeitung des Gehweges im Herbst 2021 geplant.

Verunreinigungen und Beschädigungen von Straße durch Öl und andere Verschmutzungen

Immer wieder glitzert und strahlt es auf Quickborn Straßen, dies sind allerdings Verunreinigungen z.B durch Öl. Durch die Polizei oder Informationen von Bürgerinnen und Bürgern wird der Fachbereich Tiefbauten über diese Verunreinigungen der Straßen informiert.
Als zuständiger Straßenbaulastträger obliegt dem Fachbereich Tiefbauten die Reinigung der Straßen, um einerseits die Verkehrssicherheit wiederherzustellen, anderseits dafür Sorge zu tragen, dass keine Verschmutzungen der Kanalisation und der damit verbundenen Regenrückhaltebecken und Gewässer erfolgt.

Durch Betonit verschmutze Fahrbahn und Parkstreifen.
Schadenshöhe: rd.1.500 €.
Die Regulierung des Schadens mit dem Verursacher läuft derzeit.

Brandschaden Heidkampstraße/ Ecke Kampstraße:
Durch den Brand von zwei Fahrzeugen wurde nicht nur die Asphaltdecke beschädigt, durch austretende Öle und Löschwasser wurden der Boden und angrenzende Straßenbereich sowie die Grünfläche kontaminiert, so dass auch der der Bereich ausgekoffert und neu aufgebaut werden musste.
Schadenhöhe: rd. 20.000 €

In 2020 fielen für die Reinigung von Verunreinigungen und Beschädigungen wie Ölschäden Kosten in Höhe von 25.000 € an. Im 1. Halbjahr 2021 liegen diese Kosten bereits bei 33.000 €.

Wichtige Angelegenheiten

Spülung des Regenwasserhauptkanals Jahnstraße/ Talstraße in Richtung Regenrückhaltebecken Talstraße

Im vergangenen Jahr wurde bereits der RW- Hauptkanal im Bereich der Jahnstraße / Rotdornweg gespült. Für 2021 steht die Fortsetzung der Spülarbeiten bis ins Regenrückhaltebecken an. Die Spülleistung wurde ausgeschrieben und beauftragt. Allerdings steht aufgrund anhaltenden Regenfälle die Ausführung noch aus. Die vorbereitenden Arbeiten mit dem Bau einer Baustraße sind abgeschlossen. Diese Baustraße ist erforderlich, um mit den Spülfahrzeugen an die Schächte zu gelangen.

Sanierung der Laufbahnen am Sportplatz Schulzentrum Süd und Sportanlage Ziegenweg

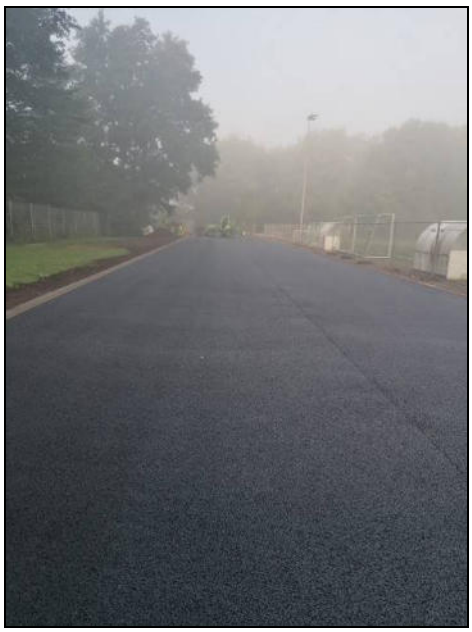
Am 19.08.2020 wurde mit der Sanierung der Laufbahn und Weitsprunganlage auf der Sportanlage Ziegenweg begonnen
Als Sanierungsmaßnahmen wurde der alte Kunststoff- und Asphaltbelag sowie die Absprungbalken und Randeinfassungen ausgebaut und entsorgt. Nach Herstellung einer bitumengebundenen Tragschicht wurde ein neuer Kunststoffbelag mit Markierung aufgebracht.
Auch die Treppenanlage wurde erneuert.

Nach Fertigstellung der Laufbahn am Ziegenweg wurde mit der mit der Sanierung der ca. 40 Jahre alten Rundlaufbahn sowie des Hochsprungsektors und des Anlaufs für die Weitsprunganlage im Schulzentrum Süd begonnen.
Die Flächen wurden gewaschen, Schadstellen im Kunststoffbelag punktuell repariert.
Im Anschluss wurde eine neue Spritzbeschichtung für sämtliche kunststoffgebundenen Flächen aufgebracht und die neuen Markierungen aufgebracht.

Die Kosten für die Sanierungsarbeiten betrugen insgesamt 279.00 €. Die Sanierung der beiden Anlagen wurde vom Land Schleswig – Holstein mit 110.500,00 € gefördert.

Neue Laufbahn –und Weitsprunganlage Ziegenweg

Einbau Asphalttragschicht



Neue Rundlaufbahn am Schulzentrum Süd

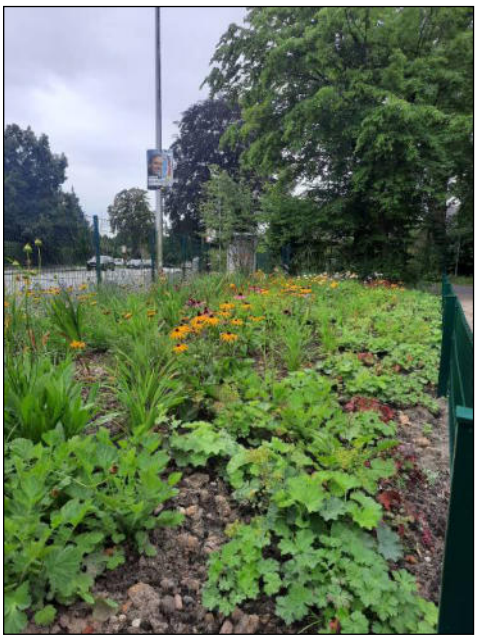
Wichtige Angelegenheiten

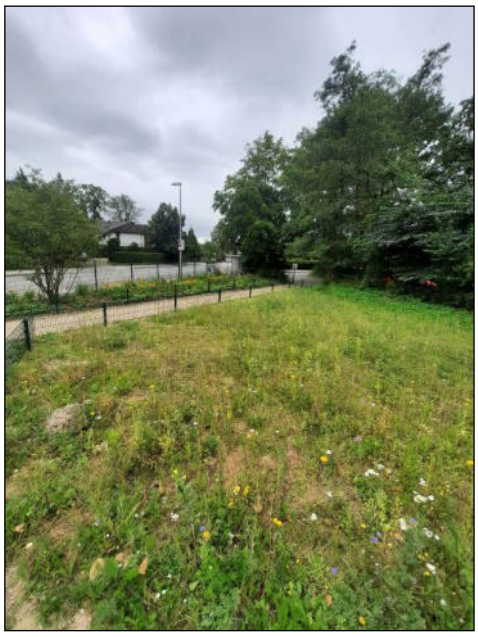
Städtische Bäume - Verkehrssicherung

Parallel zur der laufenden Aufnahme der städtischen Bäume im Baumkataster wurden baumpflegerische Leistungen zur Herstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen ausgeschrieben.
Auf Grundlage dieses Rahmenvertrages werden nun baumpflegerische Arbeiten wie z.B. Totholzentnahme oder Rückschnitte beauftragt.
Der Höhe des Auftrags beträgt rd. 53.000 €.

Blühwiesen und veränderte Pflege der städtischen Grünanlagen

Im Stadtgebiet werden verstärkt Blühwiesen angelegt werden.
Zuletzt wurde vom städtischen Bauhof die Wiese im Kreuzungsbereich Ellerauer Straße/ Ziegenweg umgestaltet.





Im dem Zuge der Umgestaltung von Blühwiesen wurde auch die Pflege der vorhandenen Grünflächen von intensiv auf extensiv umgestellt.
Die Grünanlagen und Straßenränder leisten einen unabdingbaren Beitrag als Lebensraum und Biotop.
Auf Düngung wird verzichtet, Pestizide werden bei der Stadt grundsätzlich nicht eingesetzt, die Mahd wird auf ein- bis zweimal pro Jahr - je nach Wüchsigkeit der Vegetation und Sicherheitserfordernissen eingeschränkt.
Auf Entfernung des Mähgutes wird geachtet, um die Stickstoffarmut der Standorte zu erhöhen. Durch diese Maßnahmen soll der Artenreichtum an Blütenpflanzen erhöht werden und einen guten Lebensraum für Insekten aller Art geschaffen werden.

Öffentliches WC am Forum

Aufgrund von anhaltendem Vandalismus und damit verbundener Unwirtschaftlichkeit wurde am 16.02.2021 politisch beschlossen, dass WC am Bahnhof für die Öffentlichkeit endgültig zu schließen. Die Anlage bleibt jedoch nicht ungenutzt. Sie wird nach der jetzt noch einmal durchgeführten Grundsanierung an VHH und AKN verpachtet, die ansonsten eine eigene Betriebstoilette für das Fahrpersonal in Bahnhofnähe hätten errichten müssen.

Wichtige Angelegenheiten

Fachbereich Liegenschaften

Corona-Schnelltestzentrum auf dem Rathausplatz

Im April wurde auf dem Rathausplatz ein Corona-Schnelltestzentrum in kurzer Zeit aufgebaut. Vor dem Sitzungstrakt des Rathauses wurden zwei Container aufgestellt und mit den notwendigen Versorgungsanschlüssen versehen.

Rathaus

Im Zuge der Corona Maßnahmen wurde zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tresen im Empfangsbereich des Rathauses mit Sicherheitsglas ausgestattet.

Haus 25 und Haus 27

Durch häufigen und massiven Vandalismus mit Brandstiftung an den Abfalltonnen der Häuser Am Freibad 25 und 27, hat die Stadt zur Vermeidung weiteren Vandalismus einen sicheren Abstellplatz mit drei geschlossenen Großraumboxen für jeweils 1100 l Abfallcontainer fertiggestellt.

Rückansicht der Großraumboxen

Vorderansicht der Großraumboxen

Wichtige Angelegenheiten

Himmelmoorchaussee 63

An dem Gebäude sind nach Eigentumsübergang an die Stadt folgende erforderliche Sicherheitsmaßnamen durchgeführt worden:

Im 1. Obergeschoss wurden neue Fenster eingebaut, in den Fenstern des Erdgeschosses war es ausreichend, die Glasscheiben auszutauschen. Die Kohlenlucke in den Keller wurde zurückgebaut, die Kellerwand geschlossen und der alte, durchfeuchtete Schornstein bis unter Dach zurückgebaut.

Der Flüssiggastank wurde ausgetauscht und mit neuen Leitungen versehen.

Weitere Ausbauarbeiten erfolgen durch die Vereine im Himmelmoor, die durch den Fachbereich 10 beraten werden.

Teehaus – Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Der Wiederaufbau des Teehauses wurde im 2. Quartal 2021 begonnen und die Verkleidung der Außenfassade fast fertiggestellt. Die Arbeiten für den Innenausbau sind in vollen Zügen. Voraussichtliche Fertigstellung des Innenbereichs ist vorgesehen bis zum Herbst 2021. Der ursprünglich anvisierte Termin kann aufgrund der Lieferschwierigkeiten druch die Einflüsse der Corona Pandemie nicht gehalten werden.

Grundschule Waldschule Neubau 1. BA

Mittlerweile ist der Rohbau einschließlich Klinkerfassade erstellt, das Dach aufgebaut und die Fenster montiert. Ebenfalls sind die Innenwände gestellt, der Estrich ist gegossen und der Aufzug eingebaut. Der Innenausbau verläuft planmäßig, ebenso die Installation der technischen Gebäudeausrüstung (Lüftung / Heizung / Sanitär / Elektro).
Der 1. BA wird nach seiner Fertigstellung vier Klassenräume im Sinne einer offenen Lernlandschaft (Cluster) sowie eine neue Mensa mit angrenzendem großen Musikraum präsentieren. Das laufende Baugeschehen kann unter www.quickborn.de unter dem Titel Stadtentwicklung, Hochbaumaßnahmen eingesehen werden.

Dachbinder Montage

Ansicht 1.BA von der Kampmoorstraße
(hinter Schwedenhaus und Klassencontainern)

Wichtige Angelegenheiten

Lüftungsanlagen für Schulen, Förderung durch den Bund

Im Juni 2021 hat der Bund eine Förderrichtlinie für die Unterstützung des Einbaus von neuen Belüftungsanlagen in Einrichtungen für Kinder unter 12 Jahren herausgebracht.
Seitens der Verwaltung wurden umgehend Förderanträge für die Kita Zauberbaum, die Grundschulen und die Comenius-Schule gestellt. Weitere Ausführungen zur verwaltungsmäßigen Abwicklung der Förderung finden sich unter dieser Überschrift beim Fachbereich Bildung, Jugend und Kultur.

Der Fachbereich Liegenschaften hat umgehend ein Projektteam aus Ingenieuren, technischen Mitarbeitern sowie Verwaltungsmitarbeitern zusammengestellt und mit der Planung in den einzelnen Liegenschaften begonnen, dabei wurde Personal aus dem gesamten Fachbereich (einschl. der ortskundigen Betriebsleitungen) ausgewählt. Zuvor wurde eine grobe Kostenschätzung für den Förderantrag erstellt. Da die Förderzusagen im sogenannten „Windhundverfahren“ abgewickelt wurden, war hier Eile geboten.

Um Lüftungsanlagen zu installierten, sind die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten technisch danach zu beurteilen, ob der Einbau von zentralen oder dezentralen Lüftungsanlagen sinnvoll ist.
Bei einer zentralen Anlage handelt es sich um eine Anlage im Dach bzw. als Außengerät, die mehrere Räume mit Frischluft versorgt. Bei einer dezentralen Anlage wird jeweils ein Gerät im Raum installiert.
Die Planungen werden im 4. Quartal abgeschlossen werden. Anschließend wird das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren begonnen.

Grundstücksangelegenheit Georg-Kolbe-Stieg in Quickborn-Heide

Im Frühjahr 2021 konnte die Stadt Quickborn nach einigen Verhandlungsrunden den Privatweg Georg-Kolbe-Stieg käuflich erwerben. Somit kann die Stadt den Grundschulkindern der Waldschule weiterhin einen sicheren Schulweg durch das Wohngebiet ermöglichen.

Grundstücksangelegenheit Trampelpfad hinter dem Ärztezentrum Ziegenweg

Ebenfalls im Frühjahr 2021 konnte ein Pachtvertrag über eine Fläche hinter dem Ärztezentrum geschlossen werden. Diese Fläche führt von der Ellerauer Straße zum Ziegenweg und wird von den Schulkindern des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums bereits seit vielen Jahren als Schulweg genutzt. Die Stadt übernimmt nunmehr die Verkehrssicherungspflichten für diesen Trampelpfad und kann somit einen sicheren Schulweg gewährleisten.

Feuerwache in Quickborn-Heide

In der ersten Jahreshälfte 2021 wurde intensiv an dem Abschluss des Kaufvertrages mit dem Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein (LBV) über eine Teilfläche auf dem Grundstück der Straßenmeisterei Quickborn gearbeitet. Der Abschluss des notariellen Kaufvertrages wird im Sommer 2021 erfolgen.

Das Torfwerk im Himmelmoor

Der Mietvertrag zwischen der Stadt Quickborn und dem Förderverein Himmelmoor e. V. wurde im Frühjahr 2021 für ein weiteres Jahr verlängert.

Nutzungsvertrag für das Henri-Goldstein-Haus im Himmelmoor

Im Himmelmoor befindet sich in der Nähe des Torfwerkes, Himmelmoorstraße 4-6, unter anderem das Henri-Goldstein-Haus. Dieses möchte der Träger- und Förderverein Henri-Goldstein-Haus als Gedenk- und Begegnungsstätte ausgestalten. Ein Abschluss des Nutzungsvertrages wird im Sommer 2021 erfolgen.

Mietvertrag mit der Arbeitsgemeinschaft Torfbahn Himmelmoor e. V.

Die Arbeitsgemeinschaft Torfbahn Himmelmoor e. V. hat sich zum Ziel gesetzt, die Torfbahn des Torfwerkes im Himmelmoor zu erhalten und der Öffentlichkeit im Rahmen von Fahrten zugänglich zu machen. Daneben hält die Arbeitsgemeinschaft Torfbahn Himmelmoor e. V. Vorträge zur Fauna und Flora im Himmelmoor und übernimmt von Frühjahr bis Herbst die Brandschutzkontrolle im Moor. Um dies zu ermöglichen, wird die Stadt mit den „Torfbahnern“ im Sommer 2021 einen Mietvertrag schließen.

Technisches Gebäudemanagement – Wasserbeprobungen

Auch im Jahr 2020/2021 wurde die stringente Kontrolle der Trinkwasserhygiene in den Quickborner Liegenschaften fortgeführt. Fast 300 Probennahmen an den Entnahmearmaturen sicherten die Kenntnis über den Istzustand der vorhandenen Installationen ab. Die verfügten Corona Maßnahmen erschwerten dabei den bestimmungsgemäßen Gebrauch der Anlagenteile. Diesem Problem wurde mit dem Ausbau von automatischen Spüleinheiten und der konsequenten Einhaltung von Spülplänen begegnet.

Reinigung und Bewirtschaftung der öffentlichen Liegenschaften

Der Vertrag über Gebäudereinigungsdienstleistungen mit dem bisherigen Dienstleister ist mit Ablauf des 31.12.2020 ausgelaufen. Für einen nahtlosen Übergang dieser Aufgabe zum 01.01.2021 an einen Dienstleister wurde ein verwaltungsmäßig aufwändiges Vergabeverfahren betrieben. Aufgrund der geltenden Schwellenwerte wurde eine europaweite Ausschreibung für Reinigungsdienstleistungen an den Gebäuden der Stadt Quickborn durchgeführt.

Des großen Umfanges der zu reinigenden Flächen wegen, wurde das Verfahren in zwei in sich abgeschlossene Bereiche (Los 1 und Los 2) aufgeteilt. Vor Abgabe der Angebote haben interessierte Firmen die Möglichkeit bekommen, Objektbesichtigungen durchzuführen.

Mit der Begleitung des Verfahrens und insbesondere für die rechnerische und fachtechnische Auswertung der letztlich eingegangenen Angebote wurde ein Consulting Unternehmen beauftragt. Das Verfahren wurde mit der Vergabe an zwei unterschiedliche Firmen für jeweils einen Bereich beendet.

Die Reinigung der öffentlichen Gebäude und Schulen fand trotz der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen in der Nutzung, insbesondere des Verzichts auf Präsenzunterricht, uneingeschränkt statt. Die Reinigungsintervalle und Reinigungshygienevorschriften wurden gemäß den jeweiligen Verordnungen der Landesregierung Schleswig-Holstein umgesetzt und stetig – manchmal wochenweise – der Verordnungslage angepasst.

Wichtige Angelegenheiten

Sanierung Schulzentrum-Süd 4. BA

Nach den Sommerferien 2020 wurde mit der kompletten Sanierung des ehemaligen Realschulgebäudes (4. BA) begonnen.
Die bisherigen Räumlichkeiten werden auf 19 Klassen und 2 Lehrerbereiche umgebaut. Der ehemalige Veranstaltungsbereich wird zum neuen Haupteingang für die künftige Grundschule.
Des Weiteren wird das Dach des Gebäudes erneuert. Dort werden neue Technikzentralen errichtet. Die Sanierungsmaßnahme umfasst u.a. auch den Austausch / Erneuerung der Fenster und Türen sowie des Bodenbelages und auch Malerarbeiten.

Im technischen Bereich wurden Lüftung, Heizung, Sanitär, Elektro und Gebäudeautomation erneuert.
Als weiteres Vorhaben wird die Innenbeleuchtung in diesem Bauabschnitt vollständig erneuert. Diese Maßnahme wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, sowie von der Nationalen Klimaschutz Initiative gefördert.

Sonderleistungen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaften:

Der Fachbereich 10 „Liegenschaften“ hat im Rahmen der Sonderleistungsvereinbarungen mit den Gemeinden im Berichtszeitraum folgende Arbeiten durchgeführt und ungefähr über 50.000,00 € über entsprechende Vereinbarungen im Berichtszeitraum umgesetzt:

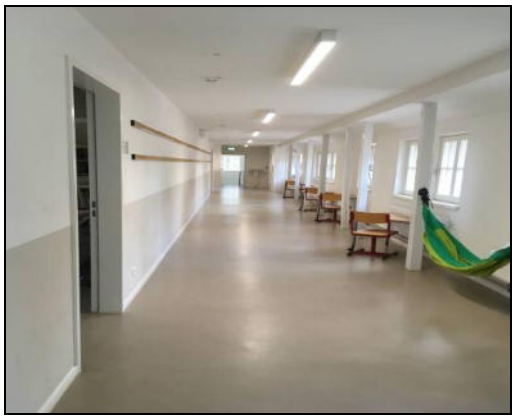
Hasloh

Beginnend mit dem Jahr 2015 wurde das Projekt Sanierung der Peter-Lunding-Schule begleitet. Das Projekt begann mit einer reinen Sanierung aufgrund von Legionellenbefall der Trinkwasserleitungen und dem fehlenden Brandschutz und wurde dann sehr schnell umfangreicher.
Die Schule wurde dabei erweitert (ein Teil des Dachstuhles wurde abgetragen und aufgestockt und aus Wohnungen wurden Schulräume und eine Mensa generiert), komplett saniert und dies bei Beibehaltung des Denkmales mit hohen Auflagen. Zwischenzeitlich musste auch das Fachwerk im Bereich der Hauptfassade abgestützt werden, da es bereits in sich einzustürzen drohte.
Das Projekt wurde gefördert durch die europäische Gemeinschaft, wobei diese Förderung in der Abwicklung sehr komplex und arbeitsaufwendig ist.

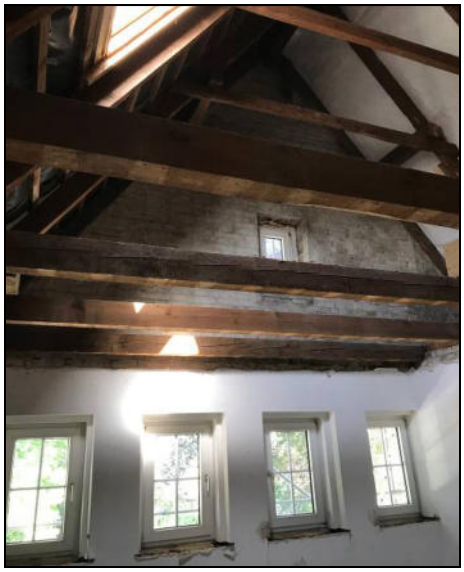
Der Fachbereich Liegenschaften stellte das Projektmanagement für den Bau und die Planung und erstellte auch die entsprechenden Unterlagen für die Förderung. Bis auf kleine Restarbeiten und den endgültigen Verwendungsnachweis ist das Vorhaben abgeschlossen.

Bereich der Aufstockung

Bereich der Gaubensanierung



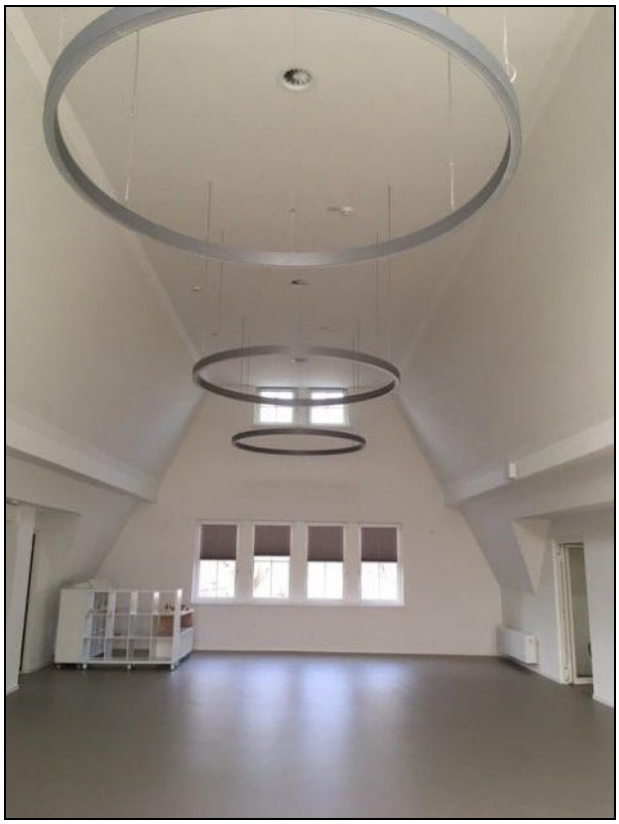
Bereich des Multifunktionssaales / Giebelbereich / Fachwerk vor der Sanierung



Die Decke zum Dachstuhl wurde geöffnet und der Dachstuhl statisch ertüchtigt.

Saal während der Sanierung (bereits mit saniertem Fachwerk)

Multifunktionssaal nach der Sanierung



Bönningstedt

Dächer der Grundschule

Im Berichtszeitraum wurde der vierte Dachbereich an der Grundschule Bönningstedt saniert und der fünfte Abschnitt geplant.
Dabei handelte es sich jeweils um geneigte Dächer. Die alte Dacheindeckung wurde entfernt, der Dachbereich gedämmt und mit einer neuen Deckung versehen. Die Ausführung des 5ten Abschnittes ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht beendet.

Sporthalle des SV Rugenbergen

Die Sporthalle des SV Rugenbergen weist Mängel im Bereich der Haustechnik und des Brandschutzes auf.
Es wurde seit Herstellung der Halle keine Prüfung nach Prüfverordnung durchgeführt und gleichzeitig wurde der Gemeinschaftsschule Rugenbergen eine stetige Nutzung der Halle gewährt.
Die Verwaltung begleitet die Gemeinde im Rahmen einer Sonderleistung um den für die Nutzung der Halle geltenden rechtlichen Vorgaben zu entsprechen. So wurde ein Nutzungsänderungsantrag für die Mitnutzung als Schulsporthalle gestellt, ein Brandschutzgutachten erstellt, Gefährdungsbeurteilung Trinkwasserinstallation ausgeschrieben und durchgeführt sowie die Energieberatung und die Investitionsplanung ausgeschrieben und vergeben.
Die Durchführung der Maßnahmen wird nun nach Vergabe von der Verwaltung begleitet.

Kita Zwergenhütte

Die Beleuchtungstechnik des Kindergartens Zwergenhütte ist veraltet. Teilweise waren keine Leuchtmittel mehr zu beschaffen.
Die Gemeinde Bönningstedt wurde darin beraten, einen Förderantrag zur Erneuerung der Beleuchtung auf LED Technik zu stellen. Der Antrag wurde durch den Fachbereich 10 beim Projektträger Jülich gestellt. Nach entsprechender Förderzusage wurde die Ausschreibung durchgeführt. Die Ausführung erfolgt noch im Jahr 2021.

Wichtige Angelegenheiten

Bauhof Erstellung Salzlagers:

Die Gemeinde plant erneut die Errichtung eines Salzlagers. Leider gibt der Bebauungsplan die Errichtung des Lagers nicht her, da an dieser Stelle keine des Grundstückes keine Bebauung vorgesehen ist, sondern eine Grünnutzung. Der Fachbereich 10 hat aus diesem Grunde eine Bauvoranfrage gestellt, um die Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes auszuloten. Die Bauvoranfrage wurde inzwischen positiv beschieden, so dass nun die Ausschreibung der Leistung und der Bauantrag erfolgen kann.

Ellerau / Ascheberg / GUV Schwentinental

Die Gemeinden bzw. der GUV werden seitens des Fachbereiches 10 im Bereich des Geoinformationssystems betreut. Dabei werden die Mitarbeiterinnen und teilweise auch die Bürgermeister vor Ort geschult und ein Basisgeoinformationssystem bereitgestellt.

Fachbereich Bürgerdienste

Verwaltungsgemeinschaft mit Ascheberg

Zum 01.01.2021 hat die Stadt Quickborn die Verwaltungsgeschäfte der Gemeinde Ascheberg übernommen. Außer in den Bereichen Sozialleistungen nach dem SGB XII und dem Standesamt (beides wird von der Stadt Plön übernommen) sind alle Leistungen teilweise vor Ort (Bürgerbüro) teilweise aus Quickborn (Bauen, Unterbringung, Wohngeld und Wahlen) zu übernehmen.
Nach anfänglichem gegenseitigen Kennenlernen der Akteure aber auch in der Aufgabenwahrnehmung funktioniert die Aufgabenerfüllung immer besser/effektiver.
Dieses war natürlich Ende 2020 und auch im 1. Halbjahr 2021 eine Herausforderung insgesamt für die Stadt aber insbesondere auch für den FB 6 (diverse Softwareverfahren mit Datenmigration z.B. der Meldedaten), so dass ein reibungsloser Dienstbetrieb durchgeführt und z.B. Sozialleistungen (Wohngeld) auch fristgerecht ausgezahlt werden konnte.

Bauen

Die Zahlen für das Jahr 2020 können Sie aus dem gesondert erstellten**Baubericht** ersehen, der ebenfalls zur Jahresmitte erstellt wurde.

Sozialleistungen / Leistungs- und Unterbringungsabteilung

Die Zahl der Sozialleistungsberechtigten hat in 2020 und 2021 erheblich zugenommen. Sind es bei den Sozialleistungen nach dem SGB XII lediglich etwas über 10 % so stieg die Zahl der Wohngeldfälle um fast 40 % an.
Details zu den Sozialleistungen und zur Unterbringung sowie zum geförderten Wohnraum können aus dem aktuell erstellten **Sozialbericht** ersehen werden.

Standesamt

Trotz der Corona –Pandemie sind die Eheschließungen gegenüber den Vorjahren auf gleichhohem Niveau. Auch die Zahl der Sterbefälle ist in 2020/2021 nicht höher als in den Vorjahren.
Details zu den Geburtenzahlen und den Sterbefällen können aus dem **Einwohnerentwicklungsbericht** 2020 ersehen werden, der ebenfalls vor Kurzem erstellt wurde.

Einwohnerdaten / Einwohnerservice

Der Dienstbetrieb im mit Abstand meisten Publikumskontakten musste in 2020 aufgrund des Pandemiegeschehens ständig angepasst werden. Das Terminvergabesystem hat sich dabei sehr gut bewährt, so dass u.a. Bürger in der Regel keinerlei Wartezeiten mehr auf sich nehmen müssen.
Die Einwohnerzahl in Quickborn steigt seit Jahren kontinuierlich an, wobei 2020 die Zahl der Zuzüge mit 1534 (im Vergleich die Zahl der Wegzüge: 1195) Personen sehr hoch war. Auch hat Ende 2020 die Einwohnerzahl mit 22.372 einen neuen Höchststand erreicht.
Weitere Daten, Zahlen und Fakten können aus dem **Einwohnerentwicklungsbericht** 2020, welcher zeitgleich erstellt wurde, eingesehen werden.

Wichtige Angelegenheiten

Wahlen

Am 26.09.2021 findet die Bundestagswahl statt. Hier sind bereits zahlreiche Vorbereitungsarbeiten auch im 2. Quartal 2021 erforderlich gewesen.
Am 08.05.2022 findet die Landtagswahl sowie im Frühjahr 2022 auch die Bürgermeisterwahl statt. Erste Vorbereiten laufen bereits aktuell.

Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Wie in der vorherigen Berichtsperiode haben weiterhin Aufgaben mit Bezug zur Corona-Pandemie erhebliche Bearbeitungskapazitäten im Fachbereich Öffentliche Sicherheit gebunden. Neben der Regelung und Realisierung von Vorkehrungen zur Eindämmung der Virusverbreitung fand eine intensive Beratungstätigkeit hinsichtlich der Zulässigkeit von Aktivitäten und gründliche Erörterung und Klärung von Konzepten für Einzelhandel, Dienstleistung, Kultur und andere Bereiche vor dem Hintergrund einer sehr dynamischen Entwicklung der Rechts- und Sachlage statt. Daneben wurde durch eine verstärkte Überwachungstätigkeit und Präsenz durchgängig ein Beitrag zur Durchsetzung der jeweils geltenden Vorschriften geleistet. Bei dieser Aufgabe wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsbehörde zeitweise durch beauftragte Sicherheitsunternehmen unterstützt. Priorität hatte dabei die persönliche Ansprache und Aufklärung. In einer verhältnismäßig geringen Zahl von Fällen und bei deutlich fehlender Einsicht und schwerwiegenden Verstößen wurden Ordnungswidrigkeitenanzeigen gefertigt.

Im Rahmen des intensivierten Außendienstes wurde auch Augenmerk auf weitere Gegebenheiten, wie zum Beispiel die Entwicklung von Vandalismusschädigungen, gelegt.

Auffällig hoch war im Berichtszeitraum auch die Zahl der Fälle, die die Haltung oder das Verhalten von Tieren betrafen. Dies sind im Wesentlichen Überprüfungen hinsichtlich der art- und bedürfnisgerechten Unterbringung, Betreuung und Versorgung von Tieren und daraus resultierende Anordnungen, die Verwahrung und Versorgung von Fund- und sichergestellten Tieren sowie die Durchführung (bisweilen langwieriger) Verfahren infolge von Hunde-Beißvorfällen (gegebenenfalls Einstufung als gefährlicher Hund mit weitreichenden Folgen für die Hundehaltung, Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren).

Brandschutzangelegenheiten

Die Freiwillige Feuerwehr Quickborn hat im Rahmen ihres Selbstverwaltungsrechts eine neue Satzung beschlossen, die vor allem die Rechte und Pflichten ihrer Mitglieder regelt.

Die Feuerwehrkameradinnen und Kameraden haben mit dieser neuen Satzung die Einrichtung einer Verwaltungsabteilung vorgesehen. Die Stadt Quickborn als Trägerin der hat dieser organisatorischen Veränderung zugestimmt.

Durch das Angebot der Mitarbeit in der Verwaltungsabteilung sollen engagierte Personen, die nicht unbedingt feuerwehrdiensttauglich sein müssen, in die Wehr integriert bzw. in ihr gehalten werden und die Wehrführung bei ihren administrativen Aufgaben unterstützen. Eine Teilnahme an Einsätzen und Einsatzübungen findet nicht statt.

Am 06. März 2021 ist der Erste Hauptbrandmeister Wido Schön für eine zweite sechsjährige Amtszeit zum Gemeindewehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Quickborn wiedergewählt worden.

Seit dem 01. April 2021 ist Herr Sven-Hendrik Lüdtke als neuer hauptamtlicher Gerätewart bei der Feuerwehr beschäftigt. Als Nachfolger ersetzt er den bisherigen zweiten Gerätewart Björn Stoffers, der aus persönlichen Gründen sein Beschäftigungsverhältnis gekündigt hat.

Das aufwändig und langwierig geplante Hilfeleistungslöschfahrzeug – HLF 20 – wurde Ende Mai vom Aufbauhersteller an die Stadt Quickborn bzw. an die Freiwillige Feuerwehr Quickborn übergeben. Dieses vielseitig bestückte Fahrzeug ist künftig das Fahrzeug für den Erstangriff bei nahezu allen Einsatzszenarien im Bereich Brandbekämpfung und Tech-

nische Hilfeleistung. Für beide Bereiche verfügt es über eine umfangreiche und moderne Ausstattung. Durch das HLF 20 wird kein älteres Fahrzeug ersetzt. Es erweitert vielmehr den Fuhrpark der Wehr denn das bisherige Erstangriffsfahrzeug, ein Löschfahrzeug (LF 20), wird in dieser Funktion künftig am Standort Quickborn-Heide eingesetzt – sobald das notwendige Gebäude dort errichtet wurde.

Mit der Planung eines Wechselladerfahrzeuges und eines *Absetzbehälters Rüst* (AB Rüst) für technische Hilfeleistungen erfolgte der Einstieg in ein neues modulares Fahrzeugkonzept, das perspektivisch Kosten reduziert, weil in der Folge nicht für jede spezifische Einsatzart ein speziell aufgebautes Fahrzeug beschafft werden muss. Stattdessen werden fortan für den 2. Abmarsch je nach Lage und Aufgabenstellung passend beladene Wechselcontainer genutzt werden. Der Einsatz eines Wechselladerfahrzeuges mit einem Container Rüst (WL + AB Rüst) bringt in Bezug auf die Beladungskapazität erhebliche Vorteile bei der technischen Hilfeleistung, da schweres und umfangreiches Gerät effizient und auch für Einsätze bei größeren Schadenslagen untergebracht, transportiert und betrieben werden kann. Nach europaweiten Ausschreibungen erfolgten in der Berichtsperiode die Auftragsvergaben.

Nach intensiv und wiederholt geführten Debatten hat die Ratsversammlung die erforderlichen Haushaltsmittel für die Planung und den Bau eines zweiten Feuerwehrhauses neben der Autobahnanschlussstelle Quickborn bereitgestellt, so dass die Konzeptentwicklung voranschreiten konnte. Beabsichtigt ist die Errichtung eines Gebäudes zur Stationierung von drei Einsatzfahrzeugen. Außerdem wird Lagerfläche für Ge- und Verbrauchsgüter vorgesehen und sollen mehrere Wohnungen für Feuerwehrangehörige entstehen. In den vergangenen Monaten konnte das benötigte Grundstück erworben werden und wurden der Baugenehmigungsbehörde Pläne zur Klärung der Zulässigkeit des Vorhabens vorgelegt.

Straßenverkehrsangelegenheiten

Neben der Planung und Betreuung von rund 500 Baustellen mit Auswirkungen auf den Straßenverkehr, bei denen die Arbeitsstellensicherung, die Verkehrsregelung und ggfls. die Umleitung des Verkehrs festgelegt worden sind, der Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigung von Ausnahmen von Vorschriften des Straßenverkehrsrechts, der Regelung erlaubnispflichtiger Veranstaltungen, für die Straßen mehr als verkehrsüblich in Anspruch genommen wurden, der Verkehrszeichen-Bestandspflege (z. B. Erneuerung verschlissener Fahrbahnmarkierungen) und der Vertretung der straßenverkehrsbehördlichen Belange in zahlreichen Plan- und Baugenehmigungsverfahren erfolgte eine intensive Prüfung von dauerhaft wirksamen Verkehrszeichenregelungen. Als Beispiele seien nur die Anordnung einer großräumigen Haltverbotszone im Bereich des Himmelmoors sowie eine Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h im Bereich von Pflegeeinrichtungen in der Kieler Straße genannt. Ebenso hat der Fachbereich Öffentliche Sicherheit als Straßenverkehrsbehörde bei der Entwicklung bedeutsamer Konzepte, wie z.B. dem Radverkehrskonzept und dem Konzept zur Hebung der Verkehrssicherheit im Bereich der Brücke Ulzburger Landstraße mitgewirkt und sich mit einer Vielzahl von Anregungen zur Veränderung von Verkehrsregelungen befasst.

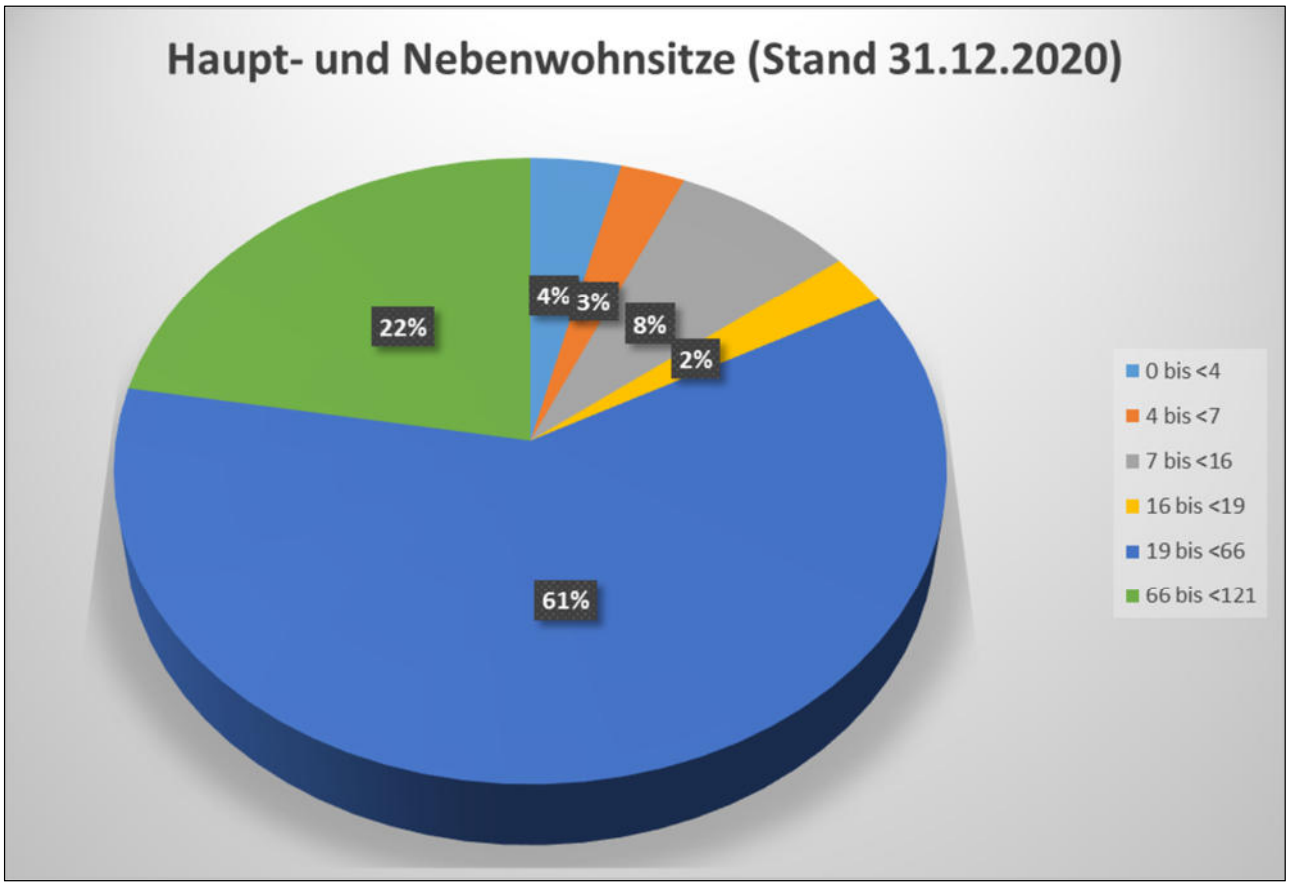
Gleichstellungsbeauftragte

Die für das 1. Halbjahr 2021 vorgesehenen Veranstaltungen haben nur teilweise wie geplant stattgefunden.
Die monatlichen Beratungstermine von Frau&Beruf im Rathaus Quickborn konnten aufgrund der Corona-Pandemie weiterhin nicht stattfinden. Sie wurden aber zahlreich und erfolgreich telefonisch durchgeführt.
Der Alleinerziehenden Treff in Quickborn konnte nur zum Teil in Präsenz stattfinden. Für die Zeit der intensiven Kontaktbeschränkungen haben die Treffen auch per Video stattgefunden. Dies entspricht nicht umfänglich dem Ziel dieser Treffen, wurde aber von den Teilnehmerinnen als gute Unterstützung empfunden und genutzt.
In Kooperation mit dem Familienzentrum der DRK Kindertagesstätte Talstraße fand im 1. Halbjahr der „Starke-Mütter-Treff“ ausschließlich per Video statt. Dies ist ein Angebot für Mütter mit psychischen Belastungen. Begleitet wird dieses offene und kostenfreie Beratungsangebot von der AWO Schwangerenberatung, dem Familienzentrum und der Gleichstellungsbeauftragten. Die Ansprache und Gewinnung von neuen Teilnehmerinnen war unter diesen Umständen nicht erfolgreich, aber für die vorhandenen Teilnehmerinnen war auch dies eine wichtige Konstante im herausfordernden Alltag.
Die Zusammenarbeit in den vorhandenen Netzwerken war im 1. Halbjahr weiterhin sehr intensiv, sodass auch viele neue Kooperationen für 2022 avisiert werden konnten. Die Gestaltung von Angebotsformaten bleibt weiterhin ein Schwerpunktthema. Je nach Zielgruppe ist es wichtig zukünftig weiterhin die digitalen Formate anzubieten, aber genauso wieder in den direkten Kontakt zu gehen mit Interessierten und Ratsuchenden.
Innerhalb der Stadtverwaltung haben wir die Personalentwicklung weiter strukturiert und arbeiten an der Implementierung des Personalentwicklungskonzeptes. Die Umsetzung der DV Homeoffice wird uns in den nächsten Monaten intensiv beschäftigen.

Stadt Quickborn

Einwohnerentwicklung

Einwohnerentwicklung
2020



Einwohnerentwicklung

Einwohnerentwicklung 31. Januar 2011 bis 31. Dezember 2020 (letzten 10 Jahre)
(eigene Fortschreibung des Melderegisters vom Einwohnerservice Quickborn)

- **Hauptwohnsitz**

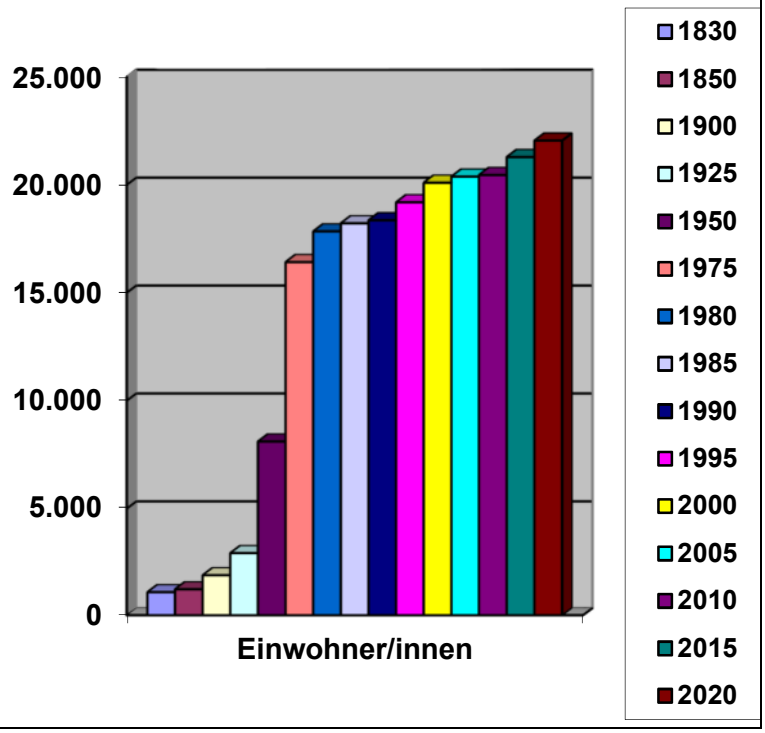
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Januar	20.472	20.589	20.598	*20.698*	*21.046*	*21.397*	21.576	*21.824*	*21.997*	*22.093*
Februar	20.454	20.607	20.605	20.715	21.108	21.418	21.579	21.830	22.014	22.118
März	*20.447*	20.579	20.622	20.764	21.122	21.447	*21.575*	21.862	22.013	22.155
April	20.459	20.575	20.604	20.835	21.100	21.467	21.639	21.901	22.034	22.166
Mai	20.455	*20.535*	*20.572*	20.885	21.153	21.500	21.636	21.941	22.055	22.256
Juni	20.450	20.582	20.592	20.920	21.171	21.490	21.674	21.954	22.055	22.276
Juli	20.468	20.535	20.566	20.975	21.191	21.537	21.660	22.004	22.055	22.304
August	20.537	20.563	20.592	20.980	21.206	21.555	21.712	21.983	22.079	22.307
September	20.546	20.554	20.600	21.006	21.219	21.556	21.747	22.008	22.078	22.352
Oktober	**20.569**	20.589	20.566	**21.041**	21.265	21.575	21.757	22.013	22.054	**22.372**
November	20.553	20.599	20.597	21.023	21.284	**21.589**	21.779	21.976	**22.091**	**22.372**
Dezember	20.550	**20.613**	**20.622**	21.021	**21.285**	21.550	**21.794**	**22.015**	22.046	**22.372**

rot = niedrigste Jahreseinwohnerzahl

grün = höchste Jahreseinwohnerzahl

Einwohnerentwicklung 1830 bis 2020 (31.12.)

Jahr	StaLa Nord	Melde-register	+ / -
1830		1.084	
1850		1.221	+137
1900		1.876	+655
1925		2.914	+1.038
1950		8.104	+5.190
1975		16.417	+8.313
1980		17.840	+1.423
1985		18.216	+376
1990		18.354	+138
1995		19.188	+834
2000		20.096	+908
2005		20.377	+281
2010	20.556	20.453	+76
2015	20.608	21.285	+832
2016	20.808	21.550	+265
2017	21.056	21.794	+244
2018	21.296	22.015	+221
2019	21.331	22.046	+31
2020	21.659	**22.372**	**+326**



Anmerkung: seit 1975 besteht der 5-jährige Rhythmus

Statistik über Geburten, Sterbefälle, Wegzüge und Zuzüge:
(eigene Fortschreibung des Melderegisters vom Einwohnerservice Quickborn)

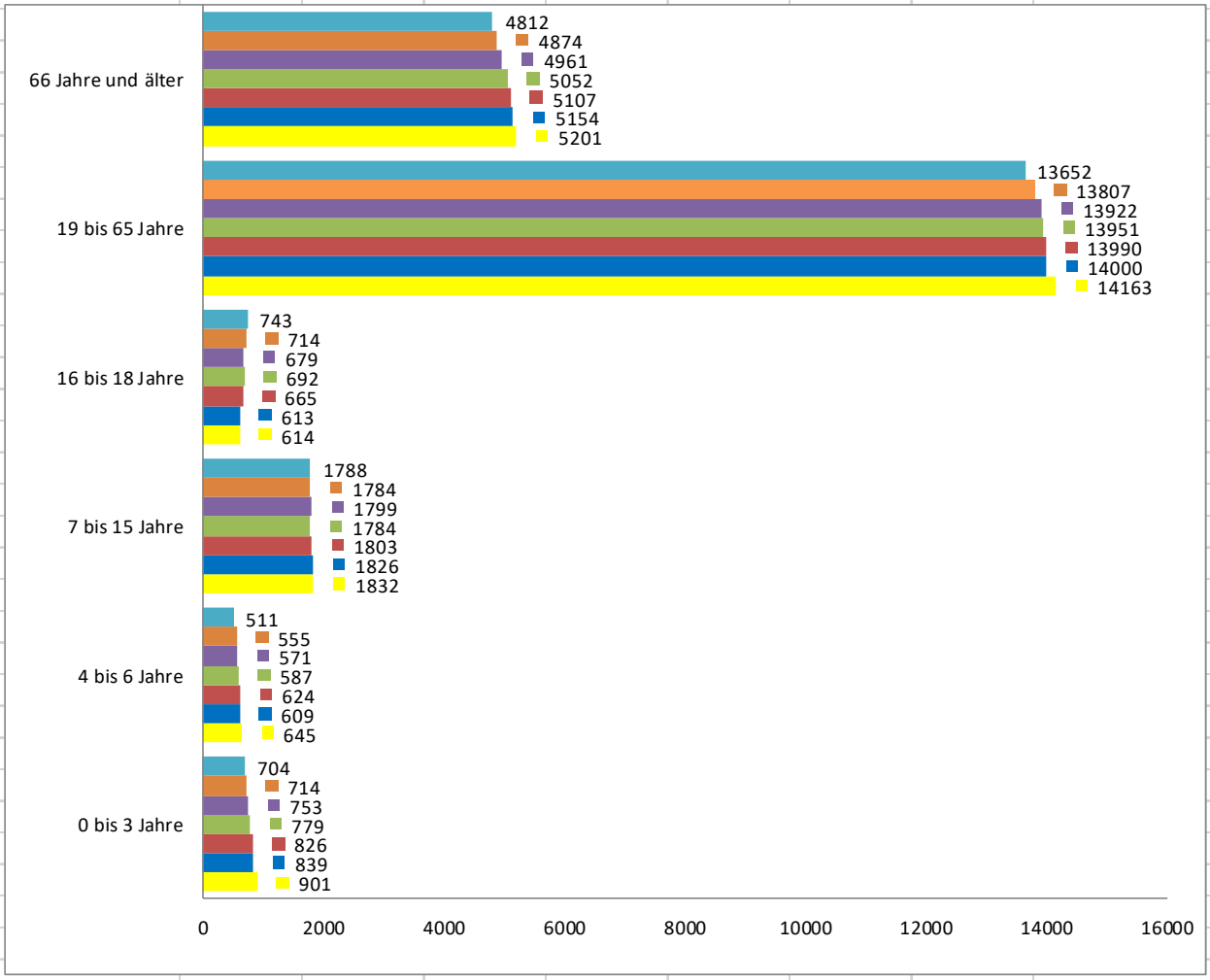
Datum	Geburten	Sterbefälle	Wegzüge	Zuzüge	Differenz Wegzüge / Zuzüge	Differenz Geburten / Sterbefälle	Veränderung absolut	Einwohner
Gesamt 95	175	189	1339	1414	75	-14	61	19.188
Gesamt 96	203	204	1223	1408	185	-1	184	19.372
Gesamt 97	182	206	1303	1388	85	-24	61	19.433
Gesamt 98	172	200	1399	1495	96	-28	68	19.501
Gesamt 99	170	204	1169	1587	418	-34	384	19.885
Gesamt 00	187	212	1182	1418	236	-25	211	20.096
Gesamt 01	156	183	1210	1411	201	-27	174	20.270
Gesamt 02	157	200	1219	1328	109	-43	66	20.336
Gesamt 03	157	217	1221	1443	222	-60	162	20.498
Gesamt 04	165	209	1338	1254	-84	-44	-128	20.370
Gesamt 05	147	211	1185	1256	71	-64	7	20.377
Gesamt 06	173	195	1206	1151	-55	-22	-77	20.300
Gesamt 07	158	206	1149	1080	-69	-48	-117	20.183
Gesamt 08	126	202	1279	1437	158	-76	82	20.265
Gesamt 09	147	214	1321	1544	223	-67	156	20.421
Gesamt 10	132	214	1253	1367	114	-82	32	20.453
Gesamt 11	156	231	1290	1462	172	-75	97	20.550
Gesamt 12	147	226	1250	1392	142	-79	63	20.613
Gesamt 13	151	202	1331	1391	60	-51	9	20.622
Gesamt 14	180	188	1332	1739	407	-8	399	21.021
Gesamt 15	166	258	1324	1680	356	-92	264	21.285
Gesamt 16	174	227	1433	1751	318	-53	265	21.550
Gesamt 17	198	200	1346	1592	246	-2	244	21.794
Gesamt 18	222	287	1293	1579	286	-65	221	22.015
Gesamt 19	196	223	1347	1405	58	-27	31	22.046
Gesamt 20	223	236	1195	1534	339	-13	326	22.372

Einwohnerentwicklung

Zahlendurchschnitt	1995 bis 2020 (26 Jahre)				2001 bis 2020 (20 Jahre)
	Geburten	Sterbefälle	Wegzüge	Zuzüge	Umzüge innerhalb von Quickborn
Summe	4.420	5.544	33.137	37.506	16.259
Durchschn. Jahr	170	213	1.275	1.443	813
Durchschn. Monat	14	18	106	120	68
Vergleich zu 2020	223	236	1.195	1.534	951

Altersstruktur (einschl. Nebenwohnsitz) - 31.12.

Alter	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	Alter
	Datenreihe 1	Datenreihe 2	Datenreihe 3	Datenreihe 4	Datenreihe 5	Datenreihe 6	Datenreihe 7	
0 bis 3 Jahre	901	839	826	779	753	714	704	0 bis 3 Jahre
4 bis 6 Jahre	645	609	624	587	571	555	511	4 bis 6 Jahre
7 bis 15 Jahre	1832	1826	1803	1784	1799	1784	1788	7 bis 15 Jahre
16 bis 18 Jahre	614	613	665	692	679	714	743	16 bis 18 Jahre
gesamt 0 bis 18	3992	3887	3918	3842	3802	3767	3746	gesamt 0 bis 18
19 bis 65 Jahre	14163	14000	13990	13951	13922	13807	13652	19 bis 65 Jahre
66 Jahre und älter	5201	5154	5107	5052	4961	4874	4812	66 Jahre und älter
Gesamt	27348	26928	26933	26687	26487	26215	25956	Gesamt



Allgemeine Betrachtung

Gesamtbetrachtung (Vergleich Bund/Land/Kreis)

In 2020 stieg die **Einwohnerzahl in Quickborn** gegenüber dem Vorjahr wieder erheblich um 326 Personen, d.h. ein Plus von 1,5%.

Dieser Anstieg liegt deutlich über dem Bundesdurchschnitt (83,2 Millionen = ein Minus von 0,05% gegenüber 2019), dem Landesdurchschnitt (2.815.955 = ein Plus von 0,25% gegenüber 2019) sowie dem Kreisdurchschnitt (317.085 = ein Plus von 0,3% gegenüber 2019).

Einen Zuwachs von über 300 Personen gab es seit 1995 nur zweimal in Quickborn (in den Jahren 1999 und 2014).

Altersstruktur

Bei der **Altersstruktur** in Quickborn ist festzustellen,

dass die **Zahl der älteren Menschen (über 65 Jahre)** in den letzten Jahren kontinuierlich ansteigend ist (Ende 2008 = 4.269 / Ende 2020 = 5.201 Personen). Betrug der Anteil der älteren Menschen (über 65 Jahren) an der Quickborner Gesamtbevölkerung Ende 2008 noch unter 20% (19,9%), so stieg dieser jährlich kontinuierlich bis Ende 2020 auf 22,3% an. Allerdings ist anzumerken, dass der prozentuale Bevölkerungsanteil sich gegenüber 2019 (22,3%) nicht erhöht hat. Hier liegt Quickborn in etwa im Bundesdurchschnitt (rund 22%).

Dem gegenüber ist die Zahl der **jüngeren Bevölkerung** bei der **Gesamtbetrachtung der Kinder / Jugendlichen von 0-15 Jahren** in den letzten 7 Jahren kontinuierlich ansteigend (Vergleich 2014 = 3.003 / 2020 = 3.378) und gegenüber dem Vorjahr mit 104 Kindern unter 16 Jahren sogar stark angestiegen.

Die Zahl der Jugendlichen zwischen **16 und 18 Jahren** ist gegenüber dem Vorjahr nahezu identisch (+1 Person), nachdem diese in den Jahren zuvor kontinuierlich gesunken war.

Neue Höchststände haben die **0-3 Jährigen** mit 901 Kindern und **die 4-6 Jährigen** mit 645 Kindern erreicht.

Die Zahl der **7-15 Jährigen** (i.d.R. Schulpflicht) steigt ebenfalls in den letzten Jahren kontinuierlich an und hat 2020 mit 1.832 Kindern ebenfalls einen Höchststand erreicht.

Die **Gesamt-Personenzahl bis 18 Jahren** liegt bei 3.992 (= 17,8% der Gesamtbevölkerung); diese Zahl ist ebenfalls ein neuer Höchstwert und liegt sogar geringfügig über dem Bundesdurchschnitt (17,3%).

Einwohnerentwicklung

Sterbefälle / Neugeborene

Positiv zur Bevölkerungsentwicklung ist auch anzumerken, dass es in Quickborn noch nie so viele **Neugeborene** wie in 2020 (223) gab und dieser Wert damit weit über dem Mittelwert der letzten 26 Jahre (+53) bzw. der letzten 10 Jahre (+41) liegt. Der Bevölkerungsanteil der unter 1-Jährigen liegt in Quickborn bei 1% und damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt von 0,93%.

Die **Sterbefälle** in 2020 (236) sind gegenüber den Neugeborenen zwar weiterhin im Plus (+13) und sind zum Jahr 2019 (223) um +13 angestiegen, erreichen jedoch bei weitem nicht den Höchstwert von 2018 (287 Sterbefälle). Der Mittelwert der letzten 26 Jahre liegt bei 213 und der letzten 10 Jahre bei 228.

Ausländeranteil

Der **Ausländeranteil** an der Gesamtbevölkerung war durch den Flüchtlingszuzug in den letzten Jahren stetig angestiegen. Im Jahre 2020 sind gegenüber 2019 +37 Personen hinzugekommen. Durch den geringen Zuzug von Ausländer gegenüber dem Zuzug der deutschen Bevölkerungsgruppe hat sich der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung nach vielen Jahren der Steigerung jedoch erstmalig wieder um 0,4% reduziert.

Ende 2020 liegt der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung bei 9,8% (2.280 Personen). Lag der Ausländeranteil Ende 2012 bei 6,3%, stieg dieser kontinuierlich bis Ende 2019 auf 10,2% an. Damit liegt der Ausländeranteil in Quickborn 2020 mit 9,8% nicht unerheblich unter dem Bundesdurchschnitt von 12,7%.

Die fünf stärksten in Quickborn vertretenen ausländischen Staatsangehörigkeiten kommen aus Polen (337 Personen), Afghanistan (257 Personen), Türkei (246 Personen), Syrien (215 Personen) und der Russische Föderation (202 Personen).

Stadt Quickborn

Stadtbücherei

Stadtbücherei
Quickborn

Bahnhofstr. 100, 25451 Quickborn
T: 04106-658001

Mo, Di, Do, Fr:
10.30-14.00 + 15.00-18.00 h
Sa: 09.30-12.00 h

Stadtbücherei

Das Corona-Jahr in der Stadtbücherei Quickborn

Das Jahr 2020 war aufgrund der Pandemie in der Stadtbücherei von schwierigen Bedingungen geprägt, welche die vielfältigen Angebote, Veranstaltungen und Begegnungen vor Ort stark einschränkten oder teilweise auch unmöglich machten.

Schließzeit

Am 13.März 20 entschied die Landesregierung über Maßnahmen, die das Virus in seiner Ausbreitung eindämmen sollten. Auch die Stadtbücherei Quickborn war vom beschlossenen Lockdown betroffen und musste für die Zeit vom 16.03. bis zum 06.05.2020 schließen.

Ab dem 07.05. konnte die Bücherei wieder mit Einschränkungen öffnen:
Um den mittlerweile erlassenen Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung nachzukommen, musste das Angebot jedoch stark eingeschränkt werden: Zeitungslesen in der Bücherei, die Nutzung der PCs oder ein längerer Aufenthalt in den Räumen war nicht möglich. Auch die meisten Veranstaltungen konnten nicht stattfinden.

Zudem gab es Zugangsbeschränkungen- so konnten die Besucherinnen und Besucher nur mit einer vorherigen Terminbuchung (mit zusätzlicher Fiebermessung) Zutritt in die Bücherei bekommen. Dies alles schränkte die Stadtbücherei stark in ihrem Service ein.

Der Jahresverlauf war bestimmt von weiteren Schließungen zum Jahresende aufgrund gestiegener Inzidenzen (16.12. - 31.12.), angepassten Öffnungszeiten, den vorhandenen Zugangsbeschränkungen (Besuche mit Termin/Kontaktdatenerfassung) und Hygienemaßnahmen.

Insgesamt war die Stadtbücherei pandemiebedingt ganze 9 Wochen geschlossen.

Auswirkungen

Diese Schließungen hatten erwartungsgemäß auch Auswirkung auf die Zahlen: so kam die Stadtbücherei in diesem Jahr nur auf 1.223 Öffnungsstunden (2019: 1.403).

Lediglich 25.856 Besucherinnen und Besucher kamen in die Stadtbücherei (2019: 41.619). Dies entspricht einem Rückgang von 37,9%.

Der Zuwachs an Neukundinnen- und Kunden fällt mit 337 Neuanmeldungen gegenüber dem Vorjahr (2019: 559) auch geringer aus.

Die Entleihungen gingen ebenfalls zurück - hier verzeichnet die Stadtbücherei für das Berichtsjahr einen Rückgang von 20,08%.

Digital

Bedingt durch die Schließzeit ist jedoch der Zugriff auf die „Onleihe zwischen den Meeren“ im Berichtsjahr dafür um 25,9 % auf 10.490 Zugriffe (2019: 8.331) und die Zahl der Onleihe-Nutzerinnen und Nutzer um 21,4 % gestiegen.
Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein ermöglichte in der Schließzeit den kostenlosen Zugang für die Onleihe – dies nutzten 19 Bürgerinnen und Bürger aus Quickborn.

Veranstaltungen/Angebote

Die Aufgabe, die Bücherei verstärkt als Treffpunkt und Veranstaltungsort für die Bevölkerung weiter auszubauen und zu festigen, konnte nur bedingt umgesetzt werden:
Viele geplante Veranstaltungen mussten in diesem Jahr leider ausfallen (*„Bücherflohmarkt, „Kreativ-Treff“, „Star Wars-Reads Day*“) oder neue Veranstaltungsformate für Schulen (*„Fake-Hunter-Fake News erkennen“*) verschoben werden.

Um trotzdem mit den Kundinnen und Kunden in Kontakt zu bleiben, entwickelte das engagierte Team anderweitige Lösungen: hier wurden beispielsweise *„Kreativ-Tüten to go“* als Ersatz für den geplanten Kreativ-Treff in der Stadtbücherei gepackt und an die Interessentinnen und Interessenten verteilt.

Zur Weihnachtszeit gab es einen **„Adventskalender**“ in der Stadtbücherei, welches das Team der Stadtbücherei entwickelte: Backrezepte, kleine Geschichten, Basteleien sowie Geschenkvorschläge erwarteten die Kundinnen und Kunden dabei.

<u>Ausblick auf 2021</u>

Die Corona-Pandemie begleitet die Stadtbücherei auch 2021. Die Vorgaben zum Schutz der Gesundheit müssen umgesetzt und angewendet werden und beeinflussen die tägliche Arbeit und den Service für die Kundschaft in erheblichem Maß.

Die Erstellung eines Strategie-Konzepts für die Neuausrichtung der Bücherei unter dem Gesichtspunkt des Etablierens der Stadtbücherei als niedrigschwelligen „Dritten Ort“ für alle Teile der Gesellschaft Quickborns ist Ziel, welches die Stadtbücherei auch verfolgt.

Durch den Einsatz von RFID (Radio Frequency Identification / Funkerkennung zur drahtlosen Übertragung von Daten) und der Anschaffung zusätzlicher Selbstverbucher (mittels Fördergelder) wird auf diesem Weg die dafür frei geschaffene Personalkapazität in die Entwicklung und Umsetzung neuer Angebote der Stadtbücherei einfließen.

Im Herbst 2021 wird die Homepage der Stadtbücherei Quickborn fertig gestellt, auf der die zukünftigen Veranstaltungen und Neuigkeiten der Stadtbücherei einsehbar sind.

Stadtbücherei

Die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindertagesstätten soll intensiviert werden- dafür werden z.B. neue Formate für die Vermittlung der Medien- und Informationskompetenz für Schülerinnen und Schüler angeboten („Fake Hunter - Fake News erkennen)“.

Im September ist die Stadtbücherei am landesweiten Projekt „Lesereise Schleswig-Holstein“ beteiligt.

Durch die Teilnahme an den landesweiten Kinder- und Jugendbuchwochen in SH im November ermöglicht die Stadtbücherei wieder die Begegnung mit Autorinnen und Autoren im Zuge von Lesungen für Grundschulkinder.

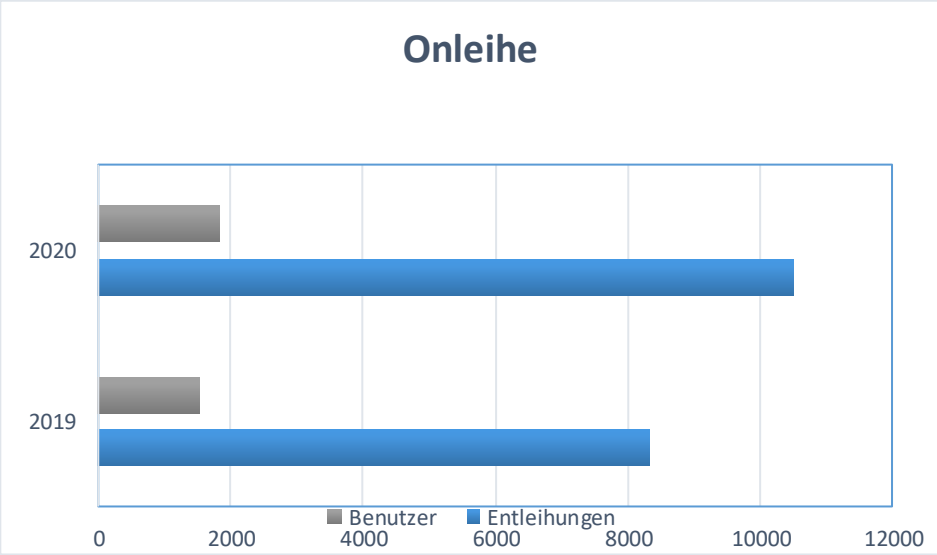
Zum Ende des Jahres wird in die Stadtbücherei ein „Themenraum“ einziehen- analoge und digitale Medien werden hierfür parallel mit einem (digitalen) Möbelstück rund um ein Thema präsentiert. Begleitet wird dies durch passende Veranstaltungen und Aktionen, welches die Stadtbücherei anbieten wird. Alle drei Monate wechselt das Thema und damit auch die entsprechenden Veranstaltungen.

Auch bereits beliebte und bekannte Veranstaltungsformate werden wiederaufgenommen und durchgeführt- so findet der „Kreativ-Treff“ im Herbst statt und auch der beliebte „Bücherflohmarkt“ zum Eulenfest soll im September wieder durchgeführt werden.

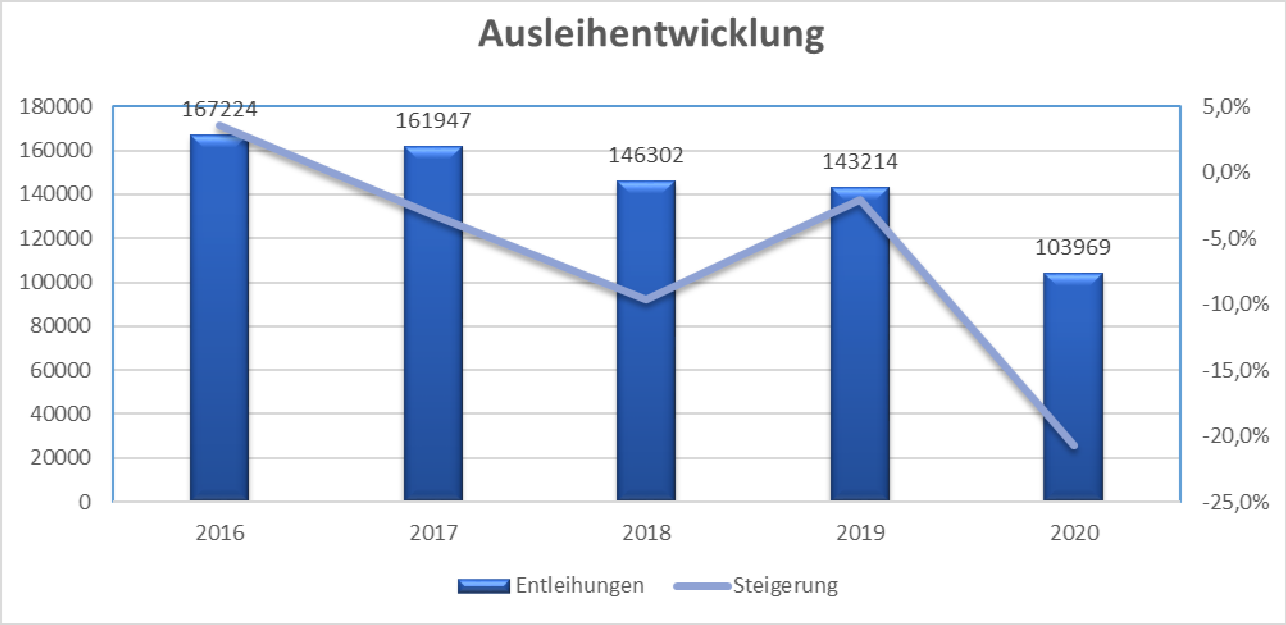
Zahlen, Daten, Fakten

	2017	**2018**	**2019**	**2020**
Entleihungen	161.947	146.302	143.214	114.459
Medienbestand	34.086	34.127	33.832	34.025
Jahresöffnungsstunden	1.403	1.410	1.403	1.223
Benutzer	2.335	2.093	2.088	1.747
Neuanmeldungen	389	401	593	337
Besucher	38.126	37.450	41.619	25.856
Besuche Homepage	14.059	20.809	15.510	17.544
Personalstellen	3,75	3,75	3,75	3,87
Veranstaltungen	151	178	221	114
Veranstaltungsteilnehmer	2.610	3.412	4.457	2.740

Onleihe-Ausleihe



„Onleihe zwischen den Meeren“	2019	2020
Entleihungen	8.331	10.490
Benutzer	1.520	1.846



Stadtbücherei

Personal

Das Team der Stadtbücherei besteht aus 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die lt. Stellenplan auf 3,87 Stellen arbeiten.
Seit 1. August 2016 ist die Stadtbücherei Quickborn Ausbildungsbibliothek und konnte auch für 2020 einen Ausbildungsplatz anbieten: so hat im August Noelle Griesbach ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien und Information (FaMi) in der Stadtbücherei angetreten.

Das Leitungsduo wurde neu besetzt: als Nachfolgerin von Klaus Fechner nahm Kristina Preiß im Februar ihre Arbeit auf (30 Stunden). Emine Ulusan folgte im April mit 19,5 Stunden auf die langjährige Leiterin Monika Pütz, die sich in den Ruhestand verabschiedete.

	Anzahl	Stellen
Fachbibliothekar/in	2	1,25
Fachangestellte / Bibliotheksassistentin	2	1,50
Büchereiverwaltungs-Angestellte	3	1,12

Veranstaltungen

Die 114 Veranstaltungen (VA) in 2020 besuchten 1.370 Teilnehmende.

	2019		2020	
	Anzahl	Teilneh.	Anzahl	Teilneh.
Klassenführungen (Klasse 1 – 10)	11	254	6	148
VA für Kinder und Jugendliche	180	3.028	98	1.082
VA für Erwachsene	22	444	9	140
Ausstellungen	3		1	
Gesamt	217	4.297	114	1.370

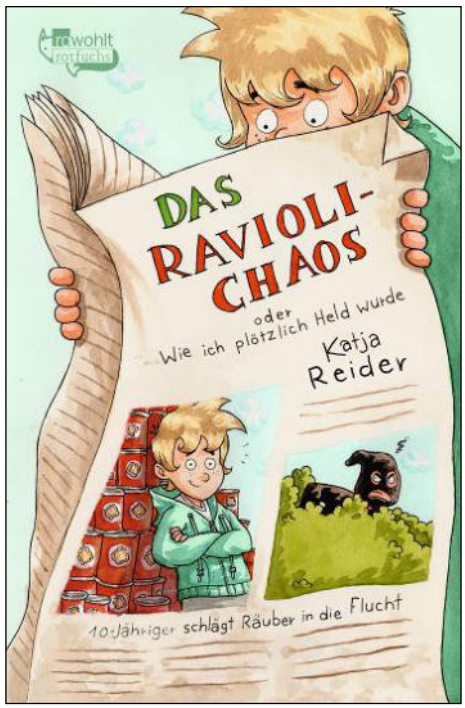
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

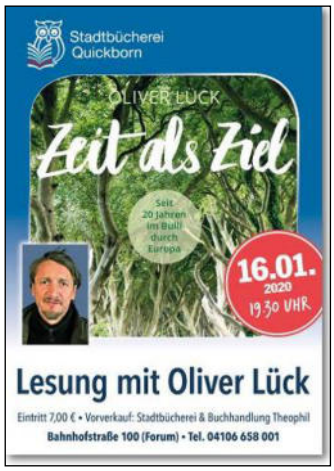
- Klassenführungen für sechs Schulklassen
- Vorlesen für Vorschulkinder
- Ferien-Lese-Club (FLC): in den Sommerferien für die Klassen 5 – 7. Die FLC-Abschlussparty mit 91 Teilnehmern fand dieses Jahr trotz Corona vor dem Rathaus statt
- Teilnahme an den Kinder- und Jugendbuchwochen der Büchereizentrale Schleswig-Holstein mit zwei Lesungen der Autorin Katja Reider aus dem Buch („Ravioli-Chaos“) für die 3. Klassen der Grundschule Mühlenberg

- „Pippi Langstrumpf“-Ausstellung zum 70-jährigen Jubiläum des Klassikers mit „Pippi-Quiz“ für Kinder
- „LeseLachMöwe“- Leseförderprojekt für Kitas für die Sprach- und Erzählförderung
- Bilderbuchkino an drei Terminen
- Lesetreff „Projekt Elternlotsen“ (3x wöchentlich) bis März, mit Einschränkungen wieder von August bis Dezemb

<u>Veranstaltungen/ Ausstellungen für Erwachsene</u>

- Lesung mit Oliver Lück („Zeit als Ziel“)
- Literaturkreis (monatlich) in Kooperation mit der VHS (nur im Februar und März)
- Philosophie-Club (war monatlich geplant) konnte nur im März stattfinden
- Lesung mit der Autorin Bibi Maaß („Promille & Endorphine“)
- In Kooperation mit dem Kulturverein Quickborn: Lesung mit Dr. Peter Wenner („Schleswig-Holstein und Dänemark- Geschichte im Spiegel der Literatur“)
- „Strick und Schnack“ - Treffpunkt für handarbeitsinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich austauschen möchten
- Ausstellung „Ehrenmale und Kulturdenkmale in Quickborn““ in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt Quickborn

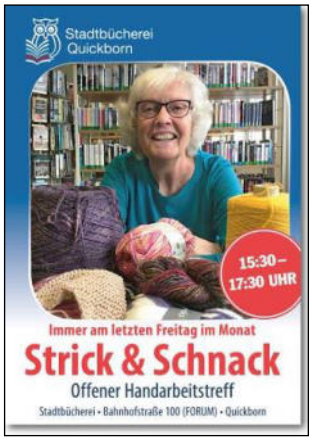




Stadtbücherei

Neuerungen / Projekte 2020

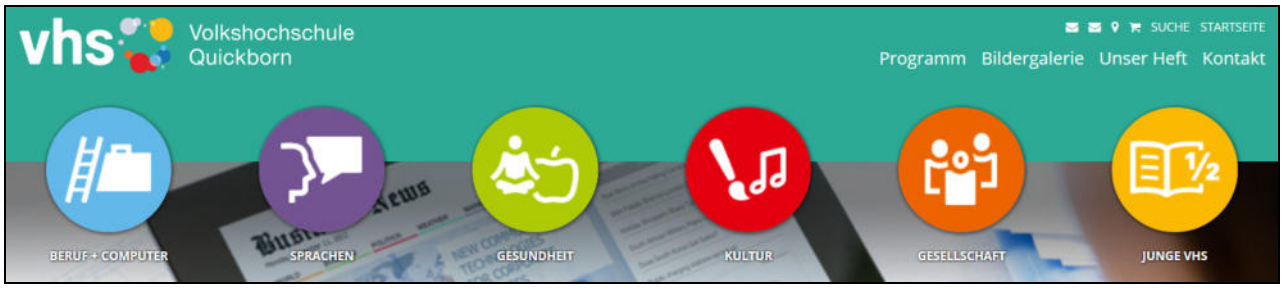
- Fördermittelantrag für den Ausbau digitaler Maßnahmen in der Stadtbücherei im Rahmen des Förderprogramms: “Unterstützung von Digitalisierungsmaßnahmen in Kultureinrichtungen und Einrichtungen der allgemeinen, politischen und kulturellen Weiterbildung“
    - Beantragung von Fördergeldern für die Anschaffung zweier Geräte der Firma „easycheck“ für die Selbstverbuchung mittels RFID
    - Beantragung von Fördergeldern für die Entwicklung einer Homepage für die Stadtbücherei



- „Bestseller-Ausleihe“- aktuelle Romane der SPIEGEL-Bestseller-Liste (Platz 1-10) als zusätzliches Ausleihangebot
- Zusammenarbeit mit Quickborner Senioreneinrichtungen (Lieferung von Medienboxen)
- Einführung der Bezahlmöglichkeit per EC-Karte für Kundinnen und Kunden

Stadt Quickborn

Volkshochschule



Volkshochschule

Überblick

Im „Coronajahr“ 2020 konnte die VHS durch den engen, regelmäßigen Kontakt zu den Teilnehmenden und zu den Dozentinnen und Dozenten bei allen präsent bleiben und als Bildungseinrichtung vor Ort viele wichtige Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger übernehmen und durch dieses Vertrauen auch bei Lockerungen sofort wieder nachgefragt sein.

Die VHS hat im Zuge der Corona-Pandemiesituation ab März 2019 im Rahmen des ersten Lockdowns alle Präsenzkurse eingestellt.

Buchungen

Von 205 durchgeführten Kursen und Lehrgängen, verteilt auf 77 Unterrichtseinheiten, haben wir 1.999 Anmeldungen erhalten.

Diese Anmeldezahlen stehen in keinem Verhältnis zu den Vorjahren (s. Tabelle), da es im Jahre 2020 aufgrund der langen Lockdownphasen keine Möglichkeit zum Anbieten von VHS-Leistungen gab. Die außerschulische Bildung gehörte immer zu den ersten Schließungen und erst zu den letzten Öffnungsschritten.

Zeitraum	Anzahl der Kurse	Anmeldungen
2020	205	1.999
2019	261	2.612
2018	326	3.012
2017	309	2.970
2016	316	3.052
2015	312	3.013
2014	292	2.948

Die Zahlen für Kurse und Anmeldungen erwecken den Eindruck, dass viel in der VHS hat stattfinden können. Dem ist leider nicht so.
Diese statistischen Zahlen ergeben sich daraus, dass im Februar bis Mitte März die Kurse wie in den Vorjahren gebucht waren – so ergibt sich eine hohe Kursanzahl und bereits hohe Angemeldetenanzahl. Die Zahl der geleisteten Unterrichtseinheiten zeigt den Umfang der Lockdownmaßnahmen.

Auch wenn wir im Sommer und Herbst unter massiven Einschränkungen wieder teilweise Kurse anbieten durften, war dies nur ein sehr geringer Teil: die 77 Unterrichtseinheiten.

De facto konnte die VHS Quickborn zu folgenden Zeiten grundsätzlich Kurse anbieten:

Vor dem Lockdown: ca. 6 Wochen zum Semesterstart von Februar bis Mitte März 2020 war ein uneingeschränkter Kursbetrieb möglich, das zeigt sich auch in den hohen Kurs- und Anmeldezahlen der vorgenannten Tabelle.

Der Start von einzelnen Onlineangeboten in der VHS-Cloud während des Lockdowns war von Seiten der VHS sehr gut umgesetzt, leider war die Nachfrage kaum vorhanden.

Es gab eine Kursauswahl in der Kleingruppe über den Sommer im Holstenstadion und im Forum im Rahmen der Lockerungen.

Zum Semesterstart ab Ende August konnten wir unsere Kursauswahl in der Kleingruppe starten und bis nach den Herbstferien unten Einschränkungen anbieten.

Dann folgte bis zum Jahresende der zweite Lockdown und VHS-Kurse waren gemäß der Coronaverordnung untersagt.

Änderungen in der Umsetzung des VHS-Angebotes unter den Coronaauflagen:

Online

In der Phase des ersten Lockdowns hat das VHS-Team die VHS-Cloud für die Onlinekurse eingerichtet, sich selbst eingearbeitet und dann die interessierten Dozentinnen und Dozenten geschult.

Daraufhin wurden einzelne Kursformate TN (Teilnehmerinnen und Teilnehmern) angeboten. Das Interesse war verhalten. Oft waren die technischen Voraussetzungen auf Seiten der TN nicht vorhanden. Das VHS-Team hat zur Hilfestellung telefonische Sprechzeiten eingerichtet, um vielen Bürgerinnen und Bürgern die technischen Grundlagen für die weitere Teilnahme im Rahmen eines Telefoncoachings zu ermöglichen. Zudem wurden kostenlose Telefoncoachings durch einen Dozenten der VHS für eine begrenzte Zeit angeboten, um besonders den Seniorinnen und Senioren einfachste Grundlagen zu nennen und ggf. im Rahmen eines Telefonates einzurichten. (Whatsapp-Video, Skyp, einen neuen Router vom Internetanbieter anfordern…).

Vorbereitungen für die Präsenzkurse nach dem Lockdown

Für die Zeit nach dem Lockdown wurden bereits individuelle Hygienekonzepte für die verschiedenen Schulungsorte und –situationen (Stadion, Turnhalle, Forum, Tennisplatz und Exkursionen) erarbeitet und festgelegt.

Die Umsetzung der Hygienekonzepte führte zur Schließung von drei der sieben Schulungsräume im Forum, da in diesen kleineren Räumen mit Abstand und ohne Durchlüftungsmöglichkeit kein Unterricht zulässig war. Unsere beiden Bewegungsräume im Forum konnten wir aufgrund der Abstandregeln mit 7 TN + 1 Doz. einrichten (ohne Einschränkungen waren dort 15 TN + 1 Doz.). Ein weiterer Schulungsraum konnte mit 9 TN + 1 Doz. (ohne Einschränkungen waren hier 18 bis 22 +1 Plätze) und ein letzter mit 6 TN + 1 Doz. (vorher 12 + 1 Doz.) eingerichtet werden.

Neben der Einschränkung der zu nutzenden Räume in kleinerer Gruppe ist auch die zeitliche Entzerrung der Kursbeginn und –endzeiten für die Kursplanung sehr einschränkend.

Wir können aufgrund der geringeren Anzahl der nutzbaren Räume sowie der dann dort niedrigeren TNzahl und der zusätzlichen zeitlichen Einschränkungen manche Formate statt mit 90 Minuten nur mit 60 Minuten anbieten. Zwischen den Kursen sind 30 Minuten für das Verlassen, das Reinigen und Neueintreffen der Gruppen notwendig.

Gute Nachrichten

Die Kurse von Juni bis August im Holstenstadion wurden in der Kleingruppe gut angenommen und von den Bürgerinnen und Bürgern sehr positiv wahrgenommen.
Die allermeisten Teilnehmenden wollten nicht in geschlossene Kursräume.

Sobald im vergangenen Sommer die Kurse unter freiem Himmel – wenn auch nur in der Kleingruppe, stattfinden durften, haben sich die Teilnehmenden und auch unsere Dozentinnen und Dozenten sofort wieder bei uns angemeldet.

Wir hatten eine regelmäßige Kommunikation mit allen gepflegt und so auch zum Herbstsemesterstart ab Ende August 2020 eine gute Vorausplanbarkeit für die Kursangebote.

Die Entgelte haben wir aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl und der höheren Kosten (Hygieneaufwand) durchschnittlich um 20 Prozent erhöht und auf monatliche Zahlweise bei Abbuchung umgestellt. Hier war die Akzeptanz sehr groß.

Zwischen den Kursen reinigen unsere Dozentinnen und Dozenten vertrauensvoll gemäß dem Hygienekonzept selbständig die Schulungsräume. Ohne diese Unterstützung wäre ein so unrhythmischer Kursbetrieb schwer möglich gewesen.

Das Programmheft für Herbst 2020 haben wir, um Kosten zu sparen, nicht erstellt, da für uns feststand, dass es keine neuen Kursangebote geben wird und wir mit den Kleingruppen mehr als genug Interessierte bereits unter unseren vorhandenen Teilnehmenden haben.

Personaleinsatz

Das Team der VHS ist mit den neuen Aufgaben im Jahr 2020 und den ständig wechselnden Anforderungen und Tätigkeiten sehr gut zurechtgekommen. Dass zeigt uns, dass wir in dieser Personaldecke krisenfest und richtig aufgestellt sind.

Kursentwicklungen der einzelnen Fachbereiche

Beruf und Karriere

Aufgrund der Lockdownsituation, der Kapazitätseinschränkungen und der Zurückhaltung der Teilnehmenden konnten wir nur einen Lehrgang im Immobilienbereich realisieren.

Digitale Kompetenz

Telefoncoaching für Teilnahme an digitalen Angeboten.

Gesundheit und Fitness

Geringes Interesse an den Online-Bewegungskursen. Open-Air-Sommerkurse in der Kleingruppe, Start des Herbstsemesters in geringerer Kursanzahl und Teilnehmendenstärke.

Gesellschaft und Leben

Angebot mehrerer kostenloser Onlineangebote.

Kultur und Gestalten

Absage aller Theater- und Konzertfahrten.
Beenden der Kreativangebote in den Kunsträumen der Schule; keine Lüftungsmöglichkeit.

Sprachen und Verständigung

Mischung aus Online- und Präsenzangeboten.

DAF

Die Anfragen in den Deutsch als Fremdsprache-Kursen waren sehr zurückhaltend.

Positiver Ausblick

Die VHS Quickborn hat im Rahmen eines Förderprojektes die digitale Ausstattung der VHS-Räumlichkeiten für Hybridformate ermöglicht. Sechs Räume im Forum sind mit Mikrofon, iPad und Stativ ausgestattet worden.
Wir planen mit dieser Technik im ersten Schritt Schulungen unserer Dozentinnen und Dozenten, um gemeinsam mit ihnen entsprechende Anpassungen gezielter Kursformate vorzunehmen und beispielsweise auch einige Kurse als Hybridunterricht anzubieten.

Im Rahmen eines Stipendiums für Nachhaltige Entwicklung über das Forum Tomorrow in Österreich nimmt die VHS an einer geförderten und damit für die VHS kostenlosen Weiterbildung über sechs Monate teil und erarbeitet eine entsprechende Nachhaltigkeitsstrategie für die VHS Quickborn im Rahmen der Ziele der Agenda 2030. Kurse und Workshop zu diesen Themenfeldern sind im offenen Kursprogramm geplant und im neuen Programm 2021 bereits aufgenommen.

In dem Bereich der Immobilienlehrgänge erwarten wir einen deutlichen Aufschwung, da bis Ende 2021 alle Maklerinnen und Makler sowie die Verwalterinnen und Verwalter am Markt durch das neue Berufsrecht (§34C der Gewerbeordnung) seit dem 1. August 2018 zur Fortbildungsverpflichtung alle drei Jahre verpflichtet sind und unsere Lehrgänge dafür zertifiziert sind. Die Nachfrage am Jahresbeginn war hoch. Als wir die Kurse hätten realisieren können kam der Lockdown. Ob es eine Fristverlängerung für diese Fortbildungsverpflichtung geben wird, ist uns noch nicht bekannt. Wir gehen von verstärkter Nachfrage in diesem Bereich aus.

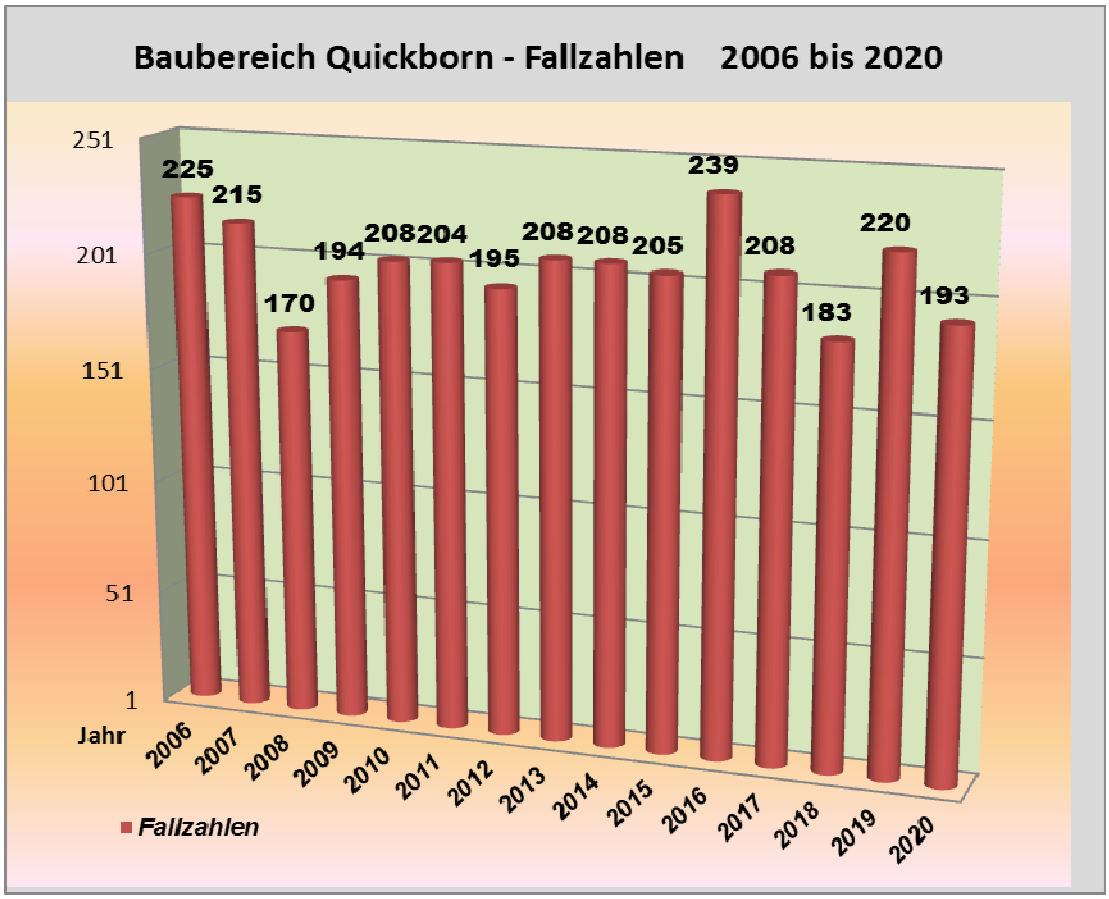
Des Weiteren sind wir überzeugt, dass besonders unsere Angebote zu beruflichen neuen Wegen (Immobilienangebote, Personal Coach, Srum-Management) und alles rum um die Gesundheit „nach der Coronasituation“ einen Aufschwung erfahren werden und die VHS Quickborn als zuverlässiger und angesehener Bildungsträger vor Ort seine Wichtigkeit bei den Bürgerinnen und Bürgern gestärkt hat.
Die VHS Quickborn ist startvorbereitet, Angebote für Schülerinnen und Schüler zur Kompensation von Lernrückständen anzubieten, sobald diese möglich sind. Für dieses Ziel wurde bereits ein Lehrgang zur Qualifizierung von Nachhilfekräften erarbeitet und konnte mit einer qualifizierten Dozentin in der Kleingruppe stattfinden.

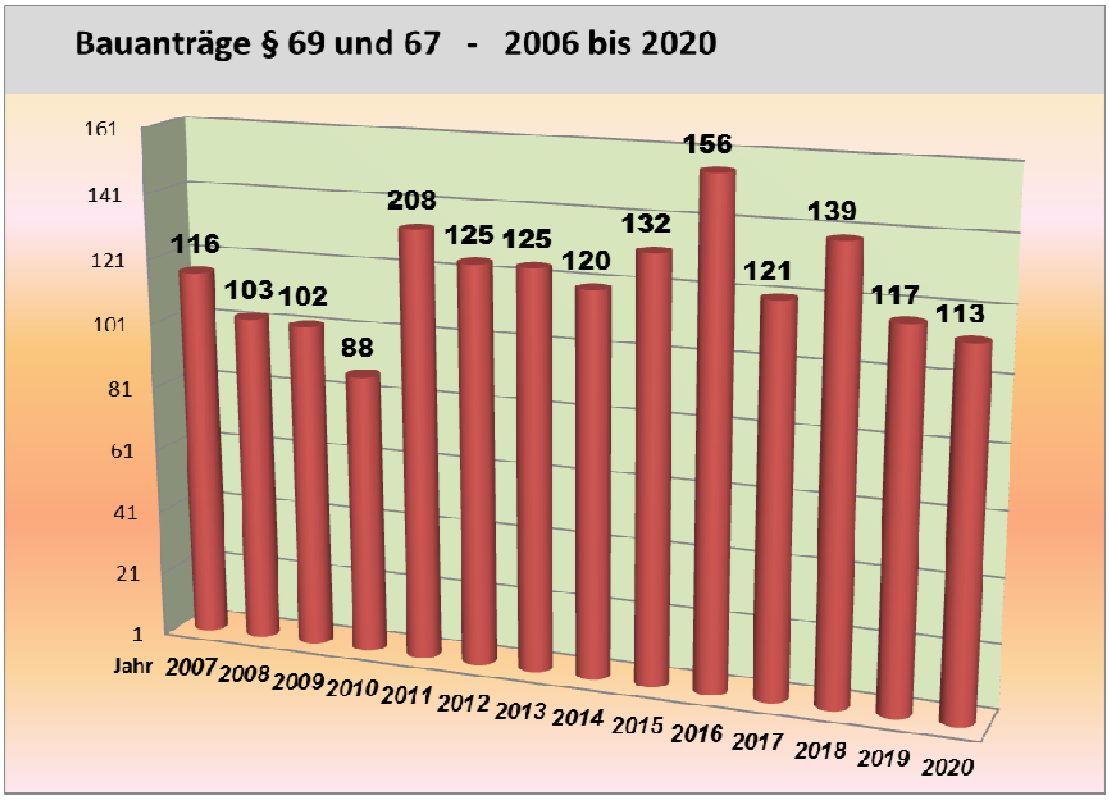
Stadt Quickborn

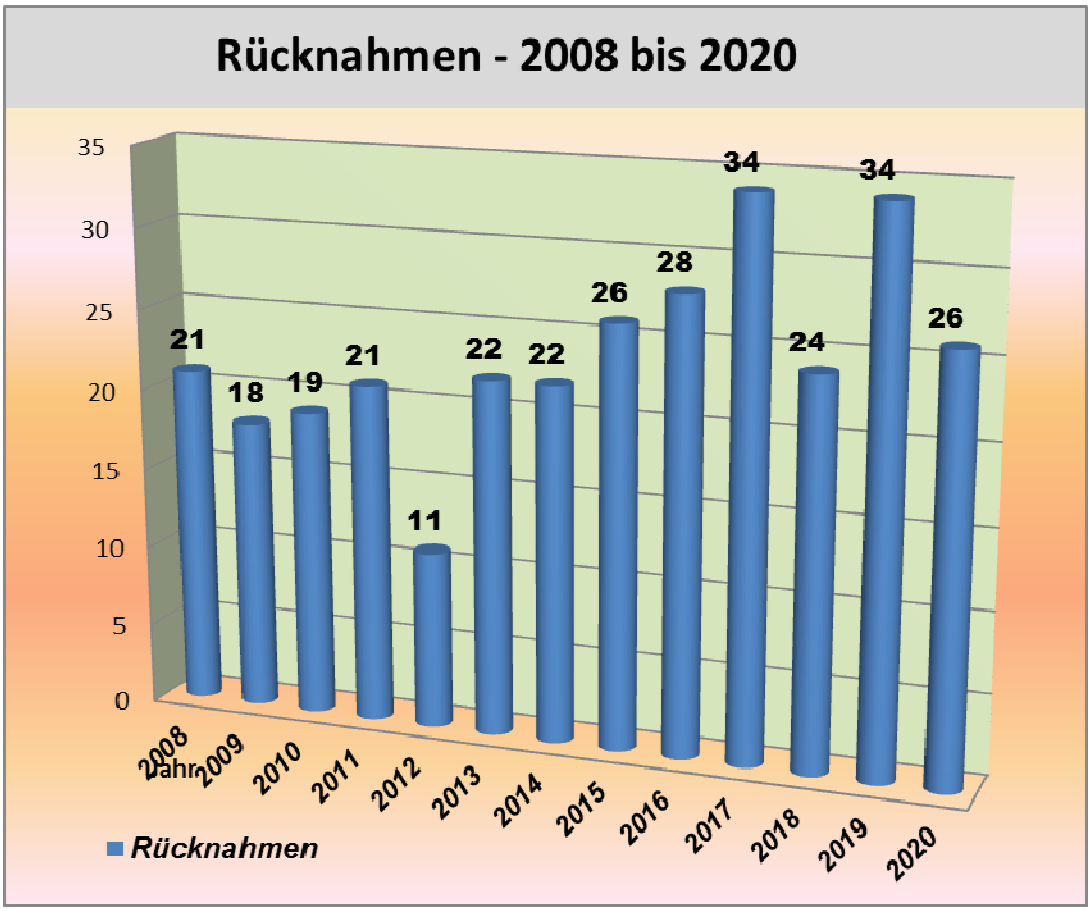
Bauantragsverfahren

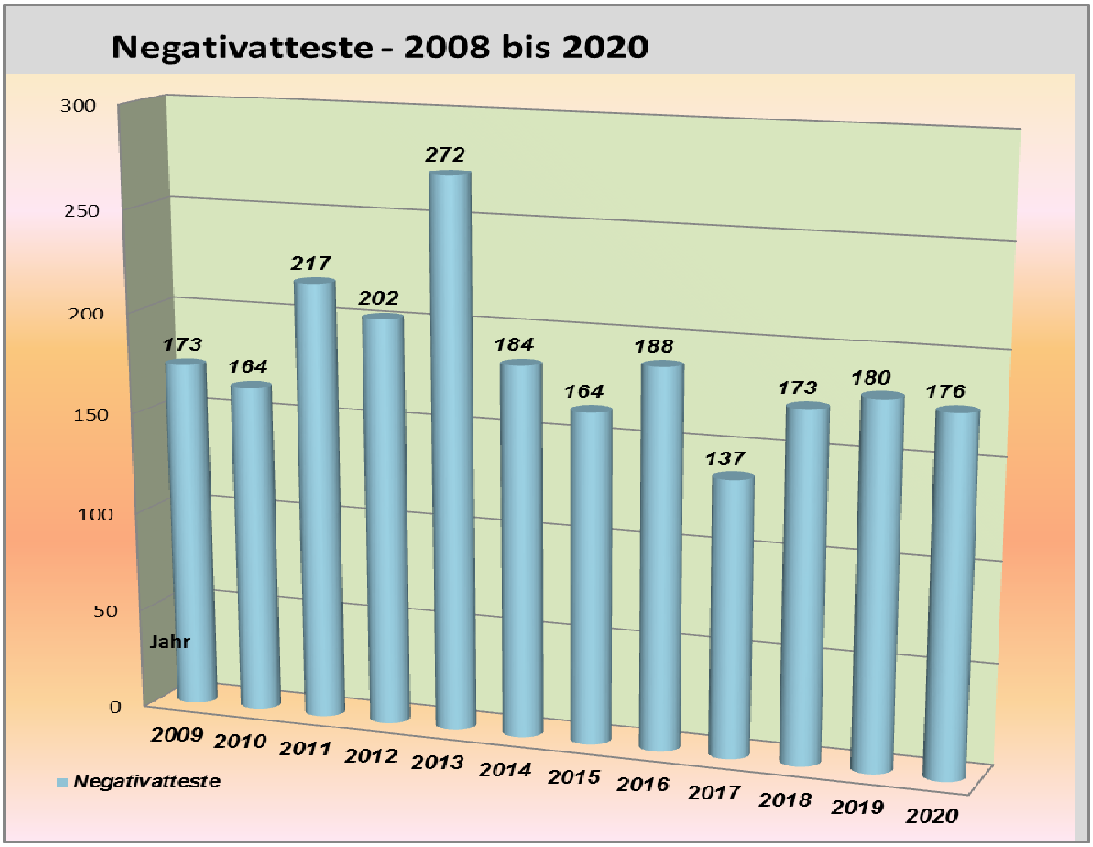
Bauantragsverfahren

Jahr	Fallzahl	Vorbescheid	Genehmigungs-freistellungen	Bauanträge im vereinfachten und normalen An-tragsverfahren	Sonstige Vorha-ben	Befreiungen nach § 31 BauGB	genehmigte Wohneinheiten	erteilte Genehmi-gungen insgesamt (Vorbescheide, Baugenehmigun-gen, Baufreistel-lungen)	Rücknahme	Versagung	Negativ-atteste
2006	225	48	14	153	*	**5**	41	197	19	9	147
2007	215	53	13	116	*	**5**	77	198	18	9	141
2008	170	42	10	103	*	**9**	32	137	21	12	153
2009	194	58	15	102	*	**9**	38	155	18	4	173
2010	203	45	29	88	*	**12**	53	157	19	8	164
2011	204	51	6	134	13	**11**	59	154	21	7	217
2012	195	40	20	125	10	**11**	139	172	11	4	202
2013	208	47	26	125	10	**3**	184	197	22	5	272
2014	208	47	34	120	7	**5**	142	181	22	4	184
2015	**205**	**48**	**16**	**132**	**9**	**6**	**130**	**176**	**26**	**3**	**164**
2016	**239**	**67**	**5**	**156**	**4**	**5**	**249**	**195**	**28**	**3**	**188**
2017	**208**	**69**	**10**	**121**	**1**	**7**	**173**	**166**	**34**	**3**	**137**
2018	**183**	**49**	**10**	**117**	**7**	**8**	**143**	**139**	**24**	**10**	**173**
2019	**220**	**74**	**22**	**117**	**2**	**5**	**163**	**216 (2 aus 2018)**	**34**	**6**	**180**
2020	**193**	**69**	**7**	**113**	**1**	**3**	**141**	**189**	**26**	**11**	**176**


Baubereich Quickborn - Fallzahlen 2006 bis 2020
251
201
151
101
51
1
Jahr
225
215
170
194
208
204
195
208
208
205
239
208
183
220
193
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
Fallzahlen


Bauanträge § 69 und 67 - 2006 bis 2020
161
141
121
101
81
61
41
21
1
Jahr
116
103
102
88
208
125
125
120
132
156
121
139
117
113
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020


Rücknahmen - 2008 bis 2020
35
30
25
20
15
10
5
0
21
18
19
21
11
22
22
26
28
34
24
34
26
Jahr
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
Rücknahmen


Negativatteste - 2008 bis 2020
300
250
200
150
100
50
0
173
164
217
202
272
184
164
188
137
173
180
176
Jahr
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
Negativatteste

Die **Fallzahlen** der beantragten und genehmigten Bauvorhaben sowie der Negativbescheinigungen haben im Jahr 2020 in etwa das Niveau der Vorjahre (Mittelwert).

Definition / Erläuterung

Vorbescheid nach § 66 LBO zur Abklärung von grundsätzlichen Fragestellungen der Bebaubarkeit. Es handelt sich um ein formloses Verfahren, die ohne Heranziehung von bauvorlagenberechtigten Fachplanern ist nicht erforderlich. Der Vorbescheid ermächtigt noch nicht zum Bauen. Die Prüfung der Gemeinde umfasst die planungsrechtliche sowie gegebenenfalls die landschaftsplanerische Beurteilung.

Bauanträge im vereinfachten Verfahren nach § 69 LBO und normalem Antragsverfahren nach § 67 LBO werden durch die Bauaufsicht unterschiedlich intensiv geprüft. Bei dem vereinfachten Verfahren übernimmt der / die Bauvorlageberechtigte die Verantwortung für die bautechnischen Nachweise, u.a. für die Statik, die im Antragsverfahren nach § 67 LBO geprüft wird. Die Prüfung der Gemeinde umfasst die planungsrechtliche Beurteilung, Versickerungs- und Entwässerungsanträge sowie ergänzende Stellungnahmen z.B. der örtlichen Verkehrsaufsicht, der Gewerbeaufsicht und der Landschaftsplanung.

Bauanzeigen / Baufreistellungen nach § 68 LBO (Genehmigungsfreistellung) können z.B. für Ein- und Zweifamilienhäuser (Gebäude der Gebäudeklassen 1 bis 3) sowie An- und Umbauten derselben in Bebauungsplangebieten gestellt werden. Die Prüfung der Bauaufsicht entfällt im Idealfall. Mit den Bauarbeiten darf 1 Monat nach Einreichen der Bauunterlagen bei der Bauaufsicht begonnen werden, die Bauaufsicht dokumentiert dies durch so genannte Baufreistellungen anstelle von Baugenehmigungen. Die Prüfung der Gemeinde umfasst die Einhaltung der Festsetzungen, Versickerungs- und Entwässerungsanträge, Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen.

Befreiungen nach § 31 BauGB in Verbindung mit § 30 BauGB sowie Abweichungen nach § 71 LBO in Verbindung mit § 84 LBO (Örtliche Bauvorschriften) sind Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens ist erforderlich. Befreiungen erfolgen im Einvernehmen mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und Umwelt. Sie werden nicht nur als gesonderter Antrag gestellt, sondern sind in Verbindung mit allen anderen Antragsarten möglich. Die Fälle einer separaten Befreiungsantragstellung sind statistisch auch in den sonstigen Vorhaben erfasst.

Rücknahmen des Antrages sind gebührenfrei möglich, wenn noch kein Bescheid erfolgt ist. Ist der Antrag unvollständig und / oder bestehen Bedenken gegen das Vorhaben oder besteht keine Aussicht auf Genehmigung, erfolgt durch die Bauaufsicht eine Anhörung. In jedem Fall erhält mit der Anhörung der Antragsteller die Möglichkeit der gebührenfreien Rücknahme.

Versagungen werden für Vorhaben erteilt, die nicht genehmigungsfähig sind.

Sonstige Vorhaben sind z.B. Überdachungen, Vorhaben, für die Befreiungen von der Garagenverordnung zu erteilen sind, Abrisse, die anzuzeigen und / oder zu genehmigen sind u.a.. Eine Erfassung erfolgt erst seit 2011. Die Spalte für Abrisse wurde aus der tabellarischen Übersicht entfernt, da Abrisse seit der neuen LBO vom 1.5.2009 genehmigungsfrei und nur im Ausnahmefall anzeigepflichtig sind.

Stadt Quickborn

Zuwendungen

Zuwendungen an die Stadt Quickborn im Jahr 2020:

Zuwendungen 2020

Zuwendung in €	Verwendungs-zweck	Einrichtung der Stadt Quickborn	Name des Spenders
180,00	Förderung der Jugendhilfe	Haus der Jugend	TuS Holstein Quickborn von 1914 e.V.
1.500,00	Förderung der Jugendhilfe	Abteilung Jugend der Stadt Quickborn	Famila Handelsmarkt Hamburg GmbH & Co. KG
297,75	Förderung der Volksbildung	Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium	Verein der Freunde des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums
1.000,00	Förderung der Volksbildung	Grundschule Waldschule	Schulverein der Waldschule
469,86	Förderung der Jugendhilfe	Kita Zauberbaum	REWE Markt GmbH Zweigniederlassung Nord
400,00	Förderung der Volksbildung	Elsensee-Gymnasium	Förderverein Elsensee-Gymnasium
300,00	Förderung der Jugendhilfe	Stadtjugendpflege	Eheleute Bettina und Holger Bennies
300,00	Förderung der Kulturwerte	Bücherei	Kulturverein Quickborn
1.000,00	Förderung der Volksbildung	Grundschule Goetheschule	Schulverein der Goetheschule
120,00	Förderung der Volksbildung	Grundschule Waldschule	Schulverein der Waldschule
423,06 (Sachspende)	Förderung der Jugendhilfe	Kita Zauberbaum	Herr Jan Jörn Westphalen

Diakonie Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein

Caritas im Norden
Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.

Bericht über die Betreuung von geflohenen Migranten in Quickborn

Jahresbericht 07/2020 bis 07/2021

1.Vorbemerkung

Dieser Bericht stellt die Arbeit auf Grundlage des gemeinsamen Konzeptes des Caritasverbandes für das Erzbistum Hamburg e.V. und des Diakonischen Werks Hamburg-West/ Südholstein zur Betreuung von dezentral untergebrachten Geflohenen in Kooperation mit der Stadt Quickborn dar.

Die durch beide Träger aufgebauten Angebote und bestehende Strukturen konnten in kooperativer Zusammenarbeit mit der Stadt Quickborn in diesem Jahr 2020/2021 trotz Pandemiebedingungen erhalten werden.

Beide Träger verfügen über langjährige Erfahrung in der zielgerichteten Migrationsbetreuung und konnten auch dieses Jahr ihre Arbeit im Bereich der Betreuung und der Integration fortsetzen. Vielfältige Hilfen und Unterstützung werden durch uns angeboten, um den Geflüchteten einen Weg in ihr neues Lebensumfeld zu ermöglichen, damit sie sich hier zurechtfinden können. Das Ziel und die Aufgabe der Betreuung sind es, Menschen dabei zu unterstützen, ihre Angelegenheiten und alltäglichen Schwierigkeiten im integrativen Kontext zu lösen, um so Schritt für Schritt eine selbständige Lebensführung zu erlangen.

2. Personelle Ausstattung

Durch die finanziellen Zusagen der Stadt Quickborn konnten für die zusätzliche Betreuung von Geflohenen durch die Träger Diakonisches Werk und Caritas, zwei Vollzeit Flüchtlingsbetreuungsstellen eingerichtet werden. In Ergänzung hat die Caritas Kultur- und Sprachvermittlerinnen für die Hauptherkunftslandessprachen Arabisch und Persisch gewinnen können.

2.1. Einrichtung der Betreuungsstellen

2.1.1 Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein

Träger der Flüchtlingsbetreuung

Flüchtlingsbetreuer
Hichem Mejri 100%-Stelle
Tätigkeitszeitraum: 01.01.19 - 31.12.2022

Erreichbarkeit:
Haus Roseneck
Kieler Straße 95
25451 Quickborn
Tel.: 04106 / 7978220
Hichem Mejri@diakonie-hhsh.de

offene Bürozeiten:
Di. - Fr.: 09:00 – 13:00Uhr
Mo. 13:00 - 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

2.1.2. Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.
Träger der Flüchtlingsbetreuung

Flüchtlingsbetreuerin
Nihal Moustafa 100%-Stelle
Tätigkeitszeitraum 01.08.2020 – 31.12.2022

Erreichbarkeit
Caritas Migrationsdienst Quickborn
Kurzer Kamp 2
25451 Quickborn
Tel.: 04106 / 82375
Tel.: 0173 / 7882769
nihal.moustafa@caritas-im-norden.de

Sprechzeiten:
Mo.: 10:00 - 13:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Di.: 10:00 – 13:00 Uhr
Mi.: 10:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Do.: 14:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Flüchtlingscafé (wurde aufgrund der Pandemie vorübergehend geschlossen)
Frauentreff (1x im Monat)
Do.: 14:00 – 16:00 Uhr

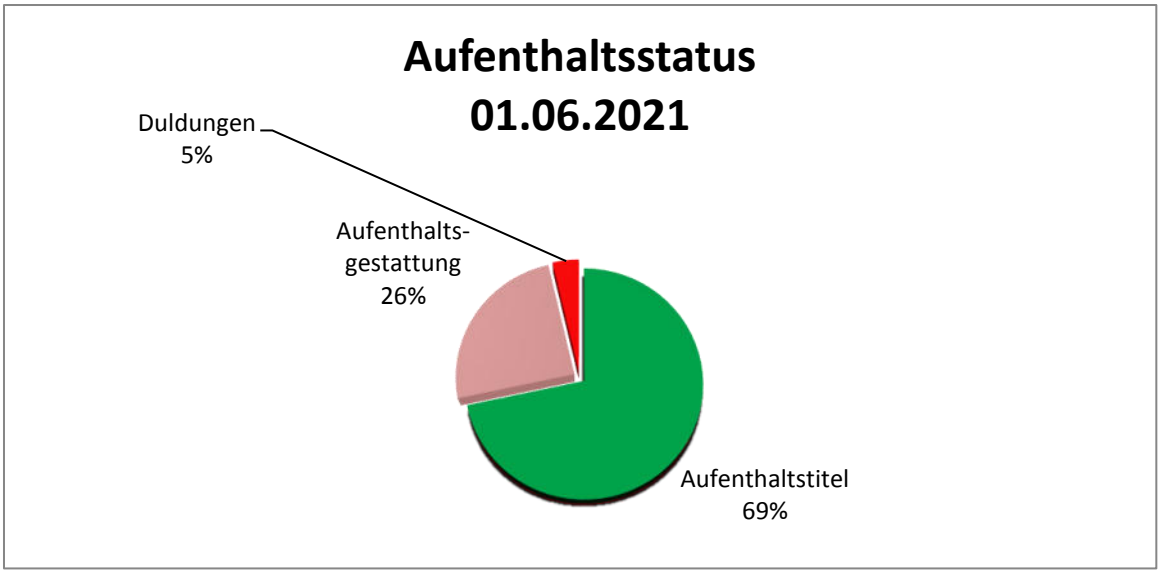
Rathaus
Büro 181
Rathausplatz 1
25451 Quickborn

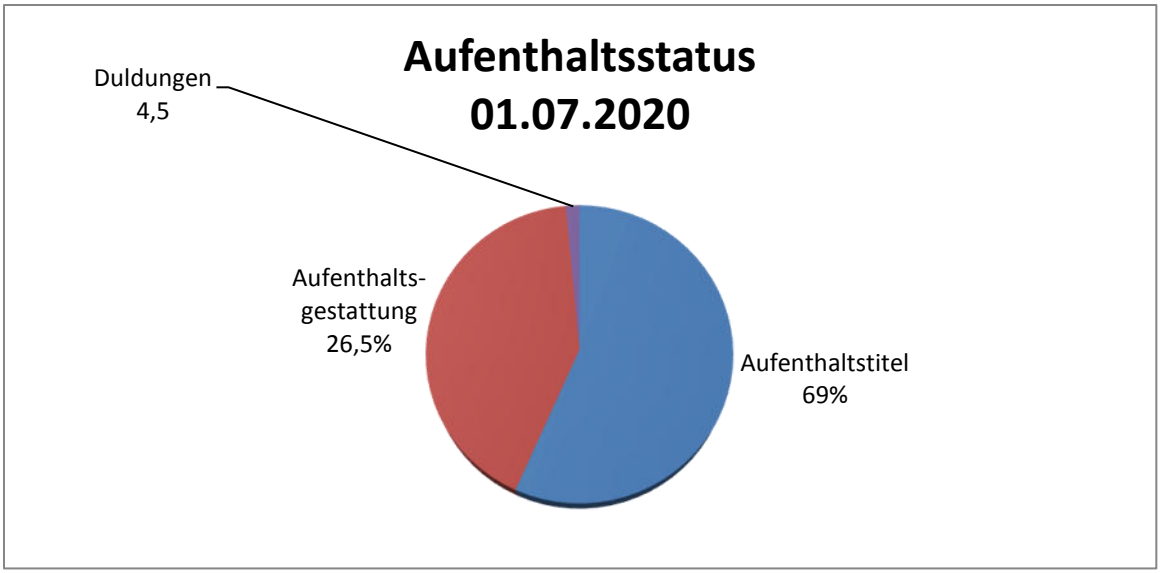
Sprechzeiten
Do.: 10:00 – 12:00 Uhr
Fr..: 10:00 – 12:00 Uhr

3. Migrantenzahlen Juli 2021 in Quickborn

Insgesamt leben in Quickborn zurzeit **591** geflohene Migranten. Davon wohnen 268 Personen weiterhin in städtischer Unterbringung.

3.1. Bleibeperspektiven der Migranten





Die Hauptklientel setzt sich zusammen aus Menschen mit guter Bleibeperspektive, aber auch aus geduldeten Personen und Menschen, die noch im Asylverfahren sind und deren Aufenthalt noch nicht sichergestellt ist. Die Covid-19 Pandemie hat insgesamt die Situation der Aufenthaltsstatus im Laufe des Jahres 2020 wieder verschlechtert. Duldungszahlen sind von 4,5 auf 5 gestiegen.

3.2. Allgemeiner Entwicklungssituation geflohener Migranten

	2020/21	2020/19	Bemerkung
Analphabeten	41	34	Frauen im Familienverbund zumeist mit kleinen Kindern
A1	39	45	
A2	69	75	
B1	76	92	Formaler Integrationskursabschluss ist oft keine Garantie für tatsächliche Sprachniveau. Es gab keine nennenswerte Änderung, da sowohl die Kurse als auch die Prüfungen aufgrund der Covid -19 Pandemie gar nicht bzw. nicht regelmäßig stattgefunden haben.
B2	10	17	
C1	1	2	
Allg. Schule	151	109	
Berufsschule	9	11	
Arbeit	51	48	Zumeist Zeitarbeit oder prekär
Kindergarten	38	20	
Säuglinge	33	36	

Eine Einschätzung des allgemeinen Entwicklungsstandes für 07/2021 ist auf Grund der Covid-19 Pandemie seriös nicht gut möglich.
Generelle Tendenzen:

1. Viele Geflohene haben ihre prekären Anstellungen wieder verloren, neue Arbeitsaufnahmen sind rückläufig.
2. Unterbrechungen der Sprach- und Integrationskurse, Schul- und Kindertagesbetreuungen haben eine Verschlechterung des Spracherwerbsstandes nach sich gezogen.
3. Die Isolationsgebote und -vorschriften werden einen rückläufigen Einfluss auf den Integrationsstand der Migranten haben.

3.3 . Einschätzungen weiterer integrationsrelevanter Kriterien

Bildungsstand:

- Sehr unterschiedliche Ausprägungen im Vergleich zu europäischen Standards
- hohe kulturelle Differenzen
- Oft geringe schulische Vorbildung
- Spracherwerb verläuft trotz besserer Integrationskursberechtigungen vor der Covid-19 Pandemie oft problematisch

Ökonomischer Status:

- Überwiegend niedrig
- Berufliche Vorbildungen sind oft nicht arbeitsmarktrelevant
- Beruflich-ökonomische Teilhabe oft nur in prekären Beschäftigungsverhältnissen
- Berufliche Ausbildung in Deutschland oft problematisch (fehlende schulische Vorbildung, Sprachdefizite, Habitusdifferenzen)

Soziokulturelle Bedingungen:

- Empfundener „Kulturschock“ auf Grund erheblicher Anforderungs- und Anpassungserwartungen im Kontext des Aufnahmelandes (Assimilations-Enkulturation- und Akkulturationsdruck)
- Verständnis für die Annahme und Vermittlung von Kulturtechnologien sind stark von gelingenden Transferleistungen innerhalb unserer Migrationssozialarbeit abhängig (Beratung, Betreuung, Patenschaften, integrative Projektarbeit und Einzelfallbearbeitungen)
- Generationsübergreifende Perspektiven auf schulische/ familiäre Unterstützungsformen für Kinder und Jugendliche rücken zunehmend in den Focus unserer Arbeit.

4. Flüchtlingsbetreuung in Quickborn

Zwischen dem Diakonischen Werk und der Caritas e.V. besteht eine intensive Kooperationsarbeit zu Gunsten der Integration von geflohenen Migranten.

Die Migrantenbetreuung ist für die Neuzugewanderten dabei von existenzieller Wichtigkeit im integrativen Bemühen und bei der Bewältigung ihres täglichen Lebens.

Diese Betreuung beginnt selbstverständlich bei der Ankunft der Geflohenen im Rathaus in Quickborn. Hier werden Angelegenheiten besprochen und bearbeitet, wie Einweisung in die Unterkunft, finanzielle Existenzsicherung, medizinische Vorsorge, Schulen/Kitas und das Zurechtfinden in der Umgebung. Besonders wichtig ist dabei eine regelmäßige intensive Betreuung aufrecht zu erhalten. Die Betreuungstätigkeit orientiert sich an der Hilfe zur Selbsthilfe, so dass Geflüchtete die Möglichkeit haben, aktiv an der Veränderung ihrer Lebenssituation mitzuwirken.

Auch nach der Eingewöhnungsphase benötigen die Geflohenen eine regelmäßige intensive Betreuung, in der das dann bereits aufgebaute Vertrauen zu den Flüchtlingsbetreuern eine wichtige Rolle spielt.

Die Erkenntnisse jahrzehntelanger Migrationsforschung bestätigen unsere Alltagserfahrungen, dass Integrationsprozesse je nach Bildungsstand, kultureller Herkunft, Lebensalter und Geschlecht sowie ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabemöglichkeiten im jeweiligen Einwanderungsland individuell stark divergieren und zum Teil generationsübergreifenden, langwierigen und komplizierten Prozessen unterliegen. Wir stellen uns dieser gesellschaftlichen Aufgabe und unterstützen diese Integrationsprozesse auf allen Ebenen tatkräftig.

4.1. Bedarfe gemessen an der Anzahl von Betreuungsszenarien

Länder	**Männer**	**Frauen**	**Gesamt**
Syrien,	126	91	217
Afghanistan	96	82	178
Irak	57	25	82
Iran	21	4	25
Eritrea	11	6	17
Andere	32	40	72
Gesamt	**343**	**248**	**591**

Die Sprechstunden haben am Anfang mehr Männer als Frauen in Anspruch genommen. Durch das Frauentreff Projekt der Caritas hat sich die Anzahl an Frauen, die die Sprechstunde besucht haben erhöht. Immer mehr Frauen möchten u.a. verstehen, wie ihr Einwanderungsland funktioniert und welche Rechte/Möglichkeiten sie haben.

Das Umstellen auf Homeoffice und die Begrenzung auf persönliche Notfallkontaktaufnahmen seit der Covid-19 Pandemie, lässt für die Zukunft insgesamt einen „Beratungsstau“ erwarten, obgleich wir uns bemühen, bestehende Kontakte weitestgehend aufrechtzuerhalten, wird sich der Bedarf an persönlicher Kontaktaufnahme und Problembearbeitungen erhöhen.

4.2. Inhaltliche Bedarfseinschätzung

Es existieren weiterhin hohe Bedarfe in den Bereichen:

- Beratung/Betreuung in ausländerrechtlichen Fragen (Aufenthalt, Asylverfahren, Förderungsmöglichkeiten, Rückkehrberatung, Pass- und Dokumentenbeschaffung etc.)
- Hilfen im Umgang mit Behörden (Korrespondenzabwicklung, Antragstellung etc. bei der Ausländer-, Sozial-, Arbeits-, Schulverwaltung)

- Einzelfall- und Alltagshilfen (von A-Z)
- Sprach-, Bildungs- und Ausbildungsförderung, Arbeitsmarktzugang (VERA, Integrationskurse, Arbeitsagentur, Jobcenter, Schülerhilfen)
- Familien und Erziehungshilfen (Patenschaften, Jugendamt, soz. päd. Familienhilfen, Kulturvermittlung)
- Soziale Wohnraumhilfen (Wohnraumsuche, Vermietergespräche, Miet(vertrags)recht etc.)
- Förderung interkultureller Kommunikations-, Verständigungs- und Akzeptanzprozesse (Transfer von „Kulturtechnologien“, Begegnungsprojekte etc.)

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und orientiert sich an der inhaltlich aufgetretenen Häufigkeit innerhalb unserer Begleitungsarbeit.

5. Integration

Der Integrationsprozess von geflohenen Migranten in Quickborn verläuft dank der vielschichtig aufgebauten Infrastruktur von Betreuung, Beratung, kooperierenden Netzwerken, haupt- und ehrenamtlich Engagierten im Rahmen einer fast flächendeckend gesellschaftlich-sozialen Einbindung. Deshalb sind bisher keine nennenswerten Konflikte entstanden. Gleichwohl bleibt das Bemühen um kulturelle Verständigungs- und Adaptionsprozesse eine wichtige und anspruchsvolle sozialpolitische Herausforderung, der wir uns weiterhin stellen müssen.
Die in diesem Bericht angezeigten Bedarfe und unsere Einschätzungen des gegenwärtigen Integrationsstandes von Geflohenen machen weitere Unterstützungsangebote unumgänglich. Wir gehen davon aus, dass 2/3 der geflohenen Migranten in Quickborn auch weiterhin intensive und integrative Unterstützung benötigen, um zumindest rudimentär an unseren Zusammenlebensformen teilhaben zu können. Überließen wir diese Menschen sich gegenwärtig selbst, würden wir unsere bisherigen Integrationserfolge gefährden.
Gegenüber dem Vorjahr haben die Pandemiebedingungen die Lebenssituation der Migranten insgesamt verschlechtert.

5.1.Betreuung unter Pandemiebedingungen / Caritas

Aufgrund der Pandemie sind viele Klient*innen mit nicht ausreichenden Sprachkenntnissen mit der Kontaktaufnahme per Telefon oder online überfordert gewesen. Deshalb haben die Mitarbeite*innen der Caritas, auch als viele andere in Home-Office waren, die Betreuung in Präsenz durchgeführt, natürlich unter der Berücksichtigung der Hygienevorschriften. Die Betreuung mit dem Sprachmittler ist erschwert gewesen und auch das Zeigen und miteinander ausfüllen notwendiger Dokumente war teilweise nicht möglich. Die Bearbeitung von einem Anliegen dauerte viel länger, da die direkte Kommunikation und die „face to face“ Betreuungssituation nicht immer möglich war. Trotz Pandemie und „Lockdown“ musste die Betreuung stattfinden und ist auch notwendig gewesen. Online-Betreuung über Telefon, E-Mail und/oder Nachrichtendienste ist effektiv und machte Sinn. Allerdings geht es hier oft um ein „Aufträge abarbeiten“ und der persönliche Austausch auch über das Befinden der Klienten

und das Vermitteln des Kulturverständnisses, was für die Klienten aufgrund der bisher geringen Integration wichtig ist, bleibt auf der Strecke.

5.2. Betreuung unter Pandemiebedingungen / Diakonisches Werk

In Ergänzung zur Einschätzung der Caritas haben die Mitarbeitern/innen des Diakonischen Werkes die Notwendigkeit gesehen, auch unter Lockdownbedingungen Face-to-Facebetreuungen in Notfällen zu realisieren und bestehende Strukturen der sozialen Kontaktnahmen aufrecht zu erhalten. Nicht alles ließ sich digitalisiert bearbeiten. Begleitungen zu Behörden und Ärzten waren hier unumgänglich um eine Versorgung, Existenz- und Aufenthaltssicherung zu gewährleisten. Kompliziertere Betreuungsformen bedurften der persönlichen Vor- und Absprachen sowie der Sichtung umfangreicher Dokumente unter engen Fristterminsetzungen. Formen der persönlichen Unterstützungen und Hausbesuche in Krisensituationen wurden unter Einhaltung der Hygienebestimmungen realisiert. Covid-19-Aufklärungs- und Informationskampagnen sowie konkrete Hilfen in Bezug auf die Impfterminanmeldungen und –einhaltung konnten z.T. nur in persönlichen Settings erfolgen. Konkrete Hilfen bei der Umstellung auf das digitale Spracherwerbsangebot von Bildungseinrichtungen bedürften ebenfalls der konkreten persönlichen Kontaktaufnahme.
Insgesamt ist es gelungen, das Hilfe- und Betreuungssystem auch unter Pandemiesituation so zu organisieren, dass wir für die Gesamtheit unsere Klientel weiterhin kontinuierliche und verlässliche Ansprechpartner und Anlaufstelle geblieben sind. Um sicher zu stellen, dass wir den Kontakt zu allen Personen aufrechterhalten, wurde eine regelmäßig aufsuchende Präsenz in den Unterkünften durch unsere Mitarbeiter/innen verwirklicht.

6. Frauen und Kindern

Die Lebenslage der Kinder und Frauen hat sich verschlechtert. Viele Ehemänner/Väter haben aufgrund der Pandemieeinschränkungen entweder ihren Job verloren oder die Sprachkurse sind ausgefallen, die sie besucht haben. Die Familien sind somit 24 Std. zwischen vier Wänden „fast eingesperrt“. Insbesondere bei Familien, die in kleineren Wohnungen leben, ist die Situation angespannt. Die soziale Distanz und insgesamt die Pandemie-Einschränkungen haben zeigen bereits die negativen Auswirkungen auf die menschliche Psyche. Einige Ratsuchenden berichten über Angstzustände, die anderen sind selbst über eigene Aggression und sogar Gewaltpotenzial erschrocken. Es kam häufiger, als sonst, zu den Auseinandersetzungen (z. B. in den Häusern, wo mehrere Familien zusammenleben) aber größere Eskalationen konnten verhindert werden.

Immer mehr Klientinnen berichteten in der Frauensprechstunde der Caritas, dass das Thema die häusliche Gewalt (auch gegen die Kinder) sie belastet. Ganz wenige Frauen trauen sich dagegen etwas zu unternehmen. In Einzelfällen haben die Frauen über den finanziellen Nöten berichtet, da die Ehemänner meistens allein und nach eigenem Ermessen die finanziellen

Angelegenheiten regeln. Eine Mitwirkung oder Mitsprachrecht bei dem Thema haben diese Frauen leider nicht.

Der Kontakt zwischen den Kindern und der Schule war oft verloren gegangen, da viele Kinder die Schwierigkeiten hatten an den online Unterricht teilzunehmen, weil sie die entsprechende Gräte nicht hatten/Geräte mit anderen Geschwistern teilen mussten oder Schwierigkeiten hatten Aufgaben und Vorträge der Lehrer zu verstehen.
In einigen Familien gab es bereits Probleme mit Anzeichen für Kindeswohlgefährdung, die sich in der Pandemiezeit verstärkt haben und entsprechend findet sehr enge Zusammenarbeit mit dem Jugendamt statt. In Bezug auf Familienhelfer und die Schulbegleitung für die Kinder, findet auch vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit den Schulen statt.

7. Veranstaltungen

Ein weiterer Weg, Migranten im Ort willkommen zu heißen, besteht darin auch typische Feste und Veranstaltungen der hiesigen Kultur zu organisieren und mit ihnen zusammen zu feiern. Aber auch den Quickbornern die neuen Kulturen durch Veranstaltungen und Projekte näher zu bringen ist ein Ziel der Flüchtlingsbetreuung.

Sowohl die Caritas wie auch die Diakonie nehmen im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung an städtischen, kirchlichen und weiteren Veranstaltungen teil und integrieren die Geflohenen bei der Planung und Durchführung, um auf diese Weise eine kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.
Alle öffentlichen Veranstaltungen wurden bisher jedoch aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt oder verschoben.

8. Warum Integrationsprozesse während der Corona-Pandemie rückläufig sind

Die Integrationsziele sind allen Menschen, die sich mit dem Thema befassen, mehr als klar. Sprache, Schule/Beruf und geeigneter Wohnraum. In diesen drei Feldern, soll eine Teilhabe möglich sein, damit die Neuzuwanderer in unserer Gesellschaft partizipieren können.

An sich dauert ein Integrationsprozess unterschiedlich lang, da die Ressourcen, die Menschen mit sich bringen, unterschiedlich sind und die geeignete Förderung nicht immer möglich ist.
In den Zeiten der Corona war und ist der Integrationsprozess behindert gewesen und man merkt bereits jetzt, dass die letzten 16 Monate „verlorene“ Monate für die Integration waren.
Sprache ist der Schlüssel und der Grundstein für die Integration. Während der Pandemie sind alle Sprachkurse für Erwachsene ausgesetzt gewesen und über die Schwierigkeiten und Herausforderungen des Homeschooling ist ausreichend in den Medien berichtet worden.

Für alle Schüler*innen war die Zeit ohne Präsenzunterricht schwierig, für die Schüler*innen mit Migrations- und Fluchthintergrund noch schwieriger, da die Unterstützung der Eltern, aufgrund der Sprachdefizite, oft nicht möglich war. Nicht ausreichend vorhandene technischen Voraussetzungen, wie z.B. ein Gerät für mehrere Geschwister oder kein stabiler WLAN, sowie soziale Distanz haben die sprachliche Entwicklung gestoppt, bzw. rückentwickelt. Ohne soziale Kontakte und ohne die Möglichkeit Deutsch zu sprechen ist die Weiterentwicklung nicht möglich.

Viele Menschen haben während der Pandemiezeit den Arbeitsplatz verloren oder in die Kurzarbeit gegangen. Das alles hat einen zusätzlichen Beratungsaufwand bedeutet, da Leistungsansprüche nicht so schnell umgesetzt werden konnten, weil viele Behörden (wie Jobcenter) bis heute keine offenen Sprechzeiten hatten und die Terminvergabe z.B. bei der Ausländerbehörde sehr umständlich und langsam erfolgte.
Damit verbunden sind auch die Chancen eine neue Wohnung zu finden sehr gering. Eine geeignete Wohnung, die man selbst anmieten darf, ist leider oft nur ein Traum, da bezahlbarer Wohnraum, insbesondere für die Geflüchteten, sehr schwer zu finden ist.

Die Betreuung ist in den nächsten Jahren dringend notwendig. Zusätzliche Angebote, wie niederschwelligen Sprachkurse, Nachhilfe im schulischen Bereich oder Prävention im medizinischen Bereich, müssen realisiert werden. Zu den Themen Gewaltprävention, psychische Gesundheit oder frühkindliche Entwicklung sollen mit Fachleuten Strategien entwickelt werden.
Eine fachliche Begleitung der Integrationsprozesse ist aus unserer Perspektive weiterhin dringend notwendig.

Verantwortliche Mitarbeiter/innen:

Hichem Mejri

Leitung:
Christian Rohde

Diakonie
Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

Kieler Straße 95
25451 Quickborn
Tel.: 04106/7978220
Hichem.Mejri@diakonie-hhsh.de

Nihal Moustafa

Leitung:
Anđa Zdravac- Vojnović

Caritas im Norden
Caritasverband für das
Erzbistum Hamburg e.V.

Kurzer Kamp 2
25451 Quickborn
Tel.: 04106/82375

nihal.moustafa@caritas-in-norden.de

Verwaltungsgemeinschaft
Quickborn

Stadt Quickborn
metropolregion hamburg

Alle Berichte und ein erläuterndes
Video auf der Homepage der
Stadt Quickborn

Zusammengestellt vom Büro des Bürgermeisters, FBL 1 – Lattmann, 10.10.2021